

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN
I., BURGRING 9, TELEPHON 35-0-77

VORLESUNGS VERZEICHNIS

FÜR DAS

WINTERHALBJAHR 1923/24

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen und Übungen am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Winterhalbjahr 1923/24 finden statt vom 24. bis 29. September und vom 1. bis 6. Oktober d. J. Dienstag und Freitag von 5 bis 7 Uhr, an den anderen Tagen von 3 bis 7 Uhr, I., Burgring 9, I. Stock, Zimmer Nr. 34. Nachträgliche Einschreibungen können auch in der folgenden Woche zu den angegebenen Zeiten in denselben Räumen erfolgen.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde K 4000; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Bücherei- und Lehrmittelbeitrag von je K 3000 zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen, mikrobiologischen und photographischen Laboratorium sind mit K 5000 festgesetzt.

Ausländer haben die fünfundzwanzigfachen Beiträge zu entrichten.

Zum Pädagogischen Institute gehören drei Büchereien: I., Burgring 9, I., Hegelgasse 12, III., Boerhavegasse 15. Die Lese- und Entleihstunden werden später bekanntgegeben.

Das Vorlesungsverzeichnis ist beim Hauswart, I., Burgring 9, erhältlich.

Beginn der Vorlesungen: 15. Oktober 1923.

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS WINTERHALBJAHR 1923/24

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen:

Univ.-Prof. Dr. M. Adler, Einführung in die Geschichtsphilosophie und Soziologie.	Mi	5-7	Bu
Min.-Rat L. Battista, Die Psychologie des Grundschulkindes. (Mit Ausblicken auf die Schülerbeschreibung.)	Di	4-6	Boe
Min.-Rat L. Battista, Grundzüge einer Heimatpädagogik.	Di	6-7	Boe
Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologie, 1. Teil.	Mo	4-6	Bu
Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologische Übungen.	Di	4-6	Bu
Univ.-Doz. Dr. Charlotte Bühler, Psychologie des Jugendalters.	Do	5-7	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtslehre.	Mo	6-8	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Die wissenschaftlichen Grundlagen der Arbeitspädagogik. (Auf Wunsch verlegbar.)	Do	3-4	Bu
Univ.-Doz. Dr. R. Eisler, Geschichte der Philosophie.	Di	3-5	Boe
Min.-Rat V. Fadrus, Geschichte der Pädagogik von 1750 bis zur Gegenwart mit Interpretation der wichtigsten Werke. 1. Teil.	Frei	3-6	Bu
Min.-Rat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes. 14tägig 2 Stunden. Beteiligung von Hörern, die der englischen und französischen Sprache mächtig sind, erwünscht.	Frei	6-8	Bu
Vize-Präs. Dr. L. Schedlbauer, Österreichisches Schulrecht mit Berücksichtigung der Schulgesetzgebung der Nachbarländer.	Frei	3-5	Bu

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik:

Dr. A. Adler, Schwer erziehbare Kinder.	Di	6-8	Bu
Hilfsschul-Dir. K. Gnam, Hilfsschulwesen (Organisation, Didaktik, Methodik, Fürsorge).	Mo	5-6	Boe
Lehrer K. C. Rothe, Die Fürsorge der Schule für sprachkranke Kinder (Therapie, Pädagogik und Didaktik).	Mo	3-5	Boe

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürgerschulunterrichtes:

Bürgerschuldirektor J. Deisinger, Methodik des Naturlehrunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule.	Mi	5-7	A1
Bürgerschuldirektor J. Deisinger, Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehrunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt.	Mi	3-5	A1
Prof. H. Enders, Seminar für Schulgesang.	Mi	4-6	Boe
Bürgerschuldirektor K. Falk, Methodik des Rechen- und Raumlehreunterrichtes.	Do	5-6	Boe
Bürgerschuldirektor K. Falk, Naturkundeunterricht in der Volksschule.	Do	6-7	Boe

Min.-Rat Dr. Karl Gaulhofer , Praktisch-methodische Übungen im Knabenturnen. (Für Lehrer.)	Turnsaal: Mo	5-7	Boe
Lehrer i. R. L. Kirchroth , Präparieren von Vögeln und Säugern ohne Abbalgen durch Mumifizierung.	Di	5-7	He
Fl. A. Legrün , Schriftforschung und Schreibunterricht.	Frei	3-4	Boe
Prof. K. Linke , Der Sprachunterricht in der Volksschule (Ausprache und Übungen).	Do	3-4	Boe
Prof. K. Linke , Geschichtliche Auswertung der Klassenlektüre im 3., 4. und 5. Schuljahr.	Do	4-5	Boe
Gymn.-Dir. Dr. H. Montzka , Ziel und Methode des Geschichtsunterrichtes (insbesondere auf der Mittelstufe).	Mi	3-5	Boe
Lehrer R. Rothe , Die Entwicklung von Form und Farbe aus dem kindertümlichen Ausdruck.	Sa	3-7	He
Bürgerschuldirektor F. Soeser , Sprech- und Vortragskunst mit praktischen Schülervorfürungen.	Di	5-6	Boe
Fl. Dr. F. Strauß , Naturgeschichtliche Übungen.	Do	5-7	He
Fl. Dr. F. Strauß , Naturkundlicher Sprechabend.	Do	7-8	He
Fl. Dr. F. Strauß , Naturwissenschaftliche Exkursionen. Nach Vereinbarung.			
Prof. Dr. Margarete Streicher , Praktisch-methodische Übungen im Mädchenturnen. (Für Lehrerinnen.)	Turnsaal: Frei	5-7	Boe
B.-S.-Insp. E. Weyrich , Zeitgemäßer Geschichtsunterricht (Vorlesungen, Übungen und Exkursionen).	Do	5-7	Boe
Prof. A. Zinnecker , Lebensvoller Elementarunterricht.	Di	3-4	Boe
Prof. A. Zinnecker , Erziehungsprobleme in der Schule.	Di	4-5	Boe

D. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis:

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen. Die Leitung obliegt dem

B.-S.-Insp. **Th. Steiskal** und den Professoren **K. Linke** und **A. Zinnecker**. Mi 3-5 Bu

Einschreibungen müssen besonders erfolgen.

Voraussichtlicher Beginn Mitte November. Näheres wird durch Anschlag im Gebäude des St.-S.-R., I., Burgring 9, bekanntgegeben.

E. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen:

Univ.-Doz. Dr. A. Kappelmacher , Latein (I. Kurs. Für Anfänger).	Mo u. Mi	5-7 ³⁰	He
L.-S.-Insp. Dr. H. Gassner , Latein (II. Kurs).	Mo u. Do	5-7 ³⁰	He
Prof. Dr. H. Fischl , Griechisch (II. Kurs).	Mo u. Do	3-5	He
L.-S.-Insp. Dr. K. Furtmüller , Französisch (II. Kurs).	Mo u. Do	3-5	He
Hofrat Dr. K. Wollmann , Englisch (II. Kurs).	Mo u. Do	3-5	He
Prof. Dr. P. Ernst , Darstellende Geometrie mit Konstruktionsübungen (II. Kurs).	Frei	4-7	Stn

F. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften:

Prof. Dr. H. Beran , Deutsche Satzlehre.	Frei	3-5	Boe
Univ.-Prof. Dr. E. Castle , Grundriß der deutschen Literaturgeschichte in ihren Hauptrichtungen, Hauptpersönlichkeiten und Hauptwerken.	Mi	3-6	Stn
Dr. F. Kainz , Wesen und Formenlehre der Dichtkunst als Einführung in die Literaturgeschichte.	Mi	5-6	Boe

Reg.-Rat Dr. R. Latzke, Geschichte der deutschen Lyrik von Goethe bis Platen. (Mit Interpretationsübungen; zugleich Einführung in die Methodik der Gedichtbehandlung).	Mo	5-7	Boe
Reg.-Rat Dr. R. Latzke, Die Novelle in Deutsch-Österreich. (Geschichtlicher Überblick. Interpretationen von Novellen Saars und Ebner-Eschenbachs.)	Mo	7-8	Boe
Dir. Dr. O. Rommel, Geschichte des Wiener Theaterlebens. Interpretationen ausgewählter dramatischer Dichtungen.	Do	5-7	Boe
Hofrat Dr. K. Wollmann, Deutsche Sprachlehre auf geschichtlicher Grundlage mit Lesen mittelhochdeutscher Texte.	Frei	3-5	Boe
Hofrat Dr. A. Becker, Die Umgebung von Wien.	Frei	4-5	Boe
Hofrat Dr. A. Becker, Geographisches Seminar.	Frei	5-7	Boe
Prof. Dr. H. Slanar, Landeskunde von Deutsch-Österreich. Übungen zur allgemeinen Geographie.	Mi	3-6	Boe
Univ.-Prof. Dr. W. Bauer, Der geschichtliche Anteil Österreichs an der deutschen Kultur.	Di	3-5	Boe
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Die geistigen und politischen Strömungen der Neuzeit.	Frei	5-7	Boe
Hofrat Dr. M. Vancsa, Anleitung zu heimatgeschichtlichen Arbeiten mit Übungen.	Do	3-5	Boe
Prof. Dr. L. Eckhardt, Ausgewählte Kapitel aus der Elementargeometrie.	Mo	5-7	He
Prof. Dr. R. Ippisch, Trigonometrie.	Mo	3-5	He
Prof. Dr. R. Ippisch, Algebra der linearen und quadratischen Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten.	Do	3-4	He
Prof. Dr. R. Ippisch, Mathematische Übungen.	Do	4-5	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Physik mit besonderer Berücksichtigung der technischen Anwendungen und Einrichtung eines Praktikums.	Sa	4-7	He
Reg.-Rat Prof. F. Brandstetter, Experimentalchemie (anorganischer Teil).	Frei	3-6	Ra
Univ.-Prof. Dr. H. Joseph, Einführung in das Studium der Biologie.	Do	3-5	He
E. Schild, Das Mikroskop im Unterricht.	Mo	3-5	Schu
E. Schild, Die Photographie im Dienste des naturkundlichen Unterrichtes.	Mo	5-6	Schu
Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger, Biologie der Wirbeltiere: I. Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel. (Mit praktischen Übungen und Lehrwanderungen.)	Frei	6-8	He
L.-S.-Insp. Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralien- und Gesteinskunde.	Di	5-7	He
Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper, Einführung in das Studium der Botanik.	Di	3-5	He
Reg.-Rat Prof. R. Larisch, Ornamentale Schrift.	Mo	5-6	Boe
Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. II. Teil.	Mi	3-7	Stu
Univ.-Prof. Dr. J. Strzygovski, Die bildende Kunst: I. Das beschreibende Verfahren.	Mo	6-8	Hö
Priv.-Doz. Dr. E. Wellesz, Die Wiener Klassiker der Musik.	Frei	3-5	Boe

Abkürzungen:

Boe = Bundes-Erziehungsanstalt, III., Boerhavegasse 15.	Mo = Montag
Bu = Stadtschulrat, I., Burggring 9.	Di = Dienstag
He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.	Mi = Mittwoch
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei.	Do = Donnerstag
Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23.	Frei = Freitag
Schu = Mikrobiol. Inst. Schild, IX., Schubertgasse 15.	Sa = Samstag
Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.	
Hö = Prof. Strzygovski, Kunsthist. Inst., IX., Hörlgasse 6.	

Pädagogisches Institut der Stadt Wien

I., Burgring Nr. 9

VORLESUNGS VERZEICHNIS

FÜR DAS STUDIENJAHR 1923

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen und Übungen am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Studienjahr 1923 (1. Jänner bis 30. Juni 1923) finden statt vom 19. bis 21. Dezember d. J. von 3 bis 7 Uhr nachmittags, I., Burgring 9, I. Stock, Zimmer Nr. V und VIII. Nachträgliche Einschreibungen können auch vom 8. bis 11. Jänner 1923 von 3 bis 7 Uhr nachmittags in denselben Räumen erfolgen.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Jahresstunde K 4000; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Bücherei- und Lehrmittelbeitrag von je K 3000 zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit K 5000 festgesetzt.

Ausländer haben die fünfundzwanzigfachen Beiträge zu entrichten.

Das Vorlesungsverzeichnis ist beim Hauswart, I. Bez., Burgring 9, zum Preise von K 600 erhältlich.

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS STUDIENJAHR 1923

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen:

- Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Die geistige Entwicklung des Kindes. Mo 6—8, Bu.
Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Übungen zur Kinderpsychologie. Di 6—8, Bu.
Univ.-Doz. Dr. O. Ewald, Grundfragen der Philosophie. Di 4—5, Do 4—5, Boe.
Univ.-Prof. Dr. Jerusalem, Einführung in die Soziologie und Geschichtsphilosophie. Do 5—7, Bu.
L.-S.-I. L. Battista, Einführung in das Problem der Schülerbeschreibung. Do 5—7, Boe.
L.-S.-I. Dr. E. Burger, Einführung in die Arbeitspädagogik. Do 3—5, Bu.
Hofrat V. Fadrus, Lektüre und Interpretation moderner Pädagogen. Frei 3—5, Bu.
Hofrat V. Fadrus, Die Schulreformbewegung und die geistigen Strömungen der Gegenwart. Frei 5—6, Bu.
Vize-Präsident i. R. Dr. E. Schedlbauer, Österreichisches Schulrecht. Di 3—4, Bu, Frei 3—4, Bu.

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik:

- Priv.-Doz. Reg.-R. Dr. E. Lazar, Die psychologischen Abnormitäten der Kinder und Jugendlichen. Di 5—6, La, Frei 5—6, La.
Dir. F. Biffl, Das gehörgeschädigte (taubstumme und schwerhörige) Kind und seine Erziehung in Schule und Haus. Do 4—6, Boe.
Doz. Dr. E. Fröschels, Physiologie, Pathologie und Therapie der Stimme und Sprache. Sa 5—6, Boe.

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes:

- Prof. A. Zinnecker, Neue Wege im Elementarunterricht. Di 3—4, Sa 4—5, Boe.
Prof. K. Linke, Die Entwicklungsstufen des freien Aufsatzes. Di 3—4, Boe.
Prof. K. Linke, Der Sprachunterricht in der Grundschule. Di 4—5, Boe.
Prof. K. Falk, Die geistige Entwicklung des Kindes als Grundlage der Methodik des Unterrichtes im Rechnen und in der Raumlehre. Di 5—6, Boe.
B.-S.-I. E. Weyrich, Übungen aus dem Gebiete des heimatlichen Geschichtsunterrichtes. Do 5—7, Boe.
Fl. F. Strauß, Der naturgeschichtliche Unterricht. Do 3—5, He.
Lehrer R. Rothe, Die Entwicklung von Form und Farbe aus dem kindlichen Ausdruck. Sa 3—7, He.

D. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis

- wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plane erfolgen. Mi 3—5. Einschreibungen müssen besonders erfolgen.

E. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen:

- Prof. Dr. H. Gassner, Latein. Mo 5-7, Do 5-7, Sa 3-4, He.
Prof. Dr. K. Furtmüller, Französisch. Mo 3-5, Do 3-5, He.
Prof. Dr. H. Fischl, Griechisch. Mo 3-5, Do 3-5, He. E. Bruhn, Hilfsbuch für den griechischen Unterricht. Berlin, Weidmann.
Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch. Mo 3-5, Do 3-5, He.
Prof. Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie. Sa 3-6, Stu.

F. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften:

- Univ.-Prof. Dr. Kelsen, Österr. Verfassung. Mi 6-8, Bu.
Univ.-Prof. Dr. L. Hartmann, Die Geschichte des großdeutschen Gedankens. Frei 6-7, Bu. (Vom 8. Jänner bis Ostern.)
Univ.-Prof. Dr. W. Bauer, Einführung in das Studium der Geschichte. Frei 5-7, Boe.
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Die Geschichte des 19. Jahrhunderts. Frei 4-6, Boe.
Hofrat Dr. M. Vancsa, Heimatgeschichtliche Übungen. Frei 4-5, Boe.
Direktor Dr. O. Rommel, Dichtung und Gegenwart. Mo 3-5, Boe.
Regierungsrat Dr. R. Latzke, Geschichte der deutschösterr. Literatur (mit besonderer Berücksichtigung der volkstümlichen) im Vor- und Nachmärz. Mo 5-7, Boe.
Regierungsrat Dr. Latzke, Roseggers Erzählungen. Mit Interpretationen. Do 5-6, Boe.
Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Goethe und Schiller. Do 4-6, Boe.
Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Interpretationen zu Goethe und Schiller. Di 5-6, Boe.
Hofrat Dr. F. Wollmann, Formenlehre der deutschen Sprache. Do 5-7, He.
Prof. Dr. E. Stanar, Einführung in das Studium der Geographie. Mi 3-5, Boe.
Hofrat L.S.-I. Dr. Becker, Geographisches Seminar. Frei 5-7, Boe.
Univ.-Prof. Dr. Joseph, Einführung in das Studium der Biologie. Do 4-6, He.
Univ.-Prof. Dr. Vierhapper, Einführung in das Studium der Botanik. Di 3-5, He.
Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wirbeltiere. Nach Vereinbarung.
Doz. L.S.-I. Dr. Tertsch, Einführung in die Lehre von den Mineralien. Mo 5-7, He.
Prof. E. Schild, Das Mikroskop im Unterricht. Mo 4-6, He.
Prof. E. Schild, Mikrobiologische Übungen. Frei 4-6, Schu.
Univ.-Prof. Dr. F. Köttler, Die Entwicklung der Physik. Mi 5-7, He. (Beginn am 17. Jänner 1923.)
Bürgerschul-Dir. Deisinger, Physikalische Übungen. Mi 3-7, Al.
Prof. Dr. Ippisch, Mathematik, Mo 3-4, Mi 4-5, Frei 3-4, He.
Regierungsrat Prof. Brandstätter, Chemie. Mi 5-6, Frei 3-5, Ra.
Fl. A. Legrün, Naturgemäßer Schreibunterricht. Frei 3-4, Boe.
Prof. Strzygovski, Überblick über die für Erziehung und Unterricht wichtigsten Verfahren der Forschung über bildende Kunst. Mo 6-8, He.
Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. Mi 6-8, Frei 3-5, Stu.
Prof. Dr. K. Gaulhofer, Körperliche Erziehung. Mo 5-7, Boe.
Prof. H. Enders, Gesangunterricht. Mi 5-7, Boe.
Priv.-Doz. Dr. E. Wellesz, Musik der Gegenwart. Mo 4-5, Frei 5-6, Boe.

Abkürzungen:

- | | |
|--|-----------------|
| Boe = Bundes-Erziehungs-Anstalt, III., Boerhaveg. 15. | Mo = Montag |
| Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9. | Di = Dienstag |
| He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I., Hegelg. 12. | Mi = Mittwoch |
| Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei. | Do = Donnerstag |
| Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23. | Frei = Freitag |
| Schu = Mikrobiol. Inst. Schild, IX., Schubertg. 15. | Sa = Samstag |
| La = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14. | |
| Ra = Realschule, III., Radetzkystraße. | |
| Hö = Prof. Strzygovski Kunsthist. Inst., IX., Hörlgasse 6. | |

Deutscher Verlag für Jugend und Volk

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Elisabethstraße Nr. 13.

Zur Orientierung über die österreichische Schulreform dient die

LEHRERBÜCHEREI

Herausgegeben im Auftrage der Schulreformabteilung
des österreichischen Unterrichtsamtes von Ludwig
Battista, Dr. Eduard Burger und Viktor Fadrus

Bis jetzt 25 Bände erschienen!

Für die Jugend nur das Allerbeste!

Dieser Forderung entspricht in vollem Maße

Gerlachs Jugendbücherei!

Wertvollster Bücherschatz

zur Literaturbildung und Kunsterziehung der deutschen Jugend. —
Nach pädagogischen Grundsätzen sorgfältigst ausgewählte quellen-
treue Texte mit Tausenden meist farbigen Bildern nebst reichem
Buchschnuck nach den Originalen unserer namhaftesten Künstler.
— Bei vornehmster Druck- und Einbandausstattung für jeden
festlichen Anlaß

ein passendes Geschenkwerk!

Bisher 34 Bändchen erschienen, jedes einzelne ein für sich ab-
geschlossenes Ganzes.

KLASSENLESESTOFFE

80 Bände, teils vorrätig, teils im Erscheinen.

Preisverzeichnisse auf Wunsch kostenlos!

Die pädagogische Zeitschrift

„DIE QUELLE“

mit ihren Sonderbeilagen behandelt Schulfragen von der Volks-
schule bis zur Fortbildungsschule.

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Winter-Halbjahr 1924/25

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Winterhalbjahr 1924/25 finden statt vom 6. Oktober bis 18. Oktober d. J., und zwar Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3 bis 6 Uhr, I., Burgring 9, I. Stock, Zimmer 34. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde K 4000.—; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von K 6000.— zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen, mikrobiologischen und photographischen Laboratorium sind mit K 5000.— festgesetzt.

Ausländer haben die fünfundzwanzigfachen Beiträge zu entrichten.

Die Pädagogische Zentralbibliothek, Wien, I., Burgring 9, wird Anfang November eröffnet. Entlehnzeit: an allen Wochentagen von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends. Benützung des Lesesaales von 3 bis 7 Uhr.

Bücher können aber bereits ab 13. Oktober täglich von 9 Uhr früh bis 7 Uhr abends entlehnt werden.

Die Zweigstelle in der B. L. B. A. I., Hegelgasse 12, ist ab 13. Oktober l. J. an allen Schultagen von 2 bis 7 Uhr geöffnet.

☛ **Beginn der Vorlesungen: 13. Oktober 1924**

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

Damen: 1883 }
 Herren: 817 } Summe: 2700

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS

WINTER-HALBJAHR 1924/25

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

55	Univ.-Prof. Dr. M. Adler, Die Sozialphilosophie und Soziologie seit Hegel.	Di 3-5 Bu
90	Min.-Rat L. Battista, Die differentielle Psychologie und ihre Beziehungen zur Schülerbeobachtung und zu den Bildungsaufgaben der Schule. (Mit Übungen.)	Di 3-6 Bg
34	Schriftsteller Wilhelm Börner, Einführung in die allgemeine Ethik. (Mit Berücksichtigung der Moralpädagogik.)	Mi 3-5 Bu
151	Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Pädagogische Psychologie.	Mo 6-8 Bu
28	Univ.-Assistent Helmut Boksch, Einführungskurs in die experimentelle Psychologie.	Mo 4-6 Bu
30	Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Erziehungslehre.	Frei 3-5 Bu
101	Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitspädagogische Didaktik.	Frei 5-7 Bu
35	Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der gesamten Kulturentwicklung seit 1600.	Do 3-5 Bu
47	Min.-Rat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes mit besonderer Rücksicht auf die Literatur über die Lehrplantheorie, Gemeinschafts- und Arbeitsschule.	Do 5-7 Bu
22	Univ.-Prof. Dr. R. Meister, Kulturphilosophische Richtung der Pädagogik. Beginn 16. Dezember 1924. Fortsetzung ohne neuerliche Erlegung des Vorlesungsgeldes im Sommersemester.	Di 6-8 Bu
18	Vize-Präs. Dr. L. Schedlbauer, Österreichisches Schulrecht. (Wiederholung.)	Frei 3-5 Bu
50	Prof. Dr. med. et phil. et jur. Ferdinand Winkler, Schulkrankheiten und Schulhygiene. (Mit Einschluß der Pirquetschen Ernährungslehre.)	Frei 7-8 Bu

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

86	Dr. Alfred Adler, Schwer erziehbare Kinder. Hilfsschul-Dir. K. Gnam:	Di 6-8 Bg
50	1. Hilfsschulwesen. (Geschichte, Organisation, Didaktik, Methodik, Fürsorge.)	Mo 6-7 Bg
45	2. Analysen schwachsinniger Kindernaturen; Hilfsschulfragen. (Seminar für Fortgeschrittene.)	Mo 7-8 Bg
20	Lehrer K. C. Rothe, Das Stottern und seine Behandlung in Sonderklassen und Heilkursen.	Mo 4-6 He

- 32 Univ.-Doz. Dr. E. Fröschels, Aphasie. (Physiologisches Institut der Universität.) Mi 5-7 Univ
 77 Reg.-Rat Priv.-Doz. Dr. E. Lazar, Heilpädagogische Klinik. (Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.) Mi 5-7

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürgerschulunterrichtes.

- 98 Schulrat J. Deisinger, Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule. Mi 3-5 Al
 35 Schulrat J. Deisinger, Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt. Mi 5-7 Al
 307 Bürgerschul-Dir. K. Falk, Auffassen und Darstellen im Rechnen und in der Raumlehre. Do 5-6 Bg
 170 Bürgerschul-Dir. K. Falk, Wege im Naturkundeunterricht der Volksschule. Do 6-7 Bg
 50 Min.-Rat Dr. K. Gaulhofer, Praktisch-methodische Übungen im Knabenturnen. (Für Lehrer.) Mo 5-7 Un
 175 Fl. A. Legrün, Schriftforschung und Schreibunterricht. Frei 3-5 Bg
 199 Prof. K. Linke, Die literarische Erziehung des Schulkindes. (Leseunterricht, Klassenlektüre, Jugendschriften.) Do 3-5 Bg
 135 { Lehrer R. Rothe, 1. Aufbau des Ornamentes. (Die Techniken des Ornamentes in der Schule) — 2. Von der Bauform zur Schauform. (Die Techniken des Darstellens in der Schule.) Frei 3-7 He
 { Lehrer R. Rothe, 1. Ornamentale Techniken. (Für Fortgeschrittene.) — 2. Freies Darstellen, Zeichnen nach der Natur. (Verschiedene Techniken für Fortgeschrittene.) Sa 3-7 He
 38 Bürgerschul-Dir. F. Soeser, Sprech- und Redekunst. Di 5-6 He
 31 Fl. Dr. F. Strauß, Praktikum der Versteinerungen Österreichs. Mo 3-5 He
 63 Fl. Dr. F. Strauß, Biologische Übungen für den Naturgeschichtsunterricht der Volks- und Bürgerschule. Do 5-7 He
 36 Fl. Dr. F. Strauß, Naturkundlicher Sprechabend. Do 7-8 He
 42 Prof. Dr. Margarete Streicher, Ausgewählte Kapitel aus der Übungslehre. (Vorlesung.) Teilnehmerzahl beliebig. Do 6³⁰-8 Boe
 Prof. Dr. Margarete Streicher, Praktisch-methodische Übungen:
 98 { a) Lehrerinnen der Grundschule. Do 3-4¹⁰ Boe
 { b) Lehrerinnen der Bürgerschule. Do 4³⁰-6 Boe
 (Die Teilnahme ist nur für solche Hörerinnen möglich, die bereits einen Turnkurs besucht haben.)
 59 Prof. Dr. Margarete Streicher, Praktisch-methodische Übungen im Schwimmen. TeilnehmerInnen müssen schwimmen können. (Höchstzahl 40.) Mi 1-3 Jö
 188 B.-S.-Insp. E. Weyrich, Zeitgemäßer Geschichtsunterricht. (Vorlesungen, Übungen, Exkursionen.) Do 5-7 He

D. Seminar für Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

Im Rahmen des »Seminars für Schulgesang« werden heuer folgende Vorträge abgehalten, die den Lehrpersonen Gelegenheit bieten sollen, sich auch eventuell für Fachprüfungen für den Gesangunterricht an Bürgerschulen vorzubereiten.

- 290 Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Die Schulgesangsmethoden der Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der Stimmbildungsmethodik, verbunden mit praktischen Übungen. Mi 5-6 Bg

- 289 Lehrer Gustav Moissl, Singen und Sprechen auf der Unterstufe der Grundschule, verbunden mit praktischen Übungen an der Hand des neuen Liederbuches. Sa 4-5 Bg
- 54 Reg.-Rat Prof. Dr. Gustav Donath, Harmonielehre in Verbindung mit elementarem Kontrapunkt und musikalischer Formenlehre, unter besonderer Berücksichtigung des Schul- und Kinderliedes. Frei 5-6 Bg
- Dr. Kurt Rotter, Volkslied und Schule. (Liest im II. Semester.)
- 24 Univ.-Prof. Dr. W. Fischer, Musikalische Kulturgeschichte. Di 3-5 He
- 89 Dr. Zuth und Prof. Jakob Ortner, Lautenkurs für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen. (Einstündig, Zeit nach Übereinkommen.)
- 76 Konzertsänger und Lehrer Hans Mach, Praktischer Stimmkurs für Lehrpersonen an öffentlichen Schulen. (Beschränkte Teilnehmerzahl.) Sa 5-6 Bg
- Dem Seminar ist ein Kindersingkurs als Übungsschule angegliedert.
- 160 Hospitierstunden: Mi u. Sa von 3-5 Bg
- Lehrkräfte: Unterstufe der Grundschule: Lehrer Gustav Moissl.
Oberstufe der Grundschule: Lehrerin Fr. Anna Lechner.
- 49 Prof. A. Zinnecker, Strittige Fragen im Elementarunterricht. Di 3-4 He
- 35 Prof. A. Zinnecker, Erziehungsfragen in der Schule. Di 4-5 He

E. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis.

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plane erfolgen.

Mi 3-5

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Th. Stejskal, Prof. Zinnecker und Bürgerschul-Dir. Falk.

Die Einreihung in die Hospitantengruppen erfolgt auf Grund der Anmelde-nummer. In jede Gruppe werden nur 40 Hospitanten aufgenommen. Hospitierungen an Bürgerschulen werden nur dann durchgeführt, wenn sich für jede Fachgruppe je 30 Hörer(innen) melden.

Näheres wird durch Anschlag bekanntgegeben.

F. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

- 31 Univ.-Doz. Dr. A. Kappelmacher, Latein: Lektüre von Schriftstellern der augustinischen Zeit. (Kurs III.) Mo, Mi 5-7³⁰ He
- 85 L.-S.-Insp. Dr. H. Gassner, Latein (für Anfänger). (Als Lehrbuch wird benützt: Austria Romana von H. Gassner. Deutscher Verlag für Jugend und Volk.) Mo, Do 5-7³⁰ He
- 13 Hofrat Dr. H. Fischl, Griechisch (für Anfänger). (Bruhn, Hilfsbuch für den griechischen Unterricht [Berlin, Weidmann] rechtzeitig besorgen!) Mo, Do 3-5 He
- 32 L.-S.-Insp. Dr. K. Furtmüller, Französisch (für Anfänger). Mo, Do 3-5 He
- 107 Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch (für Anfänger). Mo, Do 3-5 He
- Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie, befindet sich im Abschnitt G.

G. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

- 64 Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte in ihren Hauptrichtungen, Hauptpersönlichkeiten und Hauptwerken vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart. Mi 3-6 Stu
- 10 Dr. F. Kainz, Einführung in die Metrik (Deutsche Verslehre). Di 5-6 He

11	Univ.-Doz. Dr. H. Kindermann, Die deutschen Volksbücher. (Mit besonderer Rücksicht auf die in den Wiener Schulen in Verwendung stehenden Volksbücher. Mit Übungen)	Mo	3-5	He
60	Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Geschichte der deutschen Lyrik in der Zeit der Romantik. (Mit Interpretationsübungen, zugleich Einführung in die Methodik der Gedichtsbehandlung.)	Mo	5-7	He
48	Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Die Novelle in Deutschösterreich. Interpretation von Novellen Saars, Kürnbergers und Ebner-Eschenbachs.	Mo	7-8	He
45	Dir. Dr. O. Rommel, Interpretation ausgewählter Dichtungen nach geistesgeschichtlichen Gesichtspunkten: Lessing, »Nathan«; Schiller, »Don Carlos«; Goethe, »Götz«, »Faust«, »Iphi- genie«, »Wahlverwandtschaften«; Grillparzer, »Traum ein Leben«, »Ottokar«, »Bruderzwist« usw.	Do	5-7	He
131	Hofrat Dr. F. Wollmann, Einführung in die Sprachwissenschaft; Lautlehre.	Frei	3-4	He
114	Hofrat Dr. F. Wollmann, Mittelhochdeutsche Epik.	Frei	4-5	He
100	Prof. E. Köhler, Phonetik der französischen Sprache. Mit praktischen Übungen.	Sa	6-8	He
71	Hofrat Dr. M. Vancsa, Geschichte der österreichischen Alpen- länder mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Wien.	Di	3-4	He
38	Hofrat Dr. M. Vancsa, Heimatgeschichtliches Seminar.	Di	4-5	He
36	Prof. Dr. H. Slanar, Länderkunde von Europa (Auswahl).	Mi	3-5	He
29	Prof. Dr. H. Slanar, Der Bezirksplan und die Spezialkarte im Heimatkundeunterricht.	Mi	5-6	He
11	Univ.-Prof. Dr. W. Bauer, Einführung in das Studium der Ge- schichte.	Mo	3-5	He
76	Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Geschichte Österreichs (1848—1918)	Frei	5-7	He
47	Prof. Dr. R. Endres, Staatsbürgerkunde.	Mo	5-7	He
23	Dir. A. M. Kemetter, Geschichte des Altertums (II.) und des Mittelalters bis zu den Kreuzzügen.	Mo	Mi	5-7 He
8	Priv.-Doz. Dr. E. Stein, Grundzüge der deutschen (und öster- reichischen) Wirtschaftsgeschichte im kapitalistischen Zeit- alter.	Di	5-7	He
27	Priv.-Doz. Prof. Dr. L. Eckhart, Analytische Geometrie in der Ebene. Theorie und Anwendung der Determinanten.	Mo	5-7	He
60	Prof. F. Palm, Ebene Trigonometrie (Fortsetzung), Dauer vier Wochen — dann: Grundlagen der Arithmetik, Praxis der Gleichungen (für Anfänger). Beginn Mitte November.	Mo	3-5	He
38	Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie (II. Kurs). (Darstellung der krummen Linien und Flächen, freie Perspektive.)	Sa	3-5	Stu
23	Prof. F. Palm, Konstruktionsübungen aus der darstellenden Geometrie.	Sa	5-6	Stu
59	Dir. Dr. G. Rohrauer, Arithmetik und Algebra (Fortsetzung). Mit Übungen.	Mo	5-7	He
59	Dir. Dr. G. Rohrauer, Planimetrie (für Anfänger). Mit Übungen.	Do	3-5	He
24	Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Physik mit besonderer Berücksich- tigung der technischen Anwendungen.	Sa	3-7	He
21	Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Einführung in die Radiotelephonie mit praktischen Übungen 6 wöchentlicher Kurs. Teilnehmerzahl beschränkt. Der Beginn wird später bekanntgegeben. Ein- schreibungen hiezu nach Bekanntgabe des Termines.	Mi	5-7	Bu
26	Reg.-Rat Prof. F. Brandstätter, Experimentalchemie, I. Teil.	Frei	3-6	Ra
36	Univ.-Prof. Dr. L. Kober, Geologische Heimatkunde von Öster- reich.	Di	3-5	He
20E.	Schild, Das Mikroskop im Unterricht.	Mo	3-5	Schu

6	E. Schild, Die Photographie im Dienste des naturkundlichen Unterrichtes	Mo	5-6	Schu
36	Reg.-Rat Direktor Dr. G. Schlesinger, Biologie der Säugetiere. (Mit besonderer Berücksichtigung der heimischen Formen.)	Frei	6-8	He
20	Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Petrographie, I. (Allgemeine Mineralogie.)	Di	5-7	He
20	Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper, Einführung in das Studium der Botanik.	Di	3-5	He
89	Reg.-Rat Prof. R. Larisch, Ornamentale Schrift mit Übungen.	Mo	5-7	He
42	Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. I. Teil: Der Aufbau der Form, die Mittel der Raumdarstellung (Perspektive), die menschliche Gestalt (Raumschema und Grundform).	Mi	3-7	Stu
35	Univ.-Prof. Dr. J. Strzygowski, Die bildende Kunst III: Die Verfahren der Entwicklungsgeschichte.	Mo	6-8	Hö
18	Fl. P. Kadan, Stenographie (für Anfänger).	Di	6-8	He

H. Lehrgang »Bild und Film in Schule und Volksbildung«.

Veranstaltet gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht.

Prof. Dr. F. Lampe, Leiter der Lichtbildstelle des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht in Berlin, und W. Günther, Direktor des deutschen Lichtspielbundes, Berlin.

Prof. Dr. F. Lampe:

Bild und Bildbetrachtung.	Mo	20. Okt	4-7
Filmkultur.	Di	21. Okt	4-7
Stoffgebiete des Lehrfilms.	Mi	22. Okt	4-7
Methodik und Didaktik der Filmvorführung in der Schule. Mit Übungen und Lehrproben.	Do	23. Okt	4-7

Direktor W. Günther:

Geschichte und Aufbau des Lichtbild- und Lehrfilmwesens.	Frei	24. Okt	4-7
Organisation der Lichtbildverwendung in Schule und Volksbildung.	Sa	25. Okt	4-7
Bild, Film und Literatur. Mit Übungen und Lehrproben.	Mo	27. Okt	4-7

Die Kurse finden im Schulkino, IX, Lazarettgasse 27, statt.

Für Lehrer und Lehrerinnen Wiens gegen Vorweisung der Straßenbahnlegitimation unentgeltlich zugänglich.

I. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1924/25.

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung.

An denselben sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden in den weiter unten angeführten Lehrsälen der Technischen Hochschule in Wien statt, beginnen sämtlich um 1/2 5 Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 1/2 bis 2 Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der Straßenbahnlegitimation gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 2000 Kronen für den Abend gestattet. Die Karten hierzu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag abgehalten wird.

I. Kurs: Physik und Chemie.

Von diesen Vorträgen finden die am 18. Oktober und 29. November im Hörsaal VII, der am 6. Dezember im Hörsaal VIII der Technischen Hochschule in Wien, IV., Karlsplatz 13, die übrigen im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

- 4. Oktober 1924: Privatdozent Dr. Leopold Huber, Faraday.
- 11. Oktober 1924: a. o. Prof. Dr. Alfred Lechner, Kreisel.
- 18. Oktober 1924: Privatdozent Dr. Heinrich Salvaterra, Farbentechnik.
- 25. Oktober 1924: Prof. Dr. Ing. Karl Haubner, Starkstromexperimente in Schulen.
- 8. November 1924: a. o. Prof. Dr. Franz Strunz, Goethe als Naturforscher.
- 22. November 1924; a. o. Prof. Dr. Franz Strunz, Theophrastus Paracelsus.
- 29. November 1924: Hofrat o. ö. Prof. Dr. Max Bamberger, Chemische Schulexperimente.
- 6. Dezember 1924: o. ö. Prof. Dr. Heinrich Mache, Physikalische Schulexperimente

II. Kurs der Hochschule für Bodenkultur und der Tierärztlichen Hochschule.

Von den Vorträgen findet der am 20. Dezember 1924 im großen Hörsaal des Neubäudes, XVIII., Feistmantelstraße (Ende der 40er-Linie), der am 13. Dezember 1924 und 3. beziehungsweise 10. Jänner 1925 an der Tierärztlichen Hochschule, III, Linke Bahngasse 11, statt.

- 13. Dezember 1924: Prof. Dr. L. K. Böhm, Menschliche und tierische Parasiten.
- 20. Dezember 1923: Hofrat o. ö. Prof. Dr. Hecke, Krankheiten der Kulturpflanzen.
- 3. Jänner 1925: Prof. Dr. Franz Zaribnický, Die Wissenschaft im Kampfe mit den Lebensmittelfälschern.
- 10. Jänner 1925: Prof. Dr. D. Wirth, Krankheiten des Hundes.

III. Kurs: Architektur.

Sämtliche Vorträge finden im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

- 17. Jänner 1925: Gen.-Sekretär Ing. Friedrich Willfort, Grabstätten im alten Ägypten.
- 24. Jänner 1925: Gen.-Sekretär Ing. Friedrich Willfort, Wohn- und Kultbauten im Orient.
- 31. Jänner 1925: a. o. Prof. Dr. Dagobert Frey, Wohnhausbau in der Blütezeit des Altertums.
- 7. und 14. Februar 1925: Hofrat o. ö. Prof. Arch. Max Ferstel, Das bürgerliche Wohnhaus im Mittelalter und in der Neuzeit.

IV. Kurs: Geologie.

Beide Vorträge finden im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

- 21. Februar 1925: a. o. Prof. Dr. Roman Grengg, Der Aufbau der Erde.
- 28. Februar 1925: Bergrat Dr. Gustav Götzinger, Über Abtragung der Landoberfläche.

V. Kurs: Verkehrswesen.

Sämtliche Vorträge finden im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt

- 7. März 1925: Ing. Emil Wolf, a. o. Assistent der Technischen Hochschule, Radio-weltverkehr.
- 14. März 1925: Oberbaurat Ing. Karl Tindl, Luftweltverkehr.
- 21. März 1925: Privatdozent Dr. Leopold Huber, Elektrische Fernbahnen.

28. März 1925: Ing. **Gottfried Lindorfer**, a. o. Assistent der Technischen Hochschule, Binnenwasserstraßen.

4. April 1925: Direktor Ing. **Hersly**, Straßenverkehr in Amerika.
Hofrat Ing. **Johann Zoller**, Leiter der Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge, Gefahren des Straßenverkehrs in Wien.

VI. Kurs: Technische Volksbildung im Haushalte und in der Schule.

Beide Vorträge finden im Hörsaale II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

18. April 1925: Frä. **Ilse Arlt**, Was verlangt die Hausfrau von der Technik.

25. April 1925: Min.-Rat Ing. **G. A. Witt**, Technik und Jugend.

Abkürzungen.

Boe = Bundes-Erziehungsanstalt, III., Boerhavegasse 15.

Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.

He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.

Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei.

Al = Bürgerschule, VIII, Albertgasse 23.

Schu = Mikrobiologisches Institut Schild, IX., Schubertgasse 15.

Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.

Hö = Prof. Strzygowski, Kunsthist. Institut, IX., Hörlgasse 6.

Bg = Mädchen-Volksschule, VII., Burggasse 14.

Univ = Universität (Turnsaal).

Jö = Jörgerbad, XVII.

Mo = Montag

Di = Dienstag

Mi = Mittwoch

Do = Donnerstag

Frei = Freitag

Sa = Samstag

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

I, BURGRING 9, TELEPHON 35-0-77

VORLESUNGS- VERZEICHNIS

für das

SOMMERHALBJAHR 1924

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institute der Stadt Wien für das Sommerhalbjahr 1924 finden statt vom 28. Jänner bis 16. Februar d. J., und zwar Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3 bis 6 Uhr und Dienstag von 5 bis 7 Uhr, I, Burgring 9, 1. Stock, Zimmer 34. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde K 4000.—; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Bücherei- und Lehrmittelbeitrag von je K 3000.— zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen, mikrobiologischen und photographischen Laboratorium sind mit K 5000.— festgesetzt.

Ausländer haben die fünfundzwanzigfachen Beiträge zu entrichten.

Die zum Pädagogischen Institute gehörige Bücherei, I, Hegelgasse 12, ist vom 6. Februar an Wochentagen von 3 bis 7 Uhr zum Entleihen von Büchern geöffnet. Die Eröffnung der Pädagogischen Zentralbücherei, I, Burgring 9, wird rechtzeitig bekanntgegeben. Das Vorlesungsverzeichnis ist beim Hauswart, I, Burgring 9, erhältlich.

Beginn der Vorlesungen: 6. Februar 1924

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS SOMMERHALBJAHR 1924

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Univ.-Prof. Dr. M. Adler , Einführung in die Geschichtsphilosophie und Soziologie (Neuzeit).	Mi	6—8	Bu
Min.-Rat L. Battista , Die Psychologie des Grundschulkindes. (Mit Ausblicken auf die Schülerbeschreibung.) II. Teil.	Di	3—5	Bg
Min.-Rat L. Battista , Grundzüge einer Heimatpädagogik. II. Teil.	Di	5—6	Bg
Univ.-Prof. Dr. K. Bühler , Psychologie. II. Teil.	Mo	4—6	Bu
Univ.-Prof. Dr. K. Bühler , Übungen zur Psychologie der Persönlichkeit.	Mo	6—8	Bu
Hofrat Dr. E. Burger , Allgemeine Unterrichtslehre. II. Teil. Die Bildungsarbeit.	Mi	3—5	Bu
Hofrat Dr. E. Burger , Die wissenschaftlichen Grundlagen der Arbeitspädagogik. II. Teil.	Mi	5—6	Bu
Min.-Rat V. Fadrus , Geschichte der Pädagogik von 1750 bis zur Gegenwart (Die Pädagogik der Aufklärung und der deutschen Klassik) mit Interpretation der wichtigsten Werke (Rousseaus Emil; Basedows Vorstellung an Menschenfreunde; Herders Schulreden und Reisetagebuch; Schillers Briefe über die ästhetische Erziehung; Goethes pädagogische Provinz). II. Teil.	Frei	3—6	Bu
Min.-Rat V. Fadrus , Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes. 14 tägig 2 Stunden. Beteiligung von Hörern, die der englischen und französischen Sprache mächtig sind, erwünscht. Erste Sitzung 8. Februar.	Frei	6—8	Bu
Dr. Friedrich Kainz , Das Kunstwerk in der Schule (Hauptprobleme der Ästhetik). Mit Kunstwanderungen nach Vereinbarung.	Do	3—5	Bu
Vize-Präs. Dr. L. Schedlbauer , Österreichisches Schulrecht mit Berücksichtigung der Schulgesetzgebung der Nachbarländer. Fortsetzung.	Frei	3—5	Bu
Prof. Dr. E. Zilsel , Logik und Wissenschaftslehre.	Di	4—6	Bu

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Dr. A. Adler , Schwer erziehbare Kinder. Fortsetzung.	Di	6—8	Bu
Hilfsschul-Direktor K. Gnam , Hilfsschulwesen (Organisation, Didaktik, Methodik, Fürsorge). Fortsetzung.	Mo	6—7	Bu
Hilfsschul-Direktor K. Gnam , Analysen schwachsinniger Kindernaturen und Hilfsschulfragen (Seminar).	Mo	7—8	Bu
Lehrer K. C. Rothe , Logopädisches Seminar. Referate über Einzelfragen, Einführung in die Literatur, Übungen zur Beobachtung sprachkranker Kinder u. s. w.	Frei	3—5	He

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürger-schulunterrichtes.

Bürgerschuldirektor J. Deisinger , Methodik des Naturlehrunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule. Fortsetzung.	Mi	5—7	Al
Bürgerschuldirektor J. Deisinger , Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehrunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt. Fortsetzung.	Mi	3—5	Al

Prof. H. Enders , Seminar für Schulgesang (in Verbindung mit der Wiener Kindersingschule). Fortsetzung.	Mi 3-6,	Sa 3-6	Bg
Bürgerschuldirektor K. Falk , Methodik des Rechen- und Raumlehreunterrichtes. Fortsetzung.		Do 5-6	Bg
Min.-Rat Dr. Karl Gaulhofer , Praktisch-methodische Übungen im Knabenturnen. (Für Lehrer.) Fortsetzung.	Turnsaal:	Mo 4 ³⁰ - 6 ³⁰	Un
Fl. A. Legrün , Schriftforschung und Schreibunterricht. (2 Kurse). Fortsetzung.	Frei 3-4,	Frei (4-5)	Bg
Prof. K. Linke , Der Sprachunterricht in der Volksschule (Aussprache und Übungen). Fortsetzung.		Do 3-4	Bg
Prof. K. Linke , Geschichtliche Auswertung der Klassenlektüre im 3., 4. und 5. Schuljahr. Fortsetzung.		Do 4-5	Bg
Lehrer R. Rothe , Die Entwicklung von Form und Farbe aus dem kindertümlichen Ausdruck (2 Kurse). Fortsetzung.	Frei 3-7,	Sa (3-7)	He
Fl. Dr. F. Strauß , Naturgeschichtliche Übungen (2 Kurse). Fortsetzung.	Do 3-5,	Do (6-8)	He
Fl. Dr. F. Strauß , Naturkundlicher Sprechabend. Fortsetzung.		Do 5-6	He
Fl. Dr. F. Strauß , Naturwissenschaftliche Exkursionen. Nach Vereinbarung. Fortsetzung.			
Prof. Dr. Margarete Streicher , Praktisch-methodische Übungen im Mädchenturnen. (Für Lehrerinnen, 2 Kurse) Fortsetzung. Keine Neuaufnahmen.	Turnsaal: Mi 4-6,	Mi 6-8	Boc
B.-S.-Insp. E. Weyrich , Zeitgemäßer Geschichtsunterricht (Vorlesungen, Übungen und Exkursionen). Fortsetzung.		Do 5-7	He
Prof. A. Zinnecker , Lebensvoller Elementarunterricht. Fortsetzung.	Di 3-4	Di 3-4	He
Prof. A. Zinnecker , Erziehungsprobleme in der Volks- und Bürgerschule. Fortsetzung.		Di 4-5	He

D. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis.

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen. Die Leitung obliegt dem

B.-S.-Insp. **Th. Steiskal** und den Professoren **K. Linke** und **A. Zinnecker**. Mi 3-5 Bu

Näheres wird durch Anschlag bekanntgegeben. Die Einschreibungen für die im ersten Semester eingetragenen Hörer (Hörerinnen) erfolgen in den kundgemachten Stunden, es ist jedoch keine Einschreibgebühr zu entrichten. Keine Neuaufnahmen für Volksschullehrer. Für Bürgerschullehrer sind Neuanmeldungen möglich. Die schulpraktischen Besuche an Bürgerschulen sind besonders Prüfungskandidaten zu empfehlen.

E. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

Univ.-Doz. Dr. A. Kappelmacher , Latein. (II. Kurs. Cäsar, Cicero, Sallust.)	Mo u. Mi 5-7 ³⁰	He
L.-S.-Insp. Dr. H. Gassner , Latein (III. Kurs).	Mo u. Do 5-7 ³⁰	He
Hofrat Dr. H. Fischl , Griechisch (III. Kurs).	Mo u. Do 3-5	He
L.-S.-Insp. Dr. K. Furtmüller , Französisch (III. Kurs).	Mo u. Do 3-5	He
Hofrat Dr. K. Wollmann , Englisch (III. Kurs).	Mo u. Do 3-5	He
Prof. Dr. P. Ernst , Darstellende Geometrie mit Konstruktionsübungen. Abschluß und Wiederholung des Prüfungsstoffes (auch für die Bürgerschulprüfung).	Frei 4-7	Stu

F. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Univ.-Prof. Dr. E. Castle , Grundriß der deutschen Literatur in ihren Hauptrichtungen, Hauptpersönlichkeiten und Hauptwerken. Fortsetzung.	Mi 3-6	Stu
---	--------	-----

Die in Klammern befindlichen Zeitangaben gelten für den Parallelkurs.

Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Geschichte der deutschen Lyrik von Goethe bis Platen. (Mit Interpretationsübungen; zugleich Einführung in die Methodik der Gedichtbehandlung. Fortsetzung.)	Mo	5—7	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Die Novelle in Deutschösterreich. (Geschichtlicher Überblick. Interpretationen von Novellen Saars und Ebner-Eschenbachs. Fortsetzung.)	Mo	7—8	He
Direktor Dr. Otto Rommel , Interpretationsübungen an lyrischen und epischen Gedichten unter Zugrundelegung des Lesestoffes für Volks- und Bürgerschulen. Fortsetzung. Auch für Neueintretende zugänglich.	Do	5—7	He
Hofrat Dr. F. Wollmann , Deutsche Sprachlehre auf geschichtlicher Grundlage mit Lesen mittelhochdeutscher Texte. Fortsetzung.	Frei	3—5	He
Hofrat Dr. A. Becker , Die Umgebung von Wien. Fortsetzung.	Frei	4—5	He
Hofrat Dr. A. Becker , Geographisches Seminar.	Frei	5—7	He
Prof. Dr. H. Slanar , Landeskunde Süddeutschlands und der deutschen Alpenlande.	Mi	3—5	He
Prof. Dr. H. Slanar , Das Donaugebiet (Übungen und Lehrwanderungen).	Mi	5—6	He
Univ.-Prof. Dr. W. Bauer , Geistesgeschichte Europas von der Zeit der Reformation bis zur Aufklärung.	Mo	3—5	He
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl , Die politisch-sozialen Ideen und Bewegungen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart.	Frei	5—7	He
Direktor A. M. Kemetter , Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte des Altertums.	Di	5—7	He
Direktor L. E. Tesar , Wirtschafts- und Gesellschaftskunde.	Sa	3—5	He
Realschuldirektor Dr. G. Rohrauer , Arithmetik und Geometrie. Einführungskurs für Bürgerschulkandidaten.	Do	4—6	He
Prof. Dr. L. Eckhardt , Projektive Geometrie in der Ebene.	Mo	5—7	He
Prof. Dr. R. Ippisch , Elemente der analytischen Geometrie mit infinitesimalen Methoden vom Standpunkt der vorkritischen Periode der Mathematik in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung der elementaren Kapitel von Eulers Institutionen.	Mo	3—5	He
Prof. Dr. R. Ippisch , Stereometrie der konvexen Polyeder mit besonderer Betonung des Cavalierischen Prinzipes und des Eulerschen Polyedersatzes.	Do	3—4	He
Prof. Dr. R. Ippisch , Mathematische Übungen.	Do	4—5	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler , Physik mit besonderer Berücksichtigung der technischen Anwendungen. Fortsetzung.	Sa	3—6	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler , Physikalische Übungen.	Sa	6—7	He
Reg.-Rat Prof. F. Brandstetter , Experimentalchemie (Organischer Teil).	Frei	3—6	Ra
Univ.-Prof. Dr. L. Kober , Einführung in die Erdgeschichte. Beginn am 19. Februar 1924.	Di	3—5	He
E. Schild , Das Mikroskop im Unterricht. Fortsetzung.	Mo	3—5	Schu
E. Schild , Die Photographie im Dienste des naturkundlichen Unterrichtes. Fortsetzung.	Mo	5—6	Schu
Reg.-Rat Dr. G. Schlesinger , Biologie der Wirbeltiere. Mit Übungen und Lehrwanderungen. Fortsetzung. Neuaufnahmen möglich.	Frei	6—8	He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch , Einführung in die Mineralien- und Gesteinskunde. Fortsetzung.	Di	5—7	He
Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper , Einführung in das Studium der Botanik. Fortsetzung.	Di	3—5	He
Reg.-Rat Prof. R. Larisch , Ornamentale Schrift. Mo 5—6, Parallelkurs	Mo	6—7	He
Prof. O. Rainer , Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers III. Teil: Didaktik (mit Probelektionen).	Mi	3—7	Stu
Univ.-Prof. Dr. J. Strygowski , Die bildende Kunst: II. Das Verfahren der Wesensbetrachtung.	Mo	6—8	Hö
Univ.-Prof. Dr. W. Fischer , Beziehungen zwischen Musik und allgemeiner Kulturgeschichte. Mit musikalischen Erläuterungen.	Di	3—5	He
Priv.-Doz. Dr. E. Wellesz , Die Romantiker der Musik.	Frei	3—5	He

G. Vortragsreihe über staatsbürgerliche Erziehung.

Die Einschreibung zu dieser Vortragsreihe erfolgt unter denselben Bedingungen wie zu einer Vorlesung. Do 5—7 Bu

14. und 21. Februar: Min.-Rat **Viktor Fadrus**, Die Entwicklung der sozialen Gefühle und des sozialen Bewußtseins im Kindes-, Schul- und Jugendalter.
28. Februar und 6. März: Fachlehrer **Theodor Neumann**, Pädagogische Theorien über staatsbürgerliche Erziehung.
13. März: Lehrer **Golias**, Die Erziehung zur Gemeinschaft in der Volksschule. (Behandlung der einzelnen Schülertypen in der Gemeinschaft; Auswirkung von Gemeinschaftserlebnissen im Sinne der staatsbürgerlichen Erziehung; Formen des Gemeinschaftslebens.)
20. März: Direktor Dr. **Olga Täubler**, Die Bürgerkunde im Dienste der staatsbürgerlichen Erziehung.
27. März: Hofrat Dr. **Hans Fischl**, Die Bedeutung der Schulgemeinde für die Erziehung zur Freiheit.
3. und 10. April: Dr. **Wilhelm Börner**, Die Bedeutung der Lebenskunde für die staatsbürgerliche Erziehung.
24. April: Professor **Helene Rauchberg**, Mädchenerziehung und staatsbürgerliche Erziehung.
8. und 15. Mai: Univ.-Prof. Dr. **H. Kelsen**, Allgemeines Staatsrecht.
22. Mai und 5. Juni: Univ.-Prof. Dr. **Merkel**, Die österreichische Verfassung.
12. und 26. Juni: Univ.-Prof. Dr. **Max Adler**, Theorien über den Staat von Hobbes bis zur Gegenwart.

Abkürzungen.

Boe = Bundes-Erziehungsanstalt, III, Boerhavegasse 15.
Bu = Stadtschulrat, I, Burgring 9.
He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I, Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I, Stubenbastei.
Al = Bürgerschule, VIII, Albertgasse 23.
Schu = Mikrobiologisches Institut Schild, IX, Schubertgasse 15.
Ra = Realschule, III, Radetzkystraße.
Hö = Prof. Strzygowski, Kunsthist. Institut, IX, Hörlgasse 6.
Bg = Mädchen-Volksschule, VII, Burggasse 14.
Un = Universität (Turnsaal).

Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Winter-Halbjahr 1925/26

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Winterhalbjahr 1925/26 finden statt vom 8. bis 17. Oktober 1925, und zwar Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3 bis 6 Uhr, I., Burgring 9, I. Stock, Zimmer 34. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.


Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfundzwanzigfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 11 bis 18 Uhr (an Samstagen bis 17 Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbogens Bücher entlehnt werden. Zu derselben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Institutes befindet sich VII., Burgg. 14/16. Sprechstunden des Direktors Mo 5—6, Do 5—6. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 2 bis 7 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet, Sprechstunden täglich von 11 bis 12 Uhr und von 4 bis 5 Uhr.

Direktion des Pädagogischen Institutes.

 **Beginn der Vorlesungen: 13. Oktober 1925**

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS

WINTER-HALBJAHR 1925/26

I. Hochschulmäßige Lehrerbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | | |
|--|------|-------------|
| 1. Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Erziehungswissenschaft. | Mo | 9-11 |
| 2. Hofrat Dr. E. Burger, Erziehungswissenschaftliche Übungen. | Di | 10-12 |
| 3. Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologie. | { | Mi 5-7 Univ |
| | { | Do 5-7 Univ |
| 4. Min.-Rat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes mit besonderer Rücksicht auf die Literatur über die Lehrplantheorie, Gemeinschafts- und Arbeitsschule. | Frei | 6-8 |
| 5. Professor Dr. E. Zilsel, Grundfragen der Philosophie, I. Die Natur und ihre Erkenntnis. | Sa | 12-1 |
| 6. Professor Dr. E. Zilsel, Einführung in die Geschichte der Philosophie der Neuzeit, I. | Frei | 11-1 |

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

- | | | |
|--|----|-----------------------------------|
| 1. Dozent K. Linke:
I. Theorie und Praxis des Gesamtunterrichtes.
II. Die sprachliche Erziehung des Kindes.
a) Die kindliche Sprachgestaltung und ihre Hilfsfächer. | Di | 5-7 |
| 2. Dozent G. Moißl:
Musikalische Erziehung, Gruppe I.
Musikalische Erziehung, Gruppe II. | Sa | 8-10 |
| | Sa | 10-12 |
| 3. Dozent R. Rothe:
Zeichnen und Handarbeit, Gruppe I.
Zeichnen und Handarbeit, Gruppe II. | Do | 10-12 |
| | Mi | 11 ³⁰ -1 ³⁰ |
| 4. Professor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens. | Mo | 11-12 ³⁰ |
| 5. Professor A. Zinnecker, Die Elementarklasse. | Mo | 5-7 |

C. Hilfsfächer.

- | | | |
|--|------|--------------|
| 1. Dozent Jenisch und Dozent Moißl, Sprach- und Vortragskunst. | Frei | 4-5 |
| 2. Univ.-Prof. Dr. H. Joseph, Somatologie des Menschen. | { | Di 9-10 Univ |
| | { | Do 9-10 Univ |
| 3. Dozent Erb und Professor A. Zinnecker, Werkstättenunterricht. | Do | 3-5 |

D. Körperliche Erziehung.

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Dozent Dittrich, Gruppe I: Turnen für Männer. | { Mi 11 ³⁰ —1 |
| | { Sa 10—11 ³⁰ |
| 2. Dozentin Sieglbauer, Gruppe II: Turnen für Frauen. | { Do 10—11 ³⁰ |
| | { Sa 8—9 ³⁰ |

E. Schulpraxis.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Hospitieren an der Institutsschule. | Frei 9—11 |
| 2. Besuche verschiedener Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens. | Mi 9—11 |

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

- | | |
|---|------------|
| 1. L.-S.-Insp. Dr. Benda, Englisch, I. Kurs (für Anfänger). | { Mo 3—5 |
| | { Do 3—5 |
| 2. Prof. Dr. Hartmann, Französisch, I. Kurs. | { Mo 3—5 |
| | { Do 3—5 |
| 3. Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher, Latein, I. Kurs. | { Mo 5—7 |
| | { Frei 4—6 |
| 4. Prof. F. Palm, Mathematik, I. Kurs. | Di 3—5 |

Die Vorlesungen ohne Ortsangabe finden im Pädagogischen Institut, Wien, VII., Burggasse 14—16, statt.

Die im Punkt E 2 angegebenen Schulbesuche werden fallweise an der Kundmachungs-Tafel des Pädagogischen Instituts, Wien, VII., Burggasse 14—16, bekanntgegeben.

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | |
|---|-------------|
| Min.-Rat L. Battista, Die psychologischen Grundlagen des Unterrichtes in der Volks- und Bürgerschule. | Di 3—6 He |
| Univ.-Assistent Dr. H. Bocksch, Einführungskurs in die experimentelle Psychologie. | Mo 4—6 Bu |
| Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologie. | Mo 6—8 Bu |
| Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der Kulturentwicklung: Von Pestalozzi bis zur Gegenwart (19. und 20. Jahrhundert). | Do 3—5 Bu |
| Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtslehre (nach modernen Gesichtspunkten). | Frei 3—5 Bu |
| Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitsdidaktische Methodik (sämtliche Fächer). | Frei 5—7 Bu |
| Min.-Rat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar (siehe I., A 4.) | Frei 5—7 Bg |
| Vize-Präs. Dr. L. Schedlbauer, Praktische Übungen im österreichischen Schulrecht und in anderen verwandten Rechtsgebieten | Frei 4—6 Bu |
| Prof. Dr. med., phil. u. jur. E. Winkler, Ärztliche Pädagogik. | Mi 6—8 He |

Siehe auch die Kurse unter I., A 1—6.

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Dr. A. Adler, Schwer erziehbare Kinder.	Di	6-8	Bu
Hilfsschul-Dir. K. Gnam, Hilfsschulmethodik mit praktischen Übungen an der Hilfsschule XIII., Siebeneichengasse 17.	Mo	3-6	He
Hilfsschul-Dir. K. Gnam, Hilfsschulpsychologie (seminaristisch).	Mo	6-7	He
Lehrer K. C. Rothe, Die Umerziehung.	Mo	4-6	He
Univ.-Doz. Dr. E. Fröschels, Sprach- und Stimmheilkunde.	Mi	6-8	Phys
Reg.-Rat Dr. E. Lazar, Heilpädagogische Klinik.	Mi	5-7	Ki

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürgerschulunterrichtes.

Schulrat J. Deisinger, Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt.	Mi	3-5	Al
Schulrat J. Deisinger, Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule.	Mi	5-7	Al
B.-D. K. Falk, Methodik des Rechen- und Raumlehreunterrichtes.	Mo	5-7	Bg
Fachlehrer A. Legrün, Schrift und Schreibunterricht.	Frei	3-4	He
Parallelkurs.	Frei	4-5	He
Dozent K. Linke, Gesamtunterricht. Kindliche Sprachgestaltung. (Siehe I., B 1!)	Di	5-7	Bg
Dozent R. Rothe, Illustrieren und Tafelzeichnen (Methodik und praktische Übungen).	Frei	3-7	Bg
Dozent R. Rothe, Ornament und Dekoration (Schmuck des Schulhauses, Fest und Theater).	Sa	3-7	Bg
Schulrat B. Soeser, Sprech- und Redeübungen in der Volks- und Bürgerschule.	Di	5-6	He
Fachlehrer Dr. F. Strauß, Naturkundlicher Sprechabend.	Do	7-8	He
B.-S.-Insp. E. Weyrich, Zeitgemäßer Geschichtsunterricht. (Seminar für Methodik des Geschichtsunterrichtes.)	Do	5-7	He
Prof. A. Zinnecker, Methodik des Gesamtunterrichtes der Unterstufe (1. und 2. Schuljahr).	Di	5-6	He
Prof. A. Zinnecker, Erziehungsproblem in Schule und Haus.	Di	6-7	He
Dozent Erb und Prof. Zinnecker, Werkstättenunterricht.	Frei	3-5	Bg

D. Seminar für körperliche Erziehung.

Geleitet von Min.-Rat Dr. Karl Gaulhofer und Fachinspektor Dr. Margarete Streicher.			
Min.-Rat Dr. K. Gaulhofer, Praktisch-methodische Übungen im Knabenturnen.	Mo u. Do.	5-7	Bg
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Turnübungen für Lehrerinnen.	Mi u. Frei	3 ³⁰ -5	Bg
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Praktische Übungen im Volksschulturnen.	Mo	3-4 ³⁰	Bg
Lehrerin Ehrenhofer, Schwimmen für Lehrerinnen. 1 1/2 Stunden. Anfängerkurs (auch für solche, die nicht schwimmen können).	Mi	5-6 ³⁰	Boer
Skikurs für Lehrer (6. Dezember bis 12. Dezember 1925) und Lehrerinnen (26. Dezember 1925 bis 2. Jänner 1926); besondere Ankündigung erfolgt im Laufe des Novembers.			

E. Seminar für Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

1. Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Grundlagen der musikalischen Erziehung in der Schule in historischer Entwicklung und kritischer Beleuchtung von Hiller bis auf die Gegenwart. Do 5—7 Bg
2. Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Der Lehrer als Musiker. Praktische allgemeine Musiklehre usw. an der Hand der Liederbücher Mi 5—6 Bg
3. Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Die Stimmbildung in der Schule. Praktische Stimmbildungsübungen in der Chorgemeinschaft. (Chorstimmbildung.) Mi 6—7 Bg
4. Dozent Gustav Moißl, Musikalische Erziehung in der Grundschule. Mo 3—4 Bg
5. Dozent Gustav Moißl, Sprechtechnische Übungen für Lehrpersonen Mo, Do, 4—5 Bg
6. Dr. Josef Zuth, Einführung in das Gitarrespiel. I (mit instrumentalen Beispielen und Übungen). Frei 6—8 Bg
7. Reg.-Rat Dr. Gustav Donath, Harmonielehre und elementarer Kontrapunkt, sowie elementare Formenlehre unter Berücksichtigung des Schulliedes.
 - I. Für Anfänger. Frei 5—6 Bg
 - II. Kurs als Fortsetzung vom Vorjahr. Frei 6—8 Bg
8. Dr. Kurt Rotter, Volkslied und Schule. Kursbeginn 1. November. Do 5—6 Bg
9. Prof. Jakob Ortner, Das Gitarrespiel in seiner Verwendung zum künstlerischen Gebrauch (Liedbegleitung, Instrumentalstücke für Gitarresolospiel usw.). Frei 6—8 Bg
10. Dozent G. Moißl, Gehörbildungsübungen. Mo 4—5 Bg

Dem Seminar sind zwei Singklassen für Volksschulen und eine Singklasse für Bürgerschulen als Hospitierklassen angegliedert:

1. Singklasse (Unterstufe für Volksschulen). Di u. Frei 3—4 Bg
 2. Singklasse (Oberstufe für Volksschulen). Di u. Frei 3—4 Bg
 3. Singklasse (Bürgerschule): Di u. Frei 4—5 Bg
- Lehrkräfte: 1. Singklasse: Anna Lechner; 2. und 3. Singklasse: Gustav Moißl.

F. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis.

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchs-
klassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen
Plane erfolgen. Mi 3—5

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Th. Steiskal, Prof. Zinnecker, Bürger-
schul-Dir. Falk und Hofrat L. Scheuch.

Die Einreihung in die Hospitantengruppen erfolgt auf Grund der Anmelde-
nummer. In jede Gruppe werden nur 40 Hospitanten aufgenommen. Hospitierungen
an Bürgerschulen werden nur dann durchgeführt, wenn sich für jede Fachgruppe je
30 Hörer(innen) melden.

Näheres wird durch Anschlag bekanntgegeben.

G. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

- L.-S.-Insp. Dr. H. Gaßner, Latein, II. Kurs (Fortsetzung). Mo, Do 5—7³⁰ He
Hofrat Dr. H. Fischl, Griechisch, II. Kurs (Fortsetzung). Mo, Do 3—5 He
L.-S.-Insp. Dr. K. Furtmüller, Französisch, II. Kurs (Fortsetzung). Mo, Do 3—5 He

- Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch (Fortsetzung. Vorbildung im Ausmaß der 6. Realschulklasse). Mo, Do 3-5 He
- Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie, siehe Abschnitt H.
- Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher, Ausgewählte Stellen lateinischer Autoren. Mi 6-7 He
- Siehe auch die Fremdsprachkurse und den Kurs für Mathematik unter I, F 1-4.

H. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

- Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Deutsche Literatur von 1794 bis zur Gegenwart. Mi 3-6 Stu
- Univ.-Doz. Dr. F. Kainz, Das deutsche Drama der Gegenwart. (Von Gerhart Hauptmann bis zum Expressionismus.) Do 3-5 He
- Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Geschichte der deutschen Lyrik. III. 1830-1880. Mit Interpretationsübungen. Mo 5-7 He
- Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Erzählungen der Marie Ebner von Eschenbach. Interpretationsübungen. Mo 7-8 He
- Dir. Dr. O. Rommel, Geschichte der deutschen Literatur von Klopstock bis Goethes Tod. Do 5-7 He
- Dir. Dr. O. Rommel, Interpretation ausgewählter Werke der klassischen deutschen Dichtung. Do 7-8 He
- Prof. Dr. Hugo Beran, Deutsche Satzlehre auf sprachpsychologischer Grundlage (mit Übungen). Do 5-7 He
- Prof. Dr. Hugo Beran, Deutsche Metrik und Poetik (mit Übungen). Do 7-8 He
- Hofrat Dr. F. Wollmann, Formenlehre der deutschen Sprachlehre II (auf sprachgeschichtlicher Grundlage). Frei 3-4 He
- Hofrat Dr. F. Wollmann, Mittelhochdeutsch. Das Nibelungenlied. Frei 4-5 He
- Prof. E. Köhler, Didaktik des fremdsprachlichen Unterrichtes auf sprachpsychologischer Grundlage (unter Ausschluß der Orthographie). Mit Übungen und didaktischen Versuchen. Beginn anfangs November. Sa 6-8 Bg
- Prof. Dr. H. Slanar, Die Erde als Lebensraum. Mi 3-5 He
- Prof. Dr. H. Slanar, Niederösterreichische Landschaften. (Mit Übungen und Wanderungen.) Mi 5-6 He
- Prof. Dr. H. Slanar, Geschichte der Erdkunde als Wissenschaft und Unterrichtsfach. Mi 6-7 He
- Prof. Dr. O. Thomas, Astronomische Erdkunde, Lehrvorträge mit farbigen Tafelskizzen und Lichtbildern. Anschließend an jeden Vortrag Besprechungen sowie gelegentliche Übungen unter dem Sternenhimmel. Mi 3-5 He
- Univ.-Prof. Dr. M. Adler, Soziologische Staatslehre. (Beginn am 20. Oktober 1925). Di 3-5 Bu
- Dr. O. Neurath, Veranschaulichung gesellschaftlicher Zusammenhänge. (Mit Führungen ins Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum und praktischen Übungen in tabellarischer und graphischer Darstellung.) Di 5-7 He
- Dr. Lang, Mensch und Kultur. (Einführung in die Völkerkunde.) Di 5-7 He
- Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Allgemeine Geschichte vom Ausbruch der französischen Revolution bis zur Gründung des Deutschen Reiches (1789 bis 1871). Frei 5-7 He

Prof. Dr. R. Endres, Geschichte Europas im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts.	Mo	5-7	He
Prof. Dr. R. Endres, Die Verfassung der Republik Österreich.	Frei	3-5	He
Dir. A. Kemetter, Allgemeine Geschichte vom Interregnum bis zur französischen Revolution. (Mit Berücksichtigung des Stoffes für die Prüfung aus der 1. Fachgruppe für B.-Sch.)	Mo, Mi	4-6	He
Univ.-Doz. Dr. Stein, Anleitung zu wissenschaftlicher Betrachtung der Geschichte.	Mi	6-7	He
Hofrat Dr. M. Vanosa, Geschichte der deutsch-österreichischen Alpenländer mit besonderer Rücksicht auf Wien seit der Ausbildung des Ständestaates.	Di	3-4	He
Hofrat Dr. M. Vanosa, Heimatgeschichtliches Seminar.	Di	4-5	He
Priv.-Doz. Dr. L. Eckhart, Differential- und Integralrechnung mit Anwendungen und Übungen.	Mo	5-7	He
Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie I. In Verbindung mit konstruktiven Übungen.	Sa	3-6	Stu
Prof. F. Palm, Arithmetik und Algebra I (für Anfänger) [Siehe I, F 4].	Di	3-5	Bg
Prof. F. Palm, Sphärische Trigonometrie und deren Anwendungen in der Stereometrie, Astronomie und Geodäsie.	Di	5-6	Bg
Dir. Dr. G. Rohrauer, Analytische Geometrie der Ebene und Elemente der Infinitesimalrechnung.	Mo 5-7, Do	3-5	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Physik mit besonderer Berücksichtigung der technischen Anwendungen und mit Übungen in Schulversuchen:			
a) Mechanik und Astronomie.	Di	3-7	He
b) Elektrizität und Magnetismus.	Sa	3-7	He
Reg.-Rat Prof. F. Brandstätter, Organische Experimentalchemie. I. Teil.	Frei	3-5	Ra
Univ.-Prof. Dr. L. Kober, Allgemeine Entwicklungsgeschichte der Erde mit besonderer Berücksichtigung Mitteleuropas.	Di	4-6	He
E. Schild, Das Mikroskop im Unterricht (für Anfänger und Fortgeschrittene mit praktischen Übungen). Beginn 26. X.	Mo	3-6	Schu
Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger, Biologie der Wirbellosen.	Frei	5-7	He
Fachlehrer Dr. F. Strauß, Einführung in den Naturgeschichtsunterricht der Arbeitsschule (mit besonderer Berücksichtigung des neuen Lehrbuches List-Strauß).	Do	5-7	He
Fachlehrer Dr. F. Strauß, Biologische Übungen.	Mo	3-5	He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre. I. Allgemeine Mineralogie. Im Sommersemester 1926 folgt ein mineralogisches Praktikum.	Di	5-7	He
Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper, Systematische Botanik. I. Sporenpflanzen.	Di	3-5	He
Univ.-Doz. Dr. Sirk, Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften. (Kenntnisse aus Trigonometrie vorausgesetzt.)	Frei	3-4	He
Reg.-Rat Prof. R. Larisch, Ornamentale Schrift mit Übungen.	Mo	5-7	He
Prof. O. Rainer, Das Problem der Form in der Kunst und im Kunstunterricht, entwickelt aus den Ergebnissen der musikalischen Graphik (für Absolventen des ersten Kurses).	Mi	3 ¹⁰ -6 ³⁰	Stu

Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. III.: Pflanzen und Tiere.	Frei 3 ³⁰ –6 ³⁰ Stu
Univ.-Prof. Dr. J. Strzygowski, Die bildende Kunst IV: Die Anwendbarkeit der Verfahren des Beschreibens, Betrachtens, Erklärens von Kunstwerken und der Beschauerkritik auf den einzelnen Schulstufen.	Mo 6–8 Hö
Hofrat Dr. F. Wollmann, Esperanto für Anfänger.	Mo 6–8 He
Prof. E. Brabbée, Umlernkurs für die deutsche Einheitskurzschrift am 21., 23., 25., 28. September, 2., 5., 7. Oktober.	Mo 6–8 Bg
Lehrer Fr. Zolger, Einführung in die deutsche Einheitskurzschrift.	Frei 3–4 He
Lehrer Fr. Zolger, Einheitskurzschrift für Vorgeschrittene (Diktat und Redeschrift).	Frei 4–5 He
Prof. A. Cerny, Die Lebensgemeinschaften unserer Gewässer, mit besonderer Berücksichtigung des Planktons. (Vorträge mit Lichtbildern und praktischen Übungen am Mikroskop.)	Mo 3–5

Dauer: 8 Wochen. Teilnehmerzahl: 20. Ort: Hydrobiologische Donaustation. II., Kaisermühlen, Polizeibadinsel.

I. Kurs für Kleinkindererziehung.

Dr. K. Gottlieb, Hygiene und körperliche Erziehung des Kleinkindes. Zeit wird später bekanntgegeben.

Eine Vorlesung über die »Psyche des Kleinkindes« wird später bekanntgegeben.

J. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

Leiter: Hofrat Dr. Arpad Weixelgärtner.

- Okt. 17. Kustos Dr. Ernst Buschbeck, Entwicklung des Bildnisses.
 „ 24. Direktor Dr. August Oktavian Loehr, Entwicklung des Geldwesens.
 „ 31. Direktor Hofrat Dr. Julius Banko, Griechische Grabreliefs.
 Nov. 7. Dr. August Groß, Ein illustrierter Katalog der Ambraser Waffensammlung (Schrenckh v. Notzing) aus dem XVI. Jahrhundert.
 „ 14. Kustos Dr. Fritz Eichler, Kunst der Völkerwanderungszeit.
 „ 21. Direktor Dr. Hans Demel, Die neu aufgestellte ägyptische Grabkammer (Mastaba).
 „ 28. Kustos Hofrat Dr. Arpad Weixelgärtner, Die Ambraser Kupferstichsammlung.

Zeit: Samstag, $\frac{1}{3}$ Uhr.

Ort: Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring 5.

Für den Besuch der Kurse ist das Vorlesungsgeld von 2 Stunden pro Halbjahr zu entrichten.

K. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1925/26.

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung.

An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden in den weiter unten angeführten Lehrsälen der Tech-

nischen Hochschule in Wien statt, beginnen sämtlich um 1/2,5 Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 1/2 bis 2 Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der Straßenbahnlegitimation gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hierzu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag abgehalten wird.

I. Hervorragende Techniker.

3. Oktober 1925: Ministerialrat Ing. G. A. Witt, Technik und Dichtkunst.
 10. Oktober Oberbaurat Ing. E. Stelzer, Direktorstellvertreter des Technischen Museums, Österreichische Erfinder
 17. Oktober Professor Dr. Josef Schwerdfeger, Meister der Wiener Baukunst.
 24. Oktober Direktor Ing. Bernhard Schiller, Ford, Taylor und Typisierung.

II. Verkehrswesen.

31. Oktober Professor Dr. Stephan Jelinek, Gefahren des Starkstroms (mit praktischem Kurs).
 7. November Ministerialrat Ing. Hermann Baravalle, Höchste Gebirgsbahnen.
 14. November O. ö. Professor Oberbaurat Robert Findeis, Über Bergbahnen.
 21. November Ministerialrat Ing. Hugo Luthlen, Elektrisierung der österreichischen Bundesbahnen, Rückschau und Ausblick.
 28. November O. ö. Professor Hofrat Ing. Rudolf Halter, Unsere Donau und ihre Zukunft (mit Exkursion).

III. Hochschule für Bodenkultur.

5. Dezember Hofrat Professor Dr. A. Cieslar, Folgen der Entwaldung (mit Lichtbildern).
 12. Dezember Professor Dr. H. Kaserer, Wahres und Unwahres an Bauernregeln.

IV. Tierärztliche Hochschule.

19. Dezember O. ö. Professor Dr. Josef Schnürer, Impfung und Impfstoffe.
 9. Jänner 1926: Dozent Dr. Otto Henneberg, Bedeutung der Fleischschau in sanitärer und volkswirtschaftlicher Hinsicht.
 16. Jänner O. ö. Professor Dr. Franz Zaribnicky, Gesundheitsschädigung durch Lebensmittel.
 23. Jänner O. ö. Professor Dr. Karl Schwarz, Grundsätze der Ernährung.
 30. Jänner O. ö. Professor Dr. Josef Fiebiger, Über unsere Marktfische.

V. Chemische Industrie.

6. Februar Regierungsrat Professor Dr. Adolf Fraenkel, Theorie und Praxis der autogenen Metallverarbeitung.
 13. Februar Professor Dr. Viktor Gärtner, Umwandlung von Wärme und elektrischer Energie in chemische Energie und umgekehrt.
 20. Februar Professor Dr.-Ing. Leo Kollmann, Die wichtigsten Textilfasern und deren Färbung.
 27. Februar Professor Dr. Julius Zellner, Die Fabrikation des Rohzuckers (mit Exkursion).

VI. Physik und Chemie.

6. März O. ö. Professor Dr. Heinrich Paweck, Faraday.
 13. März O. ö. Professor Dr.-Ing. Alfred Lechner, Hydromechanische Experimente.

20. März A. o. Assistent Ing. Emil Wolf, Über ein Thema aus der Hochfrequenztechnik.
 27. März O. ö. Professor Hofrat Dr. Heinrich Mache, Über das Gewitter.
 10. April O. ö. Professor Hofrat Dr. Max Bamberger, Über Explosivstoffe (mit Experimenten).
 17. April Professor Dr.-Ing. Friedrich Böck, Vom Teer zur Teerfarbe.

VII. Das Wasser im Wirtschaftsleben.

24. April O. ö. Professor Hofrat Ing. Rudolf Halter, Neues über Wasserkräfte.
 8. Mai Generalsekretär Ing. Fritz Willfort, Problem über die Ernährung der Menschen in den nächsten Jahrhunderten.
 15. Mai Professor Adolf Cerny, Hydrobiologische Station in Wien (mit Exkursion).

Die Vorträge finden **im allgemeinen** im Saale II des Elektrotechnischen Institutes der Technischen Hochschule, IV., Gußhausstraße 25, statt. Die Vorträge am 19. Dezember 1925, 9., 16., 23. und 30. Jänner 1926 werden an der Tierärztlichen Hochschule im III. Bezirk, Linke Bahngasse 11, abgehalten.

Der Vortrag am 6. März findet im Gebäude der Technischen Hochschule, VI., Dreihufeisengasse 4, statt.

Der Vortrag am 27. März findet im Gebäude der Technischen Hochschule, IV., Karlsplatz 13, links I. Stock, Saal VIII, statt.

Der Vortrag am 10. April findet im Gebäude der Technischen Hochschule, IV., Karlsplatz 13, 2. Hof links, Saal VII, statt.

Der Vortrag am 17. April findet im Gebäude der Technischen Hochschule, VI., Dreihufeisengasse 4, statt.

Anschließend an den Vortrag am 31. Oktober 1925 ist — bei genügender Beteiligung — die Abhaltung eines mehrstündigen praktischen Kurses mit Übungen vorgesehen. Ebenso ist bei gleicher Voraussetzung die Abhaltung eines Kurses für das Rechnen mit Rechenschiebern aller Art, ferner eines solchen über Theorie und Praxis beim Bau von Radioapparaten, endlich die Einteilung von Rundgängen zur Besichtigung der kunsthistorisch bedeutendsten Bauten in Wien in Aussicht genommen.

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
 Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
 He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
 Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei.
 Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23.
 Schu = Mikrobiologisches Institut Schild, IX., Schubertgasse 15.
 Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.
 Hö = Prof. Strzygowski, Kunsthist. Institut, IX., Hörlgasse 6
 Phys = Physiologisches Institut, I., Schwarzsplanerstraße.
 Ki = Kinderklinik IX., Lazarethgasse 14.
 Univ = Universität (Turnsaal).
 Boer = III., Boerhavegasse 15.

- Mo = Montag
 Di = Dienstag
 Mi = Mittwoch
 Do = Donnerstag
 Frei = Freitag
 Sa = Samstag

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

TELEPHON 39-5-75/S

I., BURGRING 9

TELEPHON 39-5-75/S

Hörerzahl 65 Personen

Vorlesungs- 190 Ausgaben

Verzeichnis

für das

Sommer-Halbjahr 1925


Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Sommerhalbjahr 1925 finden statt vom 9. bis 21. Februar 1925, und zwar Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3 bis 6 Uhr, I., Burgring 9, I. Stock, Zimmer 34. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde K 4000—; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von K 6000— zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen, mikrobiologischen und photographischen Laboratorium sind mit K 5000— festgesetzt.

Ausländer haben die fünfundzwanzigfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 8 bis 18¹/₂ Uhr Bücher entlehnt werden. Zu derselben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Amtsstunden in der Zweigstelle der Pädagogischen Zentralbücherei I., Hegelgasse 12, an allen Schultagen von 14 bis 18¹/₂ Uhr.

 **Beginn der Vorlesungen: 18. Februar 1925**

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

Herren B.-L. 98 }
 V.-L. 454 } 549 }
 Damen B.-L. 231 }
 N.-L. 1048 } 1279 }

1828

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS

SOMMER-HALBJAHR 1925

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- 62 Min.-Rat L. Battista, Die differentielle Psychologie und ihre Beziehungen zur Schülerbeobachtung und zu den Bildungsaufgaben der Schule. II. Teil. (Mit Übungen.) Di 3-6 Bg
- 18 Univ.-Assistent H. Boksch, Denkpsychologie. Mo 4-6 Bu
- 83 Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Pädagogische Psychologie. (Fortsetzung.) Mo 6-8 Bu
- 24 Hofrat Dr. E. Bürger, Allgemeine Erziehungslehre. II. Teil. Frei 3-5 Bu
- 84 Hofrat Dr. E. Bürger, Arbeitspädagogische Didaktik. II. Teil. Frei 5-7 Bu
- 32 Hofrat Dr. E. Bürger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der gesamten Kulturentwicklung seit 1600. II. Teil. Do 3-5 Bu
- 35 Min.-Rat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes mit besonderer Rücksicht auf die Literatur über die Lehrplantheorie, Gemeinschafts- und Arbeitsschule. Do 5-7 Bu
- 11 Univ.-Prof. Dr. B. Meister, Kulturphilosophische Richtung der Pädagogik. Beginn 16. Dezember 1924. (Fortsetzung ohne neuerliche Erliegung des Vorlesungsgeldes.) Di 6-8 Bu
- 15 Vize-Präs. Dr. L. Schedlbauer, Österreichisches Schulrecht. (Fortsetzung.) Frei 3-5 Bu
- 31 Prof. Dr. F. Winkler, Die körperliche und geistige Entwicklung des Schulkindes. Frei 7-8 Bu

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

- 74 Dr. A. Adler, Schwer erziehbare Kinder. Di 6-8 Bg
- 46 Hilfsschul-Dir. K. Gnam: Hilfsschulwesen. (Organisation, Didaktik, Methodik, Fürsorge.) Fortsetzung. Mo 6-7 Bg
- 41 Hilfsschul-Dir. K. Gnam, Analysen schwachsinniger Kindernaturen und Hilfsschulfragen. (Seminar.) Mo 7-8 Bg
- 23 Lehrer K. C. Rothe, Logopädisches Seminar. Besprechung von Einzelthemen aus Theorie und Therapie, Einführung in die Literatur, Übungen. Mo 4-6 He
- 29 Univ.-Doz. Dr. E. Fröschels, Zentral bedingte Sprachstörungen. (Physiologisches Institut der Universität.) Mi 4-6 Phys
- 51 Reg.-Rat Dr. E. Lazar, Heilpädagogische Klinik. (Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.) Mi 5-7

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürgerschulunterrichtes.

- | | | |
|-----|---|---|
| 29 | Schulrat J. Deisinger, Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt. | Mi 3-5 Al |
| 53 | Schulrat J. Deisinger, Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule. | Mi 5-7 Al |
| 29 | Min.-Rat Dr. K. Gaulhofer, Praktisch-methodische Übungen im Knabenturnen. (Für Lehrer.) | Mo 5-7 Univ |
| 87 | Fachlehrer A. Legrün, Schriftforschung und Schreibunterricht. (Fortsetzung.) | Frei 3-4 Bg |
| | Parallelkurse. | Frei 4-5 Bg |
| 123 | Lehrer R. Rothe, 1. Von der Bauform zur Schauform. (Methode und Technik des Darstellens in der Schule.) — 2. Aufbau des Ornamentes. (Die Techniken des Ornamentes in der Schule.) | Frei 3-7 He |
| | Lehrer R. Rothe, 1. Freies Darstellen, Zeichnen nach der Natur. (Verschiedene Techniken für Fortgeschrittene.) — 2. Ornamentale Techniken. (Für Fortgeschrittene.) | Sa 3-7 He |
| 16 | Schulrat F. Soeser, Sprech- und Redekunst. (Fortsetzung der praktischen Übungen.) | Di 5-6 He |
| 20 | Fachlehrer Dr. F. Strauß, Naturkundlicher Sprechabend. | Do 7-8 He |
| 69 | Prof. Dr. M. Streicher, Die Vorbereitung von Turnstunden. Teilnehmerzahl unbeschränkt. | Do 4 ³⁰ -5 ³⁰ Boe |
| | Prof. Dr. M. Streicher, Praktisch-methodische Übungen: | |
| 74 | (a) Lehrerinnen der Grundschule. | Do 3-4 ⁰ Boe |
| | (b) Lehrerinnen der Bürgerschule. | Do 5 ³⁰ -7 Boe |
| | Fortsetzung vom Winterhalbjahr. In jeden der beiden Kurse können 10 LehrerInnen neu aufgenommen werden; sie müssen aber schon irgendeinen Turnkurs besucht haben. | |
| 37 | Prof. Dr. M. Streicher, Praktisch-methodische Übungen im Schwimmen. Fortsetzung vom Wintersemester. Neuaufnahme von 10 Lehrerinnen, die schwimmen können. | Mi 3-4 ³⁰ Boe |
| 49 | Prof. Dr. M. Streicher, Praktisches Turnen für Anfänger. Teilnehmerzahl 40. | Do 7-8 Boe |
| 137 | B.-S.-Insp. E. Weyrich, Zeitgemäßer Geschichtsunterricht. (Vorlesungen, Übungen, Exkursionen.) | Do 5-7 He |
| 46 | Prof. A. Zinnecker, Strittige Fragen im Elementarunterricht. | Di 3-4 He |
| 47 | Prof. A. Zinnecker, Erziehungsprobleme in der Schule. | Di 4-5 He |

D. Seminar für Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

- | | | |
|-----|---|-----------|
| 63 | Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Schulgesangmethoden der Gegenwart. Schluß. Der Schulchorgesang im Rahmen des Gesamtunterrichtes an höheren Schulen. (Bürgerschulen, Mittelschulen usw.) Seminaristische Übungen. Chorliteratur. Praktische Übungen. | Mi 5-6 Bg |
| | Lehrer Gustav Moißl: | |
| 154 | a) Singen und Sprechen auf der Unterstufe der Grundschule. Fortsetzung. | Sa 4-5 Bg |

- 27 { b) Gehörbildungsübungen auf tonaler Grundlage unter Berücksichtigung des methodischen Aufbaues des neuen Liederbuches. Mi 4-5 Bg
 c) Sprechtechnische Übungen. (Teilnehmerzahl beschränkt.) Mi Sa 4-5 Bg
- 20 Reg.-Rat Prof. Dr. Gustav Donath, Harmonielehre in Verbindung mit elementarem Kontrapunkt und musikalischer Formenlehre, unter besonderer Berücksichtigung des Schul- und Kinderliedes. Fortsetzung. Frei 5-6 Bg
- 42 Dr. Kurt Rotter, Volkslied und Schule. Kursbeginn im Mai. Mi 5-6 Bg
- 44 Univ.-Prof. Dr. W. Fischer, Die Musikgeschichte im Lichte der Abstammungslehre. Di 3-5 He
- 58 Gesangsmeister und Lehrer Hans Mach, Praktische deutsche Stimmbildung. Fortsetzung. (Deutsche Bühnensprache.) Mi 2-3, Frei 5-6, Sa 5-7 Bg
- Hospitieren im Kindersingkurs:
 183 1. Singklasse: Lehrer Gustav Moißl. Mi 3-4 Bg
 118 2. Singklasse: Lehrerin Anna Lechner. Mi 4-5 Bg
- 44 Dr. Josef Zuth, Einführung in das Gitarrenspiel. II. Mit instrumentalen Beispielen und Übungen. Wöchentlich einstündig. Für Absolventen des ersten Kurses oder im gleichen Maße Vorgebildete. Frei 6-8 Bg
- 1 + 13 Prof. Jakob Ortner, Lautenkurs für Fortgeschrittene (Begleitung zu Volks- und Kunstliedern.) Frei 6-8 Bg

E. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis.

- I. q. 73 Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchs-
 II. q. 74 klassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen
 III. q. 73 Plane erfolgen. Mi 3-5
 IV. q. 73 Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Th. Stejskal, Prof. Zinnecker und
 1. F. q. 35 Bürgerschul-Dir. Falk.
 2. F. q. 16 Die Einreihung in die Hospitantengruppen erfolgt auf Grund der Anmelde-
 3. F. q. 8 nummer. In jede Gruppe werden nur 40 Hospitanten aufgenommen. Hospitierungen
 an Bürgerschulen werden nur dann durchgeführt, wenn sich für jede Fachgruppe je
 30 Hörer(innen) melden.
 Näheres wird durch Anschlag bekanntgegeben.

F. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

- 24 Univ.-Doz. Dr. A. Kappelmacher, Latein: Lektüre lateinischer
 Schriftsteller der Kaiserzeit Mo, Mi 5-7³⁰ He
- 50 L.-S.-Insp. Dr. H. Gaßner, Latein, II. Kurs Mo, Do 5-7³⁰ He
- 9 Hofrat Dr. H. Fischl, Griechisch, II. Kurs Mo, Do 3-5 He
- 28 L.-S.-Insp. Dr. K. Furtmüller, Französisch, II. Kurs Mo, Do 3-5 He
- 83 Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch. (Fortsetzung. Mindestvorbildung:
 Kenntnis der Elementargrammatik, etwa im Umfang des Lehr-
 stoffes der 5. Realschulklasse) Mo, Do 3-5 He
- Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie, befindet sich im Abschnitt G.

G. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

41	Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte in ihren Hauptrichtungen, Hauptpersönlichkeiten und Hauptwerken von Schillers Tod bis zur Gegenwart. (Fortsetzung.)	Mi	3-6	Stu
20	Dr. F. Kainz, Das moderne deutsche Drama.	Do	3-4	He
28	Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Geschichte der deutschen Lyrik, Fortsetzung: Von Möricke bis K. F. Meyer. Mit Interpretationsübungen.	Mo	5-7	He
24	Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Marie Ebner von Eschenbach. Interpretation ihrer bedeutendsten Erzählungen.	Mo	7-8	He
29	Dir. Dr. O. Rommel, Interpretation ausgewählter Dichtungen nach geistesgeschichtlichen Gesichtspunkten: Lessing, »Nathan«; Schiller, »Don Carlos«; Goethe, »Götz«, »Faust«, »Iphigenie«, »Wahlverwandtschaften«; Grillparzer, »Traum ein Leben«, »Ottokar«, »Bruderzwist« usw. (Fortsetzung.)	Do	5-7	He
14	Prof. Dr. Beran, Deutsche Syntax.	Do	3-5	He
96	Hofrat Dr. F. Wollmann, Formenlehre der deutschen Sprache (auf sprachgeschichtlicher Grundlage).	Frei	3-4	He
84	Hofrat Dr. F. Wollmann, Mittelhochdeutsche Lyrik (mit besonderer Berücksichtigung Walters).	Frei	4-5	He
76	Prof. E. Köhler, Orthoepie der französischen Sprache auf wissenschaftlicher Grundlage. (Mit praktischen Übungen und didaktischen Versuchen.)	Sa	6-8	Bu
23	Prof. Dr. H. Slanar, Die Oberflächengestaltung des Festlandes durch außenbürtige Kräfte (mit Übungen und Lehrwanderungen in die Umgebung Wiens).	Mi	3-5	He
27	Prof. Dr. H. Slanar, Landeskunde des Mittelmeergebietes.	Mi	5-6	He
31	Prof. Dr. H. Slanar, Typische Landschaften außerhalb Europas.	Mi	6-7	He
32	Univ.-Prof. Dr. M. Adler, Die Soziologie des Marxismus. Beginn Dienstag, den 10. März 1925	Di	3-5	Bu
	Univ.-Prof. Dr. W. Bauer, Einführung in das Studium der Geschichte. (Fortsetzung.)	Mo	3-5	He
44	Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Das Zeitalter des Absolutismus und der Aufklärung 1648-1789. (Mit besonderer Rücksicht auf die geistigen Strömungen)	Frei	5-7	He
33	Prof. R. Dr. Endres, Geschichte Europas seit 1870.	Mo	5-7	He
12	Dir. A. M. Kemetter, Geschichte des Mittelalters in Übersicht.	Mo	Mi	5-7 He
41	Hofrat Dr. M. Vancsa, Geschichte der deutsch-österreichischen Alpenländer seit der Ausbildung des Landesfürstentums, mit besonderer Rücksicht auf Wien.	Di	3-4	He
15	Hofrat Dr. M. Vancsa, Heimatgeschichtliches Seminar.	Di	4-5	He
13	Priv.-Doz. Dr. L. Eckhart, Analytische Geometrie in der Ebene (Fortsetzung.)	Mo	5-7	He
25	Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie (II. Fortsetzung). (Darstellung und Beleuchtung krummer Flächen, Perspektive) in Verbindung mit konstruktiven Übungen.	Sa	3-6	Stu
40	Prof. F. Palm, Algebra. (Graphische, algebraische und näherungsweise Auflösung von Gleichungen.)	Mo	3-5	He

- 35 Dir. Dr. G. Rohrauer, Arithmetik: Kombinationslehre, Reihen. Mo 5-7 He
- 35 Dir. Dr. G. Rohrauer, Geometrie: Planimetrie und ebene Trigonometrie (Fortsetzung), Stereometrie und sphärische Trigonometrie. Do 3-5 He
- 22 Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Physik mit besonderer Berücksichtigung der technischen Anwendungen und mit Übungen in Schulversuchen. Beginn 21. Februar 1925.
- a) Optik (Fortsetzung), Wellenlehre und Akustik. Sa 3-7 He
 - b) Wärmelehre. Di 3-7 He
 - c) Einführung in die Radiotelephonie mit praktischen Übungen. Sechswöchige Kurse. (Einschreibungen gelten vom Wintersemester.) 2. und 3. Kurs laut Anschlag. Mi 5-7 Bu
- 14 Reg.-Rat Prof. F. Brandstätter, Experimentalchemie. Frei 3-6 Ra
- 16 Univ.-Prof. Dr. L. Kober, Geologie von Österreich, II. Teil. Di 3-5 He
- 12 { 8 E. Schild, Das Mikroskop im Unterricht. Mo 3-5 Schu
- { 4 E. Schild, Die Photographie im Dienste des naturkundlichen Unterrichtes. Mo 5-6 Schu
- ~~Direktor Dr. Fr. Hendl~~, Wirbellose Tiere in Verbindung mit allgemeiner Biologie. Frei 4-6 He
- 18 Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger, Biologie der Säugetiere. (Mit besonderer Berücksichtigung der heimischen Formen.) (Fortsetzung.) Frei 6-8 He
- Priv.-Doz. Dr. Sirk, Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften. (Kenntnisse aus Trigonometrie werden vorausgesetzt.) Frei 3-4 He
- 38 Fachlehrer F. Strauß, Insektenkunde. Do 5-7 He
- 13 Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre. II. Teil: Mineralsystematik und Petrographie. Di 5-7 He
- 13 Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper, Einführung in das Studium der Botanik. (Fortsetzung.) Di 3-5 He
- 42 Fachlehrer Dr. F. Strauß, Übungen im Pflanzenbestimmen. Mo 3-5 He
- 36 Reg.-Rat Prof. R. Larisch, Ornamentale Schrift mit Übungen. Mo 5-7 He
- 39 Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. II. Teil: Die menschliche Gestalt vom Raumschema bis zur malerischen Durchführung. Mi 3-7 Stu
- 22 Univ.-Prof. Dr. J. Strzygowski, Die bildende Kunst IV: Erziehungsfragen (Beschauer und Beobachter). Mo 6-8 Hö
- 21 Fl. P. Kadan, Stenographie für Fortgeschrittene. (System Gabelsberger, Berliner Schriftform.) Di 5-7 He
- 20 Lehrer Fr. Zolger, Die deutsche Reichskurzschrift. (Das Einheits-system Gabelsberger und Stolze-Schrey.) 1. Entwicklung des Systems in auffassender und darstellender Arbeit (Lese- und Schriftübungen). Vergleiche mit dem System Gabelsberger (1895 und 1902). 2. Didaktik der Kurzschrift mit besonderer Berücksichtigung der Gedächtnishilfen für den Schüler. Di 3-5 He
- ~~Landesschulinspektor O. Freund, Kurs für Fortbildungsschul-lehrer: Buchhaltung und Bilanz, einschließlich der Bilanzen der Aktiengesellschaften. (Mit Berücksichtigung der Arbeits-schulmethoden.)~~ Frei 5-7 He

H. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

85

Leiter: Hofrat Dr. Arpad Weixelgärtner.

Februar	21.	Die Gemälde Pieter Brueghels d. Ä.	Hofrat Dr. Gustav Glück
"	28.	Elfenbeinskulpturen	Hofrat Prof. Dr. H. Julius Hermann
März	7.	Frühe venezianische Maler und Tizian	Kustos Dr. Ernst Buschbeck
"	14.	Antike Münzen	Hofrat Dr. Rudolf Münsterberg
"	21.	Die Estensische Sammlung	Kustos Dr. Leo Planiseig
"		Vestibül des Corps-de-logis-Traktes der Neuen Hofburg, neben dem äußeren Burgtor.	
"	28.	Die Weltliche und Geistliche Schatzkammer	Hofrat Dr. Arpad Weixelgärtner
"		Unter der Kuppel der alten Hofburg neben dem Michaelerplatz.	
April	4.	Antike Bronzen	Kustos Dr. Fritz Eichler
"	18.	Späte venezianische Maler	Kustos Dr. Ernst Buschbeck
"	25.	Ägyptisches Kunstgewerbe	Direktor Dr. Hans Demel
Mai	2.	Renaissance-Bronzen	Dr. Ernst Kris
"	9.	Musikinstrumente	Univ.-Prof. Dr. Julius Schlosser
"	16.	Das Heroon von Trysa	Hofrat Dr. Julius Banko
"	23.	Die Wagenburg in Schönbrunn	Dr. August Groß
"		Schönbrunner Schloßplatz, neben dem Hietzinger Durchgang	
"	30.	Gobelins	Hofrat Prof. Dr. H. Julius Hermann
Juni	6.	Österreichische Medaillen	Kustos Dr. Fritz Dworschak
"	13.	Österreichische Maler des XV. und XVI. Jahrhunderts	Kustos Dr. Ludwig Baldaß
"	20.	Holzskulpturen der Renaissance	Dr. Ernst Kris
"	27.	Goldschmiedekunst der Renaissance	Hofrat Dr. Arpad Weixelgärtner

Zeit: Samstag, 3 Uhr, Beginn.

Ort, wenn nicht anders vermerkt: Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring 5.

Für den Besuch der Kurse ist das Vorlesungsgeld von 2 Stunden pro Halbjahr zu entrichten.

I. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1924/25.

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung.

An denselben sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden in den weiter unten angeführten Lehrsälen der Technischen Hochschule in Wien statt, beginnen sämtlich um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der Straßenbahnlegitimation gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 2000 Kronen für den Abend gestattet. Die Karten hierzu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag abgehalten wird.

IV. Kurs: Geologie.

Beide Vorträge finden im Hörsaale II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

21 Februar 1925: a. o. Prof. Dr. Roman Grengg, Der Aufbau der Erde.

28. Februar 1925: Bergrat Dr. Gustav Götzinger, Über Abtragung der Landoberfläche.

V. Kurs: Verkehrswesen.

Sämtliche Vorträge finden im Hörsaale II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

7. März 1925: Ing. Emil Wolf, a. o. Assistent der Technischen Hochschule, Radio-weltverkehr.
14. März 1925: Oberbaurat Ing. Karl Tindl, Luftweltverkehr.
21. März 1925: Privatdozent Dr. Leopold Huber, Elektrische Fernbahnen.
28. März 1925: Ing. Gottfried Lindorfer, a. o. Assistent der Technischen Hochschule, Binnenwasserstraßen.
4. April 1925: Direktor Ing. Hersly, Straßenverkehr in Amerika.
Hofrat Ing. Johann Zoller, Leiter der Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge, Gefahren des Straßenverkehrs in Wien.

VI. Kurs: Technische Volksbildung im Haushalte und in der Schule.

Beide Vorträge finden im Hörsaale II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

18. April 1925: Fr. Ilse Artt, Was verlangt die Hausfrau von der Technik.
25. April 1925: Min.-Rat Ing. G. A. Witt, Technik und Jugend.

Abkürzungen.

- Boe = Bundes-Erziehungsanstalt, III., Boerhavegasse 15.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei.
Al = Bürgerschule, VIII., Alberggasse 23.
Schu = Mikrobiologisches Institut Schild, IX., Schubertgasse 15.
Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.
Hö = Prof. Strzygowski, Kunsthist. Institut, IX., Hörlgasse 6.
Bg = Mädchen-Volksschule, VII., Burggasse 14.
Univ = Universität (Turnsaal).
Phys = Physiologisches Institut, I., Schwarzspanierstraße.
Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Winter-Halbjahr 1926/27

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Winterhalbjahr 1926/27 finden vom 7. bis 16. Oktober 1926 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches(bogens) Bücher entlehnt werden. Zu derselben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Institutes befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors Montag und Mittwoch von 17³⁰ bis 18³⁰ Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet, Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Direktion des Pädagogischen Institutes.

☛ **Beginn der Vorlesungen: 18. Oktober 1926**

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

WINTER-HALBJAHR 1926/27

I. Hochschulmäßige Lehrerbildungskurse.

Erstes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | | |
|---|--------|------------|
| 1. Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Erziehungswissenschaft. | Mo | 9—11 |
| 2. Hofrat Dr. E. Burger, Erziehungswissenschaftliche Übungen. | Di | 10—12 |
| 3. Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologie. | { Do | 17—19 Univ |
| | { Frei | 17—19 Univ |
| 4. Univ.-Assistent Dr. H. Boksch, Einführungskurs in die experimentelle Psychologie (für Anfänger) I A. | Mo | 11—13 Bu |
| 5. Prof. Dr. E. Zilsel, Grundfragen der Philosophie I. | Frei | 10—12 |
| 6. Prof. Dr. E. Zilsel, Einführung in die Geschichte der Philosophie I. | Frei | 12—13 |

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

- | | | |
|--|------|-------|
| 1. Reg.-Rat K. Linke: | | |
| I. Theorie und Praxis des Gesamtunterrichtes. | | |
| II. Die sprachliche Erziehung des Kindes, I. Teil. | Di | 18—20 |
| 2. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung. | Di | 12—13 |
| 3. Dozent R. Rothe: | | |
| Zeichnen und Handarbeit, Gruppe I (Männer). | Mi | 11—13 |
| Zeichnen und Handarbeit, Gruppe II (Frauen). | Di | 16—18 |
| 4. Fach-Insp. Dr. M. Streicher, Unterrichtskunde des Turnens. | Do | 10—12 |
| 5. Prof. A. Zinnecker, Die Elementarklasse (für Mittelschüler). | Mi | 17—19 |
| 6. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung (für Mittelschüler). | Mo | 15—16 |
| 7. Prof. Dr. M. Blaschitz, Kunst und Kind. | Frei | 9—10 |
| 8. Prof. Dr. M. Blaschitz, Einführung in die Denkmälerkunde der Musik und der bildenden Kunst. | Mi | 19—20 |

C. Hilfsfächer.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Univ.-Prof. Dr. H. Joseph, Somatologie des Menschen. | { Di 9—10 Univ |
| | { Do 9—10 Univ |
| 2. Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst. | Frei 15—17 |
| 3. Dozent J. Erb und Prof. A. Zinnecker, Werkstättenunterricht. | { Do 15—18 |
| | { Frei 15—18 |
| 4. Prof. H. Linhart, Landwirtschaftslehre (Kurs für Mittelschüler). | Mo 17—19 |

D. Körperliche Erziehung.

- | | |
|--|----------|
| 1. Dozent A. Dittrich, Gruppe I, Turnen für Männer. | Di 16—18 |
| 2. Dozentin H. Sieglbauer, Gruppe II, Turnen für Frauen. | Mi 11—13 |

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

- | | |
|---|---------|
| 1. Hospitieren an der Institutsschule. | Mi 9—11 |
| 2. Besuche verschiedener Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens. | Sa 8—12 |

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

- | | |
|---|------------|
| 1. Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, I. Kurs (für Anfänger). | { Mo 17—19 |
| | { Mi 17—19 |
| 2. Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, I. Kurs (für Anfänger). | { Mo 15—17 |
| | { Do 15—17 |
| 3. Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch, I. Kurs (für Anfänger). | { Mo 15—17 |
| | { Do 15—17 |
| 4. Realschuldirektor Dr. G. Rohrauer, Mathematik, I. Kurs. | Mi 15—17 |

Drittes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | |
|---|---------------|
| 1. Min.-Rat. V. Fadrus, Geschichte der Erziehung im Zeitalter der Aufklärung und der Klassiker. | Frei 18—20 |
| 2. Univ.-Doz. Dr. Ch. Bühler, Sozialpsychologie. | Di 17—18 Univ |
| 3. Univ.-Assistent Dr. H. Boksich, Psychologisches Praktikum IB. | Do 17—19 Bu |
| I C. | Frei 16—18 Bu |
| 4. Univ.-Doz. Dr. O. Pommer, Pädagogische Psychologie. | Di 18—20 Univ |
| 5. Prof. Dr. E. Zilsel, Grundfragen der Philosophie III (Ethik). | Mi 9—11 |
| 6. Prof. Dr. E. Zilsel, Geschichte der Philosophie III. | Mi 11—12 |

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

- | | |
|--|------------|
| 1. Bürgerschuldirektor K. Falk , Didaktik des Rechnens und der Raumlehre. | Frei 10—12 |
| 2. Dozent R. Rothe : | |
| Zeichnen und Handarbeit, Gruppe I (Männer). | Mo 9—11 |
| Zeichnen und Handarbeit, Gruppe II (Frauen). | Mo 11—13 |
| 3. Fachlehrer A. Legrün , Der naturgemäße Schreibunterricht. | Do 12—13 |
| 4. Dozent G. Moibl , Musikalische Erziehung III. | Frei 12—13 |
| 5. Fach-Insp. Dr. M. Streicher , Unterrichtskunde des Turnens. | Do 10—12 |
| 6. Dozent G. Moibl , Musikalische Erziehung (für Mittelschüler). | Di 10—11 |
| 7. Prof. Dr. M. Blaschitz , Kunst und Kind. | Frei 9—10 |
| 8. Prof. Dr. M. Blaschitz , Einführung in die Denkmälerkunde der Musik und der bildenden Kunst. | Mi 19—20 |

C. Hilfsfächer.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Univ.-Prof. Dr. H. Kelsen , Österreichisches Staatsrecht. | { Mo 9—10 |
| | { Do 9—10 |
| 2. Mag.-Rat Dr. A. Breunlich , Jugendfürsorge. | Di 16—17 |
| 3. Dozent J. Jenisch , Sprech- und Vortragskunst. | Mi 17—19 |
| 4. Dozent J. Erb und Prof. A. Zinnecker , Werkstättenunterricht. | { Do 15—18 |
| | { Frei 15—18 |
| 5. Prof. H. Linhart , Landwirtschaftslehre (Kurs für Mittelschüler). | Mo 17—19 |

D. Körperliche Erziehung.

- | | |
|--|----------|
| 1. Dozent A. Dittrich , Gruppe I, Turnen für Männer. | Mo 11—13 |
| 2. Dozentin H. Sieglbauer , Gruppe II, Turnen für Frauen. | Mo 9—11 |

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. **E. Burger**.

- | | |
|---|---------|
| 1. Besuche und Lehrproben an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens. | Sa 8—12 |
|---|---------|

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

- | | |
|---|------------|
| 1. Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher , Latein, II. Kurs. | { Mo 17—19 |
| | { Do 17—19 |
| 2. Prof. Dr. St. Hartmann , Französisch, II. Kurs. | { Mo 15—17 |
| | { Do 15—17 |
| 3. L.-S.-Insp. Dr. O. Benda , Englisch, II. Kurs. | { Mo 15—17 |
| | { Do 15—17 |
| 4. Prof. F. Palm , Mathematik, II. Kurs. | Di 10—13 |

G. Freifächer*.

- | | |
|---|------------|
| 1. Reg.-Rat. H. Enders , Chorstimmbildung. | Di 11—13 |
| 2. Dozent Dr. J. Zuth , Lautenkurs (für Anfänger). | { Mo 19—21 |
| | { Do 19—21 |
| 3. Dozent G. Moibl , Musikpraxis. | { Mo 19—21 |
| | { Do 19—21 |

* Für das erste und dritte Studiensemester.

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Univ.-Prof. Dr. K. Bühler , Psychologische Übungen.	Mo 17 ³⁰ —19	Bu
Univ.-Assistent Dr. H. Boksch , Psychologie.	Mo 16—17 ³⁰	Bu
Hofrat Dr. E. Burger , Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der gesamten Kulturentwicklung. V. Teil: Das 20. Jahrhundert. (Mit Übungen.)	Do 15—17	Bu
Hofrat Dr. E. Burger , Allgemeine Erziehungswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten. (Mit Übungen.)	Frei 15—17	Bu
Hofrat Dr. E. Burger , Arbeitsdidaktische Methodik sämtlicher Fächer im einzelnen. (Mit Übungen.)	Frei 17—19	Bu
Min.-Rat V. Fadrus , Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes mit besonderer Rücksicht auf die Literatur der Gemeinschaftserziehung.	Frei 16 ³⁰ —18	Bg
Univ.-Prof. Dr. H. Gomperz , Weltanschauungsfragen.	Do 15 ³⁰ —17	Bg
Vize-Präs. Dr. L. Schedlbauer , Praktische Übungen im österreichischen Schulrecht und in anderen verwandten Rechtsgebieten.	Mi 16—18	Bu
Prof. Dr. med. et phil. et jur. Ferd. Winkler , Psychoanalyse, Suggestion und Hypnose in ihrer Bedeutung für Pädagogik und Didaktik.	Mi 18—20	Bg
Dozent Hans Mayer , Das Erziehungsproblem an den gewerblichen Fortbildungsschulen.	Mi 18—20	Bg
Prof. A. Zinnecker , Neue Erziehungsfragen in Schule und Haus. (Mit einer Zeitschriftenschau.)	Di 16—17	He

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Dozent Dr. Wexberg , Schwererziehbare Kinder.	Di 17—19	Bg
Hilfsschuldirektor K. Gnam , Hilfsschulmethodik mit praktischen Übungen an der Hilfsschule XIII., Siebeneichengasse 17.	Mo 15—17	Si
Hilfsschuldirektor K. Gnam , Hilfsschulpsychologie (seminaristisch, nur für Fortgeschrittene).	Frei 17—18	Sie
Hilfsschuldirektor K. Gnam , Geschichte der Heilpädagogik (seminaristisch).	Frei 18—19	Sie
Dozent K. C. Rothe , Probleme der Theorie und Therapie des Stotterns.	Mo 16—18	He
Univ.-Doz. Dr. E. Fröschels , Sprach- und Stimmstörungen.	Mi 18—20	Phys
Dozent Reg.-Rat Dr. E. Lazar , Heilpädagogische Klinik.	Mi 17—19	Ki

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürgerschulunterrichtes.

Prof. A. Zinnecker , Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Unterrichtes auf der Unterstufe der Volksschule. (Mit Übungen.)	Di 15—16	He
Reg.-Rat K. Linke , Der Gesamtunterricht und der Sprachunterricht nach dem neuen Volksschullehrplan vom 30. Juli 1926.	Do 17—19	Bg

Prof. Dr. Marianne Zycha , Literarhistorische Übungen für die Grund- und Mittelschule im Sinne Gaudigs. (Unterrichtliche Behandlung der Wiener Klassenlesestoffe.)	Mi	15—17	Bg
Schulrat Bürgerschuldirektor Ferdinand Soeser , Sprechkurs.	Di	17—18	He
Dozent Dr. Steffi Endres , Der Sprechchor und seine Bedeutung für den (Deutsch-)Unterricht. (Mit praktischen Übungen.)	Mi	15—16	Bg
Bürgerschuldirektor K. Falk , Didaktische Gestaltung der mathematischen Lehraufgaben nach den Zielen des Volksschul-lehrplanes vom 30. Juli 1926.	Mo	16—18	Bg
Schulrat J. Deisinger , Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule.	Mi	17—19	Al
Schulrat J. Deisinger , Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl be-schränkt.	Mi	15—17	Al
Dozent Dr. F. Strauß , Methodische und wissenschaftliche Tages-fragen auf naturwissenschaftlichem Gebiete.	Do	19—20	Bg
Dozent Richard Rothe , Zeichnen als Ausdruck.	Frei	15—19	Bg
Dozent Richard Rothe , Ornament am Gegenstand.	Sa	15—19	Bg
Dozent A. Legrün , Schrift und Schreibunterricht.	Frei	15—16	Bg
Prof. Dr. L. Helmer , Theorie und Praxis der Lehrwanderungen im Dienste des Gesamtunterrichtes der Volksschule und des Erdkundeunterrichtes an der Bürger- und Allgemeinen Mittel-schule.	Do	17—18	He
Bezirksschulinspektor E. Weyrich , Zeitgemäßer Geschichtsunter-richt. (Vorlesung, Übungen, Exkursionen, Unterrichtsvor-führungen.)	Do	17—19	He
Prof. Dr. L. Fuchsigg , Lichtbild und Film; ihre Verwendungs-möglichkeiten in der Schule.	Do	15—16	Bg
Dozent A. Erb , Oberlehrer Gröbbl und Prof. A. Zinnecker , Werk-stättenunterricht. (Holzarbeiten, Arbeiten an der Drehbank, Papparbeiten, Herstellung von Schmuckpapieren, Buch-binderei, einfache Metallarbeiten, Keramik, Werkzeug- und Materialkunde.)	Do	15—18	Bg
	Frei	15—18	Bg

Für Lehrer an Volks-, Bürger- und Mittelschulen.

D. Seminar für Schulturnen.

Geleitet von Min.-Rat Dr. **Karl Gaulhofer** und Dr. **Margarete Streicher**.

Dr. M. Streicher , Besprechung körpererziehlicher Fragen.	Di	16—18	Bg
H. Linsmayer , Methodische Übungen im Mädchenturnen (Mittel-stufe).	{ Di	15—16	Bg
	{ Frei	16—17	Bg
H. Linsmayer , Turnen für Lehrerinnen.	Frei	17—18	Bg
E. Kolenda , Methodische Übungen im Knabenturnen (Mittel-stufe).	Mo u. Do	17—18	Bg
A. Dittrich , Turnen für Lehrer. Zweimal 1 Stunde.	Mo u. Do	18—19	Bg
M. Riener und K. Wießner , Schwimmen für Lehrer.	Mi	13 ¹⁵ —14 ⁴⁵	Boer
Ehrenhofer , Schwimmen für Lehrerinnen. Boerhavebad. 10 S für Bademiete.	Do	15—16 ³⁰	

Dr. W. Jaffe, Skikurs für Lehrer. 1 Woche.

{ [Zeit wird durch
Anschlag bekannt-
gegeben]

H. Linsmayer, Wanderkurs. (8 Wanderungen über das ganze Schuljahr verteilt.)

{ [Zeit wird durch
Anschlag bekannt-
gegeben]

Für Kandidaten des Bürgerschullehramtes ist die zweistündige Vorlesung Dr. Streichers „Unterrichtskunde“ (siehe Seite 3) zugänglich.

E. Seminar für Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Lehrerchorgemeinschaft (musikalische und stimmliche Chorerziehung).	Frei	17—19	Bg
Dozent G. Moißl, Praktische Einführung in die Aufgaben einer zeitgemäßen Musikerziehung in der Schule.			
a) Für musikalisch Fortgeschrittene.	Di	15—17	Bg
b) Für Anfänger.	Di	17—19	Bg
Reg.-Rat Dr. Gustav Donath: Harmonielehre und elementare Satz- und Formenlehre unter Berücksichtigung des Schulliedes.			
a) Für Anfänger.	Frei	19—20	Bg
b) Für Fortgeschrittene.	Frei	18—19	Bg
Univ.-Prof. Dr. W. Fischer, Einführung in die Musikgeschichte.	Di	17—19	Bg
Dozent Hans Mach, Stimmbildung in der Schule (an der Hand der Liederbücher).	Sa	16—17	Bg
Dr. J. Zuth, Einführung in das Gitarrespiel. I. Mit besonderer Berücksichtigung des Liedes zur Gitarre.	Frei	18—20	Bg
Prof. Jakob Ortner, Das Gitarrespiel in seiner Verwendung zum künstlerischen Gebrauch. (Liedbegleitung, Instrumentalstücke für Gitarresolospiel usw.)	Frei	18—20	Bg

Kindersingschule.

I. Demonstrationsklassen.

Dozentin Anna Lechner, a) 2. Schuljahr.	{ Mi	15—16	Bg
	{ Frei	15—16	Bg
Dozentin Anna Lechner, b) 4. und 5. Schuljahr.	{ Mi	16—17	Bg
	{ Frei	16—17	Bg

II. Sonderklassen.

a) Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Stimmbildungsklasse für Bürgerbeziehungsweise Mittelschüler.	Frei	15—17	Bg
b) Dozent Gustav Moißl, Vorbereitungs-klasse (für musikalisch schwach veranlagte Kinder).	Mou.Do	16—17	Bg
c) Dozent Gustav Moißl, Chorklasse für Bürgerbeziehungsweise Mittelschüler.	Mou.Do	17—18	Bg

Der Besuch der Demonstrationsklassen kann nur Mittwoch erfolgen. Das Hospitieren in den Sonderklassen kann nur im Einvernehmen mit den Leitern der betreffenden Singklassen erfolgen. Beginn des Hospitierens nach dem 25. Oktober d. J.

F. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis.

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen.

Mi 15-17

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Th. Steiskal, Prof. Zinnecker, Bürgerschuldirektor Falk und dem Landesschulinspektor Hofrat L. Scheuch.

Die Hörer(innen) werden ersucht, zwecks Verständigung oder Absage von Hospitierungen bei der Einschreibung eine Korrespondenzkarte mit Anschrift mitzubringen.

Näheres im Anschlag im Stadtschulrat und VII., Burggasse 14/16 ersichtlich. — Die Einschreibung gilt für 2 Semester.

G. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, I. Kurs. Mo u. Mi 17-19 Bg

Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher, Lektüre lateinischer Autoren aus der Zeit der ausgehenden Republik. Mo u. Do 17-19 Bg

Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, III. Kurs. Mi 16-17 Bg

Hofrat Dr. H. Fischl, Griechisch, I. Kurs. Mo u. Do 15-17 Bg

Hofrat Dr. H. Fischl, Lektüre griechischer Autoren (für Fortgeschrittene). Do 17-19 Bg

Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, I. Kurs. Mo u. Do 15-17 Bg

Prof. Dr. St. Hartmann, Französisch, II. Kurs. Mo u. Do 15-17 Bg

Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch, I. Kurs. Mo u. Do 15-17 Bg

Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch, III. Kurs. Lesen und Besprechen neuerer literarischer Werke. Mi 16-17 He

Hofrat Dr. Max Lederer, Englischer Sprachkurs II (für Fortgeschrittene). Mo u. Do 15-17 Bg

Hofrat Dr. Max Lederer, Lektüre und Besprechung englischer pädagogischer Literatur der Gegenwart. (Wells H. C. Story of a Great Schoolmaster: Sanderson of Oundle; Bradley J. H. Bedales; A Pioneer School; Gooch & Whitehouse; Wider Aspects of Education; Trevelyan C. P., The Broad Highway in Education u. a.) (Änderungen vorbehalten.) Für Fortgeschrittene. Mo 17-19 Bg

Hans Mars, B. A. Newspaper reading; a tourist's knowledge of geographical names; dramatic reading; lectures by natives of English-speaking countries. For advanced students of English. Mo u. Mi 19-20 Bg

Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik I. Mi 15-17 Bg

Prof. F. Palm, Mathematik II. Di 10-13 Bg

H. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Prof. Dr. Hans Slanar, Typische Landschaften des außerdeutschen Europa. Mi 15-17 Bg

Prof. Dr. Hans Slanar, Einführung in das Studium der Geographie. Mi 17-18 Bg

Prof. Dr. Hans Slanar, Fortschritte der Geographie (in Referaten). Mi 18-19 Bg

Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Grillparzers Leben und Dichtungen. Mi 15-18 St

Univ.-Doz. Dr. F. Kainz, Neueste deutsche Erzählungskunst. Do 15-17 He

Univ.-Doz. Dr. F. Kainz , Gesamtüberblick über das Drama des 19. Jahrhunderts. (Von Schiller bis Gerhart Hauptmann.)	Di	16—17	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Einführung in die mittelhochdeutsche Literatur und Sprache (I).	Mo	17—19	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Interpretationsübungen auf dem Gebiete der neueren erzählenden Literatur. (Ebner-Eschenbach, Storm, Fontane.)	Mo	19—20	He
Direktor Dr. O. Rommel , Klassizismus und Romantik.	Do	17—19	He
Direktor Dr. O. Rommel , Interpretation der Werke Friedrich Hebbels.	Do	19—20	He
Hofrat Dr. F. Wollmann , Deutsche Grammatik, I. Teil: Einführung, Laut- und Aussprachelehre.	Frei	15—16	He
Hofrat Dr. Fr. Wollmann , Mittelhochdeutsch II. Walther von der Vogelweide. (Sammlung Göschen Nr. 23.)	Frei	16—17	He
Prof. Dr. Hugo Beran , Deutsche Satzlehre auf sprachpsychologischer Grundlage.	Do	16—17 ³⁰	He
Prof. Dr. Hugo Beran , Lektüre des „Armen Heinrich“ mit mittelhochdeutschen Übungen (für Anfänger).	Do	17 ³⁰ —18 ³⁰	He
Prof. Dr. E. Köhler , Orthoepie der französischen Sprache. (Mit Übungen und didaktischen Versuchen.) Einstündig.	Mo	17—18	He
Prof. Dr. O. Thomas , Moderne Sternprobleme. Gemeinverständliche Berichte über neuere astronomische Forschungsergebnisse.	Mi	16—17	Bg
Dr. K. Lang , Sagen und Märchen in der Grund- und Mittelschule und ihre Deutung. (Kulturkundliche Auswertung. Mit Lichtbildern.)	Di	15—16	He
Dr. K. Lang , Allgemeine Kulturkunde. (Fremde und eigene Kulturgüter, Kultur des deutschen Volkes, Werdegang der Kulturen.) Mit Lichtbildern.	Di	16—17	He
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl , Weltgeschichte der Neuzeit.	Frei	17—19	He
Prof. Dr. R. Endres , Geschichte der alten Griechen.	Mo	17—19	He
Prof. Dr. R. Endres , Geschichte der Römer.	Frei	17—19	He
Direktor A. Kemetter , Allgemeine Geschichte von 476 bis 1492 n. Chr. unter besonderer Berücksichtigung der Kunstgeschichte, verbunden mit Führungen (Ausgängen, Besichtigungen von Museen, Ausstellungen usw.).	Di, Do	15—17	He
Hofrat Dr. M. Vancsa , Geschichte der deutschösterreichischen Alpenländer mit besonderer Rücksicht auf Wien seit der Gegenreformation.	Di	15—16	He
Hofrat Dr. M. Vancsa , Heimatgeschichtliches Seminar.	Di	16—17	He
Direktor Dr. G. Rohrauer , Mathematik I (für Bürgerschulkandidaten und Fortbildung).	Mo u. Do	15—17	Bg
Prof. F. Palm , Mathematik II (für Bürgerschulkandidaten und Fortbildung):			
Arithmetik.	Mi	15—17	Bg
Analytische Geometrie.	Di	15—17	Bg
Prof. F. Palm , Darstellende Geometrie II. (Darstellung der krummen Linien und Flächen.)	Sa	15—18	Stu
Priv.-Doz. Dr. Ludwig Eckhart , Mathematisches Seminar zur Behandlung ausgewählter Fragen der Mathematik und Geometrie in wissenschaftlicher und pädagogischer Hinsicht.	Frei	17—19	He
Prof. Dr. Paul Ernst , Mathematik II (mit systematischer Wiederholung des Lehrstoffes vom I. Kurs). Zeit verlegbar.	Di	15—17	Bg

Prof. Dr. Paul Ernst , Darstellende Geometrie I (mit Konstruktionsübungen). Zeit verlegbar.	Di	17—20	Bg
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler , Die Lehre von den Schall-, Licht- und elektrischen Wellen. (Mit Übungen.)	Di	15—19	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler , Mechanik der Flüssigkeiten und Gase. (Mit Übungen.)	Sa	15—19	He
Reg.-Rat Prof. F. Brandstätter , Anorganische Experimentalchemie, I. Teil.	Frei	15—17	Ra
Prof. Dr. S. Wiechowski , Elektrochemie auf experimenteller Grundlage.	Mi	15—17	He
Prof. A. Czerny , Die mikroskopische Tier- und Pflanzenwelt der Gewässer. (Vorträge mit Lichtbildern und praktischen Übungen am Mikroskop.) Ort: Hydrobiologische Donau-Station, II., Kaisermühlen, Polizeibadeinsel. Teilnehmerzahl: 16.	Di oder	Frei 15 ³⁰ —17 ³⁰	
Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger , Der Wirbeltierkörper und seine Beziehungen zum Leben. II.: Reptilien und Vögel.	Frei	17—19	He
Dozent Dr. Ferdinand Strauß , Niedere Tiere mit Berücksichtigung der fossilen Formen.	Mo	17—19	Bg
Dozent Dr. Ferdinand Strauß , Bau und Verrichtungen der Pflanzen.	Do	17—19	Bg
Dozent Dr. Ferdinand Strauß , Arbeiten Vorgeschnittener. Unentgeltlich. Nach Vereinbarung verlegbar	Mo	19—20	Bg
Dozent Dr. Ferdinand Strauß , Methodische und wissenschaftliche Tagesfragen auf naturwissenschaftlichem Gebiete.	Do	19—20	Bg
Dozent Ewald Schild : Das Mikroskop im Unterrichte (für Anfänger). Photographie und Mikrophotographie.	Mo Frei	15—17	Schu Schu
Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper , Systematische Botanik. I. Sporenpflanzen.	Di	15—17	He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch , Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre. I. Allgemeine Mineralogie.	Di	17—19	He
Fach-Insp. Prof. O. Rainer , Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. I. Teil: a) Methoden der Darstellung; b) der Mensch (Bau, Maß, Bewegung und Gebärde).	Mi	15 ³⁰ —18 ³⁰	Stu
Fach-Insp. Prof. O. Rainer , Theoretische und praktische Weiterbildung des Zeichenlehrers. I.: a) Formprobleme im allgemeinen; b) Der Mensch als Formproblem in der bildenden Kunst. (Entwurf und Durchführungsversuch in verschiedenen Techniken.)	Frei	15 ³⁰ —18 ³⁰	Stu
Dozent Siegl , Einführung in die graphischen Techniken.	Mi	15—17	Bg
Univ.-Prof. Dr. J. Strzygowski , Die bildende Kunst, V. Geschichte und Ziele von Forschung und Erziehung.	Mo	18—20	Hö
Reg.-Rat Prof. R. Larisch , Ornamentale Schrift mit Übungen.	Mo	17—19	He
Hofrat Dr. F. Wollmann , Esperanto für Anfänger.	Mi	17—19	He
Dozent Franz Zolger , Deutsche Einheitskurzschrift für Anfänger.	Frei	15—16	He
Dozent Franz Zolger , Deutsche Einheitskurzschrift für Fortgeschrittene.	Frei	16—17	He
Univ.-Prof. Dr. M. Adler , Grundrichtungen der Soziologie.	Di	15—17	Bu

I. Die Frau der Gegenwart.

Die nachfolgende Vortragsreihe soll den Lehrerinnen die Stellung der Frau im Kulturleben der Gegenwart klarlegen und damit über die Ziele und Probleme der modernen Mädchenbildung orientieren.

Di 18³⁰—19³⁰

19. u. 26. Okt. Nationalrätin **Adelheid Popp**, Die Stellung der Frau in der modernen Gesellschaft.
- Nationalrätin **Emmy Freundlich**, Die Stellung der Frau im Wirtschaftsleben, insbesondere in kaufmännischen, gewerblichen und industriellen Betrieben.
- Nationalrätin **Amalie Seidel**, Die Tätigkeit der Frau in der öffentlichen Fürsorge.
- Gemeinderätin **Marie Bock**, Die Tätigkeit der Frau in der privaten Fürsorge.
- Prof. Dr. **Aline Furtmüller**, Die Frau und die wissenschaftlichen Berufe.
- Sekt.-Chef Dr. **Adolf Vetter**, Schöpferische Frauenarbeit in Kunst und Kunstgewerbe.
- Hofrat Dr. **Eduard Leisching**, Die Frau und die moderne Wohnkultur.
- Schulrätin Dr. **Olga Täubler**, Die Frau als Erzieherin.
- Nationalrätin **Gabriele Proft**, Die Frau im öffentlichen Leben.

Die Reihenfolge der Vorträge wird durch Anschlag bekanntgegeben.

Reg.-Rat **Margarete Schachner**, Das Wirken der Frau im Haushalt und im Großküchenbetrieb. Mi 15—19³⁰

(Das Wissenswerteste aus der Ernährungslehre, der Küchenhygiene, dem Wirtschaftsleben.)

Mit den theoretischen Vorträgen ist ein praktischer Kochunterricht in einer Schulküche verbunden.

Zur Deckung der Kosten ist von jeder Kursteilnehmerin ein monatliches Depot von S 10 im vorhinein zu erlegen, über welches am Monatsende jeweilig Abrechnung erfolgt.

Die Schulküche wird durch Anschlag bekanntgegeben. Beginn des Kurses am 3. November 1926.

J. Kurs für Kleinkindererziehung.

- Prof. Dr. E. **Koehler**, Einführung in die Kinderpsychologie. (1. Teil eines viersemestrigen Kurses.) Frei 18—20 He
- Prof. Dr. E. **Koehler**, Theorie und Praxis der Dauerbeobachtung am dreijährigen Kinde. (Mit Übungen.) Frei 17—18 He
- Dozent A. **Tesarek**, Probleme der Kleinkindererziehung II. Mo 18—20 He

K. Kurs für Handarbeitslehrerinnen.

- Dozentin E. **Sluzanski**, Einführung in kunstgewerbliche Techniken im Textilfach. Di 18³⁰—20 Bg

L. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

Leiter: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**.

16. Oktober: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**, Die beiden Schatzkammern.
23. Oktober: Dr. **Ernst Buschbeck**, Italienische Gemälde.

30. Oktober: Direktor Hofrat **Dr. Julius Banko**, Antike Bronzen.
 6. November: Kustos **Dr. Friedrich Dworschak**, Loy Hering, der Meister des Salm-Grabes in der Votivkirche.
 13. November: **Dr. Ernst Kris**, Goldschmiedekunst.
 20. November: Kustos **Dr. Ludwig Baldaß**, Deutsche Gemälde.
 27. November: **Dr. August Groß**, Die künstlerische Verzierung der Harnische.

Zeit: Samstag, $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Ort: Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring 5.

M. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1926/27.

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung.

An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes bemerkt, im Hörsaal II des Elektrotechnischen Institutes, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt, werden sämtliche an einem Samstag abgehalten und beginnen um 16.30 Uhr nachmittags und dauern zumeist $1\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

VORTRAGSFOLGE.

Eröffnungsvortrag.

2. Oktober 1926: A. o. Prof. **Dr. Franz Strunz**, Die Technik und die seelische Krisis der Gegenwart.

I. Verkehrswesen.

9. Oktober: Direktionsrat **Ing. A. Winter**, Die städtischen Straßenbahnen.
 16. Oktober: Min.-Rat **Ing. H. Baravalle**, Die Entwicklung des Eisenbahnwesens.
 23. Oktober: Hauptmann Feldpilot **E. Zdiarsky**, Der heutige Luftverkehr.
 30. Oktober: O. ö. Prof. Oberbaurat **R. Findeis**, Neuzeitliche Bergbahnen.

II. Auswertung der Ergebnisse der Naturforschungen.

6. November: Hofrat **Ing. I. Zoller**, Der Kraftwagenverkehr.
 13. November: Assistent **Dr. G. Kirsch**, Atomzertrümmerung.
 (Dieser Vortrag findet im Hauptgebäude der Technischen Hochschule, IV., Karlsplatz 13, Hörsaal VIII, statt.)
 20. November: Assistent **Ing. E. Wolf**, Neues über Radiotechnik, Bildübertragung.
 27. November: O. ö. Prof. Hofrat **Ing. R. Halter**, Hochwasser und Hochwasserschutz.

4. Dezember: O. ö. Prof. Dr. phil. Ing. **I. Stiny**, Veränderung der Erdrinde in der Gegenwart.
11. Dezember: O. ö. Prof. Hofrat Ing. **R. Halter**, Bauten am Meere.
18. Dezember: O. ö. Prof. Dr. **R. Fischer**, Wasserhaushalt im Boden (mit Experimenten).
8. Jänner 1927: O. ö. Prof. Hofrat Dr. **E. Tschermak-Seysenegg**, Ursprung und Züchtung unserer Getreidearten.

(Die folgenden fünf Vorträge finden in der Tierärztlichen Hochschule, III., Linke Bahngasse 11, statt.)

15. Jänner: Hofrat Dr. **M. Führer**, Kampf gegen die Kurpfuscherei in der Veterinärmedizin.
22. Jänner: O. ö. Prof. Dr. **K. Keller**, Über das Versehen (Telegonie) in der Tierzucht.
29. Jänner: O. ö. Prof. Dr. **I. Fiebiger**, Feinerer Aufbau des Tierleibes.
5. Februar: O. ö. Prof. Dr. **F. Zaribnicky**, Zulässige und nicht zulässige Konservierungsverfahren für Lebensmittel.
12. Februar: O. ö. Prof. Dr. **C. Schwarz**, Stoffwechsel und Wärmeregulierung.

III. Die Anwendung der Mathematik im täglichen Leben.

19. Februar: O. ö. Prof. Dr. **L. Schrutka-Rechtenstamm**, Rechenschieber und Nomogramme.
26. Februar: O. ö. Prof. Dr. Ing. **Dokulil**, Landesvermessung.
5. März: **G. Pittner**, Entwicklungsgeschichte der Rechenmaschine und ihre heutige praktische Bedeutung.

IV. Die Energiewirtschaft.

12. März: A. ö. Prof. Dr. techn. **A. Lechner**, Ausnützung der in der Luft und im Meerwasser enthaltenen Energien.
19. März: Dozent Dr. Ing. **L. Huber**, Elektrische Großkraftversorgung Österreichs.
26. März: Oberbaurat Ing. **H. Ullmann**, Bedeutung des Erdöls in der Weltwirtschaft.
2. April: O. ö. Prof. Dr. techn. **F. Schaffernak**, Über die Bewegung des Wassers.

(Dieser Vortrag findet im Hörsaal des Hydrologischen Institutes, IV., Karlsplatz 13, 1. Hof, 5. Stiege, III. Stock, statt. — Nur gegen Teilnehmerkarten.)

9. April: O. ö. Prof. Hofrat Ing. **R. Halter**, Wasserspeicher und Gebirgsseen.
23. April: Senatsrat Ing. **E. Bodenseher**, Trinkwasserleitung als Wasserkraftanlage.

V. Chemische Industrie.

30. April: Reg.-Rat. Prof. **A. Fraenkel**, Nutzbarmachung des Luftstickstoffes.
7. Mai: A. o. Prof. Dr. **I. Zellner**, Die Gärungsindustrie.
14. Mai: O. ö. Prof. Hofrat Dr. **M. Bamberger**, Über Explosivstoffe (mit Experimenten).

Schlußvortrag.

21. Mai: Min.-Rat Ing. G. A. Witt, Probleme der technischen Bildung.

Vortragort: Falls nichts Besonderes bemerkt, finden die Vorträge im Hörsaal II des Elektrotechnischen Institutes, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt.

Vortragszeit: Samstag nachmittags ab $\frac{1}{2}$ 5 Uhr und dauern 1 bis $1\frac{1}{2}$ Stunden.

Abkürzungen.

Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23.
Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.
Hö = Prof. Strzygowski, Kunsthist. Institut, IX., Hörlgasse 6.
Phys = Physiologisches Institut, I., Schwarzspanierstraße.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Univ = Universität.
Boer = III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Neu = Neurologisches Institut der Universität, IX., Schwarzspanierstraße 17.
Jö = Jörgerbad, XVII., Jörgerstraße.
Schu = Mikrobiologisches Institut, IX., Schubertgasse 15.

Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Sommer-Halbjahr 1926

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Sommerhalbjahr 1926 finden statt vom 12. bis 22. Februar 1926, und zwar Montag, Donnerstag und Samstag von 3 bis 6 Uhr und Mittwoch von 5 bis 7 Uhr, I., Burgring 9, I. Stock, Zimmer 34. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.


Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches(bogens) Bücher entlehnt werden. Zu derselben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Institutes befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors Montag und Donnerstag von 5³⁰ bis 6³⁰ Uhr. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 2 bis 7 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet, Sprechstunden täglich von 11 bis 12 Uhr und von 4 bis 5 Uhr.

Direktion des Pädagogischen Institutes.

 **Beginn der Vorlesungen: 17. Februar 1926**

VORLESUNGSVERZEICHNIS

FÜR DAS

SOMMER-HALBJAHR 1926

I. Hochschulmäßige Lehrerbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtslehre. | Mo 9-11 |
| 2. Hofrat Dr. E. Burger, Erziehungs- und unterrichtswissenschaftliche Übungen. | Do 10-12 |
| 3. Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologie. | { Mi 5-7 Univ
Do 5-7 Univ |
| Univ.-Assistent Dr. H. Boksch, Einführungskurs in die experimentelle Psychologie (Fortsetzung). | Do 3-5 Bu |
| Univ.-Assistent Dr. H. Boksch, Einführungskurs in die experimentelle Psychologie (für Anfänger). | Stunde wird vereinbart |
| 4. Min.-Rat V. Fadrus, Geschichte der Pädagogik I. | Frei 6-7 ³⁰ |
| 5. Professor Dr. E. Zilsel, Grundfragen der Philosophie, II. Das Bewußtsein und die Geschichte. | Di 11-1 |
| 6. Professor Dr. E. Zilsel, Einführung in die Geschichte der Philosophie der Neuzeit, II. | Frei 1-2 |

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

- | | |
|---|------------|
| 1. Bezirksschulinspektor F. Gütter, Die Heimat- und Lebenskunde in der Volksschule. | Di 10-11 |
| 2. Bürgerschuldirektor K. Falk, Der Naturkundeunterricht in der Volksschule. | Do 12-1 |
| 3. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung I (für Anfänger). | Mo 11-12 |
| 4. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung II. | Frei 9-10 |
| 5. Dozent G. Moißl, Chorgesang. | Frei 10-11 |
| 6. Dozent R. Rothe: | |
| Zeichnen und Handarbeit, Gruppe I. | Mi 9-11 |
| Zeichnen und Handarbeit, Gruppe II. | Frei 11-1 |
| 7. Fachinspektor Professor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens, II. | Mi 11-12 |

C. Hilfsfächer.

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst. | Mi 12-1 ³⁰ |
| 2. Univ.-Prof. Dr. H. Joseph, Somatologie des Menschen. | { Di 9-10 Univ
Do 9-10 Univ |
| 3. Dozent Erb und Professor A. Zinnecker, Werkstättenunterricht. | Do 3-6 |

D. Körperliche Erziehung.

- | | |
|---|--|
| 1. Dozent Dittrich, Gruppe I: Turnen für Männer. | { Mi 3-4 ³⁰
Frei 11-12 ³⁰ |
| 2. Dozentin Sieglbauer, Gruppe II: Turnen für Frauen. | { Mo 12-1 ³⁰
Mi 9-10 ³⁰ |

E. Schulpraxis.

- | | |
|---|----------|
| 1. Hospitieren an der Institutsschule. | Do 10-12 |
| 2. Besuche und Lehrproben an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens. | Sa 8-12 |

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

- | | |
|---|----------------------|
| 1. L.-S.-Insp. Dr. Benda, Englisch, I. Kurs (Fortsetzung). | { Mo 3-5
Do 3-5 |
| 2. Prof. Dr. Hartmann, Französisch, I. Kurs (Fortsetzung). | { Mo 3-5
Do 3-5 |
| 3. Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher, Latein, I. Kurs. (Fortsetzung).
Einführung in das Lesen lateinischer Prosawerke. | { Mo 5-7
Frei 4-6 |
| 4. Prof. F. Palm, Mathematik, I. Kurs (Fortsetzung). | Mi 12-2 |

Die Vorlesungen ohne Ortsangabe finden im Pädagogischen Institut, Wien, VII., Burggasse 14-16, statt.

Die im Punkt E 2 angegebenen Schulbesuche werden fallweise an der Kundmachungs-Tafel des Pädagogischen Instituts, Wien, VII., Burggasse 14-16, bekanntgegeben.

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | |
|---|--------------------------|
| Min.-Rat L. Battista, Die psychologischen Grundlagen des Unterrichtes in der Volks- und Bürgerschule (Fortsetzung). | Di 3-6 He |
| Univ.-Assistent Dr. H. Bocksch, Psychologische Übungen: Wesen und Arten des Lernens. | Mo 3-5 Bu |
| Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologisches Seminar (Besprechung neuerer Arbeiten). | Mo 5 ³⁰ -7 Bu |

Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der gesamten Kulturentwicklung. IV. Teil: Das Zeitalter der Schulreform.	Do	3-5	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtslehre nach modernen Gesichtspunkten. II. Teil: Die Bildungsarbeit.	Frei	3-5	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitsdidaktische Methodik (sämtlicher Fächer). II. Teil.	Frei	5-7	Bu
Min.-Rat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes mit besonderer Rücksicht auf die Literatur der Gemeinschaftserziehung.	Frei	4 ³⁰ -6	Bg
Vize-Präs. Dr. L. Schedlbauer, Praktische Übungen im österreichischen Schulrecht und in anderen verwandten Rechtsgebieten.	Frei	4-6	Bu
Prof. Dr. med., et. phil. et. jur. Ferd. Winkler, Ärztliche Didaktik.	Mi	6-8	He

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Dr. A. Adler, Schwer erziehbare Kinder.	Di	6-8	Bu
Hilfsschul-Dir. K. Gnam, Hilfsschulmethodik mit praktischen Übungen an der Hilfsschule XIII., Siebeneichengasse 17. (Fortsetzung.)	Mo	3-6	Sie
Hilfsschul-Dir. K. Gnam, Hilfsschulpsychologie (seminaristisch). Fortsetzung.	Mo	6-7	Sie
Lehrer K. C. Rothe, Die Fürsorge der Schule für sprachgestörte Kinder.	Mo	4-6	He
Univ.-Doz. Dr. E. Fröschels, Sprach- und Stimmstörungen. II. Teil.	Mi	6-8	Phys
Reg.-Rat Dr. E. Lazar, Heilpädagogische Klinik.	Mi	5-7	Ki
Univ.-Doz. Dr. E. Pollak, Bau und Leistungen des Nervensystems. Beginn: Donnerstag, den 18. März 1926.	Do	6-8	Neu

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürgerschulunterrichtes.

Schulrat J. Deisinger, Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt.	Mi	3-5	Al
Schulrat J. Deisinger, Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule.	Mi	5-7	Al
Dir. K. Falk, Aussprachen über Fragen des Rechen- und Raumlehreunterrichtes (Sachgebiete, Stoffgebiete, Klassenzieländerungen, Raumanschauung, Praxis des Unterrichtes usw.)	Mo	5-6	Bg
Fachlehrer A. Legrün, Schrift und Schreibunterricht.	Frei	3-4	He
Parallelkurs.	Frei	4-5	He
Prof. K. Linke, Aussprache über verschiedene Unterrichtsfragen Gesamtunterricht, Stoffpläne, Aufsatz, Sprachunterricht, Klassenlektüre und anderes).	Mo	4-5	Bg
Dozent R. Rothe, Illustrieren und Tafelzeichnen (Methodik und praktische Übungen).	Frei	3-7	Bg
Dozent R. Rothe, Ornament und Dekoration (Schmuck des Schulhauses, Fest und Theater).	Sa	3-7	Bg
Fachlehrer Dr. F. Strauß, Naturkundlicher Sprechabend.	Do	7-8	He

B.-S.-Insp. E. Weyrich, Zeitgemäßer Geschichtsunterricht. (Seminar für Methodik des Geschichtsunterrichtes.)	Do	5-7	He
Prof. A. Zinnecker, Methodik des Gesamtunterrichtes der Unterstufe (1. und 2. Schuljahr). II. Teil.	Di	5-6	He
Prof. A. Zinnecker, Erziehungsprobleme in Schule und Haus. II. Teil.	Di	6-7	He
Dozent Erb und Prof. Zinnecker, Werkstättenunterricht.	{ Do	3-6	Bg
	{ Frei	3-6	Bg

D. Seminar für Schulturnen.

Geleitet von Min.-Rat Dr. Karl Gaulhofer und Dr. Margarete Streicher.

Min.-Rat Dr. K. Gaulhofer, Turnübungen für Lehrer mit Betonung der Volksübungen und Rasenspiele.	Mo u. Do.	5-7	Bg
Dr. M. Streicher, Turnübungen für Lehrerinnen.	Mo u. Frei	3-5	Bg
Lehrerin Ehrenhofer, Schwimmen für Lehrerinnen. 1½ Stunden. Anfängerkurs (auch für solche, die nicht schwimmen können).	Mi	5-6 ³⁰	Boer
	Frei	13 ⁰ -3	Jö

E. Seminar für Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Der Lehrer als Musiker. Musikerziehung in der Chorgemeinschaft. Das einstimmige und mehrstimmige Chor- (auch Schul-) lied im Mittelpunkt des musikalischen, ästhetischen, historischen und gesangstechnischen Unterrichtes.	Mi	5-7	Bg
Univ.-Prof. Dr. W. Fischer, Die Musikgeschichte im Lichte der Abstammungslehre.	Di	3-5	He
Lehrer H. Mach, Stimmbildung in der Schule (an der Hand der Liederbücher).	Sa	4-6	Bg
Dozent Gustav Moißl, Musikalische Erziehung in der Grundschule.	Mo	3-4	Bg
Dozent Gustav Moißl, Sprechtechnische Übungen für Lehrpersonen.	Mo, Do	4-5	Bg
Dr. J. Zuth, Einführung in das Gitarrespiel II. Mit besonderer Berücksichtigung des Liedes zur Gitarre. Für Absolventen des I. Kurses oder im gleichen Maße Vorgebildete.	Frei	6-8	Bg
Reg.-Rat Dr. Gustav Donath, Harmonielehre und elementarer Kontrapunkt, sowie elementare Formenlehre unter Berücksichtigung des Schulliedes.			
I. Für Anfänger.	Frei	5-6	Bg
II. Kurs als Fortsetzung vom Vorjahr.	Frei	6-8	Bg
Dr. Kurt Rotter, Das deutsche Volkslied. Kursbeginn 4. März.	Do	5-6	Bg
Prof. Jakob Ortner, Das Gitarrespiel in seiner Verwendung zum künstlerischen Gebrauch (Liedbegleitung, Instrumentalstücke für Gitarresolospiel usw.).	Frei	6-8	Bg
Dozent G. Moißl, Gehörbildungsübungen.	Mo	4-5	Bg
Dem Seminar sind zwei Singklassen für Volksschulen und eine Singklasse für Bürgerschulen als Hospitierklassen angegliedert:			
1. Singklasse (Unterstufe für Volksschulen).	Di u. Frei	3-4	Bg
2. Singklasse (Oberstufe für Volksschulen).	Di u. Frei	3-4	Bg
3. Singklasse (Bürgerschule).	Di u. Frei	4-5	Bg
Leiter: Gustav Moißl.			

F. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis.

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchs-
klassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen
Plane erfolgen.

Mi 3-5

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Th. Steiskal, Prof. Zinnecker, Bürger-
schul-Dir. Falk und Hofrat L. Scheuch.

Die Einreihung in die Hospitantengruppen verbleibt wie im 1. Halbjahr. Die-
jenigen Hörer und Hörerinnen, die im 1. Halbjahr für „Schulpraxis“ eingeschrieben
waren, brauchen bei der neuerlichen Einschreibung gegen Vorweisung des Vor-
lesungsbogens kein Vorlesungsgeld dafür zu entrichten.

Näheres im Anschlag ersichtlich.

G. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

Prof. Dr. S. Bauer, Latein, I. Kurs (Fortsetzung).	{ Mo 5-7 He Frei 4-6 He
L.-S.-Insp. Dr. H. Gaßner, Latein, II. Kurs (Fortsetzung).	Mo, Do 5-7 ⁰ He
Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher, Lektüre ausgewählter Abschnitte aus lateinischen Schriftstellern.	Mi 6-7 He
Hofrat Dr. H. Fischl, Griechisch, II. Kurs (Fortsetzung).	Mo, Do 3-5 He
L.-S.-Insp. Dr. K. Furtmüller, Französisch, II. Kurs (Fortsetzung).	Mo, Do 3-5 He
Hofrat Dr. M. Lederer, Englisch, I. Kurs (Fortsetzung).	Mo, Frei 3-5 He
Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch (für Vorgeschrittene).	Mo, Do 3-5 He
Hans Mars, B. A., Conversational practice; informal discussions and regular debates on the life and ways of the English.	
Gruppe A.	Mo, Do 5-6 He
Gruppe B.	Frei 5-7 He
Prof. Dr. P. Ernst, Mathematik I (Fortsetzung).	Di 3-5 He
Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie, siehe Abschnitt H.	

H. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Romantik und junges Deutschland.	Mi 3-6 Stu
Univ.-Doz. Dr. F. Kainz, Das deutsche Drama der Gegenwart. (Modernste Entwicklung)	Do 3-5 He
Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Geschichte der deutschen Lyrik. IV. 1840-1880. Mit Interpretationsübungen.	Mo 5-7 He
Reg.-Rat. Dr. R. Latzke, Erzählungen der Marie Ebner von Eschenbach. Interpretationsübungen.	Mo 7-8 He
Dir. Dr. O. Rommel, Geschichte der deutschen Literatur von Klop- stock bis Goethes Tod. (Fortsetzung.)	Do 5-7 He
Dir. Dr. O. Rommel, Interpretation ausgewählter Werke der klassi- schen deutschen Dichtung. (Fortsetzung.)	Do 7-8 He
Prof. Dr. Hugo Beran, Ausgewählte Kapitel aus der deutschen Grammatik.	Do 5-7 He
Prof. Dr. Hugo Beran, Die höfischen Epiker.	Do 7-8 He

Hofrat Dr. F. Wollmann, Formenlehre der deutschen Sprachlehre (Schluß) und Bedeutungslehre.	Frei	3-4	He
Hofrat Dr. F. Wollmann, Mittelhochdeutsch. (Das Nibelungenlied.)	Frei	4-5	He
Prof. E. Köhler, Didaktik des fremdsprachlichen Unterrichtes auf sprachpsychologischer Grundlage (unter Ausschluß der Orthoepie). Mit Übungen und didaktischen Versuchen. (Fortsetzung.)	Sa	6-8	Bg
Prof. Dr. H. Slanar, Wirtschaft und Verkehr auf der Erde, ihre Beziehungen zur staatlichen Gliederung.	Mi	3-5	Bg
Prof. Dr. H. Slanar, Niederösterreichische Landschaften. II. (Mit Übungen an der Spezialkarte und an den Lehrbüchern sowie Wanderungen.)	Mi	5-7	Bg
Prof. Dr. O. Thomas, Astronomie der Erdkugel (zugleich II. Teil der astronomischen Erdkunde) mit Lichtbildern, Besprechungen und gelegentlichen Übungen unter freiem Himmel.	Mi	3-5	He
Univ.-Prof. Dr. M. Adler, Geschichte des Sozialismus seit 1848. (Beginn am 9. März 1926.)	Di	3-5	
Dr. K. Lang, Sagen und Märchen und ihre Deutung. (Anwendung in der Grund- und Mittelschule.)	Di	3-4	He
Dr. K. Lang, Mensch und Kultur. (Einführung in die Völkerkunde.)	Di	4-6	He
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Weltgeschichte (1848 bis 1918).	Frei	5-7	He
Prof. Dr. R. Endres, Von Versailles bis Locarno.	Mo	5-7	He
Prof. Dr. R. Endres, Grundriß der Wirtschaftsgeschichte.	Frei	3-5	He
Dir. A. Kemetter, Geschichte der Neuzeit. (Das ausgehende Zeitalter des Humanismus, die Gegenreformation, das Barock, das Zeitalter des Absolutismus, der Aufklärung.) Mit Berücksichtigung des Stoffes für die Prüfung aus der 1. Fachgruppe für B.-Sch.	Mo, Do	3-5	He
Hofrat Dr. M. Vancsa, Geschichte der deutsch-österreichischen Alpenländer mit besonderer Rücksicht auf Wien seit der Ausbildung der absoluten Fürstenmacht.	Di	3-4	He
Hofrat Dr. M. Vancsa, Heimatgeschichtliches Seminar.	Di	4-5	He
Priv.-Doz. Dr. L. Eckhart, Differential- und Integralrechnung mit Anwendungen.	Frei	5-7	He
Prof. F. Palm, Algebra II. (Fortsetzung.)	Do	5-7	He
Prof. F. Palm, Sphärische Trigonometrie und deren Anwendungen in der Stereometrie, Astronomie und Geodäsie. (Fortsetzung.)	Di	5-6	Bg
Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie in Verbindung mit konstruktiven Übungen. (Fortsetzung.)	Sa	3-6	Stu
Dir. Dr. G. Rohrauer, Analytische Geometrie der Ebene und Elemente der Infinitesimalrechnung. (Fortsetzung.)	Mo 5-7, Do	3-5	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Physik:			
a) Mechanik der festen Körper und Maschinen.	Di	3-7	He
b) Elektrizität und Elektrotechnik.	Sa	3-7	He
Reg.-Rat Prof. F. Brandstätter, Organische Experimentalchemie. II. Teil.	Frei	3-5	Ra
Prof. Dr. O. Kühn, Vergleichende Lebenskunde der Pflanzen und Tiere (einschließlich des Menschen) mit Übungen.	Do	3-5	He
Univ.-Prof. Dr. H. Leitmeier, Lötrohrpraktikum. Mineralbestimmung.	Di	3-5	He
Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger, Der Wirbeltierkörper und seine Beziehungen zum Leben.			
I. Fische und Amphibien.	Frei	5-7	He

Fachlehrer Dr. F. Strauß, Pflanzenbestimmen.	Mo 3-5 He
Fachlehrer Dr. F. Strauß, Insektenpraktikum.	Do 1-5 He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Petrographie II. (Mineral. Systematik und Gesteinslehre.)	Di 5-7 He
Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper, Systematische Botanik II. Moos-, Farn- und Samenpflanzen.	Di 3-5 He
Reg.-Rat Prof. R. Larisch, Ornamentale Schrift mit Übungen.	Mo 5-7 He
Prof. O. Rainer, Das Problem der Form in der bildenden Kunst. (Kompositionsübungen mit teilweiser Verwendung der musikalischen Graphik II.)	Mi 3 ³⁰ -6 ³⁰ Stu
Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers IV: Tier (Fortsetzung), Haus- und Bildbau.	Frei 4 ³⁰ -7 ³⁰ Stu
Univ.-Prof. Dr. J. Strzygowski, Die bildende Kunst V: Die Anwendbarkeit der Verfahren des Beschreibens, Betrachtens, Erklärens und Beurteilens auf die einzelnen Schulstufen.	Mo 6-8 Hö
Hofrat Dr. F. Wollmann, Esperanto. (Fortsetzung.)	Mo 6-8 He
Lehrer Fr. Zolger, Einführung in die Einheitskurzschrift. (Fortsetz.)	Frei 3-4 He
Lehrer Fr. Zolger, Ausbildung in der Redeschrift.	Frei 4-5 He
Prof. A. Cerny, Die Kleinorganismen des Süßwassers und ihre Anpassung an die Lebensbedingungen. (Praktische Übungen am Mikroskop, verbunden mit Demonstrationen der Fang- und Präparationsmethoden.) Ort: Hydrobiologische Donaustation, II., Kaisermühlen, Polizeibadinsel. Teilnehmerzahl: 16.	Frei 3 ³⁰ -5 ³⁰

I. Kurs für Kleinkindererziehung.

Fachlehrer A. Tesarek, Probleme der Kleinkindererziehung (Beginn: Montag, den 1. März 1926).	Mo 6-8 He
--	-----------

J. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

Leiter: Hofrat Dr. Arpad Weixlgärtner.

Samstag	
20. Februar	Dr. August Groß, Ein illustrierter Katalog der Ambraser Waffensammlung (Schrenckh v. Notzing) aus dem XVI. Jahrhundert.
27. "	Direktor Hofrat Dr. Julius Banko, Antike Porträts.
6. März	Dr. Ernst Kris, Deutsche Bronzen.
13. "	Kustos Dr. Fritz Dworschak, Die Renaissancemedaille in Österreich.
20. "	Kustos Dr. Ludwig Baldaß, Das Bildnis in der Malerei von Tizian bis Goya.
27. "	I. Direktor Hofrat Dr. Hermann Julius Hermann, Illuminierte Handschriften aus dem Besitze des Erzherzogs Ferdinand von Tirol.
10. April	Hofrat Dr. Arpad Weixlgärtner, Kunstgewerbliche Techniken.
17. "	Kustos Dr. Ernst Buschbeck, Über Techniken der Malerei.
24. "	Direktor Dr. August Oktavian Loehr, Österreichisches Geldwesen im XVIII. Jahrhundert.
8. Mai	Direktor Hofrat Dr. Gustav Glück, Van Dyck.
15. "	Direktor Hofrat Dr. Rudolf Münsterberg, Römische Medaillons.
29. "	Doktor Ernst Kris, Die Steinschneidekunst der neueren Zeit.
5. Juni	Hofrat Dr. Arpad Weixlgärtner, Kulturgeschichtliche Merkwürdigkeiten.
12. "	Kustos Dr. Fritz Eichler, Ausgewählte antike Skulpturen.
19. "	Kustos Dr. Fritz Dworschak, Die Anfänge des österreichischen Münzwesens unter Leopold dem Heiligen.
26. "	Kustos Dr. Ernst Buschbeck, Die Entwicklung der Landschaftsmalerei.

Zeit: Samstag, 3 Uhr.

Ort: Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring 5.

Für den Besuch des Kurses ist das Vorlesungsgeld von 2 Stunden pro Halbjahr zu entrichten.

K. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1925/26.

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung.

An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden in den weiter unten angeführten Lehrsälen der Technischen Hochschule in Wien statt, beginnen sämtlich um $1\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags und dauern zumeist $1\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der Straßenbahnlegitimation gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hierzu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag abgehalten wird.

V. Chemische Industrie.

20. Februar Professor Dr.-Ing. Leo Kollmann, Die wichtigsten Textilfasern und deren Färbung.
27. Februar Professor Dr. Julius Zellner, Die Fabrikation des Rohzuckers (mit Exkursion).

VI. Physik und Chemie.

6. März O. ö. Professor Dr. Heinrich Paweck, Faraday.
13. März O. ö. Professor Dr.-Ing. Alfred Lechner, Hydromechanische Experimente.
20. März A. o. Assistent Ing. Emil Wolf, Über ein Thema aus der Hochfrequenztechnik.
27. März O. ö. Professor Hofrat Dr. Heinrich Mache, Über das Gewitter.
10. April O. ö. Professor Hofrat Dr. Max Bamberger, Über Explosivstoffe (mit Experimenten).
17. April Professor Dr.-Ing. Friedrich Böck, Vom Teer zur Teerfarbe.

VII. Das Wasser im Wirtschaftsleben.

24. April O. ö. Professor Hofrat Ing Rudolf Halter, Neues über Wasserkräfte.
8. Mai Generalsekretär Ing. Fritz Willfort, Problem über die Ernährung der Menschen in den nächsten Jahrhunderten.
15. Mai Professor Adolf Cerny, Hydrobiologische Station in Wien (mit Exkursion).

Die Vorträge finden **im allgemeinen** im Saale II des Elektrotechnischen Institutes der Technischen Hochschule, IV., Gußhausstraße 25, statt.

Der Vortrag am 6. März findet im Gebäude der Technischen Hochschule, VI., Dreihufeisengasse 4, statt.

Der Vortrag am 27. März findet im Gebäude der Technischen Hochschule, IV., Karlsplatz 13, links I. Stock, Saal VIII, statt.

Der Vortrag am 10. April findet im Gebäude der Technischen Hochschule, IV., Karlsplatz 13, 2. Hof links, Saal VII, statt.

Der Vortrag am 17. April findet im Gebäude der Technischen Hochschule, VI., Dreihufeisengasse 4, statt.

Für den Besuch dieser Vorträge ist das Vorlesungsgeld von 2 Stunden pro Halbjahr zu entrichten.

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundes-Lehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6-8.
Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23.
Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.
Hö = Prof. Strzygowski, Kunsthist. Institut, IX., Hörlgasse 6.
Phys = Physiologisches Institut, I., Schwarzspanierstraße.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Univ = Universität.
Boer = III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Neu = Neurologisches Institut der Universität, IX., Schwarzspanierstraße.
Jö = Jörgerbad, XVII., Jörgerstraße.

- Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

H. Kijun - R. Jadrus

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

TELEPHON B 35-2-67

VII., BURGGASSE 14/16

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Winter-Halbjahr 1927/28

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Winter-Halbjahr 1927/28 finden vom 13. bis 22. Oktober 1927 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Mittwoch und Freitag von 17 bis 18 Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet. Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Direktion des Pädagogischen Instituts

☛ Beginn der Vorlesungen: 24. Oktober 1927

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23.
Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.
Hö = Professor Strzygowski, Kunsthistorisches Institut, IX., Hörlgasse 6.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Uni = Universität.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
Boer = Boerhavebad, III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Schu = Mikrobiologisches Institut, IX., Schubertgasse 15.
Sti = Mädchenbürgerschule, VII., Stiftgasse 35.
Moll = Fortbildungsschulgebäude, VI., Mollardgasse 87.
Trie = Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Triesterstraße 106.

- Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

WINTER-HALBJAHR 1927/28

I. Hochschulmäßige Lehrerbildungskurse.

Erstes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Hofrat Dr. E. Burger, Erziehungswissenschaft und erziehungswissenschaftliche Übungen.	Mo	9-11	<i>4</i>
Universitätsassistent Dr. E. Brunswik, Allgemeine Psychologie.	Mo	11-12	<i>D. u. H.</i>
	Frei	9-10	
Universitätsdozentin Dr. Charlotte Bühler, Kinderpsychologie.	Do	18-19	Univ
Professor Dr. E. Zinsel, Grundfragen der Philosophie I.	Do	10-12	<i>3</i>

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Regierungsrat Professor K. Linke:			
1. Theorie und Praxis des Gesamtunterrichtes.	}	Do	16-18 <i>Hi</i>
2. Die sprachliche Erziehung des Kindes I.			
Professor Dr. M. Blaschitz, Unser Kunstbesitz.	Sa	11-12	
Professor Dr. M. Blaschitz, Musikalische Erziehung.	Frei	11-12	
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik.	Mo	12-13	
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe I (Männer).	Sa	9-11	
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe II (Frauen).	Di	10 ³⁰ -12 ³⁰	
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens.	Di	12 ³⁰ -13 ³⁰	
Professor A. Zinnecker, Die Elementarklasse.	Frei	12-13	

C. Hilfsfächer.

Univ.-Professor Dr. H. Joseph, Somatologie des Menschen.	Di	9-10	Univ
	Do	9-10	Univ
Mag.-Rat Dr. A. Breunlich, Jugendfürsorge.	Frei	10-11	
Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Sa	10-11	<i>3+2=5</i>
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (Kurs für Mittelschüler).	Do	15-17	

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	{ Di 10 ³⁰ —12 Do 15—16	<i>Di. N. = Frei</i>
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	{ Do 12—13 Sa 12—13	
Fachinspektor M. Riener und Dozent Wiesner, Schwimmen für Männer.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰ Dia	
Dozentin E. Ehrnhofer, Schwimmen für Frauen.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰ Dia	

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

Hospitieren an der Institutsschule und an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens.	Mi 8—11
--	---------

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Univ.-Professor Dr. A. Kappelmacher, Latein, I. Kurs (für Anfänger).	{ Mo 17—19 Frei 17—19	
Landesschulinspektor Dr. O. Benda, Englisch, I. Kurs (für Anfänger).	{ Mo 15—17 Frei 15—17	<i>8+9=17</i>
Professor Dr. St. Hartmann, Französisch, I. Kurs (für Anfänger).	{ Mo 15—17 Frei 15—17	
Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik, I. Kurs.	Mi 15—18	

Drittes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der Erziehung im XVIII. und XIX. Jahrhundert.	Mi 18—19
Universitätsdozentin Dr. Ch. Bühler, Sozialpsychologie.	Di 16—18 Univ
Universitätsassistent Dr. E. Brunswik, Psychologisches Praktikum.	Di 10—12
Hofrat Dr. E. Burger, Pädagogisches Seminar.	Di 9—10
Universitätsdozent Dr. Fr. Kainz, Grundzüge der Ästhetik.	Sa 9—11 Univ
Professor Dr. E. Züsel, Grundfragen der Philosophie III.	Sa 11—12
Professor Dr. E. Züsel, Geschichte der Philosophie III.	Sa 12—13

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Regierungsrat K. Falk, Didaktik des Rechnens und der Raumlehre.	Frei 11—12
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe I (Männer).	Do 10—12
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe II (Frauen).	Mo 10—12
Dozent A. Legrün, Der naturgemäße Schreibunterricht.	Frei 12—13
Professor Dr. M. Blaschitz, Musikalische Erziehung.	Frei 9—10 <i>4</i>
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik.	Mo 9—10
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens.	Di 12 ³⁰ —13 ³⁰

C. Hilfsfächer.

Univ.-Professor Dr. M. Adler, Gesellschaftslehre.	Do	9—10	<i>D u. N. = Zus.</i>
Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Frei	10—11	
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (Kurs für Mittelschüler).	Do	15—17	

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	Mo	10—12	
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	Do	10—12	

E. Schulpraxis.

Leitung Hofrat Dr. E. Burger.

Besuche und Lehrproben an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens.	Mi	8—11	
--	----	------	--

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, III. Kurs.	{ Mo	15—17	
	{ Do	15—17	
Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, III. Kurs.	{ Mo	17—19	
	{ Do	17—19	
Direktorin Dr. Weisel, Englisch, III. Kurs.	{ Mo	17—19	
	{ Do	17—19	<i>7</i>
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik, III. Kurs.	Mi	15—18	

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhange mit der gesamten Kulturentwicklung, insbesondere seit 1600 (mit Übungen). I. Teil.	Do	15—17	Bu	<i>17 + 36 = 53</i>
Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten. (Mit Übungen.)	Frei	15—17	Bu	<i>40 + 45 = 85</i>
Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitspädagogische Didaktik sämtlicher Fächer: Die Fächer der reflektierenden Formalbildung. (Mit Übungen.)	Frei	17—19	Bu	<i>31 + 44 = 65</i>
Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der Erziehung im XVIII. und XIX. Jahrhundert.	Mi	18—19	Bg	<i>14 + 15 = 29</i>
Ministerialrat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere Literatur über das Wesen von Erziehung und Bildung und über die Gemeinschaftserziehung.	Frei	18—19	Bg	<i>28 + 26 = 54</i>
Prof. Dr. med. et phil. et jur. Ferd. Winkler, Individualpsychologie.	Mi	18—20	^{Bu} Bg	<i>59 + 28 = 87</i>
Dozent Hans Mayer, Das Erziehungsproblem an den gewerblichen Fortbildungsschulen II.	Di	17—18	Moll	<i>25 + 18 = 43</i>
Prof. A. Zinnecker, Einzelfragen aus der Erziehungs- und Unterrichtspraxis (mit besonderer Berücksichtigung der Krisenzeiten in der Entwicklung der Jugend).	Di	16—17	He	<i>22 + 12 = 34</i>

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Hilfsschuldirektor Schulrat K. Gnam , Hilfsschulpraxis mit unterrichtlichen Vorführungen an verschiedenen Hilfsschulen.	Mo	15—17	Sie $7 + 25 = 32$
Hilfsschuldirektor Schulrat K. Gnam , Hilfsschulpsychologie (für Anfänger).	Do	15—16	Sie $17 + 15 = 32$
Hilfsschuldirektor Schulrat K. Gnam , Kinderanalysen (für Vorgesrittene).	Do	16—17	Sie $14 + 11 = 25$
Regierungsrat Fr. Biffel , Geschichte und Organisation des Taubstummen- und Schwerhörigen-Bildungswesens.	Mi	18—19	He $7 + 7 = 14$
Direktor A. Freunthaller , Die Grundlagen des Unterrichtes für Taubstumme und Schwerhörige.	Mi	17—18	He $10 + 7 = 17$
Dozent Reg.-Rat Dr. E. Lazar , Heilpädagogische Klinik.	Mi	17—19	Ki $41 + 19 = 60$

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

Prof. A. Zinnecker , Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Anfangsunterrichtes (1. Schuljahr mit Ausblicken auf das 2. Schuljahr).	Di	15—16	He $108 + 37 = 145$
Reg.-Rat Professor K. Linke , Von der Sprachübung zum Sprachgesetz.	Frei	17—18	Bg $86 + 26 = 112$
Reg.-Rat Professor K. Linke , Vom guten und richtigen Deutsch. (Verstöße gegen Sprachrichtigkeit und Sprachgebrauch, Beispiele und Gegenbeispiele, Übungen).	Frei	18—19	Bg $51 + 15 = 66$
Reg.-Rat Prof. K. Linke , Methodik des Geschichtsunterrichtes und ausgewählte Kapitel aus der Geschichte (Sozialgeschichte, Wirtschafts- und Verfassungsgeschichte u. a.).	Mi	18—20	Bg $18 + 9 = 27$
Prof. Dr. Marianne Zycha , Behandlung der Lyrik, Epik und des Dramas auf Grundlage der Wiener Klassenlesestoffe. Für Grund-, Bürger- und Hauptschulen und ähnliche Typen.	Frei	15—16	Bg $19 + 4 = 23$
Prof. Dr. Marianne Zycha , Praktische Durchführung der Konzentration auf Grundlage der Wiener Klassenlesestoffe. Für Grund-, Bürger- und Hauptschulen und ähnliche Typen.	Frei	16—17	Bg $30 + 5 = 35$
Dozentin Dr. Steffi Endres , Moderne Gedichtbehandlung in der neuen Schule. (Mit besonderer Berücksichtigung der Sprechkultur und des Sprechchores.)	Mo	18—19	Bg $32 + 2 = 34$
Schulrat Ferd. Soeser , Sprech- und Vortragskunst (mit praktischen Übungen).	Do	17—18	He $15 + 9 = 24$
Reg.-Rat K. Falk , Methodik des Rechnens und der Raumlehre der Volksschule (1.—4. Schulstufe).	Mi	16—17 ³⁰	Bg $103 + 32 = 135$
Reg.-Rat K. Falk , Methodik der Arithmetik und der Geometrie in der Hauptschule.	Frei	15—16	Bg $42 + 7 = 49$
Schulrat J. Deisinger und Assistent F. Katolicky , Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt.	Mi	15—17	Al $31 + 7 = 38$
Schulrat J. Deisinger , Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule.	Mi	17—19	Al $47 + 15 = 62$
Dozent Dr. F. Strauß , Wandlungen der Methode des Naturgeschichtsunterrichtes.	Do	19—20	Bg $17 + 9 = 26$
Schulrat Richard Rothe , Bildhaftes Gestalten.	Do	15—19	Bg $41 + 25 = 66$

Schulrat **Richard Rothe**, Zeichnen als Ausdruck. *yachtill*
 Schulrat **Richard Rothe**, Ornamentales und dekoratives Darstellen.
 Dozent **A. Legrün**, Schrift- und Schreibunterricht.
 Prof. Dr. **L. Helmer**, Seminar für Schulgeographie (mit besonderer Berücksichtigung der Lehrwanderungen).
 Bezirksschulinspektor Reg.-Rat **E. Weyrich**, Zeitgemäßer Geschichtsunterricht (Vorlesungen, Referate, Übungen, Lehrausgänge, Unterrichtsvorfürungen).

Di *Di+K-Zün.*
 Frei 15—19 Bg $120+42 = 162$
 Sa 15—19 Bg $44+34 = 78$
 Frei 15—16 Bg $162+35 = 97$
~~16-17~~
 Do 17—19 Bg $26+4 = 30$
 Do 17—19 He $54+11 = 65$

D. Seminar für Schulwerkstätten- und Handarbeitsunterricht.

Leiter: Prof. A. Zinnecker.

Dozent **A. Erb**, Oberlehrer **Größl**, Prof. **A. Zinnecker**, Werkstättenunterricht (Holzarbeiten, Arbeiten an der Drehbank, Papparbeiten, Herstellung von Schmuckpapieren, Buchbinderei, Metallarbeiten, Werkzeug- und Materialkunde). In Verbindung damit auch
 Dozent **M. Blumann**, Übungen im Entwerfen, Schmücken und Modellieren im Rahmen des Werkstättenunterrichtes.
 Die Einreihung in die einzelnen Gruppen erfolgt nach Vereinbarung.
 (Inskription nur für eine Gruppe.)

Gruppe I Mi 17³⁰—20 Bg
 Gruppe II Do 15—17³⁰ Bg
 Gruppe III Do 17³⁰—20 Bg
 Gruppe IV Frei 15—17³⁰ Bg
 Gruppe V Frei 17³⁰—20 Bg

$120+187 = 307$

Für Lehrer und Lehrerinnen der Volks-, Bürger-, Haupt- und Mittelschulen. (Inskription nur für eine Gruppe. 3stündig.)

Dozentin **A. Gabor-Sluszanski**, Anwendung textiler Techniken im modernen Kunstgewerbe und ihre kunsterzieherische Wirkung. Entwerfen, praktische Arbeiten, 2stündig).
 (Inskription nur für eine Gruppe.)

Gruppe I Mo 18⁴⁵—20⁴⁵ Bg
 Gruppe II Di 18⁴⁵—20⁴⁵ Bg
 Gruppe III Frei 18⁴⁵—20⁴⁵ Bg

$79+3 = 82$

Bildhauerin **M. Bergemann-Könitzer**, Dozentin an der Erziehungswissenschaftlichen Anstalt der Universität Jena: Plastisches Gestalten in Ton. Einführungskurs für Lehrer mit didaktischen Versuchen mit Kindergruppen verschiedenen Alters. (2stündig.)

I. Gruppe Mo 16³⁰—18³⁰ Bg
 II. Gruppe Di 16³⁰—18³⁰ Bg
 III. Gruppe Do 16³⁰—18³⁰ Bg
 IV. Gruppe Frei 16³⁰—18³⁰ Bg

$22+14 = 36$

Dozentin **Anna Schantroch**, Werkstättenunterricht für Schülerinnen der Mädchen-Hauptschulen (Papparbeiten, Herstellung von Schmuckpapieren, Buchbinderei, Holzarbeiten, Textilarbeiten, Weberei u.ä. In jeder Gruppe können höchstens 10 Lehrerinnen als Hospitantinnen teilnehmen).

Mo 15—18
 Di 15—18
 Mi 15—18
 Do 15—18
 Frei 15—18

Bg $50+2 = 52$

Prof. **Robert Obsieger**, Werkstättenkurs für Bildhauerei: Vom irdenen Topf zur Plastik. (Zwei Parallelkurse à 25 Teilnehmer in der Werkstätten-schule der Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Triesterstraße. 3stündig.) Inskription nur für einen Kurs.

1. Kurs jeden Montag }
 2. Kurs jeden Mittwoch } 17—20

$16+23 = 39$
 (x Kindergruppen)

Jeder Kurs beginnt mit einer Führung in die Werkstätten und in die Fabrik durch Dozenten Richard Rothe. Versammlung im Vorraum des Hörsaales I.

1. Führung Montag, den 24. Oktober 1927, 15 Uhr (für die Teilnehmer des 1. Kurses).

2. Führung Mittwoch, den 26. Oktober 1927, 15 Uhr (für die Teilnehmer des 2. Kurses).

Q + H. = L. ins

E. Seminar für Schulturnen.

a) Allgemein zugänglich.

Fachinspektor Dr. M. Streicher, Ausgewählte Kapitel aus der Übungslehre des Turnens. Für Kandidaten der Hauptschulprüfung und der inform. Gymnastikprüfung. (2stündig.)

Do 15³⁰—16³⁰ Bg

Hi
63+13=76

Fachinspektor Dr. M. Streicher, Theoretische und praktische Einführung in die formende Arbeit. Ganzjährig! Nachweis des Besuches eines Kurses praktischen Turnens ist Bedingung. Vorlesungen, Besprechungen, Übungen. (2stündig.) (Höchstens 60 Teilnehmer.)

Do 16³⁰—17³⁰ Bg

Hi
45+15=60

Fachinspektor Prof. M. Riener, Besprechung des Prüfungsstoffes für die Hauptschulprüfung aus Turnen. Vorträge und Diskussionen. (1stündig.)

Mo 16—17 Bg

8+31=39

b) Für Lehrer.

Dozent A. Dittrich, Turnen für Lehrer, mit besonderer Berücksichtigung des Schulturnens. (2stündig.)

Mo 17³⁰—19 Bg

-70-70

Dozent E. Kollenda, Erarbeiten von Stundenbildern für das 5. bis 8. Schuljahr (mit praktischen Übungen). (2stündig.)

Do 17⁴⁵—19¹⁵ Bg

-40-40

Fachinspektor Prof. M. Riener, Prakt.-methodischer Schwimmkurs für Lehrer (Anfänger und Vorgeschrittene. 1stündig, höchstens 60 Teilnehmer.)

Frei 18³⁰—19³⁰ Dia

1+61=62

c) Für Lehrerinnen.

Dozentin H. Linsmayer, Die Gerätübungen im Turnen der 6- bis 14jährigen Mädchen. (2stündig.)

Frei 15—17 Bg

76-76

Dozentin H. Sieglbauer, Grundscharturnen mit besonderer Berücksichtigung der Scherz- und Singspiele. (2stündig.)

Di 15—16³⁰ Bg

77-77

Dozentin H. Linsmayer, Wanderkurs, ganzjährig (8 Wanderungen auf das ganze Jahr verteilt).

Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben.

33-33

Dozentin E. Ehrnhofer, Praktisch-methodischer Schwimmkurs für Lehrerinnen (Anfänger und Vorgeschrittene). (2stündig. Höchstens 60 Teilnehmerinnen.)

Di 17—18³⁰ Boe

72-72

Für die beiden Schwimmkurse ist bei der Einschreibung ein Kostenbeitrag von 10 S zu entrichten; jeder Teilnehmer erhält Karten, die er eigenhändig zu unterschreiben hat; bei jedem Besuch ist eine abzugeben. Ohne Karten kein Einlaß!

Prof. Dr. W. Jaffé, Schikurs für Lehrer und Lehrerinnen in Lunz (Zeit: 26. Dezember 1927 bis 2. Jänner 1928). Für Unterkunft und Verpflegung sind 35 S vor Weihnachten zu entrichten. Anmeldung während der Einschreibungen vom 12. bis 21. Oktober erforderlich. Erste Zusammenkunft der Kursteilnehmer am 4. November, Burggasse 14/16.

21+24=45

F. Seminar für den Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

D. H. = Zuth

- * Reg.-Rat Dr. **Gustav Donath**, Harmonielehre und elementare Satz- und Formenlehre unter Berücksichtigung des Schulliedes.
- | | | | | |
|--------------------------|------|-------|----|-------------------|
| a) Für Anfänger. | Frei | 17—18 | Bg | |
| b) Für Fortgeschrittene. | Frei | 18—19 | Bg | <i>34+12 = 46</i> |
- * Univ.-Prof. Dr. **W. Fischer**, Musikgeschichte in Kulturkreisen.
- | | | | | |
|----|-------|-----|--|------------------|
| Di | 15—16 | Sti | | <i>17+8 = 25</i> |
|----|-------|-----|--|------------------|
- * Univ.-Prof. Dr. **W. Fischer**, Das deutsche Kunstlied seit 1600.
- | | | | | |
|----|-------|-----|--|------------------|
| Di | 16—17 | Sti | | <i>14+7 = 21</i> |
|----|-------|-----|--|------------------|
- Dozent **Gustav Moißl**, Einführung in die Schulmusik (mit praktischen Übungen).
- | | | | | |
|-------------------|----|-------|----|--------------------|
| a) Grundschule. | Mo | 17—18 | Bg | |
| * b) Hauptschule. | Do | 18—19 | Bg | <i>89+23 = 112</i> |
- Dozent **Gustav Moißl**, Elementare Musiklehre mit besonderer Berücksichtigung auf die Bedürfnisse der Schule (im Anschluß an die Liederbücher).
- | | | | | |
|----|-------|----|--|------------------|
| Mo | 18—19 | Bg | | <i>36+7 = 43</i> |
|----|-------|----|--|------------------|
- * Dozent **Gustav Moißl**, Psychologische Grundlagen der musikalischen Erziehung.
- | | | | | |
|----|-------|----|--|------------------|
| Do | 18—19 | Bg | | <i>17+8 = 25</i> |
|----|-------|----|--|------------------|
- Dozent Dr. **Curt Rotter**, Das deutsche Volkslied (ab November).
- | | | | | |
|----|-------|-----|--|----------------|
| Do | 17—18 | Sti | | <i>4+1 = 5</i> |
|----|-------|-----|--|----------------|
- Dozent **Hans Mach**, Praxis der Stimmbildung (an der Hand der Liederbücher).
- | | | | | |
|----|-------|-----|--|------------------|
| Di | 17—18 | Sti | | <i>35+9 = 44</i> |
|----|-------|-----|--|------------------|
- Dozent Dr. **J. Zuth**, Einführung in das Gitarrespiel mit besonderer Berücksichtigung des Liedes zur Gitarre.
- | | | | | |
|------|-------|-----|--|------------------|
| Frei | 18—20 | Sti | | <i>41+8 = 49</i> |
|------|-------|-----|--|------------------|
- Akad. Prof. **J. Ortner**:
- | | | | | |
|--|------|---------------------|-----|-------------------|
| a) Anfänger- bzw. Vorbereitungskurs für Gitarre und Laute. (1stündig.) | Frei | 18—19 | Sti | |
| b) Ausbildungskurs (Solo und Lied). (2stündig.) | Frei | 19—20 ³⁰ | Sti | <i>30+11 = 41</i> |
- Demonstrationsklassen:
- | | | | | |
|---------------------------|----------|-------|----|---------------------|
| a) 3. Schuljahr. | Mi, Frei | 15—16 | Bg | |
| b) 4. Schuljahr. | Mi, Frei | 16—17 | Bg | <i>227+23 = 250</i> |
| * c) 1. Hauptschulklasse. | Mi, Frei | 17—18 | Bg | |

Der Besuch der Demonstrationsklassen kann nur Mittwoch erfolgen. Für jedes Schuljahr wäre deshalb nur eine Stunde zu inskribieren. Erste Hospitierstunde am 9. November 1927.

G. Die Fortbildung auf dem Gebiet der Volksschulpraxis.

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen.

Mi 15—17

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Reg.-Rat **Th. Steiskal** und Prof. **Zinnecker**.

Die Hörer(innen) werden ersucht, zwecks Verständigung oder Absage von Hospitierungen bei der Einschreibung eine Korrespondenzkarte mit Anschrift mitzubringen.

Näheres im Anschlag im Stadtschulrat und VII., Burggasse 14/16, ersichtlich. — Die Einschreibung gilt für 2 Semester (2stündig).

269+53 = 322

Die mit einem * versehenen Vorlesungen und Übungen sind besonders für jene Kolleginnen und Kollegen bestimmt, die die Gesangsprüfung für Hauptschulen ablegen wollen.

H. Kursreihe: Theorie und Praxis der Hauptschule.

9.2.

Die folgende Vortragsreihe soll die Lehrerschaft in die Probleme der Erziehung und Bildung der Schüler und Schülerinnen unserer Hauptschulen einführen.

Mittwoch, 17 bis 19 Uhr.

1. Gemeinsame Vorträge für Hauptschullehrer aller Fachgruppen.

Hörsaal I; Burggasse 16.

26. Oktober, 2. und 9. November:

Hofrat Dr. **K. Furtmüller**, Von der Allgemeinen Mittelschule zur Hauptschule.

16. und 23. November:

Professor Dr. **A. Koppitz**, Leiter der Allgemeinen Mittelschule in Wien, V., Obmann der Arbeitsgemeinschaft der Lehrer an Allgemeinen Mittelschulen: Aufgaben des Leiters und des Lehrkörpers an der Hauptschule. (Mit Beispielen aus fünfjähriger Versuchsarbeit.)

2. Vortragsreihen für die Hauptschullehrer der einzelnen Fachgruppen

a) I. Fachgruppe.

Montag, den 28. November; 5., 12. und 19. Dezember: ^{Stiftgasse 35} (Stiftgasse 35; 17—19.)
Regierungsrat Professor **K. Linke**, Der Deutschunterricht an der Hauptschule.

Mittwoch, den 11., 18. und 25. Jänner 1928:

Bezirksschulinspektor **E. Gütter**, Der Geschichtsunterricht an der Hauptschule (mit Proben aus dem neuen Geschichtsbuch „Aus alter und neuer Zeit“, I. Teil).

Mittwoch, den 1. und 8. Februar 1928:

Professor Dr. **H. Slanar**, Der Erdkundeunterricht an der Hauptschule.

b) II. Fachgruppe.

Mittwoch, den 30. November, 7. und 14. Dezember:

Direktor Dr. **Hermann**: Der naturwissenschaftliche Unterricht an der Hauptschule.

Mittwoch, den 11., 18. und 25. Jänner 1928:

Hauptschuldirektorin **V. Neumann**, Der mathematische Unterricht an der Hauptschule.

Mittwoch, den 1. und 8. Februar:

Direktor Dr. **O. Pommer**, Die doppelte Zielstellung des Mathematikunterrichtes an der Hauptschule.

c) III. Fachgruppe.

Mittwoch, den 30. November, 7. und 14. Dezember:

Hauptschullehrer **Ettel**: Der Zeichenunterricht an der Hauptschule.

Mittwoch, den 11. und 18. Jänner 1928:

Professor **A. Zinnecker**, Der Handarbeitsunterricht für Knaben an der Hauptschule. (Mit praktischen Vorführungen.)

25. Jänner 1928:

Hauptschullehrerin **A. Schantroch**, Der Handarbeitsunterricht für Mädchen an der Hauptschule. (Mit praktischen Vorführungen.)

d) Kurse über den Gesangsunterricht.

22. und 29. November 1927:

Hauptschullehrer **Großmann**, Der Gesangsunterricht an der Hauptschule.

Di 17—18

e) Kurs über Fremdsprachenunterricht.

Professor Dr. **G. Rieder**, Lektor für französische Sprache an der Universität Wien: Methodik des französischen Unterrichtes an der Hauptschule.

Mo 17³⁰—18³⁰ He
Do 15³⁰—17³⁰ He

1912-91

J. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen. *Zeit = Kurs*

Prof. Dr. <u>Siegfr. Bauer</u> , Latein, I. Kurs, Elementarunterricht und Einführung in die Lektüre. (Für Lehrer.)	{ Mo 17-19 He Do 17-19 He	<i>18+23 = 41</i>
Prof. Dr. <u>Siegfr. Bauer</u> , Latein, V. Kurs (3. Jahr). Lektüre lateinischer Schriftsteller. (Für Lehrer.)	Mo 15-17 He	<i>10+10 = 20</i>
Hofrat Dr. <u>H. Gaßner</u> , Latein, III. Kurs (2. Jahr). Lektüre lateinischer Autoren.	{ Mo 15-17 Bg Do 15-17 Bg	<i>17-19 } 38+38 = 76</i>
Univ.-Prof. Dr. <u>A. Kappelmacher</u> , Latein, I. Kurs, Einführung in die lateinische Sprache.	{ Mo 17-19 Bg Frei 17-19 Bg	<i>35+47 = 82</i>
Hofrat Dr. <u>H. Fischl</u> , Griechisch, III. Kurs (2. Jahr). (Allgemein zugänglich.)	{ Mo 15-17 Bg Do 15-17 Bg	<i>4+5 = 9</i>
Hofrat Dr. <u>K. Furtmüller</u> , Französisch, III. Kurs (2. Jahr).	{ Mo 17-19 Bg Do 17-19 Bg	<i>34+17 = 51</i>
Prof. Dr. <u>St. Hartmann</u> , Französisch I.	{ Mo 15-17 Bg Frei 15-17 Bg	<i>33+16 = 49</i>
Landesschulinsp. Hofrat Dr. <u>F. Wollmann</u> , Englisch, III. Kurs (2. Jahr). (Für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.)	{ Mo 15-17 He Do 15-17 He	<i>14-19 } 80+30 = 110</i>
Hofrat Dr. <u>Max Lederer</u> , Englische Sprache I. (Für Anfänger.)	{ Mo 15-17 Sti Do 15-17 Sti	<i>52+42 = 92</i>
Hofrat Dr. <u>Max Lederer</u> , Englische Sprache III (Lesen und Besprechen moderner Literatur, Zeitungs- und Zeitschriftenlektüre).	Mo 17-19 Sti	<i>16+11 = 27</i>
Dozent <u>Hans Mars</u> , B. A. conversational practice; newspaper reading; debates on selected topics; lectures by English and American people.	Di 18-20 Bg	<i>29+13 = 42</i>
Direktor Dr. <u>G. Rohrauer</u> , Mathematik, III. Kurs (2. Jahr).	Mi 15-18 Bg	<i>Bü *</i>
Hofrat Dr. <u>A. Brommer</u> , Mathematik I.	Mi 15-18 Bg	<i>Bü *</i>

K. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Univ.-Prof. Dr. <u>M. Adler</u> , Gemeinschaftliche Besprechung soziologischer Schriften. 2stündig. Beginn: 8. November.	Di 15 ³⁰ -17 Bg	<i>15+12 = 27</i>
Landesschulinspektor Dr. <u>Oskar Benda</u> , Die Lyrik der Gegenwart (mit besonderer Berücksichtigung ihrer didaktischen Auswertung).	Di 17-19 He	<i>9+11 = 20</i>
Prof. Dr. <u>Hans Slanar</u> , Landeskunde von Deutschösterreich.	Mi 15-17 Bg	<i>39+46 = 85</i>
Prof. Dr. <u>Hans Slanar</u> , Abriß der Morphologie der Erdoberfläche).	Mi 17-18 Bg	<i>31+40 = 71</i>
Prof. Dr. <u>Hans Slanar</u> , Lehrbuch und Atlas im Erdkundeunterricht. (Mit Übungen.)	Mi 18-19 Bg	<i>42+26 = 68</i>
Professor Dr. <u>J. Haas</u> , Einführung in die Wirtschaftsgeographie.	Mi 16-17 Bg	<i>6+3 = 9</i>
Prof. Dr. <u>O. Thomas</u> , Sternabende am äußeren Burgplatz.	Mo 19-21	<i>35+15 = 50</i>
Prof. Dr. <u>O. Thomas</u> , Das Planetarium und seine Bedeutung als Unterrichtsstätte. (Mit gelegentlichen Übungen im Planetarium.)	Mi 17-18 He	<i>15+7 = 22</i>
Univ.-Prof. Dr. <u>E. Castle</u> , Die arbeitgemeinschaftliche Lektüre von Gedichten Goethes oder Schillers. (Nach Wahl.)	Mi 15-17 Stu	<i>2+2 = 4</i>
Univ.-Doz. Dr. <u>F. Kainz</u> , Das deutsche Drama der Gegenwart. (Von Gerhart Hauptmann bis zum Expressionismus.)	Di 15-17 He	<i>21+16 = 37</i>
Univ.-Doz. Dr. <u>F. Kainz</u> , Ästhetik der deutschen Sprache. (Wege zur Verlebendigung und Vertiefung des Deutschunterrichtes im Sinne der Schulreform.)	Mo 15-16 He	<i>16+13 = 29</i>

— = weniger als 15

* Zus. m. Fachw. Kurs, da aus Belegschein die Stundenzahl nicht ersichtl.

Reg.-Rat Dr. R. Latzke, Einführung in die mittelhochdeutsche Literatur und Sprache. (Fortsetzung.)	Mo	17—19	He ²⁺⁷⁼⁹ 8+22=30
Reg.-Rat Dr. R. Latzke, Interpretationsübungen: Gottfried Kellers Novellen.	Mo	19—20	He ¹³⁺¹⁴⁼²⁷ 13+14=27
Direktor Dr. O. Rommel, Die Entwicklung der deutschen Literatur von 1830 ab.	Mi	17—19	He ²⁷⁺²⁹⁼⁵⁶ 27+29=56
Direktor Dr. O. Rommel, Lektüre und Interpretation von Schulklassikern nach Verabredung.	Mi	19—20	He ¹⁸⁺¹⁷⁼³⁵ 18+17=35
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann, Deutsche Grammatik: Formenlehre II.	Frei	15—16	He ²⁹⁺³⁹⁼⁶⁸ 29+39=68
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann, Mittelhochdeutsch. Das Nibelungenlied.	Frei	16—17	He ³³⁺⁴¹⁼⁷⁴ 33+41=74
Prof. Dr. Hugo Beran, Deutsche Satzlehre.	Do	16—18	He ⁸⁺¹⁶⁼²⁴ 8+16=24
Prof. Dr. Hugo Beran, Mittelhochdeutsche Übungen für Anfänger.	Do	18—19	He ⁸⁺²³⁼³¹ 8+23=31
Prof. Dr. E. Köhler, Psychologische und pädagogische Probleme des fremdsprachlichen Unterrichtes. (Mit didaktischen Versuchen).	Frei	17—18	He ⁶⁹⁺²⁼⁷¹ 69+2=71
Dr. K. Lang, Die großen Religionsverkünder als Menschheitserzieher. Einführung in ihre Lehren (Quellenlesen). — I. Echnaton, Buddha. — (Dieser Zyklus wird fortgesetzt Lao-tse, Confucius, Mose, Zarathustra, Christus und Mohammed.)	Di	15—16	He ¹⁴⁺⁸⁼²² 14+8=22
Dr. K. Lang, Kulturkunde. Einführung in die verschiedenen Kulturen mit Hilfe von Kulturdokumenten aus allen Erdteilen.	Di	16—17	He ¹⁶⁺¹¹⁼²⁷ 16+11=27
Dr. K. Lang, Kulturkundliche Führungen in verschiedenen Wiener Museen. Einmal monatlich. Die Zeit wird nach Vereinbarung in den Vorlesungen bestimmt. Gilt als einstündige Vorlesung.			¹¹⁺⁴⁼¹⁵ 11+4=15
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Geschichte der Stadt Wien. (Mit Übungen.)	Di	17—19	He ⁴⁷⁺¹¹⁼⁵⁸ 47+11=58
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Geschichte der politischen Ideen der Neuzeit.	Di	19—20	He ¹⁰⁺⁹⁼¹⁹ 10+9=19
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Geschichte der Neuzeit. I. Teil. Renaissance, Reformation und Gegenreformation (mit besonderer Rücksicht auf die Kulturgeschichte).	Frei	17—19	He ¹⁶⁺¹⁹⁼³⁵ 16+19=35
Prof. Dr. E. Endres, Geschichte Europas 1648—1789.	Mo	17—18	He ¹⁶⁺²⁹⁼⁴⁵ 16+29=45
Prof. Dr. R. Endres, Deutsche Wirtschaftsgeschichte.	Mo	18—19	He ¹⁷⁺²⁷⁼⁴⁴ 17+27=44
Prof. Dr. E. Endres, Die französische Revolution.	Frei	17—19	He ¹⁰⁺²⁰⁼³⁰ 10+20=30
Hofrat Dr. Fr. Hertz, Die Entwicklung zur Nation in Deutschland, England und Frankreich.	Do	18—19	Bu ²⁺¹⁼³ 2+1=3
Direktor A. Kemetter, Geschichte des Altertums (Vorgeschichte, altorientalische, griechisch-römische Geschichte) mit Berücksichtigung der Kunstgeschichte (Führung durch Sammlungen usw.).	Di	15—17	Bg ¹¹⁺⁵⁼¹⁶ 11+5=16
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik II. (Reihen, Kombinatorik, Infinitesimalrechnung, Analytische Geometrie, Gleichungen für Hauptschullehrerprüfung.)	Mo u. Do	15—17	Bg ⁵⁰⁺⁵²⁼¹⁰² 50+52=102
Hofrat Dr. Alois Brommer, Mathematik I. (Für Hauptschulkandidaten und Fortbildung.)	Mo u. Do	15—17	He ⁴⁶⁺⁵⁴⁼¹⁰⁰ 46+54=100

Priv.-Doz. Dr. L. Eckhardt, Mathematisches Seminar. (Behandlung ausgewählter Fragen der Elementarmathematik.)	Frei 17—19	He	$9+8=17$
Prof. Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie I mit Konstruktionsübungen.	Sa 15—18	Bg	$4+8=12$ $16+29=45$
Prof. Dr. Paul Ernst, Darstellende Geometrie II und Konstruktionsübungen II mit systematischer Wiederholung des Lehrstoffes des I. Teiles. (3stündig.)	Di 15—18	Bg	$2+16=18$
Univ.-Prof. Dr. Fr. Kottler, Elektrizität.	Di 15—18	He	$11+22=33$
Univ.-Prof. Dr. Fr. Kottler, Mechanik.	Sa 15—18	He	$9+23=32$
Reg.-Rat Prof. F. Brandstätter, Organische Experimentalchemie. I. Aliphatische Verbindungen.	Frei 15—17	Ra	$8+12=20$
Prof. Dr. S. Wiechowski, Chemie als Grundlage für die Physik und alle übrigen Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehramtsprüfung für Haupt- und Mittelschulen. Monatlich eine Exkursion in Betriebe der chemisch-technischen Industrie.	Mi 15—17	He	$5+15=20$
Prof. A. Cerny, Zoologisch-mikroskopische Übungen (insbesondere Süßwasser- und Meeresplankton) verbunden mit Vorführungen von Lichtbildern und Mikroprojektion. Auch für Anfänger. Im Zusammenhang mit diesen Übungen finden im Laufe des Semesters einige Exkursionen an die Hydrobiologische Donauanstalt statt.	Do 15—17	Bg	$2+13=15$
Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger, Ausgewählte Kapitel aus der Biologie der Wirbellosen.	Frei 17—19	He	$8+12=20$
Dr. Ferdinand Strauß, Wirbeltiere (mit Sezierungsbildern).	Mo u. Do 17—19	Bg	$14+22=36$
Dr. Ferdinand Strauß, Arbeiten Vorgeschnittener.	Sa 15—20	Bg	$7+5=12$
Dozent Ewald Schild, Das Mikroskop im Unterrichte: Für Anfänger.	Mo 15—17	Schu	} $9+6=15$
Für Vorgeschnittene.	Frei 15—17	Schu	
Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper, Systematische Botanik. I. Sporenpflanzen.	Di 15—17	He	$8+7=15$
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre (I. Semester: Allgemeine Mineralogie).	Di 17—19	He	$8+11=19$
Fachinspektor Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers: III. Teil. Das Tier („Gestalt“).	Mi 15—19	Stu	$14+23=37$
Fachinspektor Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers: III. Teil. Das Tier („Form“).	Frei 16—20	Stu	$12+19=31$
Univ.-Prof. Dr. J. Strzygowski, Die bildende Kunst als Muster des pädagogischen Aufbaues der einzelnen Schulstufen.	Mo 18—20	Hü	$23+8=31$
Arch. Dr. Otto Hurm, Ornamentale Schrift und ihre künstlerische Wirkung. Mit Übungen (Methode Larisch).	Mo 17—19	He	$13+17=30$
Hofrat Dr. F. Wollmann, Esperanto (für Anfänger).	Mi 17—19	He	$8+15=23$
Dozent Franz Zolger, Deutsche Einheitskurzschrift. Für Anfänger.	Frei 15—16	He	} $19+21=40$
Für Vorgeschnittene.	Frei 16—17	He	

L. Werkbundgedanke und Schule.

Vortragsreihe von Mitgliedern des österreichischen Werkbundes.

Jeden Dienstag 18 bis 20 Uhr. Hörsaal I. VII., Burggasse 16.

1. Richard Rothe, Vorstandsmitglied des Ö. W. B.

8. November: Werkbundgedanke und Schule. (Einleitender Vortrag.)

$$35+14=49$$

2. Oberbaurat Prof. Dr. Josef Hoffmann, Vorstandsmitglied des Ö. W. B.
22. November: } Die Zukunft des österreichischen Kunsthandwerkers.
29. November: }
3. Architekt Robert Örley, Präsident des Ö. W. B.
6. Dezember: 1. Der Werkbundgedanke und seine Auswirkung auf den schaffenden und konsumierenden Menschen.
13. Dezember: 2. Die Wertigkeit des Erzeugnisses in Handwerk, Gewerbe und Industrie.
20. Dezember: 3. Die Vorteile des gediegenen Erzeugnisses gegenüber dem minderwertigen in volkswirtschaftlicher Hinsicht.
10. Jänner 1928: 4. Die Erziehung des Konsumenten.
17. Jänner: 5. Die Nachteile schlechter Handelsware.
24. Jänner: 6. Der internationale Ausdruck und die traditionelle Formgebung im Kunsthandwerk.
31. Jänner: 7. Was soll jeder vom Kunstgewerbe wissen.
2. Februar: 8. Ausblicke und Ziel des österreichischen Werkbundes.
4. Architekt Prof. Otto Prutscher.
- 7., 21., 28. Februar und 6. März:
Das Wesen der Zweckform und die moderne Wohnung.
5. Architekt Oswald Haerdtl.
- 13., 20. und 27. März:
Die Wohnkultur der Vergangenheit und Zukunft.
6. Prof. Robert Obsieger, Direktor der Werkstättenschule der Wienerberger Tonwarenfabrik.
- 17., 24. April und 8., 15. Mai:
Erzeugung und künstlerische Ausgestaltung der Plastik.
7. Maler Laszlo Gabor, künstlerischer Leiter der Verkaufsorganisation des Ö. W. B.
22. Mai, 5., 12 und 19. Juni:
Die angewandte und freie Kunst der Gegenwart und ihre Auswirkung auf Straße, Heim und Schule.
8. Otto Lagus, Geschäftsführendes Mitglied des Ö. W. B.
26. Juni Der urteilsfähige Käufer als Erzieher des Händlers.

M. Hauswirtschaft.

B.-S.-I. Reg.-Rat Margarete Schachner, Das Wirken der Frau im Haushalt. (5stündig.)

- a) Das Wissenswerte aus der Ernährungslehre, der Küchenhygiene, dem Wirtschaftsbetriebe. Frei 15³⁰—16³⁰
- b) Anschließend: Praktisches Kochen in der Schulküche, IX., Währingerstraße 43 (Dozentin Frerichs). Frei 16³⁰—20³⁰ } 27-27

Zur Deckung der Kosten ist von jeder Kursteilnehmerin ein monatliches Depot von 10 S im vorhinein bei Frau Reg.-Rat Schachner zu erlegen, über welches am Monatsende jeweilig Abrechnung erfolgt.

N. Kurs für Kleinkindererziehung.

Prof. Dr. Elsa Köhler, Die Methoden Fröbels und Montessoris in wissenschaftlich-kritischer Beleuchtung.

Frei 17—18 He $70 + 3 = 73$

Prof. Dr. Elsa Köhler, Psychologische Übungen für Kindergärtnerinnen: Schulung zur Lektüre und Besprechung leichter wissenschaftlicher Werke, zur Beobachtung des Kleinkindes und zu selbständigen pädagogischen Versuchen.

Frei 18—20 He $67 + 3 = 70$

Dozent A. Tesarek, Die Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung der Kleinkindererziehung in Familie und Kindergarten seit Fröbel (mit besonderer Beziehung auf die pädagogische Praxis im modernen Kindergarten).

Do 18—20 He $57 \sim 57$

Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

Leiter: Hofrat Dr. Arpad Weixlgärtner.

29. Oktober 1927: Univ.-Doz. Kustos Dr. Ludwig Baldaß, Niederländische Maler des XV. Jahrhunderts.

5. November 1927: Direktor Hofrat Dr. Julius Banko, Antike Vasenmalerei.

19. November 1927: Univ.-Doz. Kustos Dr. Ludwig Baldaß, Deutsche Maler des XV. Jahrhunderts.

26. November 1927: Hofrat Dr. Arpad Weixlgärtner, Die Weltliche und die Geistliche Schatzkammer.

Versammlungsort: Hofburg, Schweizerhof, Säulenstiege.

4. Februar 1928: Dr. Ernst Kris, Goldschmiedearbeiten des Mittelalters und der Renaissance.

11. Februar 1928: Kustos Dr. Ernst Buschbeck, Rubens und Van Dyck.

Zeit: Samstag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Versammlungsort (wenn nicht anders angegeben): Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring Nr. 5.

O. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1927/28.

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung. An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes bemerkt, im Hörsaale II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt; es werden sämtliche an einem Samstag abgehalten, beginnen um 16.30 Uhr nachmittags und dauern zumeist $1\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

Vortragsort.

Falls nichts Besonderes bemerkt ist, finden die Vorträge im Hörsaale II des Elektrotechnischen Instituts, Wien, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt.

Vortragszeit.

Die 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Stunden dauernden Vorträge beginnen Samstag, $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags.

Vortragsfolge.

Eröffnungsvortrag.

1. Oktober 1927: A. o. Professor Dr. **F. Strunz**, Die Technik als Weltanschauung.
Wien und das unterirdische Wien.
8. Oktober: Professor Architekt **O. Leixner**, Das Stadtbild von Wien.
15. Oktober: Dozent Dr. **K. Ginhart**, Die ältesten Bauwerke Wiens.
22. Oktober: Direktionsrat Ing. **A. Winter**, Die Wiener elektrische Stadtbahn.
29. Oktober: Oberstadtbaurat Ing. **R. Fischauf**, Das städtische Kanalnetz.
5. November: Oberstadtbaurat Ing. **F. Schönbrunner**, Das städtische Wasserleitungsgesetz.
19. November: Direktionsrat Ing. **A. Kaiser**, Die Gasversorgung Wiens.
26. November: { O. ö. Professor Dr. Ing. **I. Stiny**, Der geologische Untergrund
3. Dezember: { Wiens (mit einer Exkursion).

Naturerscheinungen in Flüssen.

10. Dezember: Hofrat o. ö. Professor Ing. **R. Halter**, Speicherräume und Geschiefbeführungen.
17. Dezember: Baudirektor Ing. **L. Brandl**, Die Tätigkeit der Menschen an großen Strömen.

(Die Vorträge am 7., 14. und 21. Jänner finden an der Tierärztlichen Hochschule, Wien, III., Linke Bahngasse 11, statt.)

Tierärztliche Hochschule.

7. Jänner 1928: O. ö. Professor Dr. **O. Hanneberg**, Wie verhüten wir das Verderben von Fleisch und Fleischwaren (mit Exkursion nach St. Marx).
14. Jänner: Dr. **A. Pommer**, Röntgenstrahlen, ihre Erzeugung und Anwendung in der Tiermedizin (Besichtigung des Instituts).
21. Jänner: O. ö. Professor **F. Zaribnicky**, Gewinnung hygienisch einwandfreier Milch (mit Exkursion).

Hochschule für Bodenkultur.

28. Jänner: Hofrat o. ö. Professor Dr. **W. Schmidt**, Meteorologische Beobachtungen, ihre Ausführung und Verwertung.
4. Februar: Professor Dr. **L. Grögor**, Bodenbearbeitung mit Motoren.
11. Februar: Professor Dr. **E. Haempel**, Die Fischerei in unseren Alpenseen und ihre wirtschaftliche Ausgestaltung.

Hauptversammlung.

18. Februar: Professor Dr. **E. Zederbauer**, Über Pflege der Obstbäume.
25. Februar: (Im Festsaal des Österr. Ingenieur- und Architektenvereines.)
Beginn der Hauptversammlung $\frac{1}{2}$ 4 Uhr, anschließend daran um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr der Vortrag des Professors Regierungsrates **L. Michalek**, akad. Maler und Radierer: Verherrlichung der Technik in der Kunst.

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Sommer-Halbjahr 1927

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Sommer-Halbjahr 1927 finden vom 10. bis 19. Februar 1927 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Montag und Mittwoch von 17³⁰ bis 18³⁰ Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet, Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Direktion des Pädagogischen Instituts

Beginn der Vorlesungen: 21. Februar 1927

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

SOMMER-HALBJAHR 1927

I. Hochschulmäßige Lehrbildungskurse.

Zweites Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | | | |
|--|--------|----------------------|------|
| 1. Min.-Rat V. Fadrus, Geschichte der Pädagogik I (von 1600 an). | Mi | 18—20 | |
| 2. Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtswissenschaft. | Mo | 9—11 | |
| 3. Hofrat Dr. E. Burger, Erziehungs- und unterrichtswissenschaftliche Übungen. | Di | 10 ³⁰ —12 | |
| 4. Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Psychologie. | { Do | 17—19 | Uni* |
| | { Frei | 17—19 | Uni* |
| 5. Prof. Dr. E. Zinsel, Grundfragen der Philosophie II. | Mi | 9—11 | |
| 6. Prof. Dr. E. Zinsel, Einführung in die Geschichte der Philosophie II. | Mi | 11—12 | |

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

- | | | | |
|--|------|-------|--|
| 1. Bürgerschuldirektor K. Falk, Methodik der Naturkunde. | Do | 10—11 | |
| 2. Bezirksschulinspektor Josef Güter, Heimatkunde. | Do | 11—12 | |
| 3. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung (Kurs für Mittelschüler). | Mo | 15—17 | |
| 4. Dozent R. Rothe:
Zeichnen und Handarbeit für Männer. | Frei | 9—11 | |
| Zeichnen und Handarbeit für Frauen. | Di | 16—18 | |
| 5. Fach-Insp. Dr. M. Streicher, Unterrichtskunde des Turnens. | Di | 12—13 | |
| 6. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung. | Mo | 11—12 | |

* Diese Vorlesungen sind nur an der Universität zu inskribieren.

C. Hilfsfächer.

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Univ.-Prof. Dr. H. Joseph, Somatologie des Menschen. | { Di 9-10 Uni* |
| | { Do 9-10 Uni* |
| 2. Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst. | Mo 19-20 |
| 3. Dozent J. Erb und Prof. A. Zinnecker, Werkstättenunterricht. | { Do 15-17 ³⁰ |
| | { Frei 15-17 ³⁰ |
| 4. Prof. H. Linhart, Landwirtschaftslehre (Kurs für Mittelschüler). | Mo 17-19 |
| 5. Prof. Dr. M. Blaschitz, Kunstbesitz und Kunsterziehung. (Mit Lichtbildern, Musikbeispielen und praktischen Arbeiten an Kindern.) [Wahlfrei.] | Mo 19-20 |

D. Körperliche Erziehung.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Dozent A. Dittrich, Turnen für Männer. | Frei 11-13 |
| 2. Dozentin H. Sieglbauer, Turnen für Frauen. | Frei 9-11 |
| 3. Fachinspektor M. Riener und E. Ehrnhofer, Schwimmen (Dianabad). | Di 18 ³⁰ -19 ³⁰ |

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

- | | |
|---|---------|
| 1. Lehrproben an verschiedenen Schulen Wiens. | Sa 8-12 |
|---|---------|

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

- | | |
|--|----------------|
| 1. Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, I. Kurs. Fortsetzung. | { Mo 17-19 |
| | { Mi 15-18 Sti |
| Lateinische Übungen. | Do 12-13 Bg |
| 2. Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, I. Kurs Fortsetzung. | { Mo 15-17 |
| | { Do 15-17 |
| 3. Direktor Dr. J. Weisel, Englisch, I. Kurs. | { Mo 15-17 |
| | { Do 15-17 |
| 4. Realschuldirektor Dr. G. Rohrauer, Mathematik, I. Kurs. | Frei 15-17 |

Viertes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- | | |
|--|-----------------------|
| 1. Min.-Rat V. Fadrus, Geschichte der Pädagogik III. (Entwicklung der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens von 1800 bis zur Gegenwart.) | Frei 18-20 |
| 2. Hofrat Dr. E. Burger, Pädagogisches Seminar. Zusammenfassende Diskussion über Kernfragen der Pädagogik, einschließlich ihrer Hilfswissenschaften. | Di 9-10 ³⁰ |
| 3. Univ.-Doz. Dr. Ch. Bühler, Jugendpsychologie. | Di 17-18 Uni* |
| 4. Univ.-Assistent Dr. H. Boksch, Psychologisches Praktikum (für Mittelschüler). | Frei 10-12 Bu |
| 5. Univ.-Doz. Dr. O. Pommer, Pädagogische Psychologie. | Di 18-20 Uni* |

* Diese Vorlesungen sind nur an der Universität zu inskribieren.

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Reg.-Rat K. Linke, Die sprachliche Erziehung des Kindes, II. Teil: Das Erfassen und Genießen fremder Sprachgestaltung (Lesestoffe und Leseunterricht). | Do 18 ³⁰ —20 |
| 2. Dozent R. Rothe:
Zeichnen und Handarbeit für Männer. | Mo 9—11 |
| Zeichnen und Handarbeit für Frauen. | Mo 11—13 |
| 3. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung. | Di 12—13 |
| 4. Fach-Insp. Dr. Marianne Streicher, Unterrichtskunde des Turnens. | Do 10 ³⁰ —13 |
| 5. Dozent G. Moißl, Musikalische Erziehung (für Mittelschüler). | Mo 15—17 |

C. Hilfsfächer.

- | | | | | | | | |
|--|---|---------------------|----|---------------------|---|------|---------------------|
| 1. Obermagistratsrat Dr. Telatko, Österreichisches Schulrecht. | Di 15—17 Bu | | | | | | |
| 2. Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst. | Mo 19—20 | | | | | | |
| 3. Dozent J. Erb und Prof. A. Zinnecker, Werkstättenunterricht. | <table style="display: inline-table; border: none; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Do</td> <td style="padding-right: 5px;">15—17³⁰</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Frei</td> <td style="padding-right: 5px;">15—17³⁰</td> </tr> </table> | { | Do | 15—17 ³⁰ | { | Frei | 15—17 ³⁰ |
| { | Do | 15—17 ³⁰ | | | | | |
| { | Frei | 15—17 ³⁰ | | | | | |
| 4. Prof. H. Linhart, Landwirtschaftslehre (Kurs für Mittelschüler). | Mo 17—19 | | | | | | |
| 5. Reg.-Rat Prof. H. Enders, Die Praxis der Stimmbildung in der Schule an der Hand des Liederbuches. | Do 17—18 ³⁰ | | | | | | |
| 6. Univ.-Prof. Dr. M. Adler, Soziologie. | Do 9—10 ³⁰ | | | | | | |
| 7. Direktor Dr. Th. Heller, Psychopathologie. | Di 10 ³⁰ —12 | | | | | | |

D. Körperliche Erziehung.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Dozent A. Dittrich, Turnen für Männer (I. Gruppe). | Mo 11—13 |
| 2. Dozentin H. Sieglbauer, Turnen für Frauen. | Mo 9—11 |
| 3. Fach-Insp. M. Riener und A. Wenger, Schwimmen (Dianabad). | Di 18 ³⁰ —19 ³⁰ |
| 4. Dozent A. Dittrich, Turnen für Männer (II. Gruppe). | Frei 16—18 |

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

- | | |
|---|---------|
| 1. Lehrproben an verschiedenen Schulen und Besuche verschiedener Erziehungseinrichtungen Wiens. | Sa 8—12 |
|---|---------|

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

- | | | | | | | | |
|---|---|-------|----|-------|---|------|-------|
| 1. Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher, Latein, II. Kurs. | <table style="display: inline-table; border: none; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Mo</td> <td style="padding-right: 5px;">17—19</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Frei</td> <td style="padding-right: 5px;">16—18</td> </tr> </table> | { | Mo | 17—19 | { | Frei | 16—18 |
| { | Mo | 17—19 | | | | | |
| { | Frei | 16—18 | | | | | |
| 2. Prof. Dr. St. Hartmann, Französisch, II. Kurs (Fortsetzung). | <table style="display: inline-table; border: none; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Mo</td> <td style="padding-right: 5px;">15—17</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Do</td> <td style="padding-right: 5px;">15—17</td> </tr> </table> | { | Mo | 15—17 | { | Do | 15—17 |
| { | Mo | 15—17 | | | | | |
| { | Do | 15—17 | | | | | |
| 3. Landesschulinspektor Dr. Ö. Benda, Englisch, II. Kurs (Fortsetzung). | <table style="display: inline-table; border: none; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Mo</td> <td style="padding-right: 5px;">15—17</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 5px;">{</td> <td style="padding-right: 5px;">Do</td> <td style="padding-right: 5px;">15—17</td> </tr> </table> | { | Mo | 15—17 | { | Do | 15—17 |
| { | Mo | 15—17 | | | | | |
| { | Do | 15—17 | | | | | |
| 4. Prof. F. Palm, Mathematik, II. Kurs. | Frei 9—12 | | | | | | |

G. Freifächer*.

1. Dozent Dr. J. Zuth, Lautenkurs (für Anfänger). Mo 19—20
2. Prof. Dr. M. Blaschitz, Kunstbesitz und Kunsterziehung. (Mit Lichtbildern, Musikbeispielen und praktischen Arbeiten an Kindern.) Mo 19—20

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Die Hauptrichtungen in der Psychologie der Gegenwart. Mo 17³⁰—19 Bu
- Univ.-Assistent Dr. H. Boksich, Psychologie, Fortsetzung. Mo 16—17³⁰ Bu
- Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der gesamten Kulturentwicklung. V. Teil: Das 20. Jahrhundert (mit Übungen). Fortsetzung. Do 15—17 Bu
- Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Erziehungswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten (mit Übungen). Fortsetzung. Frei 15—17 Bu
- Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitsdidaktische Methodik sämtlicher Fächer im einzelnen (mit Übungen): Die Fächer der objektivierenden Formalbildung. Frei 17—19 Bu
- Min.-Rat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere pädagogische Literatur des In- und Auslandes mit besonderer Berücksichtigung der Gemeinschaftserziehung. Frei 16³⁰—18 Bg
- Univ.-Prof. Dr. H. Gomperz, Hauptprobleme moderner Philosophie. Do 15³⁰—17 Bg
- Prof. Dr. med. et phil. et jur. Ferd. Winkler, Psychoanalyse und Psychosynthese in der Pädagogik. Mi 18—20 Bg
- Dozent Hans Mayer, Das Erziehungsproblem an den gewerblichen Fortbildungsschulen. Frei 18—20 Moll
- Prof. A. Zinnecker, Neue Erziehungsfragen in Schule und Haus. II. Di 16—17 He

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

- Dozent Dr. Wexberg, Schwererziehbare Kinder (ab Ende April 1927 übernimmt Dr. Alfred Adler die Vorlesung). Di 17—19 Bu
- Hilfsschuldirektor K. Gnam, Hilfsschulmethodik mit praktischen Vorführungen. Mo 15—17 Sie
- Hilfsschuldirektor K. Gnam, Hilfsschulpsychologie. Fortsetzung. Mo 17—18 Sie
- Hilfsschuldirektor K. Gnam, Geschichte der Heilpädagogik. Fortsetzung. Mo 18—19 Sie
- Dozent K. C. Rothe, Unterricht und Therapie in den Sonderklassen für sprachgestörte Schulkinder. Mo 16—18 He
- Univ.-Doz. Dr. E. Fröschels, Sprach- und Stimmheilkunde. II. Teil. So 11—12³⁰
Allg. Krankenhaus, 8. Hof
- Dozent Reg.-Rat Dr. E. Lazar, Heilpädagogische Klinik. Mi 17—19 Ki
- Dozent Hans Radl, Das verkrüppelte Kind. Eine Einführung in die Krüppelpädagogik für Lehrer, Erzieher und Kindergärtnerinnen. (Mit Lichtbildern.) Do 18—19 Bg

* Für das zweite und vierte Studiensemester.

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Bürgerschulunterrichtes.

Prof. A. Zinnecker, Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Unterrichtes auf der Unterstufe der Volksschule. (Mit Übungen.) II.	Di	15—16	He
Reg.-Rat K. Linke, Der Sprachunterricht nach dem definitiven Volksschullehrplan (Fortsetzung).	Mi	18—20	Bg
Reg.-Rat K. Linke, Didaktik des Geschichtsunterrichtes und ausgewählte Kapitel aus der Geschichte (Sozialgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Verfassungsgeschichte u. a.).	Mo	17—19	Bg
Prof. Dr. Marianne Zycha, Deutschkundliche Übungen auf Grundlage der Wiener Klassenlektüre. Für Grund-, Bürger- und Mittelschulen.	Mi	15—17	Bg
Dozentin Dr. Steffi Endres, Der Sprechchor und seine Bedeutung. (Mit praktischen Übungen.)	Mi	15—16	Bg
Bürgerschuldirektor K. Falk, Naturkunde im Rahmen des Gesamtunterrichtes.	Mo	17—18	Bg
Schulrat J. Deisinger, Praktische Übungen in der Handhabung und Herstellung physikalischer und chemischer Geräte.	Mi	15—17	Al
Schulrat J. Deisinger, Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes.	Mi	17—19	Al
Dozent Dr. Ferdinand Strauß, Methodische Fragen des naturgeschichtlichen Unterrichtes.	Do	19—20	Bg
Dozent Richard Rothe, Zeichnen als Ausdruck. 1. Gruppe.	Do	15—19	Bg
Dozent Richard Rothe, Zeichnen als Ausdruck. 2. Gruppe.	Frei	15—19	Bg
Dozent Richard Rothe, Ornament am Gegenstand.	Sa	15—19	Bg
Dozent A. Legrün, Schrift- und Schreibunterricht. (Fortsetzung.)	Frei	15—16	Bg
Prof. Dr. L. Helmer, Seminar für Schulgeographie. (Mit besonderer Berücksichtigung der Lehrwanderungen.)	Do	17—19	He
Bezirksschulinspektor E. Weyrich, Zeitgemäßer Geschichtsunterricht. (Vorlesungen, Referate, Übungen, Unterrichtsvorbereitung, Exkursionen.)	Do	17—19	He
Prof. Dr. H. Fuchsig, Bild-, Lichtbild- und Filmseminar. (Besprechung von Bildern, Lichtbildern und Filmen, einschließlich einschlägiger Literatur.)	Do	15—16	Bg
Dozent A. Erb, Oberlehrer R. Größl und Prof. A. Zinnecker, Werkstättenunterricht. (Papparbeiten und Buchbinderei; Arbeiten an der Hobel- und Drechselbank; Metall- und Emailarbeiten; Werkzeug- und Materialkunde.) 5 Arbeitsgruppen mit je 2½ Wochenstunden.	Mi	17 ³⁰ —20	Bg
	Do	15 —17 ³⁰	Bg
	Do	17 ³⁰ —20	Bg
	Frei	15 —17 ³⁰	Bg
	Frei	17 ³⁰ —20	Bg
Behufs Einreihung in die einzelnen Arbeitsgruppen wollen sich die Teilnehmer an den Werkstattübungen am ersten Donnerstag im neuen Semester um 15 Uhr in der Werkstätte einfinden.			

D. Seminar für Schulturnen.

Geleitet von Min.-Rat Dr. Karl Gaulhofer und Dr. Margarete Streicher.

Dr. Margarete Streicher, Besprechung körpererziehlicher Fragen.	Frei	16 ³⁰ —18	Bg
Dr. Margarete Streicher, Spielkurs. Zugleich Spielleiterkurs für 10 Lehrerinnen. (Eigene Spielfertigkeit erforderlich. Persönliche Anmeldung in der ersten Stunde.) Für Kandidaten des Bürgerschullehrantes ist die zweistündige Vorlesung Dr. Streichers „Unterrichtskunde“ zugänglich. (Hochschulmäßiger Lehrerbildungskurs Di 12—13.)	Di	17—18 ³⁰	Bg (Turnsaal)

H. Linsmayer, Turnen für Lehrerinnen. (Mit besonderer Berücksichtigung der volkstümlichen Übungen.)

Für Anfänger.

Di 15³⁰—17

Für Vorgeschr. itene.

Do 15³⁰—17

E. Kolenda, Methodische Übungen im Freiluftturnen, zugleich Spielleiterlehrgang für Lehrer. Gilt für die Bürgerschullehrerprüfung aus Turnen.

Do 17—19 Bg

A. Dittrich, Ausbildung in den volkstümlichen Übungsarten (für Lehrer). Gilt für die Bürgerschullehrerprüfung aus Turnen. Spielplatz am Gürtel (Name einsch.).

Mo 17—19 Bg

M. Riener und K. Wießner, Praktisch-methodische Übungen im Schulschwimmen für Lehrer. Für die Bürgerschullehrerprüfung aus Turnen, zugleich Anfängerschwimmen für Lehrer.

Di 18³⁰—19³⁰ Dia

(Außer der Inskribierung ist ein Regiebeitrag pro Stunde von 50 g im Bade zu bezahlen.)

E. Ehrnhofer, Schwimmen für Lehrerinnen. Auch für Anfängerinnen. Für die Bürgerschullehrerprüfung aus Turnen. Dianabad.

Di 18³⁰ - 19³⁰ Dia

(Außer der Inskribierung ist ein Regiebeitrag pro Stunde von 50 g im Bade zu bezahlen.)

H. Linsmayer, Wanderkurs. (8 Wanderungen über das ganze Schuljahr verteilt.) Dieser Kurs wird vom 1. Semester weitergeführt. Keine Neuaufnahme!

Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben.

E. Seminar für Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Die Prinzipien der Stimmbildung mit besonderer Berücksichtigung der Kinderstimme (verbunden mit praktischen Demonstrationen).

Mi 16—18 Bg

Dozent G. Moißl, Einführung in die altdeutsche Liedweise.

Di 15—17 Bg

Dozent G. Moißl, Improvisationsübungen (Melodieerfindungen, freie zweite Stimmen, Liedbegleitung) im Ausmaße der Volk- und Bürgerschule.

Di 17—19 Bg

Dr. Kurt Rotter, Das deutsche Volkslied.

Do 17—18 Bg

Reg.-Rat Dr. Gustav Donath, Harmonielehre und allgemeine Satz- und Formenlehre unter Berücksichtigung des Schulliedes (Fortsetzung vom ersten Semester):

Für Anfänger.

Frei 17—18 Bg

Für Fortgeschrittene.

Frei 18—19 Bg

Univ.-Prof. Dr. W. Fischer, Musikgeschichte (Fortsetzung).

Di 17—19 Bg

Dozent Hans Mach, Stimmbildung in der Schule.

Sa 16—17 Bg

Dr. J. Zuth, Einführung in das Gitarrespiel mit besonderer Berücksichtigung des Liedes zur Gitarre.

Frei 18—20 Sti

Prof. Jakob Ortner, Das Gitarrespiel in seiner Verwendung zum künstlerischen Gebrauch (Liedbegleitung, Instrumentalstücke für Gitarresolospiel usw.).

Frei 18—20 Sti

Kindersingschule.

I. Demonstrationsklassen.

Dozentin Anna Lechner, 2. Schuljahr.	{	Mi 15—16	Bg
	}	Frei 15—16	Bg
Dozentin Anna Lechner, 4. und 5. Schuljahr (Fortsetzung vom I. Semester).	{	Mi 16—17	Bg
	}	Frei 16—17	Bg

II. Sonderklassen.

Dozent G. Moißl, Vorbereitungs-klasse (für musikalisch schwach-veranlagte Kinder).	{	Mo 17—19	Bg
	}	Do 16—17	Bg
Dozent G. Moißl, Chorklasse für Bürger-beziehungsweise Mittel-schüler (Fortsetzung vom I. Semester).	{	Mo 19—20	Bg
	}	Do 17—18	Bg

Der Besuch der Demonstrationsklassen kann nur Mittwoch erfolgen.

F. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis.

Diese wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchs-klassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen.

Mi 15—17

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Th. Steiskal, Prof. Zinn-ecker, Bürgerschuldirektor Falk und dem Landesschulinspektor Hofrat L. Scheuch.

Für diesen Kurs gelten dieselben Bestimmungen wie im I. Semester, Kurs-honorar wird für das 2. Semester nicht eingehoben; es sind auch keine Einschreibungen nötig. Näheres im Anschlag im Stadtschulrat und VII., Burg-gasse 14/16, ersichtlich.

G. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, II. Kurs. Elementarunterricht und erste Einführung in die Lektüre.	{	Mo 17—19	Bg
	}	Mi 17—19	Sti
Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, II. Kurs. Elementarunterricht und erste Einführung in die Lektüre.	{	Do 17—19	He
	}	Sa 15—17	H
Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher, Lektüre lateinischer Autoren.	{	Mo 17—19	Bg
	}	Frei 16—18	Bg
Prof. Dr. Siegfried Bauer, Latein I. Fortsetzung.	{	Mo 17—19	He
	}	Do 17—19	He
Hofrat Dr. H. Fischl, Griechische Sprache I. Fortsetzung.	{	Mo 15—17	Bg
	}	Do 15—17	Bg
Prof. Josefine Weisel, Englisch II. Fortsetzung.	{	Mo 15—17	Bg
	}	Do 15—17	Bg
Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, I. Kurs. Fortsetzung.	{	Mo 15—17	Bg
	}	Do 15—17	Bg
Prof. Dr. St. Hartmann, Französisch, II. Kurs. Fortsetzung.	{	Mo 15—17	Bg
	}	Do 15—17	Bg
Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch, I. Kurs. Fortsetzung.	{	Mo 15—17	He
	}	Do 15—17	He
Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch, III. Kurs. Lesen und Be-sprechen neuer literarischer Werke.	{	Mi 15—17	He
Landesschulinspektor Dr. Oskar Benda, Englisch III.	{	Mo 15—17	Bg
	}	Do 15—17	Bg
Hofrat Dr. Max Lederer, Englischer Sprachkurs II.	{	Mo 15—17	Bg
	}	Do 15—17	Bg

Hofrat Dr. Max Lederer, Lektüre und Besprechung englisch-pädagogischer Literatur der Gegenwart.	Mo	17—19	Bg
Dozent Hans Mars, Conversational practice; newspaper reading; debates on selected topics; dramatic reading; lectures by nationals of English-speaking countries.	Mo	19—21	Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik, I. Kurs. Fortsetzung.	Mi	15—17	Bg
Prof. F. Palm, Mathematik II. Fortsetzung.	Di	10—13	Bg

H. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Univ.-Prof. Dr. Max Adler, Grundlagen der Soziologie.	Di	15—17	Bu
Prof. Dr. Hans Slanar, Die Wiener Umgebung. (Mit Exkursionen.)	Mi	15—17	Bg
Prof. Dr. Hans Slanar, Landeskunde der Neuen Welt (Nord- und Südamerika).	Mi	17—19	Bg
Prof. Dr. Oswald Thomas, Planetenkurs. Sonne, Mond und Wandelsterne. Mit Übungen unter freiem Himmel und am Fernrohr. (Lichtbilder.)	Mi	16—18	He
Univ.-Prof. Dr. E. Castle, Grillparzers spätere Dramen und andere zeitgenössische Literatur.	Mi	15—18	Stu
Univ.-Doz. Dr. F. Kainz, Gesamtüberblick über das deutsche Drama des 19. und 20. Jahrhunderts.	Di	15—17	He
Univ.-Doz. Dr. F. Kainz, Der moderne deutsche Roman. (Impressionismus, Heimatkunst, Expressionismus, Weltkriegsdichtung.)	Do	16—17	He
Prof. Dr. M. Blaschitz, Kunstbesitz und Kunsterziehung. (Mit Lichtbildern, Musikbeispielen und praktischen Arbeiten an Kindern.)	Mo	19—20	
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Weltgeschichte der Neuzeit. II. Teil: Vom Westfälischen Frieden bis zum Wiener Kongreß (1648—1815).	Frei	17—19	He
Prof. Dr. R. Endres, Geschichte Europas im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation.	Mo	17—19	He
Prof. Dr. R. Endres, Geschichte Europas im Mittelalter.	Frei	17—19	He
Direktor A. Kemetter, Geschichte des Imperialismus und die Kunstgeschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Verbunden mit Führungen (Ausgängen, Besichtigungen von Museen, Ausstellungen usw.).	Di u. Do	15—17	He
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik I. (Für Bürgerschulkandidaten und Fortbildung.) Fortsetzung.	Mo u. Do	15—17	Bg
Prof. F. Palm, Analytische Geometrie (Fortsetzung). Differential- und Integralrechnung und ihre Anwendungen in der Geometrie und Naturwissenschaft.	Di	15—17	Bg
	Mi	15—17	Bg
Prof. F. Palm, Darstellende Geometrie II. (Drehflächen, Perspektive, stereographische Projektion.)	Sa	15—18	Stu
Priv.-Doz. Dr. Ludwig Eckhart, Mathematisches Seminar. (Behandlung ausgewählter Fragen in wissenschaftlicher und pädagogischer Hinsicht.)	Frei	17—19	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke, Einführung in die mittelhochdeutsche Literatur und Sprache.	Mo	17—19	He

Reg.-Rat Dr. R. Latzke, Interpretationsübungen: Storms Novellen.	Mo	19—20	He
Direktor Dr. O. Rommel, Klassizismus und Romantik.	Do	17—19	He
Direktor Dr. O. Rommel, Interpretation der Werke Friedrich Hebbels.	Do	19—20	He
Hofrat Dr. F. Wollmann, Deutsche Grammatik, Formenlehre I.	Frei	15—16	He
Hofrat Dr. F. Wollmann, Mittelhochdeutsch, Walter von der Vogelweide (Sammlung Göschen Nr.23).	Frei	16—17	He
Prof. Dr. Hugo Beran, Deutsche Syntax auf sprachpsychologischer Grundlage.	Do	16—18	He
Prof. Dr. Hugo Beran, Mittelhochdeutsche Übungen (Lektüre des Nibelungenliedes).	Do	18—19	He
Prof. Dr. E. Köhler, Orthoepie der französischen Sprache (mit Übungen und didaktischen Versuchen).	Mo	17—18	He
Dr. K. Lang, Kulturkunde: Sitte und Brauch im Leben des deutschen Volkes (Geburt, Kindesleben, Verlobung, Hochzeit, Berufe, Bünde, Tod).	Di	15—16	He
Dr. K. Lang, Kulturdokumente, so z.B. Briefe, Zeitungsausschnitte, Sprichwörter, Rätsel, Stellen aus Dramen und Operntexten, Volkslieder, Bänkel usw. und ihre Verwertung als Quellen zur Kulturgeschichte.	Di	16—17	He
Dr. K. Lang, Völkerkundliche Führungen in der Ethnographischen Abteilung des Naturhistorischen Museums. Die Zeit wird nach Vereinbarung in den beiden Vorlesungen bestimmt. (3×3 Stunden im Sommersemester).			
Prof. Dr. Paul Ernst, Mathematik II (mit systematischer Wiederholung des I. Kurses).	Di	15—17	Bg
Prof. Dr. Paul Ernst, Darstellende Geometrie I. (Mit Konstruktionsübungen.)	Di	17—20	Bg
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Optik.	Di	15—19	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Wärmelehre.	Sa	15—19	He
Reg.-Rat Prof. F. Brandstätter, Anorganische Experimentalchemie, II. Teil.	Frei	15—17	Ra
Prof. Dr. S. Wiechowski, Elektrochemie auf experimenteller Grundlage, II. Teil.	Mi	15—17	He
Prof. A. Czerny, Biologie der Tier- und Pflanzenwelt des Süßwassers. (Vorträge mit praktischen Übungen am Mikroskop und Exkursionen.) Ort: Hydrobiologische Donaustation in Wien, II., Kaisermühlen (Polzeibadinsel).	Di	15 ³⁰ —17 ³⁰	Zeit verlegbar.
Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger, Der Wirbeltierkörper und seine Beziehungen zum Leben. III. Säugetiere.	Frei	17—19	He
Dozent Dr. Ferdinand Strauß, Insektenpraktikum. (Bestimmen; feinerer Bau des Insektenkörpers.)	Mo	17—19	Bg
Dozent Dr. Ferdinand Strauß, Pflanzenpraktikum. (Bestimmen und biologische Schulversuche.)	Do	17—19	Bg
Dozent Dr. Ferdinand Strauß, Arbeiten Vorgeschnittener.	Samst. nachm.		Bg
Dozent Ewald Schild, Das Mikroskop im Unterricht mit praktischen Übungen. (Gebrauch des Mikroskops. Herstellung von Präparaten usw.) Für Anfänger.	Frei	15—17	Schu
Dozent Ewald Schild: Das Mikroskop im Unterricht mit praktischen Übungen. Für Fortgeschrittene.	Mo	15—17	Schu

Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper: Systematische Botanik II. Samenpflanzen.	Di	15—17	He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre. II. Mineralsystematik und Petrographie.	Di	17—19	He
Fach-Insp. Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers: II. Teil. Menschliche Figur („Gestalt“). Fortsetzung; Pflanze, Baum und Landschaft („Gestalt“).	Mi	15 ³⁰ —18 ³⁰	Stu
Fach-Insp. Prof. O. Rainer, Theoretische und praktische Weiterbildung des Zeichenlehrers: II. Teil. Menschliche Figur („Form“). Fortsetzung; Pflanze, Baum und Landschaft („Form“).	Frei	16 ³⁰ —19 ³⁰	Stu
Dozent Siegl, Praktische Einführung in die graphischen Techniken. (Linolschnitt, Holzschnitt, Holzstich.)	Mi	15—17	Bg
Univ.-Prof. Dr. J. Strzygowsky, Die bildende Kunst, V. Geschichte und Ziele von Forschung und Erziehung, II. Teil und Schluß.	Mo	18—20	Hö
Reg.-Rat Prof. R. Larisch, Ornamentale Schrift und ihre kunst-erziehliche Wirkung. Mit Übungen.	Mo	17—19	He
Hofrat Dr. F. Wollmann, Esperanto für Fortgeschrittene. (Lesen und Besprechen literarischer Werke.)	Mi	17—19	He
Dozent Franz Zolger, Einheitskurzschrift für Fortgeschrittene.	Frei	16—17	He

I. Zwischenstaatliches Leben und Völkerverständigung.

(Einführung in die Probleme des internationalen Lebens.)

(Mi 18³⁰—19³⁰.)

I. Die Zeit vor dem Krieg.

Dr. Bruno Schönfeld: Allgemeine Kulturentwicklung und zwischenstaatliche Beziehungen.

Dr. Otto Neurath: Verflechtung der Weltwirtschaft.

Dr. Julius Wilhelm: Die Technik.

Präs. Dr. Adolf Vetter: Das geistige Leben. Wissenschaft, Kunst und Erziehung.

Dr. Josef L. Kunz: Das Völkerrecht vor dem Kriege.

Dr. Josef L. Kunz: Der Haager Schiedsgerichtshof.

Rudolf Goldscheid: Die Geschichte der Friedensbewegung im engeren Sinn.

Hofrat Dr. Friedr. Hertz: Nationalismus und Imperialismus.

II. Der Krieg.

Dr. Bruno Schönfeld: Die allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen und psychologischen Voraussetzungen.

Dr. Otto Neurath: Die Bilanz des Krieges: Wirtschaftlich.

Univ.-Doz. Dr. Josef Friedjung: Die Bilanz des Krieges: Bevölkerungspolitisch.

Rudolf Goldscheid: Die Bilanz des Krieges: Kulturell.

Dr. Josef L. Kunz: Die Friedensverträge.

III. Die Zeit nach dem Kriege.

Dr. Josef L. Kunz: Der Völkerbund.

Dr. Robert Endres: Die Neugestaltung Europas und deren Folgen.

J. Hauswirtschaft.

Reg.-Rat Margarete Schachner, Das Wirken der Frau im Haushalt und im Großküchenbetrieb. Als Fortsetzung des Wintersemesters. Dauer: bis Ostern. Keine Neuaufnahmen.

Mi 15—19³⁰

K. Kurs für Kleinkindererziehung.

Dr. med. Karl Gottlieb, Hygiene des Kindesalters mit besonderer Berücksichtigung des Kleinkindes.

Do 18³⁰—20³⁰ He

Prof. Dr. E. Köhler, Die Sprache des Kindes im vorschulpflichtigen Alter. (Mit Übungen.)

Frei 16—18 He

Prof. Dr. E. Köhler, Einführung in die Kinderpsychologie. (Fortsetzung.)

Frei 18—20 He

L. Kurs für Handarbeitslehrerinnen.

Dozentin E. Sluzanski-Gabor, Praktisches Arbeiten und Anschauungsunterricht. (Keine Neuaufnahme.)

{ Di 18³⁰—20³⁰
Mi 18³⁰—20³⁰
Frei 18³⁰—20³⁰

M. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

Leiter: Hofrat Dr. Arpad Weixlgärtner.

5. Februar: Oberbibliothekar Dr. Erich Strohmayer, Die Geschichte der Sammlungen.
12. Februar: Univ.-Doz. Kustos Dr. Ludwig Baldaß, Die Entwicklung des Madonnenbildes in Italien.
19. Februar: Univ.-Doz. Kustos Dr. Ludwig Baldaß, Die Entwicklung des Madonnenbildes nördlich der Alpen.
26. Februar: Kustos Dr. Leo Planiscig, Die Renaissanceskulpturen der Estensischen Sammlung.
- Versammlungsort: Vestibül des Corps-de-logis-Traktes der Neuen Hofburg, neben dem äußeren Burgtor.
5. März: Dr. Ernst Kris, Die mittelalterliche Skulptur Venedigs.
- Versammlungsort: Vestibül des Corps-de-logis-Traktes der Neuen Hofburg, neben dem äußeren Burgtor.
12. März: Erster Direktor Hofrat Univ.-Prof. Dr. Hermann Julius Hermann, Italienische Kleinbronzen.
19. März: Kustos Dr. Ernst Buschböck, Die Entwicklung der Darstellung des nackten Körpers in der Malerei.
26. März: Direktor Dr. August Grosz, Die Wagenburg in Schönbrunn.
- Versammlungsort: Schönbrunner Schloßplatz, neben dem Hietzinger Durchgang.
2. April: Direktor Hofrat Dr. Gustav Glück, Die Entwicklung des Genrebildes.
9. April: Direktor Hofrat Dr. Julius Banko, Antike Grabplastik.
23. April: Kustos Dr. Fritz Dworschak, Italienische Renaissance-medailen.
30. April: Kustos Dr. Fritz Eichler, Gemmen und Kameen.
7. Mai: Hofrat Dr. Arpad Weixlgärtner, Die beiden Schatzkammern.

Versammlungsort: Hofburg, Schweizerhof, Säulenstiege.

14. Mai: Prof. Dr. Karl Pink, Römisches Geldwesen.
 21. Mai: Direktor Dr. August Oktavian Loehr, Technik der Münz- und Medaillenprägung an der Hand der Stempelsammlung des Hauptmünzamtes.

Versammlungsort: Eingang des Hauptmünzamtes, III., Heumarkt 1.

28. Mai: Direktor Dr. August Grosz, Jagd und Jagdwaffen.
 11. Juni: Direktor Dr. Hans Demel, Ägyptische Bildhauerkunst.
 18. Juni: Dr. Ernst Kris, Die Kunst am Hofe Rudolfs II.
 25. Juni: Direktor Hofrat Dr. Julius Banko, Das Heroon von Trysa (Gjölbaschi).

Zeit: Samstag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Versammlungsort (wenn nicht anders angegeben): Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring 5.

N. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1926/27.

(Fortsetzung.)

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung.

An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes bemerkt, im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt, werden sämtliche an einem Samstag abgehalten und beginnen um 16³⁰ Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

I. Die Anwendung der Mathematik im täglichen Leben.

19. Februar: O. ö. Prof. Dr. L. Schrutka-Rechtenstamm, Rechenschieber und Nomogramme.
 26. Februar: O. ö. Prof. Dr. Ing. Dokulil, Landesvermessung.
 5. März: G. Pittner, Entwicklungsgeschichte der Rechenmaschine und ihre heutige praktische Bedeutung.

II. Die Energiewirtschaft.

12. März: A. ö. Prof. Dr. techn. A. Lechner, Ausnützung der in der Luft und im Meerwasser enthaltenen Energien.
 19. März: Dozent Dr. Ing. L. Huber, Elektrische Großkraftversorgung Österreichs.
 26. März: Oberbaurat Ing. H. Ullmann, Bedeutung des Erdöls in der Weltwirtschaft.
 2. April: O. ö. Prof. Dr. techn. F. Schaffernak, Über die Bewegung des Wassers.

(Dieser Vortrag findet im Hörsaal des Hydrologischen Instituts, IV., Karlsplatz 13, I. Hof, 5. Stiege, III. Stock, statt. — Nur gegen Teilnehmerkarten.)

9. April: O. ö. Prof. Hofrat Ing. R. Halter, Wasserspeicher und Gebirgsseen.
 23. April: Senatsrat Ing. E. Bodenseher, Trinkwasserleitung als Wasserkraftanlage.

III. Chemische Industrie.

30. April: Reg.-Rat Prof. A. Fraenkel, Nutzbarmachung des Luftstickstoffes.
 7. Mai: A. ö. Prof. Dr. I. Zellner, Die Gärungsindustrie.
 14. Mai: O. ö. Prof. Hofrat Dr. M. Bamberger, Über Explosivstoffe (mit Experimenten).

Schlußvortrag.

21. Mai: Min.-Rat Ing. G. A. Witt, Probleme der technischen Bildung.

Vortragort: Falls nichts Besonderes bemerkt, finden die Vorträge im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt.

Vortragszeit: Samstag nachmittags ab 16³⁰ Uhr und dauern 1½ bis 2 Stunden.

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
 Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
 He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
 Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
 Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23.
 Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.
 Hö = Prof. Strzygowsky, Kunsthist. Institut, IX., Hörlgasse 6.
 Phys = Physiologisches Institut, I., Schwarzspanierstraße.
 Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
 Uni = Universität.
 Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
 Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
 Neu = Neurologisches Institut der Universität, IX., Schwarzspanierstraße 17.
 Jö = Jörgerbad, XVII., Jörgerstraße.
 Schu = Mikrobiologisches Institut, IX., Schubertgasse 15.
 Sti = Mädchenbürgerschule, VII., Stiftgasse 35.
 Moll = Fortbildungsschulgebäude, VI., Mollardgasse 87.

- Mo = Montag
 Di = Dienstag
 Mi = Mittwoch
 Do = Donnerstag
 Frei = Freitag
 Sa = Samstag

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Winter-Halbjahr 1928/29

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Winter-Halbjahr 1928/29 finden vom 27. September bis 12. Oktober 1928 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Montag und Freitag von 17 bis 18 Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet. Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts

☛ Beginn der Vorlesungen: 15. Oktober 1928

Preis 20 Groschen
Gratis

Die Hochschulmäßigen Lehrbildungskurse sind nur gegen schriftliches Ansuchen bei der Direktion des Pädagogischen Institutes zugänglich; ausgenommen davon sind die Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen und jene Vorlesungen, die auch unter den Lehrerfortbildungskursen angekündigt sind.

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

WINTER-HALBJAHR 1928/29

I. Hochschulmäßige Lehrerbildungskurse.

Erstes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Hofrat Dr. E. Burger, Erziehungswissenschaft und erziehungswissenschaftliche Übungen.	Mo	9—11
Universitätsprofessor Dr. Karl Bühler, Psychologie.	{ Do	17—19 Univ
	{ Frei	(kl. Festsaal)
Univ.-Assistent Dr. E. Brunswik, Experimentelle Psychologie.	Mo	12—13 Bu
Professor Dr. E. Ziesel, Grundfragen der Philosophie I.	Do	10—12

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Regierungsrat Professor K. Linke:		
1. Theorie und Praxis des Gesamtunterrichtes.	}	Mi 17—19
2. Die sprachliche Erziehung des Schulkindes I.		
Professor Dr. M. Blaschitz, Unser Kunstbesitz.	Sa	11—12
Professor Dr. M. Blaschitz, Musikalische Erziehung.	Frei	11—12
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik.	Mo	11—12
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe I (Männer).	Frei	9—11
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe II (Frauen).	Di	10 ³⁰ —12 ³⁰
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens.	Di	12 ³⁰ —13 ³⁰
Professor A. Zinnecker, Die Elementarklasse.	Frei	12—13

C. Hilfsfächer.

Univ.-Professor Dr. H. Joseph, Somatologie des Menschen.	{ Di	9—10 Univ
	{ Do	9—10 Univ
		(II. Zool. Institut)
Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Sa	10—11
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (Kurs für Absolventen von Mittelschulen).	Zeit nach Ver-	einbarung
Professor J. Bartosch, Violinunterricht für Absolventen von Mittelschulen.	Zeit nach Ver-	einbarung

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	{ Di 10 ³⁰ —12
	{ Sa 9—10
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	{ Do 12—13
	{ Sa 12—13
Fachinspektor M. Riener und Dozent Wiesner, Schwimmen für Männer.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰ Dia
Dozentin E. Ehrnhofer, Schwimmen für Frauen.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰ Dia

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

Hospitieren an der Institutsschule und an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens.	Mi 8—12
--	---------

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, I. Kurs (für Anfänger).	{ Mo 17—19
	{ Frei 15—17
Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, I. Kurs (für Anfänger).	{ Mo 15—17
	{ Do 15—17
Direktorin Dr. Weisel, Englisch, I. Kurs (für Anfänger).	{ Mo 15—17
	{ Do 15—17
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik, I. Kurs.	Mi 15—17

Drittes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im XVIII. und XIX. Jahrhundert.	Do 17 ³⁰ —19
Universitätsdozentin Dr. Ch. Bühler, Psychologische Entwicklung des Menschen.	Di 17—19 Univ. Hs. 7
Univ.-Assistent Dr. E. Brunswik, Psychologisches Praktikum.	Di 10—12
Hofrat Dr. E. Burger, Pädagogisches Seminar.	Di 9—10
Universitätsdozent Dr. Fr. Kainz, Pädagogische Ästhetik.	Sa 9—11 Univ. Hs. 36
Professor Dr. E. Zilsel, Grundfragen der Philosophie III.	Sa 11—12
Professor Dr. E. Zilsel, Geschichte der Philosophie III.	Sa 12—13

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Regierungsrat K. Falk, Didaktik des Rechnens und der Raumlehre.	Frei 11—12
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe I (Männer).	Do 10—12
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe II (Frauen).	Mo 10—12
Dozent A. Legrün, Der naturgemäße Schreibunterricht.	Frei 12—13
Professor Dr. M. Blaschitz, Musikalische Erziehung.	Frei 10—11
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik.	Mo 9—10
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens.	Di 12 ³⁰ —13 ³⁰

C. Hilfsfächer.

Univ.-Professor Dr. M. Adler, Soziologie. I. Geschichte des soziologischen Denkens.	Do	9—10
Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Frei	9—10
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (für Mittelschüler).	Zeit nach Vereinbarung.	
Professor R. Wickenhauser, Orgelunterricht für Absolventen von Mittelschulen.	Zeit nach Vereinbarung.	

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	Mo	10—12
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	Do	10—12

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

Besuche und Lehrproben an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens.	Mi	8—12
--	----	------

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Univ.-Professor Dr. A. Kappelmacher, Latein, III. Kurs.	{ Mo	17—19
	{ Frei	16—18
Landesschulinspektor Dr. O. Benda, Englisch, III. Kurs.	{ Mo	15—17
	{ Do	15—17
Professor St. Hartmann, Französisch, III. Kurs.	{ Mo	15—17
	{ Do	15—17
Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik, III. Kurs.	Mi	15—18

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Dr. A. Adler, Theorie und Praxis der Individualpsychologie.	Di	16—18	Sti
Univ.-Prof. Dr. K. Bühler, Kinderpsychologie. (Die geistige Entwicklung des Kindes.)	Di	17—19	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhang mit der gesamten Kulturentwicklung (mit Übungen). III. Teil: Das Zeitalter der geistigen Verbundenheit (1800 bis zur Gegenwart).	Do	15—17	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Erziehungswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten (mit Übungen). I. Teil: Sozialpädagogik.	Frei	15—17	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitspädagogik (mit Übungen). IX. Teil: Arbeits- und lebensgemeinschaftliche Neugestaltung des Geschichtsunterrichtes (als Fach und als Zweig des Gesamtunterrichtes).	Frei	17—19	Bu
Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im 18. und 19. Jahrhundert.	Do	17 ³⁰ —19	Bg
Ministerialrat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere Literatur über das Wesen der Erziehung und über die Milieupädagogik.	Frei	18—19	Bg

Professor H. Gomperz , Philosophie für Lehrer.	Mi 16 ³⁰ —18	Bg
Prof. Dr. med. et phil. et jur. F. Winkler , Individualpsychologische und psychoanalytische Pädagogik.	Mi 18—20	Bu
Reg.-Rat Prof. A. Zinnecker , Einzelfragen aus der Erziehungs- und Unterrichtspraxis.	Di 16—17	He

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Schulrat K. Gnam , Hilfsschulpraxis mit unterrichtlichen Vorführungen.	Mo 15—16	Sie
Schulrat K. Gnam , Entwicklung, Aufgaben und Umfang der Heilpädagogik.	Mo 16—17	Sie
Beide Vorlesungen für Volksschullehrer und Anfänger im Hilfsschullehrante.		
Schulrat K. Gnam , Hilfsschulfragen.	Do 15—16	Sie
Schulrat K. Gnam , Schüleranalysen.	Do 16—17	Sie
Beide Vorlesungen für Fortgeschrittene, zur Fortbildung der Hilfsschullehrer (seminaristisch).		
Dozent Reg.-Rat Dr. E. Lazar , Heilpädagogische Klinik.	Mi 17—19	Ki

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

Reg.-Rat Prof. A. Zinnecker , Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Anfangsunterrichtes.	Di 15—16	He
Reg.-Rat Prof. K. Linke , Der Gesamtunterricht in der Volksschule.	Mo 17—18	Bg
Reg.-Rat Prof. K. Linke , Der Deutschunterricht in der Hauptschule.	Frei 17—19	Sti
Prof. Dr. M. Zycha , Beiträge zur Deutschkunde in der Schule: (Der Jahreslauf in Festen, Sitten und Bräuchen; Kleindichtung wie Rätsel, Sprichwort usw. Durcharbeitung der Klassenlesestoffe in dieser Richtung.)	Mi 17—19	Bg
Dozentin Dr. Steffi Endres , Volkstanzpflege in der Schule. Kurs für Fortgeschrittene.	Mo 18—19	Bg
Dozentin Dr. Steffi Endres , Kunstübungen in der Gemeinschaft (Sprechchor, Bewegungschor, Volkstanz).	Mo 17—18	Bg
Lektorin Marie Lempruch , Sprech- und Atemtechnik und Vortragskunst nach der Methode Prof. Engel.	Mi 15—16	He
Reg.-Rat Prof. K. Linke , Österreichische Geschichte des 19. Jahrhunderts (Vormärz, Verfassungsgeschichte von 1848 bis zur Gegenwart).	Mo 18—19	Bg
Bezirksschulinspektor Reg.-Rat E. Weyrich , Zeitgemäßer Geschichtsunterricht. (Vorlesungen, Übungen, Referate, Unterrichtsvorführung, Exkursionen.)	Do 17—19	He
Prof. Dr. Leo Helmer , Seminar für Schulgeographie (mit besonderer Berücksichtigung der Lehrwanderungen).	Do 17—18	Bg
Prof. Dr. Leo Helmer , Niederösterreich*. (Für die 4. und 5. Schulstufe und als Vorbereitung auf die Hauptschulprüfung.)	Do 16—17	Bg

* Lehrmittel: Dr. Slanar, Wiener Atlas und Heimatkarten von N.-Ö.; — Fuchs-Slanar, „Die Heimat“.

Reg.-Rat K. Falk , Rechenstoff und Sachgebiete.	Mi	15—16	Sti
Reg.-Rat K. Falk , Pflege der Raumschauung vom 1. bis zum 8. Schuljahr.	Mi	16—17	Sti
Dozent Gustav Feigerl , Alte und neue Wege im elementaren Rechenunterricht.	Di	17—18	
Schulrat J. Deisinger und Assistent F. Katolicky , Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt.	Mi	15—17	Al
Schulrat J. Deisinger , Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Hauptschule.	Mi	17—19	Al
Dozent Dr. F. Strauß , Naturgeschichtlicher Sprechabend.	Mo	19—20	Bg
Schulrat R. Rothe , Zeichnen als Ausdruck.	Di	15—19	Bg
Schulrat R. Rothe , Bildhaftes Gestalten.	Do	15—19	Bg
Schulrat R. Rothe , Schöpferisches Darstellen.	Frei	15—19	Bg
Schulrat R. Rothe , Ornamentales und dekoratives Darstellen.	Sa	15—19	Bg
Dozent Alois Legrün , Schrift- und Schreibunterricht.	Frei	15—16	Sti
Parallelkurs	Frei	16—17	Sti
Dozent Alois Legrün , Theorie und Praxis der Handschriften-deutungskunde (mit besonderer Berücksichtigung der Schülerschrift).	Frei	17—18	Sti
Dozentin Alice Schulte , Geschichtliche und kunstgeschichtliche Lehrwanderungen für die Haupt- und Bürgerschule im Wechsel mit methodischen Anleitungen und Übungen.			

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15—17 Uhr.

Bei schlechtem Wetter vorbereitende Besprechung im Pädagogischen Institut, VII., Burggasse 14.

1. Lehrwanderung: Zusammenkunft IX., Alserbachstraße, um 15 Uhr. Liechtensteingalerie.
 2. Kl. Bürgerschule: Die Renaissance als Erweiterung des mittelalterlichen Bildungshorizontes (Plastik, Malerei, Möbel).
 3. Kl. Bürgerschule: Das Barockschloß als Baukomplex. Rubens und Rembrandt als Maler im großen Stil. (Zeit der großen wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb der Staaten.)
2. Lehrwanderung: Museum der Stadt Wien.
 1. Kl. Hauptschule: Rückläufige Geschichtsbetrachtung an den beiden Modellen der Stadt Wien und an alten Stadtansichten.
 3. Kl. Bürgerschule: Grillparzer, Beethoven, Hebbel-Erinnerungen als Ausdruck der Biedermeierzeit.
3. Lehrwanderung: Mödling.
 2. Kl. Hauptschule: Burg, Museum.
 2. Kl. Bürgerschule: Gotik, Renaissance, Das Werden einer Stadt.
4. Lehrwanderung: Niederösterr. Landesmuseum.
 1. Kl. Hauptschule: Geräte und Kunst der Urzeit.
 2. Kl. Hauptschule: Römerfunde.

5. Lehrwanderung: Sandleiten und Villensiedlungen.
 1. Kl. Hauptschule: Modernstes Wohnen im Gegensatz zu Wohnungen der Urzeit.
 3. Kl. Bürgerschule: Die Peripherie der Großstadt, die Aufgaben der modernen Stadtverwaltung (Bürgerkunde).
6. Lehrwanderung: Kunsthistorisches Museum.
 1. Kl. Hauptschule: Ägyptischer Totenkult.
 2. u. 3. Kl. Hauptschule: Spanische Vorherrschaft, niederländischer Aufstand (Velasquez, Breughel).
7. Lehrwanderung: Die Innere Stadt (Hoher Markt, Judengasse, „Am Hof“).
 2. Kl. Hauptschule: Die römische Siedlung Wien.
 2. u. 3. Kl. Bürgerschule: Stilwandlungen an den Bürgerhäusern.
8. Lehrwanderung: Österreichisches Museum:
 2. u. 3. Kl. Bürgerschule: Keramik im Wandel der Kultur, Begriff des Rokoko und Empire.
9. Lehrwanderung: Völkerkunde. Museum und esthensische Sammlungen:
 1. Kl. Hauptschule: Die sibirische Sammlung als vorgeschichtliche Kulturdarstellung.
 2. Kl. Hauptschule: Die römische Kultur als Vorarbeitung asiatischer Kultureinflüsse.
10. Lehrwanderung: Die Stephanskirche und Umgebung.
 2. Kl. Hauptschule: Romanische und gotische Kunst, Handwerk des Mittelalters.
 2. Kl. Bürgerschule: Späte Gotik und Barock.

D. Seminar für Schulwerkstätten- und Handarbeitsunterricht.

Leiter: Reg.-Rat Prof. A. Zinnecker.

Dozent **A. Erb**, Oberlehrer **R. Gröbl**, Reg.-Rat **A. Zinnecker**, Werkstättenunterricht (Holzarbeiten, Arbeiten an der Drehbank, Papparbeiten, Herstellung von Schmuckpapieren, Buchbinderei, Metallarbeiten, Werkzeug- und Materialkunde).

Gruppe I	Mi	15—17 ³⁰	Bg
Gruppe II	Mi	17 ³⁰ —20	Bg
Gruppe III	Do	17 ³⁰ —20	Bg
Gruppe IV	Frei	15—17 ³⁰	Bg
Gruppe V	Frei	17 ³⁰ —20	Bg

Die Hörer(innen) wollen sich am ersten Mittwoch zur Gruppeneinteilung in der Schulwerkstätte einfinden.

Die Einreihung in die einzelnen Gruppen erfolgt nach Vereinbarung. Inskription nur für eine Gruppe, 3stündig.

Dozent Architekt **M. Blumann**, Entwurfszeichnen für die Techniken des Werkstättenunterrichtes und einführende Modellierübungen. (Auch im Rahmen der Werkstattübungen.)

Mi 15—17 Bg

Dozentin **A. Gabor-Sluszanski**, Anwendung textiler Techniken im modernen Kunstgewerbe und ihre kunsterzieherische Wirkung, Entwerfen, praktisches Arbeiten.

Gruppe I (für Anfänger) Mo 19—21 Bg

Gruppe II (für Fortgeschrittene) Di 17—19 Bg

Dozentin Anna Schantroch , Jugendkunstklasse.	Mo 14 ³⁰ —17 ³⁰ Bg
Dozentin Anna Schantroch , Jugendkunstklasse.	Di 14 ³⁰ —17 ³⁰ Bg
Dozentin Anna Schantroch , Jugendkunstklasse.	Do 14 ³⁰ —16 ³⁰ Bg
Dozentin Anna Schantroch , Lehrerwerkstättenkurs (Inskription, 2stündig).	Do 16 ³⁰ —18 ³⁰ Bg
Dozentin Anna Schantroch , Mädchenwerkstättenkurs.	Frei 14 ³⁰ —16 ³⁰ Bg
Dozentin Anna Schantroch , Mädchenwerkstättenkurs.	Frei 16 ³⁰ —18 ³⁰ Bg
Prof. R. Obsieger , Werkstättenkurs für Bildhauerei: Vom irdenen Topf zur Plastik. Werkstätten der Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Triesterstraße 106 (3stündig).	Mo 17—20 Trie
Dozent Fr. Bibiza , Herstellung von Reliefs für den geographischen Unterricht nach verschiedenen Techniken.	Frei 17—19 Schw

E. Seminar für Schulturnen.

Leitung: Ministerialrat Dr. K. Gaulhofer und Fachinspektor Dr. M. Streicher.

a) Allgemein zugänglich.

Dr. L. Hofbauer , Atemlehre.	Mo 19—20 Bg
Fachinspektor Prof. M. Riener , Übungslehre des Turnens, an praktischen Beispielen erläutert (zur Vorbereitung für die Hauptschulprüfung).	Mi 18—20 Bg
Dozentin H. Sieglbauer , Lehrplan und Literatur als Hilfe bei der praktischen Arbeit.	Di 15—16 Bg

b) Für Lehrer.

Dozent A. Dittrich , Turnen für Lehrer (auch Fortbildungsschullehrer) mit Betonung einfacher Bewegungsaufgaben und der Saalspiele.	Mo 17—19 Bg
Dozent E. Kolenda , Erarbeiten von Stundenbildern, mit besonderer Betonung der formenden Arbeit.	Do 17 ³⁰ —19 ³⁰ Bg
Fachinspektor Prof. M. Riener , Schwimmen für Lehrer (bis 50 Teilnehmer).	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰ Dia

In dem Schwimmkurs ist in der 1. Kursstunde gegen Ausfolgung der Eintrittskarten für das ganze Semester ein Betrag von S 10.— zu zahlen

c) Für Lehrerinnen.

Dozentin H. Linsmayer , Turnen für Lehrerinnen, mit besonderer Berücksichtigung des für die Hauptschulprüfung erforderlichen Könnens.	<table> <tr> <td>Di 18—19 Bg</td> </tr> <tr> <td>Frei 18—19 Bg</td> </tr> </table>	Di 18—19 Bg	Frei 18—19 Bg
Di 18—19 Bg			
Frei 18—19 Bg			
Dozentin H. Linsmayer , Die Singspiele in der Hauptschule, Inskription ausschließlich nach persönlicher Vorstellung in den ersten 3 Stunden auf Grund des Nachweises, daß 2 Semester hindurch Turnkurse besucht worden sind.	Frei 16—17 ³⁰ Bg		
Dozentin H. Linsmayer , Wanderkurs, ganzjährig. 2 Spielfahrten, 2 Winterwanderungen (eventuell mit Schiern). 2 mehrtägige Wanderungen, Teilnehmerzahl beschränkt. Persönliche Anmeldung bei der Vorbesprechung, die durch Anschlag in der ersten Oktoberwoche bekanntgegeben wird.			

Dozentin **H. Sieglbauer**, Spiel- und Spielleiterkurs, ganzjährig.
Nicht mehr als 50 Teilnehmerinnen. Di 16—17³⁰ Bg

Diesem Kurs können Kandidatinnen der Hauptschulprüfung von der Prüfungskommission zur Ablegung der Spielprüfung zugewiesen werden.

Dozentin **E. Ehrnhof**, Schwimmen für Lehrerinnen. Di 17—18³⁰ Boer

10 S Beitrag zu zahlen in der ersten Kursstunde gegen Ausfolgung der Eintrittskarten für das ganze Semester.

Dr. **W. Jaffé**, Schikurse für Lehrer und Lehrerinnen in zwei Gruppen: Anfänger und vorgeschrittene Fahrer.

Diesem Kurs können Kandidaten(innen) der Hauptschulprüfung von der Prüfungskommission zur Ablegung der Schiprüfung zugewiesen werden.

25. Dezember 1928 bis 2. Jänner 1929.

Für Unterkunft und Verpflegung sind 35 S vor Weihnachten zu entrichten. Anmeldung während der Einschreibungen vom 24. September bis 6. Oktober d. J. erforderlich. Erste Zusammenkunft der Kursteilnehmer am 10. Oktober 1928 um 17 Uhr, VII., Burggasse 14/16.

Prof. Dr. **W. Jaffé**, Tourenkurs für vorgeschrittene Lehrer bzw. Lehrerinnen und Hochschüler(innen) in den Semesterferien.

Oberlehrer **Kutzer** und **G. Kandler**, Eislaufkurs für Lehrer (Lehrerinnen).

Ort und Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben. Anmeldung während der Einschreibung vom 27. September bis 12. Oktober erforderlich.

F. Seminar für den Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. **Hans Enders**.

Reg.-Rat Prof. **Hans Enders**, Musikpädagogisches Praktikum. { Mi 15—17 Bg
Frei 15—17 Bg

Reg.-Rat Dr. **Gustav Donath**, Harmonielehre und elementare Satz- und Formenlehre unter Berücksichtigung des Schul- liedes.

a) Für Anfänger Frei 17—18 Bg

b) Für Fortgeschrittene. Frei 18—20 Bg

Dozent **G. Moißl**, Die Schulmusikbewegung der Gegenwart. Mo 17—18 Bg

Dozent **G. Moißl**, Liedpflege in der Schule:

a) Grundschule. Do 17—18 Bg

b) Hauptschule. Do 18—19 Bg

Dozent **G. Moißl**, Sprechkurs für Lehrpersonen. Mo 18—19 Bg

Dozent **G. Moißl**, Die Wiener Klassiker (mit musikalischen Vor- führungen durch geladene Kunstkräfte). Mo 19—20³⁰ Bg

Dozent Dr. **Fritz Högler**, Musikgeschichte mit praktischen Bei- spielen. Mi 15—16 Bg

Dozent **Hans Mach**, Stimmbildung in der Schule. Di 17—19 Sti

Prof. **Josef Bartosch**, Methodik und Literatur des Violinunter- richtes auf der Unter- und Mittelstufe; praktisches Violin- spiel im Ausmaße des bei der Prüfung für den Unterricht an Hauptschulen geforderten Stoffes. Do 15—17 Sti

Dozent Dr. J. Zuth , Proseminar für Gitarrenmusik: Einführung in das Spiel der Gitarre für Anfänger.	Mi 18—19	Sti
Dozent Dr. F. Zuth , Proseminar für Gitarrenmusik: Elementar- und Harmonielehre durch die Gitarre vermittelt. Mit instrumentalen Beispielen und Übungen an der Tafel.	Mi 19 ³⁰ —20 ³⁰	Sti
Akad. Prof. J. Ortner , Lehrstoff für Laute und Gitarrespiel.		
a) Anfänger- bzw. Vorbereitungskurs für Gitarre und Laute. (1stündig.)	Frei 18—19	Bg
b) Ausbildungskurs (Solo und Lied). (1stündig.)	Frei 19—20	Bg
Dozentin Anna Lechner , Kindersingschule.		
Demonstrationsklasse:		
Oberklasse der Grundschule.	{ Mi 15—16	Bg
	{ Frei 15—16	Bg
Anschließend method. Erläuterungen und Diskussionen.	Mi 16—17	Bg
Erste Hospitierung 24. Oktober 1928.		
Der Besuch der Demonstrationsklassen kann nur Mittwoch erfolgen.		
Gemeinschaftssingen mit vorgeschrittenen Schülern.	Frei 16—17	Bg

G. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Volksschulpraxis.

Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen. Do 15—17

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Reg.-Rat **Th. Steiskal** und Reg.-Rat **Prof. A. Zinnecker**.

Die Hörer(innen) werden ersucht, zwecks Verständigung oder Absage von Hospitierungen bei dem ersten Schulbesuch ein großes Kuvert mit Anschrift und Marke mitzubringen.

Näheres auf dem Anschlagbrett im Stadtschulrat und VII., Burggasse 14/16, ersichtlich.

H. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

Prof. Dr. S. Bauer , Lektüre lateinischer Schriftsteller, III. Kurs. (3. Halbjahr.)	{ Mo 17—19	He
	{ Do 17—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. H. Gaßner , Latein, I. Kurs. Für Anfänger.	{ Mo 17—19	Bg
	{ Do 15—17	Bg
Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher , Lektüre lateinischer Autoren. III. Kurs. (3. Halbjahr.)	{ Mo 17—19	Bg
	{ Frei 16—18	Bg
Hofrat Dr. H. Fischl , Griechische Sprache, I. Kurs.	{ Mo 15—17	Bg
	{ Do 15—17	Bg
Hofrat Dr. K. Furtmüller , Französische Sprache, I. Kurs.	{ Mo 15—17	Bg
	{ Do 15—17	Sti
Prof. St. Hartmann , Französisch, III. Kurs. (3. Halbjahr.)	{ Mo 15—17	Bg
	{ Do 15—17	Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englischer Kurs für Anfänger (für Lehrer).	{ Mo 15—17	He
	{ Do 15—17	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englischer Lesekurs für Fortgeschrittene. (Moderne Autoren.)	Di 15—17	He
Hofrat Dr. M. Lederer , Englische Sprache, III. Kurs. (3. Halbjahr.)	{ Mo 15—17	Bg
	{ Do 15—17	Bg

Hofrat Dr. M. Lederer , Lektüre und Besprechung moderner englischer Literatur.	Mo	17—19	Bg
Dozent Hans Mars , Conversational practice; newspaper reading; debates on selected topics; lectures by English and American people.	Di	18—20	Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer , Mathematik I. (Für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.)	Mi	15—17	Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer , Mathematik. III. Kurs.	Frei	15—17	Bg
	Mi	15—18	Sti

J. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Univ.-Prof. Dr. R. F. Arnold , Literatur- und Kulturgeschichte im 16. und 17. Jahrhundert.	Mi	15—17	Bu
Landesschulinspektor Dr. O. Benda , Die weltliterarischen Grundlagen und Zusammenhänge der deutschen Literatur.	Di	18—20	He
Univ.-Prof. Dr. E. Castle , Einführung in die deutsche Literaturgeschichte.	Mi	15—17	He
Univ.-Doz. Dr. F. Kainz , Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur. Von der Klassik bis zur Gegenwart. (Vorbereitungskurs für Hauptschulprüfungskandidaten.)	Do	15—17	He
Univ.-Doz. Dr. F. Kainz , Die deutsche Dichtung der Gegenwart.	Di	15—17	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Die Entwicklung der Nibelungensage.	Mo	17—18	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Mittelhochdeutsche und sprachgeschichtliche Übungen für Anfänger. Text: Nibelungenlied.	Mo	18—19	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Gottfried Kellers Novellen und Der grüne Heinrich.	Mo	19—20	He
Direktor Dr. O. Rommel , Geschichte des deutschen Dramas.	Mi	17—19	He
Direktor Dr. O. Rommel , Interpretation von Goethes „Faust“.	Mi	19—20	He
Prof. Dr. H. Beran , Deutsche Metrik und Poesie.	Mo	17—19	He
Prof. Dr. H. Beran , Deutsche Syntax.	Do	16—18	He
Prof. Dr. H. Beran , Mittelhochdeutsche Grammatik für Anfänger. Text: Der arme Heinrich.	Do	18—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Deutsche Sprachlehre I. Einführung. Laut- und Aussprachelehre.	Frei	15—16	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Mittelhochdeutsch. Die Lyrik. Walter von der Vogelweide.	Frei	16—17	He
Prof. Dr. E. Köhler , Praktische Übungen zur Verbesserung fehlerhafter französischer Aussprache.	Mo	17—18	Bu
Univ.-Lektor Prof. Dr. G. Rieder , Fortbildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache an Hauptschulen.	Mi	18—20	He
Univ.-Prof. Dr. M. Adler , Geschichte der Sozialpolitik im Altertum (Griechen und Römer). Beginn am 23. Oktober.	Di	15—17	Bu
Prof. Dr. H. Slanar , Vergletschertes und unvergletschertes Hochgebirge (mit länderkundlichen Übungen an der Spezialkarte).	Mi	15—17	Bg
Prof. Dr. H. Slanar , Länderkunde Norddeutschlands.	Mi	17—18	Bg
Prof. Dr. H. Slanar , Grundzüge der Wirtschaftsgeographie und der politischen Geographie.	Mi	18—19	Bg

Prof. Dr. O. Thomas, Sternabende auf dem äußeren Burgplatz. Ab 1. November	Mo 19 ³⁰ —21 ³⁰ Mo 19—21	
Prof. Dr. O. Thomas, Entstehung unseres Sonnensystems.	Mi 17—18	He
Dr. K. Lang, Die Religion des Zarathustra und ihr Einfluß auf den Islam und das Christentum (an Hand von Quellschriften).	Di 15—16	He
Dr. K. Lang, Allgemeine Kulturkunde: Einführung in die verschiedenen Kulturen mit Benutzung von Kulturdokumenten.	Di 16—17	He
Dr. K. Lang, Volks- und völkerekundliche Führungen in Wiener Museen. Einmal monatlich an Sonn- und Feiertagen vormittags. Die Zeit wird nach Vereinbarung in den Vorlesungen bestimmt und durch Anschlag verlaublich. — Ist als einstündige Vorlesung zu inskribieren.		
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Allgemeine Geschichte der Neuzeit im Umriss.	Di 17—19	He
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Übungen aus der neueren Geschichte Österreichs.	Di 19—20	He
Dr. R. Endres, Die Wirtschaft der Primitiven, die Völker des alten Orients.	Mo 17—19	He
Dr. R. Endres, Geschichte Europas 1870—1914.	Frei 17—19	He
Dozent Fritz Kastner, Die wissenschaftlichen Grundlagen des urgeschichtlichen Unterrichtes in der Hauptschule und Methodik desselben. (Mit besonderer Berücksichtigung der urgeschichtlichen Verhältnisse Wiens, Vorweisungen, Lichtbilder, Exkursionen in Wiener Museen und zu Ausgrabungsplätzen.)	Mi 16—17	He
Direktor A. Kemetter, Wien, sein Boden, sein Bild und seine Geschichte (verbunden mit Führungen durch die Stadt und ihre Sammlungen zur Vorbereitung auf Lehrausgänge).	Mi 15—17 Frei 15—17	Bg Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik II. (Für Haupt- und Bürgerschullehrer. Analytische Geometrie, Infinitesimalrechnung, Reihen, Kombinatorik.)	Mo 15—17 Do 15—17	He He
Priv.-Doz. Dr. L. Eckhart, Höhere Mathematik.	Frei 17—19	He
Prof. Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie I in Verbindung mit konstruktiven Übungen.	Di 15—18	Bg
Prof. Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie II in Verbindung mit konstruktiven Übungen und systematischer Wiederholung des I. Kurses.	Frei 15—18	Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik I (für Hauptschulkandidaten und Fortbildung).	Mo 15—17 Do 15—17	Bg Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer, Infinitesimalrechnung, II. Teil. (Zeit nach Übereinkunft für zirka 6 Wochen.)		
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Elektrizität (Schluß).	Di 15—18	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kottler, Optik.	Sa 15—18	He
Prof. Dr. S. Wiechowski, Chemie als Grundlage für die Physik und alle übrigen Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehramtsprüfung für Haupt- und Mittelschulen. Besuch von Betrieben der chemisch-technischen Industrie.	Mi 15—17	He
Prof. Dr. S. Wiechowski, Chemisch-physikalische Experimentierübungen (Molekulargewichtsbestimmungen, elektromechanische Versuche usw.).	Mi 17—19	He

Prof. A. Cerny , Die Lebensgemeinschaften in der Natur als Ausgangspunkt für die Naturbetrachtung in der Schule. Mit Exkursionen (fallweise an Samstagnachmittagen oder Sonntagvormittagen) und einfachen mikroskopischen Untersuchungen*.	Do	15—17	Bg
Forst-Ing. Dr. K. Hagen , Bäume und Sträucher unserer Wälder.	Mi	16—18	
Reg.-Rat Prof. Dr. G. Schlesinger , Reptilien und Vögel; Bau, Stammesgeschichte und Beziehungen zwischen Form und Leben.	Frei	17—19	He
Dr. F. Strauß , Biologie des Menschen.	{ Mo	17—19	Bg
Dr. F. Strauß , Arbeiten Vorgeschnittene.	{ Do	17—19	Bg
	Sa	15—19	Bg
Dozent E. Schild , Das Mikroskop im Unterrichte. (Optisch-mechanischer Bau des Mikroskops, Handhabung, Herstellung von Präparaten für den Unterricht.)			
a) Für Anfänger.	Mi	15—17	Bg
b) Für Fortgeschrittene.	Frei	15—17	Bg
Dozent E. Schild , Mikrobiologische Studien und Referate (Bearbeitung spezieller Forschungszweige der Mikrobiologie: Ultramikroskopie, Mikropolarisation usw.).	Mo	15—16	Bg
Univ.-Prof. Dr. F. Vierhapper , Systematische Botanik: I. Algen, Pilze und Flechten.	Di	15—17	He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch , Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre. I. Allgemeine Mineralogie.	Di	17—19	He
Fachinspektor Prof. O. Rainer , Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. I. Menschliche Figur („Gestalt“).	Mi	15—19	Stu
Fachinspektor Prof. O. Rainer , Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. IV. Das Tier („Gestalt“). Fortsetzung.	Frei	16—18	Stu
Fachinspektor Prof. O. Rainer , Musikalische Graphik, Einführung, Übungen und Auswertung für das eigene Gestalten und für den Unterricht. Musikalische Fachbildung nicht notwendig.	Frei	18—20	Stu
Univ.-Prof. Hofrat Dr. J. Strzygowski , Kunstgeschichte für Lehrer.	Mo	18—20	Hö
Ing. Dr. O. Hurm , Ornamentale Schrift und ihre künstlerische Wirkung. Mit Übungen (Methode Larisch).	Mo	17—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Esperanto für Anfänger.	Di	17—19	He
Dozent Franz Zolger , Deutsche Einheitskurzschrift:			
1. Für Anfänger.	Frei	15—16	He
2. Für Fortgeschrittene.	Frei	16—17	He
Prof. Max Engstler , Farbphotographie: Die wissenschaftlichen Grundlagen der Photographie und die Photographie in natürlichen Farben. (Mit praktischen Übungen.)	Mo	15—17	Gla
Dozent A. Gaisch , Photographischer Lehrkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit besonderer Betonung des Unterrichtslichtbildes (im Arbeitsraum der Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße Nr. 103, Knaben-Volksschule). 14tägig eine Halbtagesexkursion für die Aufnahmearbeit im Freien. Die Exkursionen, welche dem <u>erdkundlichen</u> Unterrichtsbild gewidmet sind, leitet Herr Professor Dr. H. Slanar . Termine werden jeweils vereinbart. Teilnehmerzahl beschränkt (höchstens 20).	Mi	18—20	Ma

* Anmerkung siehe Seite 18.

K. Werkbundgedanke und Schule.

Vorträge von Mitgliedern des Österreichischen Werkbundes.
Jeden Dienstag 18 bis 20 Uhr. Hörsaal I, VII., Burggasse 16.

1928.

Architekt Oswald Haerdtl:

9. u. 16. Oktober: Das öffentliche Gebäude, darunter insbesondere das Schulhaus.

Professor Dr. Josef Frank:

23. u. 30. Oktober: Das Wohnhaus.

Architekt Walter Sobotka:

6. u. 13. November: Die Wohnung.

Architekt Dr. Oskar Strnad:

20. u. 27. November: Theater, Kino, Schultheater, Schulfeste.

Sektionschef Dr. Adolf Vetter:

4. u. 11. Dezember: Theater, Kino, Schultheater, Schulfeste.

Otto Lagus:

18. Dezember: Einkauf (Das Warenhaus).

1929.

Architekt Dr. Oskar Wlach:

8. u. 15. Jänner: Die Wohnung.

Direktor Dr. Otto Neurath:

22. u. 29. Jänner: Kinderbücher und Schulbilder.

Architekt Hugo George:

5. u. 12. Februar: Stadt und Straße.

Fräulein Dr. Trude Hammerschlag:

19. Februar: Spielzeug.

L. Hauswirtschaft.

B. S. I. Reg.-Rat M. Schachner, Das Wirken der Frau im Haushalte.

a) Das Wissenswerteste aus Ernährungslehre, Küchenhygiene, Wirtschaftsbetriebslehre. (Frau Reg.-Rat M. Schachner.) Frei 15³⁰—16³⁰Wa

b) Anschließend: Praktisches Kochen in der Schulküche, IX., Währingerstraße 43. (Frau Schulrat W. Frerichs.) Frei 16³⁰—20³⁰Wa

Zur Deckung der Kosten ist von jeder Kursteilnehmerin ein monatliches Depot von S 10— im vorhinein bei Frau Schulrat Frerichs zu erlegen. Am Monatsende erfolgt jeweilig Abrechnung.

M. Vorträge und Führungen im Technischen Museum.

Die nachstehend verzeichneten Führungsvorträge finden an Dienstagen im Technischen Museum, XIII., Mariahilferstraße 212, um 15 Uhr statt. Versammlungsort: Eintrittshalle des Technischen Museums. Dauer der Vorträge einschließlich der Führungen durch die Sammlungen des Museums je zwei Stunden.

1928.

16. Oktober: Hofrat Ing. Ludwig Erhard, Technische Entwicklungsreihen und Energiegewinnung. (Tektonische und energetische Reihen, Muskelarbeit, Wasser- und Wärmekraftmaschinen.)

30. Oktober: Ing. **Erich Kurzel-Runtscheiner**, **Verkehr zu Land.** (Kraftfahrzeuge, Eisenbahnwesen.)
6. November: Oberbaurat Ing. **Ernst Stelzer**, **Wasser- und Luftverkehr.** (Segelschiffe und Dampfer, Ballone und Flugzeuge.)
20. November: Sektionsrat Ing. **Hans Pfeuffer**, **Post- und Nachrichtenwesen.** (Briefpost, Rohrpost, Telegraphie, Telephonie, Radio.)
4. Dezember: Dr. **Josef Nagler**, **Physik als eine Grundwissenschaft der Technik.** (Energielehre, physikalische Demonstrationen unter Hinweis auf ihre technische Anwendung.)
18. Dezember: Oberbaurat Ing. **Ernst Stelzer**, **Berg- und Hüttenwesen.** (Gewinnung von Kohle, Erdöl, Salz und Erzen. Roheisen, Flußeisen und Stahl. Gießen, Schmieden und Walzen.)

1929.

8. Jänner: Kustos Ing. Dr. **Franz Sedlacek**, **Chemische Industrie und Beleuchtungswesen.** (Industrielle Gewinnung von Säuren, Soda, Karbid usw. Bindung des Luftstickstoffes. Teerverarbeitung. Zündmittel. Seifen und Kerzen. Gastechnik und elektrisches Licht.)
22. Jänner: Kustos Ing. Dr. **Franz Sedlacek**, **Nahrungs- und Genußmittel.** (Nährwert, Verfälschungen, Milchwirtschaft, Fette und Öle. Bereitung von Mehl und Brot, Zucker, alkoholischen und alkoholfreien Getränken.)
5. Februar: Professor Dr. **Josef Daimer**, **Papier- und graphische Industrie.** (Herstellung und Verarbeitung des Papieres, Schriftwesen, Hoch-, Flach- und Tiefdruck, photomechanische Verfahren, Photographie.)
19. Februar: Oberbaurat Ing. **Ernst Stelzer**, **Bauwesen.** (Straßen- und Brückenbau, Talsperren und Wasserkraftanlagen, Hochbauten aller Art.)

N. Kurs für Kleinkindererziehung.

- Prof. Dr. **Elsa Köhler**, Die Erziehung des Kleinkindes im Wandel der Zeiten. (Für Neueintretende.) Di 18—20 Bg
- Prof. Dr. **Elsa Köhler**, Psychologisch-pädagogisches Seminar für Kindergärtnerinnen. (Für Vorgeschrittene. Thema: Die kindliche Persönlichkeit.) Mo 18—20 Bu
- Direktor **A. Tesarek**, Probleme der Kleinkindererziehung. Do 18—20 Bg

Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

Leiter: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner.**

1928.

13. Oktober: Direktor Hofrat Dr. **Julius Banko**: Antike Terrakotten.
20. Oktober: Dr. **Ernst Kris**: Gefäße aus Bergkristall und Halbedelsteinen.
27. Oktober: Kustos Dr. **Ernst Buschbeck**: Rembrandt und Velasquez.
3. November: Direktor Dr. **August Oktavian Loehr**: Die Neuerwerbungen im Neuen Saal des Münzkabinetts.
10. November: Univ.-Doz. Kustos Dr. **Ludwig Baldaß**: Die Dürer-Schule in der Galerie.

17. November: Direktor Hofrat **Dr. Gustav Glück**: Pieter Brueghel d. Ä.
 24. November: Hofrat **Dr. Arpad Weixlgärtner**, Die beiden Schatzkammern.
 Versammlungsort: Schweizerhof in der Burg, Säulenstiege.

1929.

4. Februar: Kustos **Dr. Fritz Eichler**: Goldfunde in der Antikensammlung.
 11. Februar: Direktor **Dr. Hans Demel**: Ägyptische Kleinkunst.
 18. Februar: Prof. **Dr. Karl Pink**: Geschichte Griechenlands in den Münzen.
 25. Februar: Direktor **Dr. August Grosz**: Plattner der deutschen Renaissance.
 Zeit: Samstag 14⁰⁰ Uhr.

Versammlungsort (wenn nicht anders angegeben): Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring Nr. 5.

O. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1928/29.

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung. An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes bemerkt, im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt; es werden sämtliche an einem Samstag abgehalten, beginnen um 16.30 Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 bis 1½ Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

Vortragsort.

Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, I. Stock.

Vortragszeit.

Samstag nachmittags um 1½ Uhr.

Vortragsdauer: 1 bis 1½ Stunden.

6. Oktober: A.-o. Prof. **Dr. F. Strunz**, Technik und Geschichte.
 13. Oktober: O. ö. Prof. **Dr. Architekt K. Holey**, Ausgrabungen Österreichs in Ägypten.
 20. Oktober: } Priv.-Doz. **Dr. K. Ginhart**, Das Stadtbild von Wien.
 27. Oktober: }
 3. November: O. ö. Prof. **Dr. J. Stiny**, Wiener Bausteine.

Technische Anlagen und Einrichtungen in Wien.

10. November: Brandrat **Ing. Stanzig**, Wiener städtische Feuerwehr.
 17. November: Dir. **Ing. Dr. F. Gebers**, Schiffbautechnische Versuchsanstalt.

24. November: Architekt **V. Weixler**, Das Wiener städtische Lagerhaus.
 1. Dezember: Sektionsrat Ing. **R. Tschepper**, Telephonzentrale und Rohrpostanlagen.
 15. Dezember: Oberbaurat Dr. **P. Schrott**, Die Staatsdruckerei und der Bildruck.
 22. Dezember: O. ö. Prof. Hofrat Ing. **R. Halter**, Die großen Donaufagen, soweit sie Österreich bzw. Wien betreffen.

Die Mitglieder des Pädagogischen Instituts, ferner die Lehrkräfte der Stadt Wien genießen gegen Vorweisung der amtlichen Legitimation freien Eintritt zu den Vorträgen.

Sonderkurs.

Vortragsort.

Hörsaal XVI der Technischen Hochschule, IV., Karlsplatz 13, III. Stock

Vortragszeit.

Freitag, 6 bis 8 Uhr abends. Beginn: 19. Oktober 1928.

Vortragsdauer: Bis Ende Dezember.

Architekt Dr. **M. Engelhart**, Architektonische Formenlehre.

(Die Ausdrucksmittel der architektonischen Formensprache, Material, Technik und formale Gestaltung, Wandlung der Einzelformen in der Entwicklungsgeschichte der Baukunst.)

Anschließend daran der Kurs für Kunst und Kunststätten in Niederösterreich.
 Priv.-Doz. Dr. **K. Ginhart**.

- I. Umfaßt die Gebiete Heiligenkreuz, Wiener-Neustadt, Mödling, Baden.
 II. Umfaßt die Gebiete Klosterneuburg, Tulln, St. Pölten, Herzogenburg.

Vortragsdauer: Mitte Jänner bis Mitte Februar 1929.

Anmerkung zu Seite 14 oben *:

Prof. **Adolf Cerny**, Leiter der Hydrobiologischen Donaustation, **Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten** auf dem Gebiete der Biologie der Süßwasserorganismen.

Zeit: Nach Vereinbarung. Ort: Hydrobiologische Donaustation in Wien, II., Kaisermühlen, Polizeibad-Insel.

Anmeldungen beim Leiter der Station, Montag, Mittwoch, Freitag von 3 bis 5 Uhr. Mikroskope und sonstige Instrumente sowie Reagentien werden von der Station beigestellt.

Die Mitglieder der Freien Vereinigung sowie die Mitglieder des Pädagogischen Instituts zahlen gegen Vorweisung der betreffenden Legitimation einen Kursbeitrag von S 5.—, die übrigen S 7.—.

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Hauptschule, VIII., Albertgasse 23.
Hö = Professor Strzygowski, Kunsthistorisches Institut, IX., Hörlgasse 6.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Univ = Universität.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
Boer = Boerhavebad, III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Sti = Mädchenhauptschule, VII., Stiftgasse 35.
Trie = Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Triesterstraße 106.
Schwe = Lehrwerkstätte der Knaben-Hauptschule, XIV., Schweglerstraße 2.
Gla = Bundesrealschule, IX., Glasergasse 25.
Ma = Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103, Knaben-Volksschule.
Wä = Schulküche der Mädchen-Hauptschule, IX., Währingerstraße 43.
Das Mikrobiologische Laboratorium befindet sich VII., Burggasse 14/16.

Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag

Nachtrag.

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Professor Dr. A. Koerbel, Experimentelle Psychologie des Jugendlichen mit besonderer Berücksichtigung der Unterrichtspraxis an Hauptschulen und Untermittelschulen.

Mi 17—19 He

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

Direktor Dr. O. Neurath, Bildstatistik im Unterricht. Mit Beispielen aus der Unterrichtspraxis und Referaten einzelner Lehrer über ihre Sonderfächer.

Di 17—19 Bg

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Hauptschule, VIII., Albertgasse 23.
Hö = Professor Strzygowski, Kunsthistorisches Institut, IX., Hörlgasse 6.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Univ = Universität.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
Boer = Boerhavebad, III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Sti = Mädchenhauptschule, VII., Stiftgasse 35.
Trie = Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Triesterstraße 106.
Schwe = Lehrwerkstätte der Knaben-Hauptschule, XIV., Schweglerstraße 2.
Gla = Bundesrealschule, IX., Glasergasse 25.
Ma = Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103, Knaben-Volksschule.
Wä = Schulküche der Mädchen-Hauptschule, IX., Währingerstraße 43.
Das Mikrobiologische Laboratorium befindet sich VII., Burggasse 14/16.

- Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

Vorlesungs- Verzeichnis

für das

Sommer-Halbjahr 1928

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Sommer-Halbjahr 1928 finden vom 1. bis 3. und 5. bis 10. März 1928 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen bis 30. März 1928 an Wochentagen in der Zeit von 10 bis 13 Uhr stattfinden.


Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien, I., Burgring 9, können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Mittwoch und Freitag von 17 bis 18 Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet. Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Direktion des Pädagogischen Instituts

 **Beginn der Vorlesungen: 12. März 1928**

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Bürgerschule, VIII., Albertgasse 23.
Ra = Realschule, III., Radetzkystraße.
Hö = Professor Strzygowski, Kunsthistorisches Institut, IX., Hörlgasse 6.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Uni = Universität.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
Boer = Boerhavebad, III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Schu = Mikrobiologisches Institut, IX., Schubertgasse 15.
Sti = Mädchenbürgerschule, VII., Stiftgasse 35.
Ma = Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103. Kn.-Volkssch.

- Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

PÄDAGOGISCHES INSTITUT DER STADT WIEN

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

SOMMER-HALBJAHR 1928

I. Hochschulmäßige Lehrerbildungskurse.

Zweites Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im 15. bis 17. Jahrhundert.	Do	17-18
Hofrat Dr. E. Burger, Unterrichtswissenschaft und Übungen.	Mo	9-11
	Mi	12-13
Univ.-Assistent Dr. E. Brunswik, Experimentelle Psychologie.	Frei	9-11
Univ.-Dozentin Dr. Ch. Bühler, Grundprobleme der Psychologie.	Di	16-17 Univ
Professor Dr. E. Zinsel, Grundfragen der Philosophie II.	Do	10-12

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Bezirksschulinspektor J. Gütter, Heimat- und Lebenskunde.	Do	16-17
Reg.-Rat K. Falk, Didaktik des Rechenunterrichtes.	Mo	11-12
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik. II.	Sa	11-12
Dozent G. Moißl, Musikgemeinde.	Mo	12-13
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe I (Männer).	Sa	9-11
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe II (Frauen).	Di	10-12
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens.	Di	12-13
Professor A. Zinnecker, Die Elementarklasse.	Frei	12-13

C. Hilfsfächer.

Univ.-Professor Dr. H. Joseph, Somatologie des Menschen.	{ Di	9-10 Univ
	{ Do	9-10 Univ
Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Frei	9-10
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (für Mittelschüler).	Do	15-17

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	{ Di 10—12 Do 15—16
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	{ Do 12—13 ³⁰ Sa 12—13 ³⁰
Fachinspektor Prof. M. Riener, Schwimmen für Männer.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰ Dia
Dozentin E. Ehrnhofner, Schwimmen für Frauen.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰ Dia

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

Hospitieren und Lehrproben an der Institutschule und an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens. Mi 8—11

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Univ.-Professor Dr. A. Kappelmacher, Latein, II. Kurs.	{ Mo 17—19 Frei 17—19
Landesschulinspektor Dr. O. Benda, Englisch, II. Kurs.	{ Mo 15—17 Frei 15—17
Professor Dr. St. Hartmann, Französisch, II. Kurs.	{ Mo 15—17 Frei 15—17
Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik, II. Kurs.	Mi 15—18

Viertes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im 19. und 20. Jahrhundert.	Mi 18—19
Hofrat Dr. E. Burger, Pädagogisches Seminar.	Di 10—12
Univ.-Dozentin Dr. Ch. Bühler, Assistentin H. Hetzer und Dozent K. Reininger, Psychologisches Praktikum.	Gruppe A { Sa 9—11 Gruppe B { Sa 11—13

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Reg.-Rat Prof. K. Linke, Die sprachliche Erziehung des Kindes II.	Frei 17—19
Dozent A. Legrün, Praktische Übungen im Tafelschreiben.	Frei 12—13
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe I (Männer).	Do 10—12
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe II (Frauen).	Mo 10—12
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik. IV.	Frei 11—12
Dozent G. Moißl, Musikgemeinde.	Mo 12—13
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens.	Di 12—13 ³⁰

C. Hilfsfächer.

Univ.-Professor Dr. M. Adler, Grundbegriffe der Soziologie.	Do	9-10
Dozent J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Frei	10-11
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (für Mittelschüler).	Do	15-17

*Donnerstag
Freitag*

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	Mo	10-12
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	Do	10-12
Fachinspektor Prof. M. Riener, Schwimmen für Männer.	Frei	18 ³⁰ - 19 ³⁰ Dia
Dozentin E. Ehrnhofer, Schwimmen für Frauen.	Frei	18 ³⁰ - 19 ³⁰ Dia

Winterferien

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

Besuche und Lehrproben an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens.	Mi	8-11
--	----	------

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein, IV. Kurs.	{ Mo 15-17
	{ Do 15-17
Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, IV. Kurs.	{ Mo 17-19
	{ Do 17-19
Direktorin Dr. J. Weisel, Englisch, IV. Kurs.	{ Mo 17-19
	{ Do 17-19
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik, IV. Kurs.	Mi 15-18

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Univ.-Professor Dr. K. Bühler, Die Krise der Psychologie. Beginn anfangs Mai. 2stündig. Inskription und Zeit des Kurses wird später bekanntgegeben.		Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhange mit der gesamten Kulturentwicklung (mit Übungen). II. Teil. Das Zeitalter der geistigen Verselbständigung (1450-1800).	Do	15-17 Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten (mit Übungen). II. Teil. Die psychologischen und organisatorischen Bedingungen eines erfolgreichen Unterrichtes.	Frei	15-17 Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitspädagogik (mit Übungen). VIII. Teil. Hodegetik und Didaktik der Schulklasse als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft.	Frei	17-19 Bu
Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im 19. und 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart.	Mi	18-19 Bg

Ministerialrat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere Literatur über das Wesen von Erziehung und Bildung.	Frei 18—19	Bg
Prof. Dr. med. et phil. et jur. Ferd. Winkler, Individualpsychologie in der Schule.	Mi 18—20	Bw
Prof. A. Zinnecker, Einzelfragen aus der Erziehungs- und Unterrichtspraxis (mit besonderer Berücksichtigung der Krisenzeiten in der Entwicklung der Jugend). II.	Di 16—17	He

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Hilfsschuldirektor Schulrat K. Gnam, Hilfsschulmethodik mit praktischen Vorführungen.	Mo 15—17	Sie
Hilfsschuldirektor Schulrat K. Gnam, Hilfsschulpsychologie (Fortsetzung).	Do 15—16	Sie
Hilfsschuldirektor Schulrat K. Gnam, Schüleranalysen (seminaristisch für Fortgeschrittene).	Do 16—17	Sie
Dozent Reg.-Rat Dr. E. Lazar, Heilpädagogische Klinik.	Mi 17—19	Ki
Dozent K. C. Rothe, Sonderklassen für Sprachkranke (Therapie und Didaktik).	Mo 15—17	He

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

Prof. A. Zinnecker, Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Anfangsunterrichtes. II.	Di 15—16	He
Reg.-Rat Prof. K. Linke, Der Rechtschreibunterricht in der Volks- und Hauptschule.	Di 17—18	Sti
Reg.-Rat Prof. K. Linke, Vom guten und richtigen Deutsch. (Verstöße gegen Sprachrichtigkeit und Sprachgebrauch, Schwankungen.)	Di 18—19	Sti
Prof. Dr. Marianne Zycha, Behandlung der Lyrik, Epik und des Dramas auf Grundlage der Wiener Klassenlesestoffe. Für Grund-, Bürger- und Hauptschulen und ähnliche Typen.	Frei 15—16	Bg
Prof. Dr. Marianne Zycha, Praktische Durchführung der Konzentration auf Grundlage der Wiener Klassenlesestoffe. Für Grund-, Bürger- und Hauptschulen und ähnliche Typen.	Frei 16—17	Bg
Dozentin Dr. Steffi Endres, Kunstübungen in der Gemeinschaft (Sprechchor, Bewegungschor, Volkstanz).	Mo 17—19	Sti
Reg.-Rat Prof. K. Linke, Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte (Kreuzzüge, Ritterwesen, Türkenkriege, n.-ö. Weistümer, soziale Bewegungen, Entstehung der öffentlichen Meinung u. a.).	Mi 18—20	Sti
Bezirksschulinspektor Reg.-Rat E. Weyrich, Zeitgemäßer Geschichtsunterricht (Vorlesungen, Referate, Unterrichtsvorführungen, Exkursionen).	Do 17—19	He
Prof. Dr. L. Helmer, Seminar für Schulgeographie (mit besonderer Berücksichtigung der Lehrwanderungen).	Do 17—19	Bg
Reg.-Rat K. Falk, Methodik des mathematischen Unterrichtes in der Hauptschule.	Frei 17—18	Bg

Schulrat J. Deisinger und Assistent F. Katolicky , Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt.	Mi	15—17	Al
Schulrat J. Deisinger , Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes in der Bürgerschule.	Mi	17—19	Al
Dozent Dr. F. Strauß , Naturgeschichtliche Referate.	Do	19—20	Bg
Schulrat Richard Rothe , Bildhaftes Gestalten.	Do	15—19	Bg
Schulrat Richard Rothe , Zeichnen als Ausdruck.	Di	15—19	Bg
Schulrat Richard Rothe , Zeichnen als Ausdruck (Parallelkurs).	Frei	15—19	Bg
Schulrat Richard Rothe , Ornamentales und dekoratives Darstellen.	Sa	15—19	Bg
Dozent Alois Legrün , Schrift- und Schreibunterricht (Fortsetzung).	Frei	15—16	Sti
Parallelkurs	Frei	16—17	Sti
Dozent Alois Legrün , Praktische Übungen mit den in der Volksschule verwendeten Schriftarten und Schreibwerkzeugen.	Frei	17—18	Sti

D. Seminar für Schulwerkstätten- und Handarbeitsunterricht.

Leiter: Prof. A. Zinnecker.

Dozent **A. Erb**, Oberlehrer **R. Gröbl**, Prof. **A. Zinnecker**, Werkstättenunterricht (Holzarbeiten, Arbeiten an der Drehbank, Papparbeiten, Herstellung von Schmuckpapieren, Buchbinderei, Metallarbeiten, Werkzeug- und Materialkunde). In Verbindung damit auch

Dozent **M. Blumann**, Übungen im Entwerfen und Schmücken im Rahmen des Werkstättenunterrichtes.

Die Einreihung in die einzelnen Gruppen erfolgt nach Vereinbarung.	Gruppe I	Mi	17 ³⁰ —20	Bg
	Gruppe II	Do	15—17 ³⁰	Bg
	Gruppe III	Do	17 ³⁰ —20	Bg
	Gruppe IV	Frei	15—17 ³⁰	Bg
	Gruppe V	Frei	17 ³⁰ —20	Bg

Für Lehrer und Lehrerinnen der Volks-, Bürger-, Haupt- und Mittelschulen. (Inskription nur für eine Gruppe. 3stündig.)

Dozentin A. Gabor-Sluzanski , Anwendung textiler Techniken im modernen Kunstgewerbe und ihre kunsterzieherische Wirkung, Entwerfen, praktisches Arbeiten. (Inskription nur für eine Gruppe. 2stündig.)	Gruppe I	Mo	19—21	Bg
	Gruppe II	Di	16—18	Bg
	Gruppe III	Frei	18—20	Bg
Dozentin Anna Schantroch , Jugendkunstklasse.		Mo	14 ³⁰ —17 ³⁰	Bg
Dozentin Anna Schantroch , Jugendkunstklasse.		Di	14 ⁴⁵ —17 ⁴⁵	Bg
Dozentin Anna Schantroch , Jugendkunstklasse.		Do	14 ³⁰ —16 ³⁰	Bg
Dozentin Anna Schantroch , Lehrerwerkstättenkurs.		Do	16 ³⁰ —18 ³⁰	Bg
Dozentin Anna Schantroch , Kinderwerkstättenkurs (Hospitierklasse).		Frei	14 ³⁰ —16 ³⁰	Bg

Diese Kurse werden vom Wintersemester weitergeführt, es erfolgen daher keine Neuaufnahmen. (Inskription 2stündig.)

E. Seminar für Schulturnen.

Leitung: Ministerialrat Dr. K. Gaulhofer und Fachinspektor Dr. M. Streicher.

a) Allgemein zugänglich.

- Fachinspektor Dr. M. Streicher, Ausgewählte Kapitel aus der Übungslehre des Turnens. Zugänglich auch für Kandidaten der inform. Gymnastikprüfung. Do 15—16 Sti
- Fachinspektor Dr. M. Streicher, Theoretische und praktische Einführung in die formende Arbeit. Fortsetzung vom Wintersemester. Nachinskription nur ausnahmsweise auf persönliche Meldung hin. Do 16—17³⁰ Sti
- Fachinspektor Prof. M. Riener, Besprechung des Prüfungsstoffes für die Hauptschulprüfung aus Turnen. Vorträge und Diskussionen. Mo 16—17 Bg

b) Für Lehrer.

- Dozent A. Dittrich, Die volkstümlichen Übungen in der Hauptschule. (Turnsaal Burggasse, später Wasserleitungsspielplatz im IX. Bezirk.) Mo 17—19 Bg
- Dozent A. Kolenda, Die großen Kampfspiele und ihre Vorbereitung. Spiel- und zugleich Spielleiterkurs. (Turnsaal Burggasse, später Wasserleitungsspielplatz im IX. Bezirk.) Do 17⁴⁵—19¹⁵ Bg
- Fachinspektor Prof. M. Riener und Dozent K. Wießner, Praktisch-methodischer Schwimmkurs (Anfänger und Vorgeschrittene). Höchstens 60 Teilnehmer. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia

c) Für Lehrerinnen.

- Dozentin H. Linsmayer, Die volkstümlichen Übungen in der Hauptschule. (Turnsaal Burggasse, später Spielplatz.) Frei 15—17 Bg
- Dozentin H. Linsmayer, Wanderkurs. Fortsetzung vom Wintersemester. Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben.
- Dozentin H. Sieglbauer, Spielkurs. Höchstens 50 Teilnehmer. Zugleich Spielleiterkurs für 10 Lehrerinnen. (Eigene Spielfertigkeit Voraussetzung. Persönliche Anmeldung in der 1. Stunde.) (Turnsaal Burggasse, später Spielplatz.) Di 17—19 Bg
- Dozentin E. Ehrnhofer, Praktisch-methodischer Schwimmkurs (Anfänger und Vorgeschrittene). Höchstens 60 Teilnehmer. Di 17—18³⁰ Boe

Für die beiden Schwimmkurse ist außer der Inskribierung ein Regiebeitrag von S 10.— zu entrichten. Vor der ersten Schwimmstunde werden im Dianabad und im Boerhavebad pro Hörer(in) 15 Badekarten (S 10.—) ausgegeben. Die Karten sind eigenhändig zu unterschreiben. Bei jedem Badebesuch ist eine Karte abzugeben. Ohne Karte kein Einlaß!

F. Seminar für den Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Prof. Hans Enders.

- * Reg.-Rat Prof. Hans Enders, Musikpädagogisches Praktikum (als Vorbereitung für die Gesangsprüfung an Bürger- beziehungsweise Hauptschulen). Mi 17—19 Bg
Frei 17—19 Bg

Die mit einem * versehenen Vorlesungen und Übungen sind besonders für jene Kolleginnen und Kollegen bestimmt, die die Gesangsprüfung für Hauptschulen ablegen wollen.

* Reg.-Rat Dr. **Gustav Donath**, Harmonielehre und elementare Satz- und Formenlehre unter Berücksichtigung des Schulliedes.

- a) Für Anfänger. Frei 17—18 Sti
 b) Für Fortgeschrittene. Frei 18—19 Sti

Dozent **Gustav Moißl**, Einführung in die Schulmusik der Grundschule (mit praktischen Übungen). Mo 17—18 Bg

Dozent **Gustav Moißl**, Gehörbildungs- und Blattlesekurs. Mo 18—19 Bg

Dozent **Gustav Moißl**, Sprechkurs für Lehrpersonen. Do 18—19 Bg

* Dozent **Gustav Moißl**, Die musikalische Erziehung in der ersten Hauptschulklasse. Do 17—18 Bg

Dozent **Gustav Moißl**, Das Lebenswerk Franz Schuberts (mit musikalischen Vorfürungen). Mo 19—20 Bg

* Dozent **Hans Mach**, Stimmbildung in der Schule an der Hand der Liederbücher. Di 18—19 Sti

Dozent Dr. **J. Zuth**, Einführung in das Gitarrespiel. II. Für Absolventen des Wintersemesterkurses oder im gleichen Maße Vorgeschrittener (2stündig). Mi 18—19³⁰ Sti

Dozent Dr. **J. Zuth**, Das Schullied zur Gitarre. Harmonisieren und Einstudieren von Liedern aus „Ringa Ringa Reia“ und „Juchheißa Juchhei!“ zur Gitarre. Mi 19³⁰—20³⁰ Sti

Akad. Prof. **J. Ortner**, Lehrstoff für Laute und Gitarrespiel.

- a) Anfänger- bzw. Vorbereitungskurs für Gitarre und Laute. (1stündig.) Frei 18—19 Bg
 b) Ausbildungskurs (Solo und Lied). (2stündig.) Frei 19—20³⁰ Bg

Dozentin **Anna Lechner**, Kindersingschule.

Demonstrationsklassen:

- a) 3. Schuljahr. Mi, Frei 15—16 Bg
 b) 4. Schuljahr. Mi, Frei 16—17 Bg
 * c) 1. Hauptschulklasse. Mi, Frei 17—18 Bg

Der Besuch der Demonstrationsklassen kann nur Mittwoch erfolgen. Für jedes Schuljahr wäre deshalb nur eine Stunde zu inskribieren.

G. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Volksschulpraxis.

Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen. Mi 15—17

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Reg.-Rat **Th. Steiskal** und Prof. **A. Zinnecker**.

Die Hörer(innen) werden ersucht, zwecks Verständigung oder Absage von Hospitierungen bei dem ersten Schulbesuch eine Postkarte mit Anschrift mitzubringen. Kurshonorar wird für das 2. Semester nicht eingehoben; es sind auch keine Einschreibungen nötig. Näheres auf dem Anschlagbrett im Stadtschulrat und VII., Burggasse 14/16, ersichtlich.

H. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

Prof. Dr. **Siegfr. Bauer**, Latein, II. Kurs (2. Halbjahr). Elementar- (Mo 17—19 He
 unterrichtet und Einführung in die Lektüre. (Do 17—19 He

Prof. Dr. Siegfr. Bauer , Latein, VI. Kurs (6. Halbjahr). Lektüre lateinischer Autoren.	Di	17—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. H. Gaßner , Lektüre lateinischer Autoren. II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo Do	17—19	Bg Bg
Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher , Latein, II. Kurs. Einführung in die lateinische Sprache.	{ Mo Frei	17—19	Bg Bg
Hofrat Dr. H. Fischl , Griechisch, IV. Kurs (4. Halbjahr).	{ Mo Do	15—17	Bg Bg
Hofrat Dr. K. Furtmüller , Französisch, IV. Kurs (4. Halbjahr).	{ Mo Do	17—19	Bg Bg
Prof. Dr. St. Hartmann , Französisch, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo Frei	15—17	Bg Sti
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englisch IV (4. Halbjahr).	{ Mo Do	15—17	He He
Hofrat Dr. Max Lederer , Englische Sprache, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo Do	15—17	Sti Sti
Hofrat Dr. Max Lederer , Lektüre und Besprechung moderner Erscheinungen der englischen Literatur.	Mo	17—19	Sti
Dozent Hans Mars , B. A. conversational practice; newspaper reading; debates on selected topics; dramatic reading; lectures English and American people.	Di	18—20	Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer , Mathematik, IV. Kurs (4. Halbjahr).	Mi	15—18	Bg
Hofrat Dr. A. Brommer , Mathematik II (2. Halbjahr).	Mi	15—18	Sti

J. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Univ.-Prof. Dr. F. Arnold , Wesen und Werden der Dichtung.	Di	16—18	Bg
Landesschulinspektor Dr. O. Benda , Lyrik der Gegenwart (für die Hauptschulprüfung).	Di	17—19	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kainz , Das deutsche Drama der Gegenwart.	Di	15—17	He
Univ.-Prof. Dr. F. Kainz , Gesamtüberblick über die Geschichte der deutschen Literatur (zur Prüfungsvorbereitung für Hauptschulkandidaten).	Do	15—17	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Geschichte der mittelhochdeutschen Literatur: Ausbildung der Heldensage, Volksepos.	Mo	17—18	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Mittelhochdeutsche Übungen: Lektüre des Gudrun-Liedes.	Mo	18—19	He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Interpretationsübungen: Gottfried Kellers Novellen.	Mo	19—20	He
Direktor Dr. O. Rommel , Die Entwicklung der deutschen Literatur von 1830 ab (Fortsetzung).	Mi	17—19	He
Direktor Dr. O. Rommel , Lektüre und Interpretation von Schulklassikern nach Verabredung (Fortsetzung).	Mi	19—20	He
Prof. Dr. Hugo Beran , Deutsche Satzlehre.	Do	16—18	He
Prof. Dr. Hugo Beran , Mittelhochdeutsche Übungen.	Do	18—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Deutsche Sprachlehre IV. Formenlehre (Schluß) und Bedeutungslehre.	Frei	15—16	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Mittelhochdeutsch. Das Nibelungenlied (Fortsetzung).	Frei	16—17	He
Prof. Dr. G. Rieder , Lektor für französische Sprache an der Universität Wien: Fortbildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache an Hauptschulen.	{ Mo Mi	18—19	He He

Prof. Dr. E. Köhler, Psychologische und pädagogische Probleme des fremdsprachlichen Unterrichtes.	Frei	17—18	He
Univ.-Prof. Dr. M. Adler, Geschichte der Sozialpolitik.	Di	15—17	Ba
Prof. Dr. Hans Slanar, Ostalpine Landschaften (mit Übungen an der Spezialkarte und Lehrwanderungen).	Mi	15—17	Bg
Prof. Dr. Hans Slanar, Klima und Pflanzenkleid auf der Erde.	Mi	17—18	Bg
Prof. Dr. Hans Slanar, Landschaftstypen der Südhalbkugel.	Mi	18—19	Bg
Prof. Dr. O. Thomas, Sternabende auf dem äußeren Burgplatz.	Mo	19 ³⁰ —21 ³⁰	
Ab 1. April		20—22	
Prof. Dr. O. Thomas, Die Entwicklung unseres Sonnensystems.	Mi	17—18	He
Dr. K. Lang, Menschheitserzieher in Ostasien: Lao-tse und Confucius. Einführung in ihre Lehren und in die chinesische Zivilisation an Hand von Quellen.	Di	15—16	He
Dr. K. Lang, Kulturkundliche Einführung in die verschiedenen Kulturen mit Hilfe von Kulturdokumenten aus allen Erdteilen.	Di	16—17	He
Dr. K. Lang, Kulturkundliche Führungen in verschiedene Wiener Museen. Einmal monatlich an Sonn- und Feiertagen vormittags. Die Zeit wird nach Vereinbarung in den Vorlesungen bestimmt und durch Anschlag verlaublich. — Ist als einstündige Vorlesung zu inskribieren.			
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Geschichte Österreichs von 1790 bis 1848 (mit besonderer Rücksicht auf die Entwicklung Wiens).	Frei	17—19	He
Univ.-Prof. Dr. V. Bibl, Übungen zur österreichischen Geschichte (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten).	Frei	19—20	He
Prof. Dr. R. Endres, Europa im Zeitalter Metternichs.	Mo	17—19	He
Prof. Dr. R. Endres, Die nationalen Revolutionen der Deutschen, Italiener und Südslawen.	Frei	17—19	He
Direktor A. Kemetter, Wien (in geschichtlicher und kunstgeschichtlicher Beziehung) im Unterrichte der Volks- und Hauptschulen (mit Wanderungen durch Wien). — Praktische Vorschulung am Objekt zu Lehrausgängen.	Mi Frei	15—16	Bg Bg
Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik I. (Für Haupt- und Bürgerschullehrer.)	Mo Do	15—17	He He
Priv.-Doz. Dr. L. Eckhart, Differential- und Integralrechnung mit Anwendungen.	Frei	17—19	He
Prof. Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie I mit Konstruktionsübungen.	Sa	15—18	Bg
Prof. Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie II mit Konstruktionsübungen (Kugel, Drehflächen, Schraubflächen, Durchdringungen, Schatten).	Di	15—18	Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik II (Analytische Geometrie, Infinitesimalrechnung, Reihen, Kombinatorik).	Mo Do	15—17	Bg Bg
Univ.-Prof. Dr. Fr. Kottler, Elektrizität (Fortsetzung).	Di	15—18	He
Univ.-Prof. Dr. Fr. Kottler, Mechanik (Fortsetzung).	Sa	15—18	He
Reg.-Rat Prof. Dr. Brandstätter, Organische Chemie. II. Teil: Die zyklischen Verbindungen.	Frei	15—17	Ra

- Prof. Dr. **S. Wiechowski**, Chemie als Grundlage für die Physik und alle übrigen Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehramtsprüfung für Haupt- und Mittelschulen. Besuch von Betrieben der chemisch-technischen Industrie. Mi 15—17 He
- Prof. **A. Cerny**, Süßwasserbiologie mit besonderer Berücksichtigung der wirbellosen Tiere. Mikroskopische Übungen und Mikroprojektionen.
Im Zusammenhange mit den Vorlesungen und Übungen finden Exkursionen an verschiedene Gewässertypen und an die Hydrobiologische Donaustation statt. Do 15—17 Bg
- Dr.-Ing. **K. Hagen**, Bäume und Sträucher unserer Wälder. Di 15—17 Bg
- Reg.-Rat Prof. Dr. **G. Schlesinger**, Biologie der Wirbeltiere. I. Fische und Amphibien. Frei 17—19 He
- Dr. **Ferdinand Strauß**, Geologie der Alpen. Mo 17—19 Bg
- Dr. **Ferdinand Strauß**, Biologie der Pflanzen und Bestimmungsübungen. Do 17—19 Bg
- Dr. **Ferdinand Strauß**, Arbeiten Vorgeschnittener. Sa 15—19 Bg
- Dozent **Ewald Schild**, Das Mikroskop im Unterrichte:
Für Anfänger (mit praktischen Übungen). Mo 15—17 Schu
Für Fortgeschrittene (mit praktischen Übungen). Frei 15—17 Schu
- Univ.-Prof. Dr. **F. Vierhapper**, Die Moos-, Farn- und Blütenpflanzen. Di 15—17 He
- Univ.-Doz. Hofrat Dr. **H. Tertsch**, Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre II (Mineralsystematik und Petrographie). Di 17—19 He
- Fachinspektor Prof. **O. Rainer**, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. Das Tier (Gestalt). Mi 15—19 Stu
- Fachinspektor Prof. **O. Rainer**, Naturstudium. Frei 16—18 Stu
- Fachinspektor Prof. **O. Rainer**, Musikalische Graphik. Einführung, Übungen und Auswertung für das eigene Gestalten und für den Unterricht. Musikalische Fachbildung nicht notwendig. Frei 18—20 Stu
- Univ.-Prof. Dr. **J. Strzygowski**, Die großen Persönlichkeiten der bildenden Kunst in der Schule. Mo 18—20 H5
- Arch. Dr. **Otto Hurm**, Ornamentale Schrift und ihre kunst-erzieherische Wirkung. Mit Übungen (Methode Larisch). Mo 17—19 He
- Landesschulinspektor Hofrat Dr. **F. Wollmann**, Esperanto für Fortgeschrittene. Mi 17—19 He
- Dozent **Franz Zolger**, Deutsche Einheitskurzschrift:
Verkehrsschrift (Fortsetzung). Frei 15—16 He
Redeschrift (Fortsetzung). Frei 16—17 He
- Dozent **Alois Gaisch**, Photographischer Lehrkurs für Anfänger mit besonderer Betonung des Unterrichtslichtbildes (im Arbeitsraum der Lichtbildstelle, V., Margaretenstr. Nr. 103, Knaben-Volksschule). 14tägig eine Halbtagesexkursion für die Aufnahmearbeit im Freien (wird jeweils vereinbart). — Teilnehmerzahl beschränkt (höchstens 20). Mi 18³⁰—20³⁰ Ma
- Es ist Bedingung, daß die Kursteilnehmer über einen verlässlichen Apparat verfügen, von dessen Optik die Öffnungsverhältnisse bekannt sind.

K. Werkbundgedanke und Schule.

Vortragsreihe von Mitgliedern des Österreichischen Werkbundes.

Jeden Dienstag 18 bis 20 Uhr. Hörsaal I, VII., Burggasse 16.

Architekt **Oswald Haerdtl**.

13., 20. und 27. März:

Die Wohnkultur der Vergangenheit und Zukunft.

Prof. **Robert Obsieger**, Direktor der Werkstätten-schule der Wienerberger Tonwarenfabrik.

17., 24. April und 8., 15. Mai:

Erzeugung und künstlerische Ausgestaltung der Plastik.

Maler **Laszlo Gabor**, künstlerischer Leiter der Verkaufsorganisation des Ö. W. B.

22. Mai, 5., 12. und 19. Juni:

Die angewandte und freie Kunst der Gegenwart und ihre Auswirkung auf Straße, Heim und Schule.

Otto Lagus, geschäftsführendes Mitglied des Ö. W. B.

26. Juni:

Der urteilsfähige Käufer als Erzieher des Händlers.

L. Kurs für Kleinkindererziehung.

Prof. Dr. **Elsa Köhler**, Die Methode M. Montessoris und die neueste Kindesforschung (Fortsetzung des Jahreskurses: Fröbel und Montessori).

Mo 17—18 He

Prof. Dr. **Elsa Köhler**, Seminar für Kindergärtnerinnen. (Psychologische Übungen, Thema: Spiel und Arbeit.)

Mo 18—20 He

Dozent **A. Tesarek**, Seminar für die Praxis der Kindergartenarbeit.

Do 18—20 He

M. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

Leiter: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**.

1928:

17. März: Oberbibliothekar Dr. **Erich Strohmer**, Die Geschichte der Sammlungen.

Versammlungsort: Vestibül des Corps-de-logis-Traktes der Neuen Burg neben dem äußeren Burgtor.

24. März: Direktor Dr. **August Oktavian Loehr**, Die Entwicklung des Geldwesens.

31. März: Univ.-Doz. Kustos Dr. **Ludwig Baldaß**, Albrecht Dürer und seine Schüler.

14. April: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**, Die beiden Schatzkammern.

Versammlungsort: Schweizerhof in der Burg, Säulenstiege.

21. April: Kustos Dr. **Fritz Eichler**, Antike Bronzen.

28. April: Dr. **Johannes Wilde**, Venezianische Malerei des 16. Jahrhunderts.

5. Mai: Kustos Dr. **Fritz Dworschak**, Die deutsche Renaissance-Medaille.
 12. Mai: Direktor Hofrat Dr. **Julius Banko**, Das Heroon von Trysa (Gjölbaschi).
 19. Mai: Direktor Dr. **August Groß**, Die Wagenburg in Schönbrunn.
 Versammlungsort: Schönbrunner Schloßplatz, neben dem Hietzinger Durchgang.
 9. Juni: Prof. Dr. **Karl Pink**, Die Kunst in der antiken Münze.
 16. Juni: Dr. **Ernst Kris**, Renaissanceplastik.
 23. Juni: Kustos Dr. **Ernst Buschbeck**, Niederländische Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts.

Zeit: Samstag 14³⁰ Uhr.

Versammlungsort (wenn nicht anders angegeben): Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, I., Burgring Nr. 5.

N. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1928 (Sommersemester).

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung. An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes bemerkt, in Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt; es werden sämtliche an einem Samstag abgehalten, beginnen um 16.30 Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 bis 1½ Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

Vortragort.

Falls nichts Besonderes bemerkt ist, finden die Vorträge im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, Wien, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt.

Vortragszeit.

Die 1 bis 1½ Stunden dauernden Vorträge beginnen Samstag, 18³⁰ Uhr.
(1stündiges Kolleg.)

Vortragsfolge.

Geodäsie.

3. März: O. ö. Prof. Dr.-Ing. **Th. Dokulil**, Ortsbestimmung.
 10. März: O. ö. Prof. Dr.-Ing. **Th. Dokulil** Barometrische Höhenmessung.

Kurs über Elektrotechnik.

17. März: Baukommissär und Betriebsleiter des Elektrotechnischen Instituts Ing. **L. Fink**, Grundlagen der Elektrotechnik.
 24. März: Assistent Ing. **J. Schwarzmann**, Elektrische Maschinen, Energieerzeugung und -verteilung.

31. März: O. ö. Prof. Dr. **H. Paweck**, Elektrische Akkumulatoren.
14. April: Baukommissär Ing. **L. Fink**, Elektrizität im Hause.
21. April: Baukommissär Ing. **L. Fink**, Lichttechnik.
28. April:) Assistent Ing. **F. Niedermayer**, Überblick über die Entwicklung
5. Mai:) der Radiotechnik.
12. Mai: Assistent Ing. **E. Wolf**, Kurzwellentechnik.
19. Mai: Assistent Ing. **E. Wolf**, Elektrische Bildsendung.

Schlußvortrag:

26. Mai: O. ö. Prof. Dr.-Arch. **K. Holey**, Österreichische Ausgrabungen in Ägypten.

Pädagogisches Institut der Stadt Wien
VII., Burggasse Nr. 14-16 -- Telephon Nr. B-35-2-67

Vorlesungs- **Verzeichnis**

für die

Lehrerfortbildungskurse
im Winter-Halbjahr 1929/30



Beginn der Vorlesungen: 14. Oktober 1929

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Winter-Halbjahr 1929/30 finden vom 4. bis 12. Oktober 1929 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei, XVII., Hernalser Hauptstraße 72/74 (Elterleinplatz), Straßenbahnlinie 43, V, H, H₂ und Stadtbahn-Gürtellinie (Station Alserstraße), können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet. An schulfreien Wochentagen ist die Bücherei von 8 bis 14³⁰, an Samstagen von 8 bis 13³⁰ geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Montag und Freitag von 17 bis 18 Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet. Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

WINTER-HALBJAHR 1929/30.

Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- Univ.-Professor Dr. **K. Bühler**, Psychologische Typenlehre. Di 17—19 Bu
- Hofrat Dr. **E. Burger**, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhange mit der gesamten Kulturentwicklung (mit Übungen), V. Teil: Die pädagogischen Strömungen der Gegenwart. Do 15—17 Bu
- Hofrat Dr. **E. Burger**, Allgemeine Unterrichtswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten (mit Übungen), I. Teil: Der Bildungsinhalt. Frei 15—17 Bu
- Hofrat Dr. **E. Burger**, Arbeitspädagogik (mit Übungen), XI. Teil: Die modernen psychologischen Systeme in ihren Beziehungen zur Arbeitspädagogik. Frei 17—19 Bu
- Ministerialrat **V. Fadrus**, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im 18. und 19. Jahrhundert. Do 17³⁰—19 Bg
- Ministerialrat **V. Fadrus**, Pädagogisches Seminar: Die neueste Literatur über das Bildungswesen und über Erziehungs- und Schulversuche in den einzelnen Kulturstaaten der Welt. Frei 18—19 Bg
- Hofrat Dr. **K. Furtmüller**, Aktuelle Fragen der Mittelschulpädagogik. Do 17—18 Bg
- Professor Dr. **Alfred Koerbel**, Die psychologischen Grundlagen der „Schülerbeschreibung“. Mi 17—19 He
- Professor Dr. med. et phil. et jur. **Ferd. Winkler**, Individualpsychologie und Biopsychologie in der Pädagogik. Mi 18—20 Bu
- Reg.-Rat Professor **A. Zinnecker**, Einzelfragen aus der Erziehungs- und Unterrichtspraxis I. Di 16—17 He

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

- Dozent **Ferdinand Birnbaum**, Schwererziehbare Schulkinder. Frei 15—17 He
- Univ.-Prof. Dr. **E. Fröschels**, Sprach- und Stimmheilkunde. Klinik für Sprachstörungen, IX., Allgemeines Krankenhaus, 9. Hof. Sa 16—17
- Schulrat **K. Gnam**, Hilfsschulpraktische Vorführungen mit anschließenden methodischen Besprechungen. Mo 15—17 Sie
- Schulrat **K. Gnam**, Hilfsschulseminar: Besprechung von Einzelfragen aus der Theorie und Praxis des Hilfsschulwesens. Do 15—16 Sie

Schulrat K. Gnam , Kinderanalysen.	Do	16—17	Sie
Dozent K. C. Rothe , Das Stottern und seine heilpädagogische Behandlung.	Mo	16—18	He
Reg.-Rat Univ.-Prof. Dr. E. Lazar , Heilpädagogische Klinik.	Mi	17—19	Ki

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

Reg.-Rat Professor A. Zinnecker , Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Anfangsunterrichtes I.	Di	15—16	He
Reg.-Rat Professor K. Linke , Fragen des Deutschunterrichtes in der Hauptschule (Aussprache, Einzelthemen nach Vereinbarung).	Mo	17—18	Bg
Reg.-Rat Professor K. Linke , Gesamtunterricht und Sprachunterricht in der Volksschule (mit Beispielen).	Do	17—19	Sti
Reg.-Rat Professor K. Linke , Die Entwicklung des kindlichen Stils durch den freien Aufsatz und die Lektüre (mit Beispielen).	Frei	17—18	Sti
Reg.-Rat Professor K. Linke , Die Erziehung von Sprachgewandtheit durch den Sprachunterricht (mit Beispielen).	Frei	18—19	Sti
Dozentin Dr. St. Endres , Volkstanz und Bewegungschor. (Praktische Übungen im Turnsaal.)	Mo	17—18	Bg
Professor J. Jenisch , Sprech- und Vortragskunst.	Di	16—18	He
Univ.-Lektorin Maria Lempruch , Sprech- und Atemtechnik auf streng physiologischer Grundlage — Vortragskunst.	Mi	15—17	He
Reg.-Rat Professor K. Linke , Verfassungsgeschichte Österreichs mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Bundesverfassung (ein Beitrag zur Staatsbürgerkunde).	Mo	18—19	Bg
Professor Dr. M. Zycha , Frau, Masse, Geschichte. — Beiträge zum Geschichtsunterricht in Haupt- und Mittelschulen.	Mi	17—19	Sti
Professor Dr. L. Helmer , Niederösterreich. (Für die 4. und 5. Schulstufe und als Vorbereitung auf die Hauptschulprüfung.)	Do	16—17	Bg
Professor Dr. L. Helmer , Seminar für Schulgeographie (mit besonderer Berücksichtigung der Lehrwanderungen).	Do	17—19	Bg
Professor Dr. L. Helmer in Verbindung mit Professor Alice Schulte , Geographische, geschichtliche und kunstgeschichtliche Lehrwanderungen nach Petronell, Wiener-Neustadt, Krems, Eggenburg. (Zeit nach Übereinkommen.)			
Professor Dr. L. Helmer , gemeinsam mit Dr. Josef Albrecht , Geographisch-geologische Wanderungen in die Umgebung von Wien. Die Zeit wird fallweise bekanntgegeben.			
Dozentin Maria Lang , Die Kulturkunde im Unterricht der Grund- und Hauptschule. Behandelt werden alle Unterrichtsgegenstände, besonders Heimat- und Lebenskunde, Erdkunde, Geschichte, Naturkunde. Zeit der Lehrproben nach Vereinbarung. Mit Lehrproben.	Di	15—16	He
Direktor Dr. O. Neurath , Methodik der Bildstatistik.	Di	17—18	Bg
Reg.-Rat K. Falk , Methodische Fragen des Rechenunterrichtes in der Volksschule.	Mo	16—17	Bg

Reg.-Rat K. Falk , Methodik des mathematischen Unterrichtes an Hauptschulen.	Mi 16—18 Bg
Reg.-Rat K. Falk , Die Naturkunde im Gesamtunterricht.	Mo 17—18 Bg
Dozent G. Feigerl , Psychologische und methodische Probleme des elementaren Rechenunterrichtes.	Di 17—18 Bg
Dozent G. Feigerl , Seminar für elementaren Rechenunterricht. Neuere Literatur über Psychologie, Methodik und Technik des elementaren Rechenunterrichtes.	Di 18—19 Bg
Schulrat J. Deisinger , Ass. Dozent F. Katolicky , Praktische Übungen im Gebrauch, in der Instandhaltung und Anfertigung der Geräte für den Naturlehreunterricht.	Mi 15—17 Al
Schulrat J. Deisinger , Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes.	Mi 17—19 Al
Dozent Franz Koschabek , Spezielle Methode des Arbeitsunterrichtes in Naturlehre.	Do 17—19 He
Direktor Dr. F. Strauß , Methodisches aus dem Naturgeschichtsunterricht.	Mo 19—20 Bg
Schulrat R. Rothe , Zeichnen als Ausdruck.	Di 15—19 Bg
Schulrat R. Rothe , Bildhaftes Gestalten.	Do 15—19 Bg
Schulrat R. Rothe , Schöpferisches Darstellen.	Frei 15—19 Bg
Schulrat R. Rothe , Ornamentales und dekoratives Darstellen.	Sa 15—19 Bg
Dozent Hans Günther , Methodik des Freihandzeichnens an Hauptschulen.	Mo 15—17 He
Dozent A. Legrün , Schrift- und Schreibunterricht.	Frei 15—16 Sti
Dozent A. Legrün , Praktische Übungen mit den in der Volksschule verwendeten Schriftarten und Schreibwerkzeugen.	Frei 16—17 Sti
Dozent A. Legrün , Theorie und Praxis der Handschriften-deutungskunde (mit besonderer Berücksichtigung der Schülerschrift). II. Fortsetzung.	Frei 17—18 Sti
Dozent Dr. K. Hareiter , Systematische Kunstbetrachtung als Grundlage der Bildbetrachtung und Geschmacksbildung auf allen Schulstufen.	Mo 18—20 Bg
Dozentin Professor Alice Schulte , Geschichtlich-kunstgeschichtliche Lehrwanderungen im Wechsel mit methodischen Anleitungen und Übungen für den Unterricht an Haupt- und Mittelschulen.	Di 15—17 Bg

Abwechselnd je eine Wanderung und je eine Vorlesung im Institut. (Vorbereitung und Vorarbeit mit Lichtbildern und modernen Behelfen.) Voraussichtliches Programm für die Lehrwanderungen:

1. 15. Oktober: Einleitungsvortrag im Institut.
2. 22. Oktober: Rathausmuseum. I. Klasse: Rückläufiger Geschichtsunterricht.
3. 5. November: Aspern-Eßlingen. IV. Klasse: Das Schlachtfeld 1809.
4. 15. November: Tagesausflug Mödling. I. Klasse: Prähistorische Funde und Fundorte am Kalenderberg.
5. 26. November: Kunsthistorisches Museum. II. Klasse: Griechische Keramik.
6. 10. Dezember: Stephanskirche. III. Klasse: Der bauliche Ausdruck der Kultur des 13., 14. und 15. Jahrhunderts.
7. 14. Jänner: Naturhistorisches Museum. I. Klasse: Prähistorische Sammlung.
8. 28. Jänner: Völkerkunde-Museum. II. Klasse: Die Religionen Asiens.

9. Im Februar: Rathausmuseum und Löwelbastei. III. Klasse: Türkenzeit — Türkenbelagerungen.

Februar: Sandleiten — die Aufgaben eines modernen Gemeinwesens.
IV. Klasse: Bürgerkunde.

Treffpunkt für die Wanderungen an Ort und Stelle, meist Dienstag, 15 Uhr. Näheres wird in der vorhergehenden Vorlesung und am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Außerdem finden auf Wunsch Besuche der jeweils bedeutendsten Ausstellungen im Künstlerhaus, in der Sezession usw. statt.

Dr. **Josef Albrecht**, Niederösterreich im Laufe der geologischen Geschichte. Mit besonderer Berücksichtigung des Fossilinhaltes und seiner Beziehung zur rezenten Tierwelt. Lichtbilder und Exkursionen.

Di 16—17 Bg

D. Seminar für Schulwerkstätten- und Handarbeitsunterricht.

Leiter: Reg.-Rat Prof. A. Zinnecker.

Dozent A. Erb, Oberlehrer R. Gröbl, Prof. A Zinnecker, Werkstättenunterricht (Herstellung von Schmuckpapieren, Papparbeiten, Bucheinbänden, Holzarbeiten und Metallarbeiten. Werkzeug- und Werkstoffkunde).

Gruppe I	Mi 15	—17 ³⁰	Bg
Gruppe II	Mi 17 ³⁰	—20	Bg
Gruppe III	Do 17 ³⁰	—20	Bg
Gruppe IV	Frei 15	—17 ³⁰	Bg
Gruppe V	Frei 17 ³⁰	—20	Bg

Die Hörer(innen) wollen sich am ersten Mittwoch zur Gruppeneinteilung in der Schulwerkstätte einfinden.

Die Einreihung in die einzelnen Gruppen erfolgt nach Vereinbarung. Inskription nur für eine Gruppe, 3stündig.

Dozent Architekt M. Blumann, Entwurfzeichnen für die Techniken des Werkstättenunterrichtes und einführende Modellierungen. (Auch im Rahmen der Werkstattübungen.)

Do 15—17 Sti

Dozentin E. Gabor-Sluszanski, Anwendung textiler Techniken im modernen Kunstgewerbe und ihre kunsterzieherische Wirkung. Entwerfen, praktisches Arbeiten.

{ Mo 19—21 Bg
Di 17—19 Bg

Dozentin E. Gabor-Sluszanski und M. Burger, Frauenkleidung und Wäsche.

Entwurf und praktische Ausführung. Einführung in die verschiedenen Handarbeitstechniken mit besonderer Berücksichtigung des methodischen Aufbaues für den Gesamtunterricht. (Kurs für Volksschul-, Hauptschul- (IV. Fachgruppe) und Handarbeitslehrerinnen.)

{ Mi 17—20 Bg
Frei 17—20 Bg

Dozentin A. Schantroch, Jugendkunstklasse, II. Kurs.

Mo 14³⁰—17³⁰Bg

Dozentin A. Schantroch, Jugendkunstklasse, II. Kurs.

Di 14³⁰—17³⁰Bg

Dozentin A. Schantroch, Jugendkunstklasse, I. Kurs.

Do 14³⁰—16³⁰Bg

Dozentin A. Schantroch, Werkstättenklasse I, Arbeitsgemeinschaft (Neuaufnahmen gesperrt).

Do 16³⁰—18³⁰Bg

Dozentin A. Schantroch, Werkstättenklasse II, Arbeitsgemeinschaft (Neuaufnahmen gesperrt).

Frei 14³⁰—18³⁰Bg

Professor R. Obsieger, Werkstättenkurs für Keramik und Plastik. (Plastisches Gestalten, Formen, Drehen auf der Töpferscheibe, Glasieren.)

{ Mo 17—20 Wie
Di 17—20 Wie

Dozent Franz Bibiza, Herstellung und Vervielfältigung von geographischen Reliefs nach verschiedenen Techniken.

Frei 15—19 Schwe

E. Seminar für Schulturnen.

a) Für Lehrer.

- Dozent **A. Dittrich**, Turnen für Lehrer mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Turnens an der Grundschule. Mo 17—19 Bg
- Dozent **Eugen Kolenda**, Stundenbilder mit besonderer Betonung der formenden Arbeit. Do 17³⁰—19³⁰ Bg
Erarbeiten des Jahresplanes einer Hauptschulklasse.
- Fachinspektor Professor **Matth. Riener**, Übungslehre des Turnens, an praktischen Beispielen erläutert (zur Vorbereitung für die Hauptschulprüfung). Mi 18—20 Bg
- Fachinspektor Professor **Matth. Riener**, Schwimmen für Lehrer (bis 40 Teilnehmer). Frei 18³⁰—19³⁰ Dia
In der ersten Kursstunde Ausfolgung der Eintrittskarten gegen Erlag von 10 S.

b) Für Lehrerinnen.

- Dozentin **E. Ehrnhofer**, Schwimmen für Lehrerinnen. Di 16—17³⁰ Boe
In der ersten Kursstunde sind 10 S für die Badbenützung zu erlegen.
- Dozentin **H. Linsmayer**, Turnen für Anfängerinnen. { Di 18—19 Bg
Frei 18—19 Bg
- Dozentin **H. Linsmayer**, Turnen für Vorgeschrittene. Frei 16—18 Bg
- Dozentin **H. Sieglbauer**, Turnklassen der Volks- und Hauptschule. (Zeigen von Kinderklassen, Besprechungen usw.) Di 15—16³⁰ Bg
- Dozentin **H. Sieglbauer**, Spiele im Saal. Di 16³⁰—18 Bg
- Professor Dr. **W. Jaffé**, Einführung in den Skilauf: Geschichte und Theorie des Skilaufs, körperliche Vorbereitung (Zweckgymnastik) des Skiläufers, Hygiene, Winteralpinismus, Ausrüstung. { Di 19—20³⁰
Frei 19—20³⁰
- Dieser Kurs dient der theoretischen Vorbereitung der Teilnehmer an nachfolgenden Skikursen. Beginn am 15. Oktober. Dauer: 5 Doppelstunden.
- Professor Dr. **W. Jaffé**, Skikurs für Lehrer(innen), Arlbergschule in Gruppen vom 25. Dezember bis 2. Jänner im Heim des N.-ö. Landes-Jugendamtes Josefsberg bei Mariazell. Höchstzahl 60.
- Professor Dr. **W. Jaffé**, Skikurs für Hochschüler und Absolventen des Instituts. Ebenda. 3. bis 12. Jänner 1930. Verpflegsbeitrag für Lehrer 42 S, für Hochschüler 35 S. Hier von sind 10 S bei der Einschreibung, der Rest bis 5. Dezember für das Landes-Jugendamt im Sekretariat des Päd. Inst. zu erlegen.
- Professor Dr. **W. Jaffé**, Tourenkurs (4—5 Tage) für vorgeschrittene Lehrer und Hochschüler in den Schulhalbjahresferien. Voraussichtlich in der Hochschwabgruppe.
- Dozent **Rud. Kutzer** und Doz. **G. Kandler**, Eislaufkurs für Lehrer(innen). Ort: Kunsteisbahn Engelmann, XVII., Jörgerstraße 24 (Stadtbahnstation Alserstraße).
- Jeden Dienstag und Donnerstag von 14—16 Uhr. Erster Kurstag: 14. November (Ausgabe der unentgeltlichen Eintrittskarten).

F. Seminar für den Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Professor H. Enders.

Vorbereitungskurse für die Gesangslehrerprüfung für Hauptschulen*.

Reg.-Rat Professor H. Enders, Allgemein-theoretische Grundlagen für den Gesangsunterricht an Hauptschulen. 1. Die Gesangspädagogik in historischer Entwicklung bis zur Gegenwart mit Berücksichtigung der Schulgesangsmethodik.	Mi 17—18 ³⁰ Sti
Dozent G. Moißl, Musikpädagogisches Praktikum.	Di 15—17 Bg
Reg.-Rat Dr. G. Donath, Harmonielehre mit praktischen Übungen im Satze des Volks- und Schulliedes (für Anfänger).	Frei 17—18 Bg
Reg.-Rat Dr. G. Donath, Harmonielehre mit praktischen Übungen im Satze des Volks- und Schulliedes (für Fortgeschrittene).	Frei 18—19 Bg
Stimmbildner Z. Kestranek, Praktische Stimmbildung.	Mi 18 ³⁰ —19 ³⁰ Sti
Dozentin Anna Lechner, Kindersingschule**:	
Unterstufe der Volksschule (Elementarklasse).	{ Mi 15—16 Bg Mo 15—16 Bg
Mittelstufe der Volksschule (3. Schuljahr).	{ Mi 16—17 Bg Frei 16—17 Bg
Oberstufe der Volksschule (1. Hauptschulklasse).	{ Mi 17—18 Bg Frei 17—18 Bg
Dozentin Anna Lechner, Methodik des Gesangsunterrichtes.	Frei 15—16 Bg
Dozent Oskar Martold, Singen und Sprechen. Die gesangs- und sprachtechnischen Erfordernisse auf psychophysischer Grundlage, geübt nach einem vereinfachten praktikablen System.	Mi 18—19 Bg
Dozent G. Moißl, Einführung in den praktischen Gebrauch des Österreichischen Liederbuches:	
Ringa Ringa Reia (1. und 2. Klasse der Volksschule).	Mo 17—18 Bg
Juchheiße Juchhei! (3. und 4. Klasse der Volksschule).	Mo 18—19 Bg
Mit Herz und Mund (1. und 2. Klasse der Hauptschule).	Do 17—18 Bg
Dozent G. Moißl, Gehörbildung in Verbindung mit Improvisationsübungen.	Do 18—19 Bg
Professor J. Bartosch, Methodik und Literatur des Violinunterrichtes auf der Unter- und Mittelstufe; praktisches Violinspiel im Ausmaße des bei der Prüfung für den Unterricht an Hauptschulen geforderten Stoffes.	Do 15—17 Sti
Professor J. Bartosch, Fortbildungskurs; Einführung in die Violinliteratur der höheren Mittelstufe (technische Studien, Etüden, Konzerte usw).	Do 17—18 Sti
Akad. Professor J. Ortner, Lehrstoff für Laute und Gitarrespiel:	
a) Anfänger- bzw. Vorbereitungskurs für Gitarre und Laute (1stündig).	Frei 18—19 Bg
b) Ausbildungskurs (Solo und Lied). (1stündig.)	Frei 19—20 Bg
Dozent Dr. J. Zuth, Proseminar: Einführung in das Gitarrespiel I. (Für Anfänger.)	Mi 18—19 Sti
Dozent Dr. J. Zuth, Seminarübung: Fortbildungskurs für Gitarrespiel unter möglicher Berücksichtigung der individuellen Eignung. Für Absolventen der Einführungskurse oder im gleichen Maße Vorgebildete.	Mi 19—20 Sti

* Der Vorbereitungskurs ist viersemestrig. Vorbedingung für den erfolgreichen Besuch dieses Kurses ist eine allgemeine musikalische Vorbildung.

** Die Hospitierungen in der Kindersingschule sind nur Mittwoch möglich und beginnen am 23. Oktober.

G. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Volks- und Hauptschulpraxis.

Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen. Do 15—17

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Regierungs-Rat **Th. Steiskal** und dem Regierungs-Rat Professor **A. Zinnecker**.

Die Hörer(innen) werden ersucht, zwecks Verständigung oder Absage von Hospitierungen bei dem ersten Schulbesuch ein großes Kuvert mit Anschrift und Marke mitzubringen.

Näheres auf dem Anschlagbrett im Stadtschulrat und im Päd. Institut, VII., Burggasse 14/16, ersichtlich.

H. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen und für die Hauptschulprüfung. V. Fachgruppe.

Professor Dr. S. Bauer , Lateinischer Elementarunterricht. I. Kurs (1. Halbjahr).	{ Mo 17—19 He Do 17—19 He
Professor Dr. S. Bauer , Lektüre lateinischer Autoren. (Für Fortgeschrittene und für Hauptschulprüfung, V. Fachgruppe.) V. Kurs (5. Halbjahr).	Di 17—19 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. H. Gaßner , Lateinkurs. (Für Fortgeschrittene.) III. Kurs.	{ Mo 17—19 He Do 17—19 He
Professor Dr. M. Lambertz , Lateinische Sprache. (Für Fortgeschrittene.)	{ Mo 17—19 Bg Frei 15—17 Bg
Hofrat Dr. H. Fischl , Griechisch, I. Kurs. (Für Anfänger.)	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Bg
Hofrat Dr. K. Furtmüller , Französische Sprache, III. Kurs (3. Halbjahr).	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Bg
Professor St. Hartmann , Französisch, I. Kurs.	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Sti
Professor Dr. O. Maar , Das moderne Frankreich. Einführung in seine Kultur, Literatur, Kunst und Wirtschaft. (H.-Pr. V. Fg.)*	Mi 16—18 He
Univ.-Lektor Professor Dr. G. Rieder , Der französische Elementarunterricht (mit besonderer Berücksichtigung der Phonetik). (H.-Pr. V. Fg.)*	Mi 18—20 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. O. Benda , Englisch, I. Kurs. (Für Anfänger.)	{ Mo 17—19 Bg Do 18—20 Bg
Direktorin J. Weissel , Englisch, III. Kurs (3. Semester).	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englischer Kurs (3. Halbjahr).	{ Mo 15—17 He Do 15—17 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englischer Kurs für Fortgeschrittene (Lesekurs). (H.-Pr. V. Fg.)*	Mi 15—17 He
Hofrat Dr. M. Lederer , Lektüre und Besprechung moderner englischer Autoren, Konversation. (Für Fortgeschrittene und H.-Pr. V. Fg.)*	{ Mo 17—19 He Do 17—19 He
Dozent H. Mars , Conversational practice; newspaper reading; debates on selected topics; dramatic reading; lectures by English and American people. (H.-Pr. V. Fg.)*	Di 18—20 Bg

* H.-Pr. V. Fg. dient als Vorbereitung für die Hauptschulprüfung, V. Fachgruppe.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik. I. Kurs (1. Halbjahr).	Mi	15—18	He
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik. III. Kurs (3. Halbjahr).	Mi	15—18	Bg

J. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. O. Benda, Geschichte der deutschen Literatur und Kunst auf soziologischer Grundlage.	Mi	17—19	He
Univ.-Dozent Dr. F. Kainz, Der deutsche Roman der Gegenwart. (Vom Naturalismus bis zum Expressionismus und zur neuen Sachlichkeit.)	Di	15—17	He
Univ.-Dozent Dr. F. Kainz, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte I. Von den Anfängen bis zur Klassik. Vorbereitungskurs für Hauptschulprüfungskandidaten.	Do	15—17	He
Reg.-Rat Direktor Dr. R. Latzke, Mittelhochdeutsche Übungen. I. Laut- und Formenlehre.	Mo	17—18	He
Reg.-Rat Direktor Dr. R. Latzke, Mittelhochdeutsche Übungen. II. Lektüre (Höfisches Epos).	Mo	18—19	He
Reg.-Rat Direktor Dr. R. Latzke, Die Nibelungendichtung im 19. Jahrhundert (besonders Hebbel und R. Wagner).	Mo	19—20	He
Direktor Professor Dr. H. Beran, Mittelhochdeutsche Grammatik und Übungen für Anfänger.	Do	17—19	He
Direktor Professor Dr. H. Beran, Neuhochdeutsche Syntax auf sprachpsychologischer Grundlage.	Mo	17—19	He
Dozentin Dr. Alice Sperber, Grundprobleme der Volksmärchen- und Sagenforschung.	Di	19—20	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann, Deutsche Sprachlehre (Formenlehre II).	Frei	15—16	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann, Mittelhochdeutsch (Nibelungenlied).	Frei	16—17	He
Univ.-Professor Dr. M. Adler, Wirtschafts- und Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit und des Urchristentums. (Beginn der Vorlesung am 5. November.)	Di	16—18	Bg
Professor Dr. Fr. Neumann, Die staatlichen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse Europas.	Frei	15—17	He
Professor Dr. H. Slanar, Abriß der allgemeinen Oberflächenformenkunde. (Mit Kartenübungen und Lehrwanderungen.)	Mi	15—17	Bg
Professor Dr. H. Slanar, Länderkunde der Mittelmeerländer.	Mi	17—18	Bg
Professor Dr. H. Slanar, Länderkunde des Gebietes von Wien.	Mi	18—19	Bg
Professor K. Weiß, Meteorologie.	Di	18—20	Bg
Professor Dr. O. Thomas, Relativitätstheorie. Elementare Einführung in Bildern und Vergleichen.	Mi	16—17	He
Professor Dr. O. Thomas, Sternabende auf dem äußeren Burgplatz.	Mo	20—22	
Dr. K. Lang, Kulturkunde. Entwicklungsgang der materiellen Kulturgüter: Werkzeuge und Geräte für Haus und Feld. Waffen. Verkehrs- und Transportmittel. Bauwerke.	Di	16—17	He
Dr. K. Lang, Der Mensch und die Tiere. Ihr Lebensraum. Die Jagd. Zählung der Haustiere. Das Tier in Religion und Kunst.	Di	17—18	He

Dr. K. Lang , Volks- und völkerkundliche Führungen in Wiener Museen. Einmal monatlich an Sonn- oder Feiertagen vormittags. Zeit und Ort werden nach Vereinbarung in den Vorlesungen bestimmt und verlaublich durch Anschlag. — Ist als einstündige Vorlesung zu inskribieren.			
Univ.-Professor Dr. V. Bibl , Geschichte Österreichs (1848 bis 1918).	Di	17—19	He
Professor Dr. R. Endres , Geschichte Europas vom Ausgang der Hohenstaufen bis zum Ende der Reformation.	Mo	17—19	He
Professor Dr. R. Endres , Geschichte Europas im Zeitalter der Aufklärung.	Frei	17—19	He
Dozent Josef Fr. Kastner , Besprechung einiger Kulturkreise, die zu besonderer Bedeutung gelangten: Kreta, Mykenä, Troja; die Kultur der Etrusker. Methodisches für den Hauptschulunterricht.	Mi	16—17	He
Die Exkursionen an Ausgrabungsplätze Wiens und seiner Umgebung sowie in Wiener Museen werden fortgesetzt. Praktischer Heimatschutz durch die Schule.			
Direktor A. M. Kemetter , Geschichte Wiens von 1500 bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Kunstgeschichte. Besprechung der Wiener Sammlungen. Lichtbilder und Führungen.	Mi	15—17	Bg
	Frei	15—17	Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer , Mathematik, I. Kurs. (Für Hauptschulkandidaten und Fortbildung.)	Mo	15—17	He
	Do	15—17	He
Direktor Dr. G. Rohrauer , Mathematik für Hauptschullehrer, sphärische Trigonometrie, Reihen, Kombinatorik, Einleitung in die analytische Geometrie.	Mo	15—17	Bg
	Do	15—17	Bg
Professor Dr. H. Stepan , Darstellende Geometrie I.	Mo	15—17	He
	Do	15—17	He
Professor Dr. P. Ernst , Darstellende Geometrie III in Verbindung mit konstruktiven Übungen und systematischer Wiederholung des I. und II. Kurses.	Frei	15—18	Bg
Univ.-Professor Dr. Fr. Kottler , Wärmelehre.	Di	15—17	He
Univ.-Prof. Dr. Fr. Kottler , Mechanik der Flüssigkeiten und Gase.	Sa	15—17	He
Professor Dr. S. Wiechowski , Chemie als Grundlage für die Physik und alle übrigen Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehramtsprüfung für Haupt- und Mittelschulen. Besuch von Betrieben der chemisch-technischen Industrie.	Mi	15—17	He
Professor Dr. S. Wiechowski , Chemisch-physikalische Experimentierübungen (Molekulargewichtsbestimmungen, elektrochemische Versuche usw.).	Mi	17—19	He
Dozentin Dr. O. Beck , Pilzkrankheiten der Kulturpflanzen.	Mi	16—18	Bg
Professor A. Cerny , Biologische Schulversuche mit einfachen Hilfsmitteln.	Do	15—17	Bg
Forst-Ing. Dr. K. Hagen , Der heimische Wald als Lebensgemeinschaft. Mit besonderer Berücksichtigung der auffallendsten Erscheinungen des Pflanzen- und Tierlebens.	Mi	18—20	Bg
Reg.-Rat Professor Dr. G. Schlesinger , Die wirtschaftlichen und kulturellen Grundlagen des Naturschutzes. (Mit Vorweisungen und Lichtbildern.)	Frei	17—19	He

Direktor Dr. F. Strauß, Niedere Tiere.	Mo 17—19 Bg
Direktor Dr. F. Strauß, Pflanzen- und Tiergeographie.	Do 17—19 Bg
Direktor Dr. F. Strauß, Arbeiten Vorgeschrittener.	Sa 15—19 Bg
Dozent Ewald Schild, Mikroskopie für Anfänger (Wesen, Handhabung und Pflege des Mikroskops und seiner Nebenapparate, seine Verwendung im Unterricht mit prak- tischen Arbeiten im „Mikrobiologischen Institut“.	Mi 15—17 Bg
Dozent Ewald Schild, Mikroskopie für Fortgeschrit- tene. (Praktische Arbeiten im „Mikrobiologischen Institut“ mit besonderer Berücksichtigung unterrichtlicher Zwecke.)	Frei 15—17 Bg
Univ.-Professor Dr. V. Vierhapper, Systematische Botanik. a) Lagerpflanzen.	Di 15—17 He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Petrographie. I. Allgemeine Mineralogie.	Di 17—19 He
Fachinspektor Professor O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers: II. Teil — das Tier.	Mi 15—19 Stu
Fachinspektor Professor O. Rainer, Musikalische Graphik. (Einführung und Auswertung für das bildhafte Gestalten.) Musikalische Bildung nicht notwendig.	Frei 17 ³⁰ —19 ³⁰ Stu
Fachinspektor Professor O. Rainer, Komposition (Bildbau und Ausdruck).	Frei 15 ³⁰ —17 ³⁰ Stu
Univ.-Professor Hofrat Dr. J. Strzygowski, Kunstgeschichte für Lehrer im Kunsthistorischen Institut (IX., Hörlgasse 6).	Mo 18—20 H ^ö
Architekt Dr. O. Hurm, Ornamentale Schrift und ihre kunst- erzieherische Wirkung. Mit Übungen (Methode Larisch).	Mo 17—19 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann, Esperanto für Vorgeschrittene. (Lese- und Sprechkurs.)	Do 17—19 He
Dozent Franz Zolger, Deutsche Einheitskurzschrift: Für Anfänger.	Frei 16—17 He
Für Fortgeschrittene.	Frei 17—18 He
Professor M. Engstler, Einführung in die photographischen Grundbegriffe mit praktischen Übungen.	Mo 16—17 He
Professor M. Engstler, Ausgewählte Kapitel aus der Photo- graphie mit besonderer Berücksichtigung der Edeldruck- verfahren. (Nur für Vorgeschrittene.)	Do 15—17 He
Dozent A. K. Gaisch, Photographischer Lehrkurs für Anfänger mit besonderer Betonung des Unterrichts- lichtbildes (im Arbeitsraum der Lichtbildstelle, V., Marga- retenstraße Nr. 103, Knaben-Volksschule). 14tägig eine Halb- tagsexkursion; die erdkundlichen Führungen leitet Herr Pro- fessor Dr. Hans Slanar. Teilnehmerzahl beschränkt (höch- stens 30).	Mi 18—20 Ma
Dozent A. K. Gaisch, Photographischer Arbeitsnachmittag.	Frei 16—18 Ma

K. Kursreihe: Theorie und Praxis der Berufsberatung.

Jeden Mittwoch, 19—20 Uhr, VII., Burggasse 14/16 (Hörsaal I).

Erster Vortrag Mittwoch, den 16. Oktober 1929.

16., 23., 30. Oktober und 6. November 1929: Obermagistratsrat Dr. Hans Pamperl,
Entwicklung, Organisation und Ziele der Berufsberatung.

- 13., 20., 27. November 1929: Dozentin **Oilly Schwarz** (Leiterin der weiblichen Abteilung des Berufsberatungsamtes), Grundzüge der weiblichen Berufsberatung.
- 4., 11., 18. Dezember 1929: Dr. **Emmerich Maros**, Fachschulmäßige Berufsausbildung. Beratung der Absolventen höherer Lehranstalten.
8. und 15. Jänner 1930: Dr. **Gustav Ichheiser**, Die psychologischen Probleme der Berufsberatung.

L. Hauswirtschaft.

B.-S.-I. Reg.-Rat **M. Schachner**, Die Frau im Haushalt.

- a) Das Wissenswerteste aus Ernährungslehre, Küchenhygiene, Wirtschaftsbetriebslehre (Frau Reg.-Rat. M. Schachner). Frei 15³⁰—16³⁰ Wä
- b) Anschließend: Praktisches Kochen in der Schulküche, IX., Währingerstraße 43 (Frau Schulrat W. Frerichs). Frei 16³⁰—20³⁰ Wä

M. Kurs für Kleinkindererziehung.

I. Professor Dr. **Elsa Köhler**, Probleme der frühen Erziehung im Wandel der Zeiten. (Jahreskurs für Neueintretende. Mit Übungen und Teilnahme an Dauerbeobachtungen.)

Frei 18—20 Bu

II. Psychologisch-pädagogisches Seminar für Kindergärtnerinnen. (Für Fortgeschrittene.)

1. Professor Dr. **Elsa Köhler**, Das sechste Lebensjahr. (Gemeinschaftsarbeit unter Benützung einer vorangegangenen Materialsammlung.) Daneben fortlaufender Bericht über Neuerscheinungen der Kleinkinderpädagogik.

Mo 17—19 Bu

2. Dozent **Karl Reininger**, Das soziale Verhalten des Kleinkindes. (Gemeinschaftsarbeit.)

Mo 19—20 Bu

Die beiden Kurse können getrennt belegt werden.

Direktor **A. Tesarek**, Die Entwicklung des Kindergartens in Österreich, Deutschland und Rußland.

Do 18—20 Bg

Dozentin **L. Roubiczek**, Psychologische und sozialpädagogische Grundlagen der Montessori-Methode. In Verbindung mit Hospitieren im Montessori-Kinderhaus und in der Montessori-Elementarklasse.

Mo 18—20 Bg

N. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

1929.

12. Oktober: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**, Die Geistliche Schatzkammer. Versammlungsort: Schweizerhof in der Burg.
19. Oktober: Dr. **Johannes Wilde**, Italienische Maler des 17. Jahrhunderts.
26. Oktober: Kustos Dr. **Fritz Eichler**, Reliefs der Antikensammlung.
9. November: Kustos Dr. **Fritz Dworschak**, Erzherzog Sigmund der Münzreiche.
16. November: Univ.-Doz. Kustos Dr. **Ludwig Baldaß**, Holländische Maler des 17. Jahrhunderts.
23. November: Direktor Dr. **Hans Demmel**, Über die Entwicklung der Hieroglyphenschrift.
30. November: Dr. **Ernst Kris**, Ausgewählte Werke der Goldschmiedekunst.

1930.

1. Februar: Direktor Dr. **August Grosz**, Plattner der deutschen Renaissance.
8. Februar: Professor Dr. **Karl Pink**, Römische Kaisermedaillons.
15. Februar: Direktor Hofrat Dr. **Julius Banko**, Antikes Leben auf griechischen Vasenbildern.
22. Februar: Kustos Dr. **Ernst Buschbeck**, Rubens.

Zeit: Samstag, 14-30 Uhr.

Versammlungsort (wenn nicht anders angegeben): Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums: I., Burgring 5.

O. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1929/30.

(Winter-Semester.)

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung. An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes vermerkt, im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt; es werden sämtliche an einem Samstag abgehalten, beginnen um 16.30 Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 bis 1½ Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

Vortragsfolge.

Ethik und Kunst in der Technik.

1929.

19. Oktober: A. o. Professor Dr. **F. Strunz**, Der Techniker als Führer und Erzieher.
26. Oktober: A. o. Professor **H. Grom-Rottmayer**, Problem der Darstellung. Formales Sehen und Bühnenszenierung.
9. November: A. o. Professor **H. Grom-Rottmayer**, Rhythmus und konstruktiver Aufbau im Bilde.
16. November: Prorektor o. ö. Professor Dr. **F. Hartmann**, Die Ästhetik der Brückenbauten.

Verkehrswesen.

23. November: Ministerialrat Ing. **H. Luithlen**, Gegenwärtiger Stand in der Elektrifizierung der Eisenbahnen in Österreich.
30. November: Ing. **Dießl**, Die neuere Entwicklung des Automobils.
7. Dezember: O. ö. Professor Ing. **R. Findeis**, Neuzeitliche Seilbahnen. Rück- und Ausblick
14. Dezember: O. ö. Professor Ing. **J. Eckert**, Über den Bau großer Dampfer.
21. Dezember: Oberst **F. Hinterstoisser**, Luftschiffahrt und Luftverkehr.

1930.

Tierärztliche Hochschule.

11. Jänner: Professor Dr. F. Zaribnicky, Zweck und Einrichtung des Österreichischen Lebensmittelbuches.
18. Jänner: Professor Dr. C. Schwarz, Die physiologische Bedeutung der Mikroorganismen im Verdauungstrakt von Mensch und Tier.
25. Jänner: Priv.-Doz. D. K. Steinmetzer, Über den Schlaf und seine Beeinflussung.
1. Februar: Priv.-Doz. D. H. David, Die Bedeutung der sogenannten saprophytischen Bakterien für die lebenden Organismen (Autoinfektionen und Autointoxikationen).

Hochschule für Bodenkultur.

8., 15., 22. Februar: Drei Vorträge über Themata der Hochschule für Bodenkultur. Titel werden später bekanntgegeben.

Außer diesen vorerwähnten Vorträgen finden noch Sonderkurse statt, und zwar über Technisches Englisch für im Englischen Vorgeschriftene. — Oktober bis März wöchentlich 1 Doppelstunde. Tag und Saal wird noch bekanntgegeben werden.

Über kunstgeschichtliche Fragen, wie Gegenüberstellung der zwei großartigsten Kirchenbauten, der Aja Sophia in Konstantinopel und der Peterskirche in Rom, beziehungsweise Fortsetzung der im Vorjahr begonnenen Betrachtungen über Kunst- und Kulturstätten in Niederösterreich. Oktober bis März. Freitag, 6—8 Uhr, Hörsaal XVI.

Vortragsort.

Falls nichts Besonderes bemerkt, finden die Vorträge im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, I. Stock, statt.

Vortragszeit.

Samstag nachmittags ab $1\frac{1}{2}$ Uhr und dauert 1 bis $1\frac{1}{2}$ Stunden.

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Hauptschule, VIII., Albertgasse 23.
Hö = Professor Strzygowski, Kunsthistorisches Institut, IX., Hörlgasse 6.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
Boer = Boerhavebad, III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Sti = Mädchenhauptschule, VII., Stiftgasse 35.
Wie = Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Wienerbergstraße 106.
Schwe = Lehrwerkstätte der Knaben-Hauptschule, XIV., Schweglerstraße 2.
Ma = Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103, Knaben-Volksschule.
Her = Hauptschule für Mädchen, XVI., Herbststraße 86, III. Stock.
Das Mikrobiologische Laboratorium befindet sich VII., Burggasse 14/16.

- Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

Pädagogisches Institut der Stadt Wien
VII., Burggasse Nr. 14-16 -- Telephon Nr. B-35-2-67

Vorlesungs- **Verzeichnis**

für das
Sommer-Halbjahr 1929



Beginn der Vorlesungen: 4. März 1929

Preis: 20 Groschen

Gratis

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Sommer-Halbjahr 1929 finden vom 20. Februar bis 2. März 1929 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei, XVII., Hernalser Hauptstraße 72/74 (Elterleinplatz), Straßenbahnlinie 43, V, H, H₂ und Stadtbahn-Gürtellinie (Station Alserstraße), können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr, in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September von 12 bis 16³⁰) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet. An schulfreien Wochentagen ist die Bücherei von 8 bis 14³⁰, an Samstagen von 8 bis 13³⁰ (in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September von 8 bis 12³⁰) geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Montag und Freitag von 17 bis 18 Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet. Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

*Die **Hochschulmäßigen Lehrerbildungskurse** sind nur gegen schriftliches Ansuchen bei der Direktion des Pädagogischen Instituts zugänglich; ausgenommen davon sind die Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen und jene Vorlesungen, die auch unter den Lehrerfortbildungskursen angekündigt sind.*

Die Direktion des Pädagogischen Instituts

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

SOMMER-HALBJAHR 1929.

I. Hochschulmäßige Lehrbildungskurse.

Zweites Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen¹.

Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im 17. und 18. Jahrhundert.	Do	17-18
Hofrat Dr. E. Burger, Unterrichtswissenschaft und Übungen.	Mo	9-11
Univ.-Assistent Dr. E. Brunswik, Experimentelle Psychologie.	Sa	11-13
Professor Dr. E. Zilsel, Grundfragen der Philosophie II.	Do	10-12

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Bezirksschulinspektor J. Gütter, Methodik des heimatkundlichen Unterrichtes.	Mo	11-12
Reg.-Rat K. Falk, Didaktik des Rechenunterrichtes.	Di	9-10
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik. II.	Mo	12-13
Schulrat R. Rothe, Zeichnen und Handarbeit, Gruppe I (Männer).	Di	10-12
Schulrat R. Rothe, Zeichnen und Handarbeit, Gruppe II (Frauen).	Sa	9-11
Fachinspektor Dr. M. Streicher, Übungslehre des Turnens.	Frei	12-13
Reg.-Rat Professor A. Zinnecker, Die Elementarklasse II.	Do	12-13

C. Hilfsfächer.

Dozent Professor J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Frei	9-10
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (Kurs für Absolventen von Mittelschulen).	Zeit nach Vereinbarung	
Professor J. Bartosch, Violinunterricht für Absolventen von Mittelschulen.	Zeit nach Vereinbarung	

¹ Die Vorlesungen im Sommer-Semester an der Universität werden später bekanntgegeben.

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	{ Di 12—13 ³⁰ Sa 9—11
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	{ Di 10—12 Frei 10—12
Fachinspektor Professor M. Riener, Schwimmen für Männer.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰
Dozentin E. Ehrnhöfer, Schwimmen für Frauen.	Frei 18 ³⁰ —19 ³⁰

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

Hospitieren an der Institutsschule und an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens.	Mi 8—11
--	---------

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Professor Dr. Max Lambertz, Latein, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo 17—19 Frei 15—17
Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo 15—17 Do 15—17
Direktorin Dr. J. Weissel, Englisch, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo 15—17 Do 15—17
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik, II. Kurs (2. Halbjahr).	Mi 15—18

Viertes Studiensemester.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen¹.

Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens von Pestalozzi bis zur Gegenwart.	Do 18—19
Hofrat Dr. E. Burger, Pädagogisches Seminar.	Di 10—12
Univ.-Assistent Dr. E. Brunswik, Psychologisches Praktikum.	Do 10—12

B. Vorlesungen und Übungen zur Didaktik des Volksschulunterrichtes.

Reg.-Rat Prof. K. Linke, Die sprachliche Erziehung des Kindes II.	Mi 17 ³⁰ —19
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe I (Männer).	Mo 10—12
Schulrat R. Rothe, Handarbeit und Zeichnen, Gruppe II (Frauen).	Sa 9—11
Dozent A. Legrün, Praktische Übungen im Tafelschreiben.	Frei 12—13
Dozent G. Moißl, Didaktik der Schulmusik. IV.	Mo 9—10
Fachinspektorin Dr. Streicher, Unterrichtskunde des Turnens.	Frei 11—12

¹ Die Vorlesungen im Sommer-Semester an der Universität werden später bekanntgegeben.

C. Hilfsfächer.

Univ.-Professor Dr. M. Adler, Soziologie, II. Teil: Neuere Geschichte und Richtungen der Soziologie.	Do	9—10
Dozent Professor J. Jenisch, Sprech- und Vortragskunst.	Frei	10—11
Professor H. Linhart, Landwirtschaftslehre (für Mittelschüler).	Zeit nach Vereinbarung.	
Professor R. Wickenhauser, Orgelunterricht für Absolventen von Mittelschulen.	Zeit nach Vereinbarung.	

D. Körperliche Erziehung.

Dozent A. Dittrich, Turnen, Gruppe I (Männer).	Mo	10—12
Dozentin H. Sieglbauer, Turnen, Gruppe II (Frauen).	Sa	11—13

E. Schulpraxis.

Leitung: Hofrat Dr. E. Burger.

Besuche und Lehrproben an verschiedenen Schulen und Erziehungseinrichtungen Wiens.	Mi	8—12
--	----	------

F. Kurse für die Ergänzungsprüfungen an Mittelschulen.

Univ.-Professor Dr. A. Kappelmacher, Latein, IV. Kurs (4. Semester).	Mo	17—19
	Frei	16—18
Landesschulinspektor Dr. O. Benda, Englisch, IV. Kurs (4. Semester).	Mo	15—17
	Do	15—17
Professor Stephan Hartmann, Französisch, IV. Kurs (4. Semester).	Mo	15—17
	Do	15—17
Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik, IV. Kurs (4. Semester).	Mi	15—18

II. Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Univ.-Professor Dr. K. Bühler, in Verbindung mit den Assistenten: Psychologisches Seminar: Besprechung aktueller Grundfragen der Psychologie.	Di	17—19	Bu
Dr. A. Neuer, Theorie und Praxis der Individualpsychologie.	Di	18—20	Sti
Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhange mit der gesamten Kulturentwicklung (mit Übungen). IV. Teil. Das Zeitalter der großen Schulreformen (19. und 20. Jahrhundert).	Do	15—17	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Erziehungswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten (mit Übungen). II. Teil. Individualpädagogik.	Frei	15—17	Bu
Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitspädagogik (mit Übungen). X. Teil: Das Zeichnen als räumliche Verkehrssprache in sämtlichen Unterrichtsfächern.	Frei	17—19	Bu

Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens im 17. und 18. Jahrhundert.	Do	17—18	Bg
Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens von Pestalozzi bis zur Gegenwart.	Do	18—19	Bg
Ministerialrat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Neuere Literatur über das Wesen der Erziehung und über die Milieupädagogik.	Frei	18—19	Bg
Professor Dr. A. Koerbel, Die psychologischen Grundlagen der „Schülerbeschreibung“.	Mi	17—19	He
Direktor A. Aichhorn, Wesen der Psychoanalyse und ihre Bedeutung für die Erziehung.	Di	15—17	Bg
Professor Dr. med. et phil. et jur. F. Winkler, Individualpsychologische Erziehung.	Mi	18—20	Bu
Reg.-Rat Professor A. Zinnecker, Einzelfragen aus der Erziehungs- und Unterrichtspraxis. II.	Di	16—17	He

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Univ.-Prof. Dr. E. Fröschels, Sprach- und Stimmbildung in der Heilpädagogik. Klinik für Sprachstörungen, IX., Allg. Krankenhaus, 9. Hof.	Mi	19—20	
Schulrat K. Gnam, Hilfsschulpraktische Vorführungen mit anschließenden hilfsschulmethodischen Besprechungen.	Mo	15—16	Sie
Schulrat K. Gnam, Einführung in die Heilpädagogik.	Mo	16—17	Sie
Schulrat K. Gnam, Schüleranalysen (seminaristisch, für Fortgeschrittene).	Do	15—16	Sie
Schulrat K. Gnam, Hilfsschulfragen, Fortsetzung (seminaristisch, für Fortgeschrittene).	Do	16—17	Sie
Dr. Theodor Heller, Psychopathologie des Kindes.	{ Di	16—17	He
	{ Do	16—17	He
Reg.-Rat Dr. E. Lazar, Heilpädagogische Klinik.	Mi	17—19	Ki

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

Reg.-Rat Professor A. Zinnecker, Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Anfangsunterrichtes. II.	Di	15—16	He
Reg.-Rat Professor K. Linke, Fragen des Sprachunterrichtes in der Volksschule (freier Aufsatz, Sprech- und Sprachübungen, Rechtschreiben, Aufgaben, Verbesserung u. dgl. — Einzelthemen nach Vereinbarung).	Mo	17—18	Bg
Reg.-Rat Professor K. Linke, Die Klassenlektüre und der Leseunterricht in der Volksschule (mit Beobachtungen und Versuchen).	Mo	18—19	Bg
Reg.-Rat Professor K. Linke, Der Deutschunterricht in der Hauptschule.	Frei	17—19	Sti
Professor Dr. M. Zycha, Beiträge zur Deutschkunde (Jahreslauf und Brauch, Kleindichtung usw.).	Mi	17—19	Bg

Dozentin Dr. Steffi Endres , Der rhythmisch-künstlerische Einschlag in den körperlichen Übungen an der Pflichtschule. (Turnsaal des II. Fortbildungsschulgebäudes, Wien, XV., Hütteldorferstraße 1.)	Mo	16—17	Hü
Dozentin Dr. Steffi Endres , Kunstübungen in der Gemeinschaft (Sprechchor, Bewegungschor, Dramatisierungen).	Mo	18—19	Bg
Lektorin Marie Lempruch , Sprech- und Atemtechnik und Vortragskunst nach der Methode Prof. Engel.	Frei	15—16	He
Professor Dr. Leo Helmer , Seminar für Schulgeographie (mit besonderer Berücksichtigung der Lehrwanderungen).	Do	17—19	Bg
Professor Dr. Leo Helmer , Österreich ¹ und der übrige Lehrstoff der 1. Haupt- und Mittelschulklasse. (Für die 5. Schulstufe und als Vorbereitung auf die Hauptschulprüfung.)	Do	16—17	Bg
Direktor Dr. O. Neurath , Bildstatistik. Übungen.	Di	17—18	Bg
Dozent Gustav Feigerl , Alte und neue Wege im elementaren Rechenunterricht. (Vom Streite der Anschauer, Zähler und Systematiker.)	Di	17—18	Bg
Dozent Gustav Feigerl , Seminar für elementaren Rechenunterricht. (Demonstrationen und Diskussionen über Psychologie, Methodik und Technik des elementaren Rechenunterrichtes.)	Di	18—19	Bg
Schulrat J. Deisinger und Assistent F. Katolicky , Praktische Arbeiten im Gebrauch, in der Instandhaltung, Ausbesserung und Herstellung der Lehrmittel für den Naturlehreunterricht. Teilnehmerzahl beschränkt.	Mi	15—17	Al
Schulrat J. Deisinger , Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes (Mechanik) in der Hauptschule.	Mi	17—19	Al
Dozent Dr. Ferd. Strauß , Methodische Tagesfragen.	Mo	19—20	Bg
Schulrat R. Rothe , Zeichnen als Ausdruck.	Di	15—19	Bg
Schulrat R. Rothe , Bildhaftes Gestalten.	Do	15—19	Bg
Schulrat R. Rothe , Schöpferisches Darstellen.	Frei	15—19	Bg
Schulrat R. Rothe , Ornamentales und dekoratives Darstellen.	Sa	15—19	Bg
Dozent A. Legrün , Schrift- und Schreibunterricht (Fortsetzung).	Frei	15—16	Sti
Parallelkurs	Frei	16—17	Sti
Dozent Alois Legrün , Theorie und Praxis der Handschriften-deutungskunde (mit besonderer Berücksichtigung der Schülerschrift). Fortsetzung.	Frei	17—18	Sti
Dozentin Professor Alice Schulte , Geschichtliche und kunstgeschichtliche Lehrwanderungen, im Wechsel mit methodischen Anleitungen und Übungen.			
Auf Wunsch und bei genügend großer Teilnehmerzahl sind Tagesausflüge nach Petronell, Heiligenkreuz, Wiener-Neustadt und Krems-Stein-Göttweig vorgesehen in Verbindung mit den geographischen Lehrwanderungen des Dozenten Professor Dr. Helmer .			
Ebenso sind Führungen in die Galerien Harrach und Czernin, Künstlerhaus und Sezession vorgesehen bei genügendem Interesse und schriftlichen Anmeldungen.			

¹ Lehrmittel: Dr. H. Slanar, Wiener Atlas; Fuchs-Slanar, Die Heimat. Erdkundliche Klassenlektüre.

7. März (15 Uhr). VII., Burggasse 16. Lehrsaal I. Ägyptischer Gräberkult, die Tut-an-khamen-Funde. — 5. Schuljahr.
14. März (15 Uhr). Völkerkunde-Museum, Neue Hofburg: Die sibirische Sammlung als vorgeschichtliche Kulturdarstellung. — 5. Schuljahr. Asiatische Kulturen. — 6. Schulstufe.
21. März (15 Uhr 30). Sievering — Kulturgeschichte eines Dorfes, gotische und Biedermeier-Bauten. — 6., 7., 8. Schuljahr. (Endhaltestelle 39er.)
4. April (15 Uhr). Oberes Belvedere: Biedermeier-Malerei und Wohnkultur, modernste Gemälde. — 8. Schuljahr. — Die Barockanlage von Schloß und Garten. — 7. Schuljahr.
11. April (15 Uhr). Schwarzenberggarten. — Versammlung beim Gartentor. — Fischer von Erlach. — Wien im 18. Jahrhundert.
18. April (15 Uhr). Die Innere Stadt. — Versammlung im Hof des Alten Rathauses, Wipplingerstraße. Römische und mittelalterliche Stadtgrenzen. — 6. Schuljahr. — Stilwandlungen an alten Häusern. — 7. u. 8. Schuljahr.
25. April (15 Uhr). VII., Burggasse 16. Lehrsaal I. Barock — Lichtbilderserien. Das Lichtbild als Anleitung zum Sehen von Architekturen und Plastiken.
2. Mai (15 Uhr). Österreichisches Museum. — Keramik im Wandel der Zeiten und Kulturen. — 7. und 8. Schuljahr. Wiener Porzellan.
9. Mai. Kreuzenstein. Tagesausflug bei günstigem Wetter. Nordbahnhof. (9 Uhr — erster Zug nach Korneuburg nach 9 Uhr — Sommerfahrplan!)
16. Mai (15 Uhr). VII., Burggasse 16. Lehrzimmer I. Die Burg nach Bildern und Plastiken. Stilmischungen an Burgen, die berühmtesten Burgen des Mittelalters. — 6. u. 7. Schuljahr.
23. Mai (15 Uhr). Kunsthistorisches Museum. — Velasquez — Breughel — Spanisch-holländische Kulturgegensätze. — 7. Schuljahr.
30. Mai (9 Uhr). Klosterneuburg — Stadt und Stift. Haltestelle Nußdorfer Brauhaus, Linie 36.
6. Juni (16 Uhr). Beethoven — Wanderung. Endhaltestelle 36.
13. Juni (15 Uhr 30). Schönbrunn. — Das Schloß — Innen und Außen — Architektur als Übereinstimmung — Vestibül.
20. Juni (19 Uhr). Grinzing. — Abendwanderung — Silhouetten- und Beleuchtungswirkungen. Endhaltestelle Linie 38.
- 3, 5, 6, 13, 15 nur bei gutem Wetter, bei schlechtem Wetter Übungen im Institut, VII., Burggasse 16, Lehrsaal, 15 Uhr.

Dr. Josef Albrecht, Geologie und Geomorphologie der Wiener Umgebung. (1stündig, 3 Einleitungsvorträge mit Lichtbildern. Dann wöchentlich abwechselnd je eine Vorlesung und eine Exkursion.

Mi 15—16 Bg

An Exkursionen sind vorgesehen:

a) Halbtagesexkursionen (Samstag oder Mittwoch).

1. Speising — Atzgersdorf — Mauer — Kalksburg — Mauer.
2. Gellertplatz — Laaerberg — Simmering.
3. Nußdorf — Eichelhof — Eiserne Hand — Kahlenbergstraße — Nußdorf.
4. Nußdorf — Schreiberbach — Sulzwiese — Kahlenberg.
5. Lainz — St. Veiter Klippen — Unter-St. Veit.
6. Kaltenleutgeben — Rodaun — Mauer.

b) Ganztagesexkursionen:

1. Hinterbrühl — Kröpfelsteig — Mühlparz — Gaaden — Reiselberg — Siegenfeld — Rosental — Baden.
2. Unter-Kritzendorf — Hadersfeld — Tempelberg — St. Andrä-Wördern.
3. Maria-Enzersdorf — Kl. Raichkogel — Rosendornberg — Vösendorfer und Inzersdorfer Waldberg — Perchtoldsdorfer Hochberg — Perchtoldsdorf.

Die Ganztags-Exkursionen finden an Sonntagen statt, die Halbtags-Exkursionen Samstag nachmittags, eventuell Mittwoch.

D. Seminar für Schulwerkstätten- und Handarbeitsunterricht.

Leiter: Reg.-Rat Prof. A. Zinnecker.

Dozent **A. Erb**, Oberlehrer **R. Gröbl**, Reg.-Rat **A. Zinnecker**, Werkstättenunterricht (Holzarbeiten, Arbeiten an der Drehbank, Papparbeiten, Herstellung von Schmuckpapieren, Buchbinderei, Metallarbeiten, Werkzeug- und Materialkunde).

Gruppe I	Mi 15	—17 ³⁰ Bg
Gruppe II	Mi 17 ³⁰ —20	Bg
Gruppe III	Do 17 ³⁰ —20	Bg
Gruppe IV	Frei 15	—17 ³⁰ Bg
Gruppe V	Frei 17 ³⁰ —20	Bg

Einschreibung nur für eine Gruppe (3stündig). Die Einreihung der Neugemeldeten (Einschreibung nur gegen vorherige Rücksprache mit dem Leiter des Kurses möglich) in die einzelnen Gruppen erfolgt mit Rücksicht auf die Platzfrage während der Arbeitszeit in der ersten Semesterwoche.

Dozent Architekt **M. Blumann**, Entwurfzeichnen für die Techniken des Werkstättenunterrichtes und einführende Modellierungen. (Auch im Rahmen der Werkstattübungen.)

Mi 15—17 Bg

Dozentin **E. Gabor-Sluszanski**, Anwendung textiler Techniken im modernen Kunstgewerbe und ihre kunsterzieherische Wirkung, Entwerfen, praktisches Arbeiten.

Gruppe I (für Anfänger) Mo 19—21 Bg

Gruppe II (für Fortgeschrittene) Di 17—19 Bg

Dozentin **Anna Schantroch**, Jugendkunstklasse.

Mo 14³⁰—17³⁰ Bg

Dozentin **Anna Schantroch**, Jugendkunstklasse.

Di 14³⁰—17³⁰ Bg

Dozentin **Anna Schantroch**, Jugendkunstklasse.

Do 14³⁰—16³⁰ Bg

Dozentin **Anna Schantroch**, Lehrerwerkstättenkurs (Inskription für Neuaufnahmen gesperrt).

Do 16³⁰—18³⁰ Bg

Dozentin **Anna Schantroch**, Mädchenwerkstättenkurs.

Frei 14³⁰—16³⁰ Bg

Dozentin **Anna Schantroch**, Mädchenwerkstättenkurs.

Frei 16³⁰—18³⁰ Bg

Professor **R. Obsieger**, Werkstättenkurs für Bildhauerei: Vom irdenen Topf zur Plastik. Wienerberger Werkstättenschule für Keramik, Wien, X., Wienerbergstraße 11.

{ Mo 17—20 Wie
Di 17—20 Wie

Dozent **Franz Bibiza**, Herstellung und Vervielfältigung von geographischen Reliefs und verschiedenen Techniken.

Frei 17—19 Schwe

E. Seminar für Schulturnen.

Leitung: Ministerialrat Dr. K. Gaulhofer und Fachinspektor
Dr. M. Streicher.

a) Für Lehrer.

- Dozent **Alois Dittrich**, Methodik und Praxis der volkstümlichen Übungen und ihre Wertung. — Vorbereitung und Durchführung kleiner Gruppenbewerbe. Mo 17—19 Bg
- Die Übungen finden zunächst im Turnsaale, Burggasse 14/16, später auf einem Spielplatze statt (Wasserleitungsplatz). Höchstzahl der Teilnehmer 30.
- Dozent **Eugen Kolenda**, Die mittleren und großen Kampfspiele und ihre methodische Vorbereitung. Spiel und zugleich Spiel-leiterkurs. Gilt für die Hauptschulprüfung aus Turnen. — Turnsaal Burggasse, später Spielplatz (Wasserleitungsspielplatz). Do 17³⁰—19³⁰ Bg
- Fachinspektor Professor **M. Riener**, Übungslehre des Turnens als Vorbereitung für die Hauptschulprüfung. Übungen und Diskussion. Mi 18—20 Bg
- Fachinspektor Professor **M. Riener**, Schwimmen für Vorge-schrittene. Höchstzahl 40. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia
- Dozent **K. Wießner**, Schwimmen für Anfänger. Höchstzahl 30. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia
- Bei der Einschreibung sind 10 S für die Eintrittskarten und das Bad zu erlegen.

b) Für Lehrerinnen.

- Dozentin **E. Ehrnhöfer**, Schwimmen (auch für Anfängerinnen). Di 16—17³⁰ Boe
- Dozentin **E. Ehrnhöfer**, Schwimmen für Anfängerinnen. Nicht mehr als 30 Teilnehmerinnen. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia
- Bei der Einschreibung sind 10 S für die Eintrittskarten und das Bad zu erlegen.
- Dozentin **Elisabeth Hofmann**, Die Verwendung des Schulhofes im Turnen der Mädchen-Volksschule. Di 15—16 Bg
- Dozentin **H. Linsmayer**, Turnen. Frei 18—19 Bg
- Dozentin **H. Linsmayer**, Die Verwendung des Schulhofes im Turnen der Mädchen-Hauptschule. Frei 16³⁰—18 Bg
- Dozentin **H. Linsmayer**, Wanderkurs, ganzjährig, Fortsetzung vom Winter-Semester. (Keine Neuinskription.)
- Dozentin **H. Sieglbauer**, Spiel- und Spielleiterkurs (Fortsetzung vom Winter-Semester). 15 Neuaufnahmen nach persönlicher Meldung. Di 16—18 Bg
- Diesem Kurs können Kandidatinnen der Hauptschulprüfung von der Prüfungskommission zur Ablegung der Spielprüfung zugewiesen werden.

F. Seminar für den Schulgesang.

Leiter: Regierungsrat Professor H. Enders.

- Reg.-Rat Dr. **Gustav Donath**, Harmonielehre und elementare Satz- und Formenlehre unter Berücksichtigung des Schulhiedes. Für Fortgeschrittene. Frei 17—18 Bg

Dozent Gustav Moißl , Liedpflege in der Schule.		
a) Grundschule.	Do	17—18 Bg
b) Hauptschule.	Do	18—19 Bg
Dozent Gustav Moißl , Musikpädagogisches Praktikum.	Mi	16 ³⁰ —18 Sti
Dozent Hans Mach , Stimmbildung in der Schule.	Di	18—20 Sti
Professor Josef Bartosch , Methodik und Literatur des Violinunterrichtes auf der Unter- und Mittelstufe; praktisches Violinspiel im Ausmaße des bei der Prüfung für den Unterricht an Hauptschulen geforderten Stoffes.	Do	15—17 Sti
Dr. Josef Zuth , Proseminar: Einführung in das Gitarrespiel II. Mit praktischen Beispielen und Gesamtübungen.	Mi	18—19 Sti
Dr. Josef Zuth , Seminarübung: Das ein- und mehrstimmige Lied mit Gitarrebegleitung. Mit Einzel- und Chorübungen.	Mi	19—20 Sti
Akad. Professor J. Ortner , Lehrstoff für Laute und Gitarre:		
a) Anfänger- bzw. Vorbereitungskurs für Gitarre und Laute (1stündig). Fortsetzung.	Frei	18—19 Bg
b) Ausbildungskurs (Solo und Lied). (1stündig.)	Frei	19—20 Bg
Dozentin A. Lechner , Kindersingschule:		
Oberklasse der Volksschule.	{ Mi	15—16 Bg
	{ Frei	15—16 Bg
Gemeinschaftssingen mit vorgeschrittenen Schülern.	Mi	17—18 Bg
Methodik des Gesangsunterrichtes.	Mi	16—17 Bg
Hospitierungen sind nur Mittwoch, 15 bis 16 Uhr, möglich.		

G. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Volksschulpraxis.

Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis wird durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchsklassen und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan erfolgen. Do 15—17

Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Regierungs-Rat **Th. Steiskal** und Regierungs-Rat Professor **A. Zinnecker**.

Die Hörer(innen) werden ersucht, zwecks Verständigung oder Absage von Hospitierungen bei dem ersten Schulbesuch eine Postkarte mit Anschrift mitzubringen. Kurshonorar wird für das 2. Semester nicht eingehoben; es sind auch keine Einschreibungen nötig. Näheres auf dem Anschlagbrett im Stadtschulrat und VII., Burggasse 14/16, ersichtlich.

H. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen.

Professor Dr. S. Bauer , Latein, IV. Kurs (4. Halbjahr). Lektüre lateinischer Autoren.	{ Mo	17—19 He
	{ Do	17—19 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. H. Gaßner , Latein, II. Kurs (2. Halbjahr). Für Anfänger.	{ Mo	17—19 He
	{ Do	17—19 He
Univ.-Prof. Dr. A. Kappelmacher , Lektüre lateinischer Autoren. (Für Fortgeschrittene.) IV. Kurs (4. Halbjahr).	{ Mo	17—19 Bg
	{ Frei	16—18 Bg
Hofrat Dr. H. Fischl , Griechische Sprache. II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo	15—17 Bg
	{ Do	15—17 Bg

Hofrat Dr. K. Furtmüller , Französische Sprache, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Sti
Professor St. Hartmann , Französisch, IV. Kurs (4. Halbjahr).	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Sti
Direktorin J. Weissel , Englisch, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englisch, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo 15—17 He Do 15—17 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englischer Lesekurs für Vorgeschrittene. (Moderne Autoren.)	Mi 15—17 He
Hofrat Dr. M. Lederer , Englische Sprache. IV. Kurs (4. Halbjahr).	{ Mo 15—17 Bg Do 15—17 Sti
Hofrat Dr. M. Lederer , Lektüre und Besprechung moderner englischer Literatur.	Mo 17—19 Bg
Dozent Hans Mars , Conversational practice; newspaper reading; debates on selected topics; dramatic reading; lectures by English and American people.	Di 18—20 Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer , Mathematik II (2. Halbjahr). Logarithmen, Trigonometrie.	Mi 15—18 Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer , Mathematik. IV. Kurs (4. Halbjahr).	Mi 15—18 Sti

J. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Landesschulinspektor Dr. O. Benda , Die weltliterarischen Grundlagen und Zusammenhänge der deutschen Literatur. (Fortsetzung.)	Di 18—20 He
Univ.-Dozent Dr. F. Kainz , Die Grundlagen der deutschen Dichtung der Gegenwart.	Di 15—17 He
Univ.-Dozent Dr. F. Kainz , Gesamtüberblick über die Geschichte der deutschen Literatur: Schluß. (Vorbereitungskurs für Hauptschulprüfungskandidaten.)	Do 15—17 He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Mittelhochdeutsche Übungen: Nibelungenlied. (Sagenkunde und Text.)	Mo 17—19 He
Reg.-Rat Dr. R. Latzke , Interpretationsübungen: Kellers Novellen, Moderne Lyrik.	Mo 19—20 He
Direktor Dr. O. Rommel , Geschichte des deutschen Dramas. (Fortsetzung.)	Mi 17—19 He
Direktor Dr. O. Rommel , Goethes Faust. II. Interpretation.	Mi 19—20 He
Professor Dr. H. Beran , Neuhochdeutsche Satzlehre.	Do 16—17 He
Professor Dr. H. Beran , Mittelhochdeutsche Grammatik mit Übungen.	Do 17—19 He
Professor Dr. H. Beran , Einführung in die Metrik und Poetik. Erklärung von Gedichten.	Mo 17—19 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Deutsche Sprachlehre II. Formenlehre.	Frei 15—16 He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Mittelhochdeutsch. (Walter von der Vogelweide.)	Frei 16—17 He

- Professor Dr. E. Köhler, Übungen zur Verbesserung der französischen Aussprache unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse. Die Vorlesung wird in französischer Sprache gehalten. Mo 17—18 Bu
- Univ.-Lektor Professor Dr. G. Rieder, Fortbildungskurs für Lehrer und Lehrerinnen der französischen Sprache an Hauptschulen. Mi 18—20 He
- Professor Dr. Max Adler, Geschichte der Sozialpolitik im Altertum. Römische Zeit und Frühmittelalter. Di 15—17 Bu
- Professor Dr. Hans Slanar, Länderkunde Asiens und Australiens. Mi 15—17 Bg
- Professor Dr. Hans Slanar, Charakteristische Landschaften Westeuropas. Mi 17—18 Bg
- Professor Dr. Hans Slanar, Verteilung der Weltwirtschaftsgüter. Grundzüge der politischen Geographie. Mi 18—19 Bg
- Professor Dr. Hans Slanar, Länder- und siedlungskundliche Lehrwanderungen (1—2mal im Monat, gewöhnlich Samstag nachmittags oder Sonntags). Nach Vereinbarung Ankündigung am schwarzen Brett.
- Professor Dr. O. Thomas, Sternabende auf dem äußeren Burgplatz. Mo 20—22
- Professor Dr. O. Thomas, Frühlings- und Sommerhimmel im Lichtbild. Mi 17—18 He
- Professor Dr. A. Haberlandt, Einführung in die Volkskunde. (Mit Führungen im Museum für Volkskunde, VIII., Laudongasse 15—19.) Mi 15—17 Bg
- Dr. K. Lang, Die Germanen. Ihre Kultur zur Zeit ihres ersten geschichtlichen Auftretens. (Quellen: Griechische und römische Schriftsteller.) Di 16—17 He
- Dr. K. Lang, Kulturkunde. Entwicklungsgang der materiellen Kulturgüter: Feuer, Beleuchtung, Kleidung und Schmuck, Werkzeuge, Bauwerke, Verkehrs- und Transportmittel. Di 17—18 He
- Dr. K. Lang, Volks- und völkerkundliche Führungen in Wiener Museen. Einmal monatlich an Sonn- oder Feiertagen vormittags. Zeit und Ort werden nach Vereinbarung in den Vorlesungen bestimmt und verlautbart durch Anschlag. — Ist als einstündige Vorlesung zu inskribieren.
- Univ.-Professor Dr. V. Bibl, Allgemeine Geschichte der Neuzeit im Umriß. II. Teil (1815—1918). Do 17—19 He
- Professor Dr. R. Endres, Geschichte der Griechen und Römer. Mo 17—19 He
- Professor Dr. R. Endres, Geschichte des Mittelalters I (bis 1250). Frei 17—19 He
- Dozent Josef Fritz Kastner, Die wissenschaftlichen Grundlagen des urgeschichtlichen Unterrichtes in der Hauptschule und dessen Methodik. II. Teil. — Mit Vorweisungen von Originalfunden, Lichtbildern, Exkursionen in Museen und an Ausgrabungsstätten. Über die sachgemäße Bergung urgeschichtlicher Hinterlassenschaften. Mi 16—17 He
- Direktor A. Kemetter, Geschichte Wiens vom Ausgang des Mittelalters bis zur Gegenwart. (Lichtbildervorträge und Führungen durch Wien. — Methodik der Verwertung der Führungen bei Lehrausgängen und im Unterricht.) Mi 15—17 Bg
Frei 15—17 Bg

Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer, Mathematik III.	{ Mo 15-17 He
	{ Do 15-17 He
Professor Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie II mit Konstruktionsübungen. (Auch für Anfänger.)	Di 15-18 Bg
Professor Dr. P. Ernst, Darstellende Geometrie IV mit Konstruktionsübungen. (Nur für Fortgeschrittene.)	Frei 15-18 Bg
Direktor Dr. G. Rohrauer, Mathematik I (Planimetrie und Stereometrie in Auswahl, Trigonometrie).	{ Mo 15-17 Bg
	{ Do 15-17 Bg
Univ.-Professor Dr. F. Kottler, Wellenlehre, insbesondere Rundfunk.	Di 15-18 He
Univ.-Professor Dr. F. Kottler, Optik (Fortsetzung).	Sa 15-18 He
Professor Dr. S. Wiechowski, Chemie als Grundlage für die Physik und alle übrigen Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehramtsprüfung für Haupt- und Mittelschulen. Monatlich Exkursionen in Betriebe der chemisch-technischen Industrie.	Mi 15-17 He
Professor Dr. S. Wiechowski, Chemisch-physikalische Experimentierübungen.	Mi 17-19 He
Professor A. Cerny, Die Tier- und Pflanzenwelt unserer Gewässer. Mit mikroskopischen Vorführungen und Exkursionen.	Do 15-17 Bg
Forst-Ing. Dr. K. Hagen, Bäume und Sträucher unserer Wälder.	Mi 16-18 Bg
Reg.-Rat Professor Dr. G. Schlesinger, Die Säugetierstämme und ihre Beziehungen zum Leben.	Frei 17-19 He
Dozent Dr. F. Strauß, Lötrohr-Praktikum. Im Frühling und Sommer Pflanzenbestimmen.	Mo 17-19 Bg
Dozent Dr. F. Strauß, Lötrohr-Praktikum. Im Frühling und Sommer Insektenpraktikum.	Do 17-19 Bg
Dozent Dr. F. Strauß, Arbeiten Vorgeschrittener.	Sa 15-19 Bg
Dozent E. Schild, Mikroskopie für Anfänger (Wesen und Handhabung des Mikroskops, seine Verwendung im Unterricht, mit praktischen Arbeiten im „Mikrobiologischen Institut“).	Mi 15-17 Bg
Dozent E. Schild, Mikroskopie für Fortgeschrittene. (Praktische Arbeiten im „Mikrobiologischen Institut“ mit besonderer Berücksichtigung unterrichtlicher Zwecke.)	Frei 15-17 Bg
Univ.-Professor Dr. F. Vierhapper, Systematische Botanik. II. Moose, Farn- und Samenpflanzen.	Di 15-17 He
Univ.-Doz. Hofrat Dr. H. Tertsch, Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre: II. Mineralsystematik und Gesteinslehre.	Di 17-19 He
Fachinspektor Professor O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers: I. Die menschliche Figur (Gestalt und Form); Fortsetzung.	Mi 15-19 Stu
Fachinspektor Professor O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers: II. Das Tier (Gestalt und Form); Schluß. III. Architektur und Perspektive.	Frei 16-18 Stu
Fachinspektor Professor O. Rainer, Musikalische Graphik. Übungen und Auswertung für das eigene Gestalten und für den Unterricht. Musikalische Fachbildung nicht notwendig.	Frei 18-20 Stu
Univ.-Professor Hofrat Dr. J. Strzygowski, Kunstgeschichte für Lehrer. Fortsetzung.	Mo 18-20 H3
Ing. Dr. O. Hurm, Ornamentale Schrift und ihre künstlerische Wirkung. Mit Übungen (Methode Larisch).	Mo 17-19 He

Landesschulinspektor Hofrat Dr. **F. Wollmann**, Esperanto für Vorgeschriftene.

Do 17—19 He

Dozent **Franz Zolger**, Deutsche Einheitskurzschrift:

1. Fortsetzung der Verkehrsschrift.

Frei 15—16 He

2. Redeschrift.

Frei 16—17 He

Professor **M. Engstler**, Die praktischen und wissenschaftlichen Grundlagen der Photographie. Die Edeldruckverfahren: Bromöldruck, Pigmentdruck, Bromsilberpigmentdruck. Anfangsgründe der Photographie in natürlichen Farben. (Mit gemeinsamen praktischen Übungen und Exkursionen.)

Mo 15—17 Gla

Dozent **A. Gaisch**, Photographischer Lehrkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit besonderer Betonung des Unterrichtslichtbildes (im Arbeitsraum der Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße Nr. 103, Knaben-Volksschule). 14tägig eine Halbtagesexkursion für die Aufnahmearbeit im Freien. Die Exkursionen, welche dem erdkundlichen Unterrichtsbedeutung gewidmet sind, leitet Herr Professor Dr. **H. Slanar**. Termine werden jeweils vereinbart. Teilnehmerzahl beschränkt (höchstens 20).

Mi 18—20 Ma

Es ist Bedingung, daß die Kursteilnehmer über einen verlässlichen Apparat verfügen, von dessen Optik die Öffnungsverhältnisse bekannt sind.

K. Vortragsreihe Schule und Völkerleben.

Mi 19—20 Bg

Einleitende Worte von Frau Professor Dr. **Marianne Zycha**.

Beginn 6. März.

Dozentin Dr. **St. Brunner-Staudinger**, Wirtschaftsgeographie und Schule. 5 Vorträge.

Dozent Dr. **Karl Lang**, Völkerkunde als Grundlage der Völkerverständigung. 5 Vorträge.

M. Vorträge und Führungen im Technischen Museum.

Die nachstehend verzeichneten Führungsvorträge finden an Dienstagen im Technischen Museum, XIII., Mariahilferstraße 212, um 16 Uhr, statt. Versammlungs-ort: Eintrittshalle des Technischen Museums. Dauer der Vorträge einschließlich der Führungen durch die Sammlungen des Museums je zwei Stunden.

5. März: Dr. **Josef Nagler**, Physik als Grundwissenschaft der Technik. I. (Energielehre, Mechanik, Akustik, Optik).
19. März: Dr. **Josef Nagler**, Physik als Grundwissenschaft der Technik. II. (Magnetismus, Elektrizität, Radiotechnik.)
9. April: Oberbaurat Ing. **Ernst Stelzer**, Kohlegewinnung und Eisenerzeugung.
23. April: Ing. **Erich Kurzel-Runtscheiner**, Landverkehrsmittel (Fahrrad, Kraftwagen und Eisenbahnen).
7. Mai: Oberbaurat Ing. **Ernst Stelzer**, Luftfahrt (Ballone und Luftschiffe, Flugzeuge, Luftverkehr).

28. Mai: Kustos Ing. Dr. **Franz Sedlacek**, Chemie des täglichen Lebens.
I. (Nahrungs- und Genußmittel.)
11. Juni: Kustos Ing. Dr. **Franz Sedlacek**, Chemie des täglichen Lebens.
II. (Fett- und Seifenerzeugung, Zündholz- und Kerzen-
erzeugung, Desinfektion, Arzneimittel, Farb- und Riech-
stoffe.)

N. Kurs für Kleinkindererziehung.

- Professor Dr. **Elsa Köhler**, Einführung in die Psychologie des
vorschulpflichtigen Kindes. Di 18—20 Bg
- Professor Dr. **Elsa Köhler**, Psychologisch-pädagogisches Se-
minar für Kindergärtnerinnen (für Vorgesrittene):
- | | |
|--|---------------|
| I. Professor Dr. Elsa Köhler , Die kindliche Persönlichkeit. | } Mo 18—20 Bu |
| II. Dozent Karl Reiningger , Das soziale Verhalten des vor-
schulpflichtigen Kindes. (Die beiden Seminarkurse sind un-
trennbar.) | |
- Direktor **Anton Tesarek**, Probleme der Kleinkinderpädagogik.
(Für Vorgesrittene.) Do 18—20 Bg

O. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

1929.

9. März: Direktor Hofrat Dr. **Gustav Glück**, Giorgione und Tizian.
16. März: Direktor Hofrat Dr. **Julius Banko**, Antiken der Esthensischen
Sammlung.
23. März: Direktor Dr. **August Loehr**, Fragen der Geldgeschichte.
6. April: Dr. **Ernst Kris**, Plastik und Kunstgewerbe am Hofe Rudolfs I.
13. April: Dr. **Johannes Wilde**, Tintoretto und Veronese.
20. April: Professor Dr. **Karl Pink**, Antike Porträtköpfe auf römischen
Münzen.
27. April: Kustos Dr. **Ludwig Baldaß**, Italienische Bilder des 17. Jahr-
hunderts.
4. Mai: Direktor Dr. **Hans Dehmel**, Entwicklung der ägyptischen Plastik.
11. Mai: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**, Die Weltliche Schatzkammer.
Versammlungsort: Schweizerhof in der Burg, Säulenstiege.
25. Mai: Kustos Dr. **Fritz Eichler**, Funde aus Ephesos im Unteren Bel-
vedere.
1. Juni: Kustos Dr. **Fritz Dworschak**, Österreichische Mittelalterfunde
und ihre Auswertung.
8. Juni: Direktor Dr. **August Groß**, Plattner der italienischen Renais-
sance.
15. Juni: Dr. **Erich Strohmayer**, Schatz- und Wunderkammern und das
Kunsthistorische Museum.
Vortragssaal Neue Burg, Heldenplatz.
22. Juni: Kustos Dr. **Ernst Buschbeck**, Maler des 18. Jahrhunderts.

P. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1929.

(Sommer-Semester.)

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung. An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes vermerkt, im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt; es werden sämtliche an einem Samstag abgehalten, beginnen um 16.30 Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 bis 1½ Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

Vortragsfolge.

9. März: Bergdirektor Ing. F. Waldhauser, Das Zillingdorfer Braunkohlenbergwerk.

Die Technik im Haushalte.

Unter Mitwirkung der Österreichischen Gesellschaft für Technik im Haushalt.

16. März: Oberinspektor Ing. R. Aspek, Gas im Haushalt.
23. März: Ingenieur Julius Opacki, Elektrizität im Haushalt.
6. April: Hofrat Dr. Otto Czadek, Chemie im Haushalte, insbesondere Nahrungsmittelchemie.

Hochschule für Bodenkultur.

Finden gleichfalls im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, statt.

13. April: O. ö. Professor Hofrat Dr. K. Hoffmeister, Bevölkerung und Siedungsverhältnisse der österreichischen Alpengebiete.
20. April: O. ö. Professor Hofrat Ing. J. Marchet, Die alpine Forstwirtschaft.
27. April: Priv.-Dozent Ing. Dr. H. Peter, Die alpine Landwirtschaft.
4. Mai: Agrar-Oberbaurat Dozent Ing. N. Kober, Die Alpverbesserungen.

Sonderkurs.

Kunst und Kunststätten Niederösterreichs.

(Fortsetzung.)

Diese Kurse sollen eine möglichst eingehende Kenntnis, insbesondere der Ortsanlagen und bildmäßigen Wirkung der behandelten Stätten vermitteln. Die Besonderheiten, bedingt durch verschiedene Zweckerfordernisse, sollen hiebei ebenso Behandlung erfahren, wie die einzelnen Baudenkmale und anderen Kunstwerke. Dabei wird auf den Wandel der stilistischen Erscheinung besonderes Augenmerk gerichtet.

Die einen jeden Kurs abschließende Exkursion an eine oder mehrere der in den Vorträgen besprochenen Stätten soll anschauliche Vertiefung in die erörterten Probleme gewähren.

Die Anordnung der einzelnen Vortragsgruppen erfolgt nach landschaftlichen Zusammenhängen. Es ist eine Fortsetzung dieser Vortragsreihen in Aussicht genommen, die sich allmählich zu einer vollständigen Landeskunde Niederösterreichs in kultureller und künstlerischer Art ausbauen soll.

Der zweite Kurs umfaßt die Gebiete Klosterneuburg, Tulln, St. Pölten, Herzogenburg.

Der dritte Kurs wird erst bekanntgegeben.

Vortragender: Priv.-Dozent Dr. K. Ginhart.

Vortragort: Technische Hochschule, IV., Karlsplatz 13, III. Stock, Saal XVI.

Vortragszeit: Freitag, von 18 bis 20 Uhr abends.

Vortragsdauer: Mitte Februar bis Ende März, 2. Kurs.
Monat April, 3. Kurs.

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Hauptschule, VIII., Albertgasse 23.
Hö = Professor Strzygowski, Kunsthistorisches Institut, IX., Hörlgasse 6.
Hü = Turnsaal im 2. Fortbildungsschulgebäude, XV., Hütteldorferstraße 1.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Univ = Universität.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
Boer = Boerhavebad, III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Sti = Mädchenhauptschule, VII., Stiftgasse 35.
Wie = Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Wienerbergstraße 106.
Schwe = Lehrwerkstätte der Knaben-Hauptschule, XIV., Schweglerstraße 2.
Gla = Bundesrealschule, IX., Glasergasse 25.
Ma = Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103, Knaben-Volksschule.
Das Mikrobiologische Laboratorium befindet sich VII., Burggasse 14/16.

Mo = Montag

Di = Dienstag

Mi = Mittwoch

Do = Donnerstag

Frei = Freitag

Sa = Samstag

Moderne Pädagogik

	Mark
Die Entwicklung des Wiener Schulwesens seit dem Jahre 1919 von Otto Glöckel	4·40
Sieben Jahre Wiener Schulreform von H. Fischl	3·50
Lebensformen der höheren Schule von O. Benda	5·—
Bundesperziehungstalten von Viktor Fadrus	10·30
Selbstregierung der Schüler von G. Kerschensteiner	—·30
Die Schulklasse als Lebens- und Arbeitsgemeinschaft	1·20
Versuchsschularbeit in Osterreich von Th. Steiskal	
1. Band	2·10
2. Band	1·55
Der Sprachunterricht im Rahmen des Gesamtunterrichtes von Karl Linke. Eingeleitet von Ed. Burger	1·05
Rechnen im Rahmen des Gesamtunterrichtes von Konrad Falt	1·25
Kindertümliche Gestaltung des Zeichenunterrichtes von Richard Rothe	2·40
Neue Wege im Elementarunterricht von J. Heeger und A. Legrün	2·50

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Deutscher Verlag für Jugend und Volk

Wien, I.

Ges. m. b. H.

Burgring 9

Pädagogisches Institut der Stadt Wien
VII., Burggasse Nr. 14-16 -- Telephon Nr. B-35-2-67

Vorlesungs- **Verzeichnis**

für die

Lehrerfortbildungskurse
im Sommer-Halbjahr 1930



Beginn der Vorlesungen: 3. März 1930

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Sommer-Halbjahr 1930 finden vom 24. Februar bis 1. März 1930 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

In der Pädagogischen Zentralbücherei, XVII., Hernalser Hauptstraße 72/74 (Elterleinplatz), Straßenbahnlinie 43, V, H, H₂ und Stadtbahn-Gürtellinie (Station Alserstraße), können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 17³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet. An schulfreien Wochentagen ist die Bücherei von 8 bis 14³⁰, an Samstagen von 8 bis 13³⁰ geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Montag und Freitag von 17 bis 18 Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet. Sprechstunden des Sekretärs täglich von 10³⁰ bis 11³⁰ Uhr.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

SOMMER-HALBJAHR 1930.

Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

- Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhange mit der gesamten Kulturentwicklung (mit Übungen), VI. Teil: Die österreichische Schulreform im Ganzen der Welschschulreform. Do 15—17 Bu
- Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichtswissenschaft nach modernen Gesichtspunkten (mit Übungen), II. Teil: Die Bildungsarbeit. Frei 15—17 Bu
- Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitspädagogik (mit Übungen), XII. Teil: Logik und Arbeitspädagogik. Frei 17—19 Bu
- Ministerialrat V. Fadrus, Geschichte der pädagogischen Ideen und des Bildungswesens von 1850 bis zur Gegenwart. Do 17³⁰—19 Bg
- Ministerialrat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Die neueste Literatur über das Bildungswesen und über Erziehungs- und Schulversuche in den einzelnen Kulturstaaten der Welt. II. Teil: Das Bildungswesen der Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetstaaten. Frei 18—19 Bg
- Hofrat Dr. K. Furtmüller, Aktuelle Fragen der Mittelschulpädagogik (Probleme des Arbeitsunterrichtes). Do 17—18 Bg
- Reg.-Rat Professor A. Zinnecker, Einzelfragen aus der Erziehungs- und Unterrichtspraxis II. Di 16—17 He
- Univ.-Professor Dr. Charlotte Bühler, Kindheit und Jugend. Frei 17—19 Bu
- Dozent Dr. G. Ichheiser, Sozialpsychologie. Mi 15—16 Bg
- Studienrat Professor Dr. A. Koerbel, Theorie und Praxis der „Schülerbeschreibung“. Do 19—20 He
- Dozent Karl Reininger, Zur pädagogisch-psychologischen Praxis:
a) Schülerindividualität, ihre Erfassung, Verwertung und Förderung innerhalb der Klasse.
b) Sozialpsychologische Ergebnisse für die pädagogische Praxis. Mi 16—18 Bg
- Dozentin Dr. Alice Sperber, Psychoanalyse und ihre Bedeutung für Erziehung und Unterricht. Do 19—20 He
- Prof. Dr. med. et jur. et phil. F. Winkler, Biopsychologie und Individualpsychologie in ihrer praktischen Bedeutung für die Schule. Mi 18—20 Bu

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

Dozent F. Birnbaum , Schwererziehbare Schulkinder (Erziehungstechnik).	Frei 15—17 He
Univ.-Prof. Dr. E. Fröschels , Sprach- und Stimmheilkunde. (Universitäts-Ohren-Nasen-Hals-Klinik.)	Do 16—17 Kr
Schulrat K. Gnam , Hilfsschulpraktische Vorführungen mit anschließenden Besprechungen, Exkursionen in heilpädagogische Anstalten.	Mo 15—17 Sie
Schulrat K. Gnam , Hilfsschulseminar: Besprechung von Einzelfragen aus der Theorie und Praxis des Hilfsschulwesens.	Mo 17—18 Sie
Schulrat K. Gnam , Kinderanalysen.	Mo 18—19 Sie
Direktor K. C. Rothe , Erziehungsschwierigkeiten in Schule und Haus.	Mo 16—18 He
Reg.-Rat Univ.-Prof. Dr. E. Lazar , Heilpädagogische Klinik.	Mi 17—19 Ki
Direktor Hans, Radl , Das körperlich geschädigte Kind. Für Lehrer, Erzieher und Kindergärtnerinnen. (Mit Lichtbildern.)	Di 17—18 He

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

Reg.-Rat Professor A. Zinnecker , Theorie und Praxis eines zeitgemäßen Anfangsunterrichtes II.	Di 15—16 He				
Direktor K. C. Rothe , Methodik des Freiland-Unterrichtes.	Frei 16—17 He				
Reg.-Rat Professor K. Linke , Fragen des Sprachunterrichtes in der Volksschule (Sprachlehre, Rechtschreiben, Lesen).	Frei 17—19 Sti				
Reg.-Rat Professor K. Linke , Schwierigkeiten und Zweifelfälle in unserer Rechtschreibung.	Mo 17—18 Bg				
Dozentin Dr. St. Endres , Volkstanz und Bewegungschor für Fortgeschrittene.	Mo 16—17 Hü				
Dozentin Dr. St. Endres , Volkstanz und Bewegungschor für Anfänger.	Do 16—17 Hü				
Dozentin Dr. St. Endres , Verwendung des Sprechchores in der Schule. Schulfeste.	Mi 16—17 Sti				
Professor J. Jenisch , Sprech- und Vortragskunst.	Di 16—18 He				
Univ.-Lektorin Maria Lempruch , Sprech- und Atemtechnik auf streng physiologischer Grundlage — Vortragskunst. Lesen klassischer und moderner Dramen für Anfänger und Vorgeschrittene.	Mi 15—17 He				
Direktor A. M. Kemetter , Die Gegenwart als Objekt und Ausgangspunkt der Geschichtsbetrachtung. (Verbunden mit Übungen in der Methode des Geschichtsunterrichtes in der Hauptschule und Untermittelschule nach den neuen Lehrplänen.)	<table border="0" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">{</td> <td style="padding-left: 5px;">Mi 15—17 Bg</td> </tr> <tr> <td style="font-size: 2em; vertical-align: middle;">{</td> <td style="padding-left: 5px;">Frei 15—17 Bg</td> </tr> </table>	{	Mi 15—17 Bg	{	Frei 15—17 Bg
{	Mi 15—17 Bg				
{	Frei 15—17 Bg				
Reg.-Rat Professor K. Linke , Bilder aus der neuen und neuesten Geschichte Österreichs (Arbeiterbewegung, Entstehung der politischen Parteien, Sprachenstreit, Wahlreform, der Völkerbund und Österreich, Verfassungsnovelle 1929).	Mo 18—19 Bg				
Professor Dr. L. Helmer , Landschaften Österreichs. Übersicht über Europa und die Erde. (Lehrstoff der 1. Kl. der Haupt- u. Mittelschule.)	Do 16—17 Bg				

- Professor Dr. **L. Helmer**, Seminar für Schulgeographie (mit besonderer Berücksichtigung der Lehrwanderungen).
Vorbereitung der IV. Studienreise (Karst, Jugoslawien und Adria). Do 17—19 Bg
- Professor Dr. **L. Helmer** in Verbindung mit Professor **Alice Schulte**, Geographische, geschichtliche und kunstgeschichtliche Lehrfahrten nach Wr.-Neustadt (22. u. 23. März), Korneuburg, Kreutzenstein (27. April) und Eggenburg (17. und 18. Mai).
- Professor Dr. **L. Helmer**, gemeinsam mit Dr. **Josef Albrecht**, Geographisch-geologische Wanderungen in die Umgebung von Wien. Geplant sind außerdem Exkursionen in die Bucklige Welt, in das Leitha- und Rosaliengebirge.
Die Zeit wird fallweise bekanntgegeben.
- Dozentin **Maria Lang**, Die Kulturkunde im Unterricht der Grund- und Hauptschule. Behandelt werden alle Unterrichtsgegenstände, besonders Heimat- und Lebenskunde, Erdkunde, Geschichte, Naturkunde, deutsche Sprache. Mit Lehrproben, welche die Vortragende in verschiedenen Hauptschulklassen hält. Zeit der Lehrproben nach Vereinbarung. Di 15—16 He
- Direktor Dr. **O. Neurath**, Bildstatistik in der Unterrichtspraxis. Mit Lichtbildern. Di 17—18 Bg
- Dozent **Gustav Feigerl**, Wege zur Zahl. Eine Einführung in die Methode und Praxis des Rechenunterrichtes der Unterstufe mit besonderer Berücksichtigung seiner elementaren Grundlegung. Di 17—18 Bg
- Dozent **Gustav Feigerl**, Seminar für elementaren Rechenunterricht. Neuere Literatur über Psychologie, Methodik und Technik des elementaren Rechenunterrichtes. Di 18—19 Bg
- Schulrat **J. Deisinger**, Ass. Dozent **F. Katolicky**, Praktische Übungen im Gebrauch, in der Instandhaltung und Anfertigung der Geräte für den Naturlehreunterricht. Mi 15—17 Al
- Schulrat **J. Deisinger**, Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes. Mi 17—19 Al
- Dozent **Franz Koschabek**, Spezielle Methodik des Arbeitsunterrichtes in Naturlehre, verbunden mit der Anfertigung der hiezu notwendigen Versuchsanordnungen. Do 17—19 Her
- Direktor Dr. **F. Strauß**, Methodische Sprechstunde. Mo 19—20 Bg
- Schulrat **R. Rothe**, Der neuzeitliche Zeichenunterricht (Methodik und praktische Übungen in verschiedenen Techniken). Di 15—19 Bg
- Schulrat **R. Rothe**, Formen, Bauen, Basteln. (Methodik und praktische Übungen im Sinne gestaltender Arbeit.) Mi 15—19 Bg
- Schulrat **R. Rothe**, Naturstudium und freies Gestalten. (Mensch, Tier, Landschaft.) Do 15—19 Bg
- Dozent **Hans Günther**, Methodik des Freihandzeichnens an Hauptschulen. Mo 15—17 He
- Dozent **A. Legrün**, Schrift- und Schreibunterricht (Fortsetzung). Frei 15—16 Sti
- Dozent **A. Legrün**, Praktische Übungen mit den in der Volksschule verwendeten Schriftarten und Schreibwerkzeugen (Wiederholung). Frei 16—17 Sti

- Dozent **A. Legrün**, Theorie und Praxis der Handschriften-
deutung (mit besonderer Berücksichtigung der Schüler-
schrift) (Schluß). Frei 17—18 Sti
- Dozent Dr. **K. Hareiter**, Systematische Kunstbetrachtung als
Grundlage der künstlerischen Erziehung: Plastik und Bau-
kunst. Mit Lichtbildern und Führungen. Mi 17—19 Bg
- Dozentin Professor **Alice Schulte**, Der Lehrausgang im
Geschichtsunterricht. Geschichtlich-kunstgeschicht-
liche Vorlesungen und Führungen. Die Zeit von 1650 bis
1814 in Lehrausgängen. (Lehrstoff 2. Halbjahr des 7. Schul-
jahres.) Di 15—17 Bg
1. 4. März Überblick, Einleitungsvortrag mit Lichtbildern.
 2. Österreich als Beispiel eines Barockstaates:
 11. März a) Kunsthistorisches Museum, Burgring 5.
 18. März b) Hofburg (höfische Kunst), Schweizertor.
 25. März c) Haydn-Museum (bürgerliches Leben), Haydngasse.
 1. April d) Volkskundemuseum (Volksleben), Laudongasse.
 3. Die Barockzeit in Europa. Lichtbildervortrag.
 8. April a) Liechtensteingalerie (10 Uhr), Fürstengasse 1.
 13. April b) Lichtbildervortrag.
 15. April
 4. Barockkirchen:
 29. April a) Karlskirche — Lichtentalerkerche, Karlskirche.
 4. Mai b) Klosterneuburg (Markt und Stift), 9 Uhr, Bahnhof Nußdorf.
 6. Mai c) Lichtbildervortrag.
 5. Das Schloß:
 13. Mai a) Belvedere, südlicher Eingang.
 20. Mai b) Schwarzenberggarten, Rennweg-Eingang.
 27. Mai c) Lichtbildervortrag.
 6. Rokoko, Empire, Abschluß:
 3. Juni a) Neuwaldegg, Hameau, Ende 43er Linie.
 17. Juni b) Stadtpaziergang, äußeres Burgtor.
 24. Juni c) Kahlenberg, Ende 36er Linie.
 15. Juni d) Baden als Empirestadt.
- (Wo keine Zeit angegeben ist, gilt 15 Uhr als festgesetzte Zeit. — Für die Exkursion
nach Baden wird Näheres am Anschlagbrett bekanntgegeben werden.)
- Dr. **Josef Albrecht**, Geologische und morphologische Probleme
der Landschaft um Wien. (Mit Exkursionen.) Di 16—17 Bg
Die Exkursionen finden an Samstagen nachmittags oder Sonntagen statt.

D. Seminar für Schulwerkstätten- und Handarbeitsunterricht

Leiter: Reg.-Rat Prof. **A. Zinnecker**.

Dozent **A. Erb**, Oberlehrer **R. Gröbl**, Prof. **A. Zinnecker**, Werk-
stättenunterricht (Herstellung von Schmuckpapieren, Papp-
arbeiten, Bucheinbänden, Holzarbeiten und Metallarbeiten.
Werkzeug- und Werkstoffkunde).

Gruppe I	Mi 15 —17 ³⁰ Bg
Gruppe II	Mi 17 ³⁰ —20 Bg
Gruppe III	Do 15 —17 ³⁰ Bg
Gruppe IV	Do 17 ³⁰ —20 Bg
Gruppe V	Frei 15 —17 ³⁰ Bg
Gruppe VI	Frei 17 ³⁰ —20 Bg

Die Einreihung in die einzelnen Gruppen erfolgt nach Vereinbarung. Inskription
nur für eine Gruppe, 3stündig.

Dozent Architekt **M. Blumann**, Entwurfsübungen für die Tech-
niken des Werkstättenunterrichtes und einführende Modellier-
übungen. (Auch im Rahmen der Werkstattübungen.) Mi 16—19 Sti

- Dozentin E. Gabor-Sluszanski, Anwendung textiler Techniken im modernen Kunstgewerbe und ihre kunsterzieherische Wirkung. Entwerfen, praktisches Arbeiten. { Mo 19—21 Bg
Di 17—19 Bg
- Dozentin E. Gabor-Sluszanski und M. Burger, Entwurf und praktische Ausführung von Wäsche und Kleidern. Einführung in die verschiedenen Handarbeitstechniken, deren Anwendung mit besonderer Berücksichtigung des methodischen Aufbaues für den Gesamtunterricht. (Kurs für Volksschul-, Hauptschul- [IV. Fachgruppe] und Handarbeitslehrerinnen.) { Mi 17—20 Bg
Frei 17—20 Bg
- Dozentin A. Schantroch, Jugendkunstklasse, II. Kurs. Mo 14³⁰—17³⁰ Bg
- Dozentin A. Schantroch, Jugendkunstklasse, II. Kurs. Di 14³⁰—17³⁰ Bg
- Dozentin A. Schantroch, Jugendkunstklasse, I. Kurs. Do 14³⁰—16³⁰ Bg
- Dozentin A. Schantroch, Flechten und Weben. Methodik und Praxis. Do 16³⁰—18³⁰ Bg
- Dozentin A. Schantroch, Werkstättenklasse II, Arbeitsgemeinschaft (Neuaufnahmen gesperrt). Frei 14³⁰—18³⁰ Bg
- Professor R. Obsieger, Werkstättenkurs für moderne Keramik (X., Wienerbergstraße 11, 1. Haltestelle der Straßenbahnlinie 165). { Mo 17—20 Wie
Di 17—20 Wie
- Dozent Franz Bibiza, Herstellung und Vervielfältigung geographischer Reliefs nach verschiedenen Techniken. Arbeiten mit dem Sandkasten. { Mi 17—19 Schwe
Frei 17—19 Schwe

E. Seminar für Schulturnen.

a) Für Lehrer.

- Dozent A. Dittrich, Volkstümliche Übungen und Spiele. (Im Turnsaal, VII., Burggasse 14/16, bei günstiger Witterung auf dem Spielplatz, IX., Wasserleitungsstraße. Mo 17—19 Bg
- Dozent Eugen Kolenda, Die mittleren und großen Kampfspiele und ihre methodische Vorbereitung. Spiel- und zugleich Spiel-leiterkurs. Gilt für die Hauptschulprüfung aus Turnen. — Turnsaal Burggasse, später Spielplatz, IX., Wasserleitungsstraße. Do 17³⁰—19³⁰ Bg
- Reg.-Rat Fachinspektor Professor M. Riener, Übungslehre des Turnens als Vorbereitung für die Hauptschulprüfung: Übungen und Diskussion (2. Stunde, d. i. 19—20 im Turnsaal Burggasse). Mi 18—20 Bg
- Reg.-Rat Fachinspektor Professor M. Riener, Schwimmen für Anfänger und Vorgeschriftene: Männer, Höchstzahl 40; Frauen, Höchstzahl 20. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia
- 10 S bei erstmaliger Benützung des Bades gegen Ausfolgung der Eintrittskarten zu erlegen.

b) Für Lehrerinnen.

- Dozentin E. Ehrnhofer, Schwimmen für Lehrerinnen. Di 16—17³⁰ Boe
- Dozentin E. Ehrnhofer, Schwimmen für Lehrerinnen. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia
- 10 S Beitrag sind in der 1. Kursstunde gegen Ausfolgung der Eintrittskarten für das ganze Semester zu zahlen.
- Dozentin H. Linsmayer, Turnen. Frei 16—18 Bg

Dozentin **H. Sieglbauer**, Turnklassen der Volks- und Hauptschule. (Zeigen von Kinderklassen, Besprechungen usw.) Di 15—16³⁰ Bg
 Volksschule: 18., 25. März. — 15., 29. April. — 20., 27. Mai. — 24. Juni.

Hauptschule: 4., 11. März. — 1., 8. April. — 6., 13. Mai. — 3., 17. Juni.

Dozentin **H. Sieglbauer**, Spiel- und Spielleiterkurs. Nicht mehr als 50 Teilnehmerinnen. Di 16³⁰—18 Bg

Diesem Kurs können Kandidatinnen der Hauptschulprüfung von der Prüfungskommission zur Ablegung der Spielprüfung zugewiesen werden.

F. Seminar für den Schulgesang.

Leiter: Reg.-Rat Professor **H. Enders**.

Vorbereitungskurs für die Gesangslehrerprüfung für Hauptschulen*.

Reg.-Rat Prof. **H. Enders**, Die Schulgesangsmethodik in Theorie und Praxis (Fortsetzung vom 1. Semester; zur Ablegung der Hauptschulprüfung für Gesang). Mi 18—19³⁰ Sti

Reg.-Rat Dr. **G. Donath**, Harmonielehre mit praktischen Übungen im Satze des Volks- und Schulliedes (für Anfänger). Frei 17—18 Bg

Reg.-Rat Dr. **G. Donath**, Harmonielehre mit praktischen Übungen im Satze des Volks- und Schulliedes (für Fortgeschrittene). Frei 18—19 Bg

Stimmbildner **Z. Kestranek**, Praktische Stimmbildung. Mi 18³⁰—19³⁰ Bg

Dozentin **Anna Lechner**, Kindersingschule**:

- | | | |
|---|---|---------------|
| 1. Unterstufe der Volksschule (Elementarklasse). | } | Mo 15—16 Bg |
| | | Mi 15—16 Bg |
| 2. Mittelstufe der Volksschule (3. Schuljahr). | } | Mi 16—17 Bg |
| | | Frei 16—17 Bg |
| 3. Oberstufe der Volksschule (1. Hauptschulklasse). | } | Mi 17—18 Bg |
| | | Frei 17—18 Bg |

Dozent **Oskar Martold**, Singen und Sprechen. Die gesangs- und sprechtechnischen Erfordernisse auf psychophysischer Grundlage. Theorie und Praxis. Mi 18—19 Bg

Dozent **G. Moißl**, Einführung in die elementare Musiklehre. (Mit praktischen Übungen.) Mo 17—19 Bg

Dozent **G. Moißl**, Anleitung zur instrumentalen Liedbegleitung, besonders auf Klavier und Gitarre. Di 16—18 Bg

Dozent **G. Moißl**, Einführung in den praktischen Gebrauch des Liederbuches „Mit Herz und Mund“. Do 17—18 Bg

Dozent **G. Moißl**, Das deutsche Volkslied in kulturgeschichtlicher Beleuchtung. Do 18—19 Bg

Professor **J. Bartosch**, Methodik und Literatur des Violinunterrichtes auf der Unter- und Mittelstufe mit besonderer Berücksichtigung des Unterrichtes an Hauptschulen; praktisches Violinspiel im Ausmaße des bei der Prüfung für den Unterricht an Hauptschulen geforderten Stoffes. Do 15—17 Sti

* Der Vorbereitungskurs ist viersemestrig. Vorbedingung für den erfolgreichen Besuch dieses Kurses ist eine allgemeine musikalische Vorbildung.

** Die Hospitierungen in der Kindersingschule sind nur Mittwoch möglich. (Einstündiges Kolleg.)

Professor J. Bartosch , Fortbildungskurs; Einführung in die Violinliteratur der höheren Mittelstufe (technische Studien, Etüden, Konzerte usw).	Do	17—18	Sti
Akad. Professor J. Ortner , Lehrstoff für Laute und Gitarrespiel. Anfänger- bzw. Vorbereitungskurs für Gitarre und Laute (2. Semester).	Frei	18—19	Bg
Akad. Professor J. Ortner , Lehrstoff für Laute und Gitarrespiel. Ausbildungskurs (Solo und Lied).	Frei	19—20	Bg
Dozent Dr. J. Zuth , Proseminar: Gitarrespielkurs für Anfänger.	Mi	18—19	Bg
Dozent Dr. J. Zuth , Proseminar: Gitarrespielkurs II. Lied und Gitarre. Für Absolventen des Einführungskurses und im gleichen Maße Vorgebildete.	Mi	19—20	Bg

G. Die Fortbildung auf dem Gebiete der Volks- und Hauptschulpraxis.

Die Fortbildung auf dem Gebiete der Schulpraxis erfolgt durch Hospitieren in den verschiedenen Versuchs- und Versuchsschulen Wiens nach einem einheitlichen Plan.	Do	15—17	
Die Leitung obliegt dem Bezirksschulinspektor Regierungs-Rat Th. Steiskal und dem Regierungs-Rat Professor A. Zinnecker.			Th. Steiskal und A. Zinnecker.
Kurshonorar wird für das 2. Semester nicht eingehoben; es sind keine Einschreibungen nötig.			

H. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen und für die Hauptschulprüfung. V. Fachgruppe.

Professor Dr. S. Bauer , Lateinischer Elementarunterricht. (2. Halbjahr.)	{ Mo Do	17—19	{ He He
Professor Dr. S. Bauer , Lektüre lateinischer Autoren. (Für Prüfungskandidaten zur Ergänzungs- und Hauptschulprüfung.) 6. Halbjahr.	Frei	17—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. H. Gaßner , Lateinkurs. (Für Fortgeschrittene.) Lektüre lateinischer Schriftsteller. (4. Halbjahr.)	{ Mo Do	17—19	{ He He
Professor Dr. M. Lambertz , Lateinische Sprache. (Für Fortgeschrittene.)	{ Mo Frei	17—19	{ Bg Bg
Hofrat Dr. H. Fischl , Griechische Sprache II.	{ Mo Do	15—17	{ Bg Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. K. Furtmüller , Französische Sprache. (4. Halbjahr.)	{ Mo Do	15—17	{ Bg Bg
Professor St. Hartmann , Französisch. (2. Semester.) I. Kurs.	{ Mo Do	15—17	{ Bg Sti
Professor Dr. O. Maar , La France moderne, son Pays et son peuple. (Ressources matérielles, moeurs et coutumes, les arts et les lettres.)*	Di	16—18	He
Univ.-Lektor Professor Dr. G. Rieder , Moderne französische Schriftsteller (Vorlesung ausgewählter Kapitel, Besprechung, Konversation).*	Mi	18—20	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. O. Benda , Englisch, I. Kurs. (Für Anfänger.) 2. Halbjahr.	{ Mo Do	17—19	{ Bg Bg
Direktorin J. Weissel , Englisch. 4. Halbjahr.	{ Mo Do	15—17	{ Bg Bg

* H.-Pr. V. Fgr. dient als Vorbereitung für die Hauptschulprüfung, V. Fachgruppe.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englischer Kurs (4. Halbjahr).	{	Mo	15—17	He
		Do	15—17	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Englischer Kurs für Fortgeschrittene. (Lesekurs f. H.-Pr. V. Fg.)*		Mi	15—17	He
Hofrat Dr. M. Lederer , Lektüre und Besprechung moderner englischer Autoren. Konversation. (Für Fortgeschrittene) und Methodik des Englischen an der Hauptschule. (H.-Pr. V. Fg.)*	{	Mo	17—19	He
		Do	17—19	He
Dozent H. Mars , Conversational practice; newspaper reading; debates on selected topics; dramatic reading; lectures by English and American people. (H.-Pr. V. Fg.)*		Di	18—20	Bg
Landesschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer , Mathematik. II. Kurs (2. Halbjahr).		Mi	15—18	He
Direktor Dr. G. Rohrauer , Mathematik, IV. Kurs (4. Halbjahr).		Mi	15—18	Bg

J. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. O. Benda , Geschichte der deutschen Literatur und Kunst auf soziologischer Grundlage.	Mi	17—19	He
Univ.-Dozent Dr. F. Kainz , Der deutsche Roman der Gegenwart. (Impressionismus, Neuromantik, Heimatkunst, Expressionismus, Neue Sachlichkeit.)	Di	15—17	He
Univ.-Dozent Dr. F. Kainz , Grundriß der deutschen Literaturgeschichte II. Vom Beginn der Neuzeit bis zur Klassik. Vorbereitungskurs für Hauptschulprüfungskandidaten.	Do	15—17	He
Reg.-Rat Direktor Dr. R. Latzke , Mittelhochdeutsche Übungen. I. Laut- und Formenlehre.	Mo	17—18	He
Reg.-Rat Direktor Dr. R. Latzke , Mittelhochdeutsche Übungen. II. Lektüre (Höfisches Epos).	Mo	18—19	He
Reg.-Rat Direktor Dr. R. Latzke , Die Nibelungendichtung im 19. Jahrhundert.	Mo	19—20	He
Hofrat Dr. O. Rommel , Geschichte des Alt-Wiener Volkstheaters mit Exkursen über die Theorie des Komischen.	Mi	17—19	He
Hofrat Dr. O. Rommel , Interpretation lyrischer Gedichte nach Benda, „Lyrik der Gegenwart“ (Österreichischer Bundesverlag).	Mi	19—20	He
Direktor Professor Dr. H. Beran , Mittelhochdeutsche Übungen für Anfänger.	Do	17—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Deutsche Sprachlehre. Formenlehre III und Bedeutungslehre.	Frei	15—16	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Mittelhochdeutsch (Nibelungenlied).	Frei	16—17	He
Univ.-Professor Dr. Max Adler , Soziologische Staatslehre. (Beginn präzise 16.30.)	Di	16 ³⁰ —18	Bg
Prof. Dr. F. Neumann , Das neue Europa. Seine historisch-geographischen und wirtschaftlich-gesellschaftlichen Grundlagen mit Rücksicht auf den modernen Geschichts- und Geographieunterricht an Hauptschulen.	Frei	18—20	He
Professor Dr. H. Slanar , Abriß der Länderkunde Österreichs, Süddeutschlands und der Schweiz. (Mit Übungen und Lehrwanderungen.)	Mi	15—17	Bg

* H.-Pr. V. Fg. dient als Vorbereitung für die Hauptschulprüfung, V. Fachgruppe.

Professor Dr. H. Slanar , Übungen im Lesen und Erklären von Karten.	Mi	17—18	Bg
Professor Dr. H. Slanar , Klima und Pflanzenkleid auf der Erde und ihre Einwirkung auf den Menschen.	Mi	18—19	Bg
Professor Dr. H. Slanar , Methodik des Geographieunterrichtes. (Übungen zum Lehrstoff der 2. Hauptschulklasse.)	Frei	17—19	Bg
Professor K. Weiß , Meteorologie (Fortsetzung).	Di	18—20	Bg
Professor K. Weiß , Mathematische Geographie.	Do	17—19	Bg
Professor Dr. O. Thomas , Relativitätstheorie. Fortsetzung der Vorlesung vom Wintersemester. Für Neueingeschriebene wiederholende Zusammenfassung des Bisherigen.	Mi	16—17	He
Professor Dr. O. Thomas , Sternabende auf dem äußeren Burgplatz. (Gelegentlich Übungen mit Schülern der Unterklassen.)	Mo	20—22	
Dr. Karl Lang , Kulturkunde. Entwicklungsgang wichtiger materieller Kulturgüter: Werkzeuge und Geräte für Haus und Feld. Die verschiedenen Wirtschaftsformen.	Di	16—17	He
Dr. K. Lang , Der Mensch und die Tiere. Ihr Lebensraum. Die Jagd. Zähmung der Haustiere. Das Tier in Religion und Kunst. Stoffliches und Methodisches für den Grund- und Hauptschulunterricht.	Di	17—18	He
Dr. K. Lang , Volks- und völkerkundliche Führungen in Wiener Museen. Einmal monatlich an Sonn- oder Feiertagen vormittags. Zeit und Ort werden nach Vereinbarung in den Vorlesungen bestimmt und verlaublich durch Anschlag. — Ist als einstündige Vorlesung zu inskribieren.			
Univ.-Professor Dr. V. Bibl , Französische Revolution, Napoleon und Restauration (1789—1848), mit besonderer Rücksicht auf die Kulturgeschichte.	Di	17—19	He
Professor Dr. R. Endres , Geschichte Europas 1870—1914.	Mo	17—19	He
Professor Dr. R. Endres , Geschichte Europas 1815—1870.	Frei	17—19	He
Dozent Josef Fritz Kastner , Die Germanen. — Die Exkursionen an Wiener Ausgrabungsplätzen und in Museen werden fortgesetzt. Methodisches.	Mi	16—17	He
Landeschulinspektor Hofrat Dr. A. Brommer , Mathematik, II. Kurs (2. Halbjahr).	{ Mo Do	{ 15—17 15—17	{ He He
Direktor Dr. G. Rohrauer , Mathematik für Hauptschullehrer: Analytische Geometrie, Infinitesimalrechnung.	{ Mo Do	{ 15—17 15—17	{ Bg Bg
Professor Dr. Th. Steppan , Darstellende Geometrie I.	{ Mo Do	{ 15—17 15—17	{ He He
Professor Dr. P. Ernst , Darstellende Geometrie in Verbindung mit geometrischem Zeichnen IV.	Frei	15—18	Bg
Univ.-Professor Dr. Fr. Kottler , Elektrizität I.	Di	15—17	He
Univ.-Professor Dr. Fr. Kottler , Die Lehre vom Schall.	Sa	15—17	He
Professor Dr. S. Wiechowski , Chemie als Grundlage für die Physik und die übrigen Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehramtsprüfung für Haupt- und Mittelschulen. Besuch von Betrieben der chemisch-technischen Industrie.	Mi	15—17	He
Professor Dr. S. Wiechowski , Chemisch-physikalische Experimentierübungen.	Mi	17—19	He
Professor A. Cerny , Anleitung zu biologischen Schulversuchen und Beobachtungen. (Mit Exkursionen.)	Do	15—17	Bg

Forst-Ing. Dr. K. Hagen , Der heimische Wald als Lebensgemeinschaft.	Mi	18—20	Bg
Reg.-Rat Professor Dr. G. Schlesinger , Die Wirbellosenfauna Niederösterreichs.	Frei	17—19	He
Direktor Dr. F. Strauß , Niedere Tiere. Mit Sezier- und Bestimmungübungen.	Mo	17—19	Bg
Direktor Dr. F. Strauß , Blütenpflanzen.	Do	17—19	Bg
Direktor Dr. F. Strauß , Arbeiten Fortgeschrittener.	Sa	15—19	Bg
Dozent Ewald Schild , Mikroskopie für Anfänger (Wesen, Handhabung und Pflege des Mikroskops und seiner Nebenapparate, seine Verwendung im Unterricht mit praktischen Arbeiten im „Mikrobiologischen Institut“).	Mi	15—18	Bg
Dozent Ewald Schild , Mikroskopie für Fortgeschrittene. (Praktische Arbeiten [einschließlich Mikrophotographie und Mikroprojektion] im „Mikrobiologischen Institut“ mit besonderer Berücksichtigung unterrichtlicher Zwecke.)	Frei	15—18	Bg
Univ.-Professor Dr. F. Vierhapper , Systematische Botanik.	Di	15—17	He
Univ.-Dozent Hofrat Dr. H. Tertsch , Einführung in die Mineralogie und Gesteinslehre II: Mineralsystematik und Gesteinslehre.	Di	17—19	He
Fachinspektor Professor O. Rainer , Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers: II. Teil: Tier (Schluß) und III. Teil: Landschaft (Raumdarstellung).	Mi	15—19	Stu
Fachinspektor Professor O. Rainer , Bildbau und Ausdruck im landschaftlichen und szenischen Arbeiten.	Frei	15 ³⁰ —17 ³⁰	Stu
Fachinspektor Professor O. Rainer , Musikalische Graphik in ihrer Anwendung auf den bildhaften Ausdruck und die Bühne.	Frei	17 ³⁰ —19 ³⁰	Stu
Univ.-Professor Hofrat Dr. J. Strzygowski , Kunstgeschichte für Lehrer. (Im I. Kunsthistorischen Institut der Wiener Universität, IX., Hörlgasse 6.)	Mo	18—20	Hö
Priv.-Dozent der Techn. Hochschule Dr. O. Hurm , Ornamentale Schrift und ihre kunsterzieherische Wirkung. Mit Übungen (Methode Larisch).	Mo	17—19	He
Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Esperanto für Vorgesrittene. (Lese- und Sprechkurs.)	Do	17—19	He
Dozent Franz Zolger , Deutsche Einheitskurzschrift:			
a) Fortsetzung der Verkehrsschrift.	Frei	15—16	He
b) Redeschrift.	Frei	16—17	He
Gerichts-Chem. Professor M. Engstler , Einführung in die photographischen Grundbegriffe mit praktischen Übungen und Exkursionen.	Mo	15—17	He
Gerichts-Chem. Professor M. Engstler , Ausgewählte Kapitel aus der Photographie, mit besonderer Berücksichtigung der Edeldruckverfahren. Photographie in natürlichen Farben. (Nur für Fortgeschrittene.) Mit praktischen Übungen und Exkursionen.	Mo	17—19	He
Dozent A. K. Gaisch , Photographischer Kurs für Fortgeschrittene mit besonderer Rücksichtnahme auf die unterrichtlichen Bedürfnisse: Fortsetzung der Vergrößerungstechnik — Diapositive in Pigment — Bromöl- und Bromdruck (Arbeit mit dem Elektro-Bromöl-pinsel). Monatlich 2 Exkursionen, die erkundlichen unter Leitung des Herrn Professor Dr. H. Slanar. Teilnehmerzahl 35. Ort: Arbeitsraum der Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103.	Mi	18—20	Ma

Dozent **A. K. Gaisch**, Photographisches Praktikum. Alle photographischen Arbeiten mit Einschluß des Bromöl- unddruckes (Arbeit mit dem Elektro-Bromöl- pinsel). Nur für die Teilnehmer des Kurses. Ort: Arbeits- raum der Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103.

Frei 16—18 Ma

K. Kurs für Kleinkindererziehung.

I. Professor Dr. **Elsa Köhler**, Einführung in die Psychologie des vorschulpflichtigen Kindes.

Frei 18—20 Bg

II. **Psychologisch-pädagogisches Seminar für Kindergärtnerinnen:**

1. Dozent Dr. **Berthold Löwenfeld**, Kind und Musik. (Psycho- logisch-pädagogische Übungen.)

Mo 17—18 Bg

2. Professor Dr. **Elsa Köhler**, Die neuen Beschäftigungsspiele des Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin. (Mit psychologi- schen Erklärungen und praktischen Übungen am Ma- terial.)

Mo 18—19 Bg

3. Professor Dr. **Elsa Köhler**, Das Weltbild des Kindes. (Später psychologische Einzelprobleme nach Wunsch der Kursteilnehmerinnen.)

Mo 19—20 Bg

Im Seminar ist die Inskription von 2 Stunden vorgeschrieben. (Verbindung 1 und 2 oder 2 und 3 ratsam.)

Direktor **A. Tesarek**, Ein Jahr Kindergartenarbeit. (Versuch einer Methodik der Kindergartenarbeit.)

Do 18—20 Bg

L. Fürsorgewesen.

Konsulent Dr. **Siegfried Kraus**, Die Erziehung des Großstadt- Kindes durch Familie, Schule und durch die ergänzenden Erziehungsveranstaltungen der öffentlichen und der pri- vaten Jugendfürsorge. (Mit Aussprachen, Übungen und Be- sichtigungen der Jugendfürsorgeeinrichtungen der Stadt Wien.)

Do 17—19 Sti

M. Vorträge und Führungen in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.

1930

Leiter: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**.

8. März: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**, Historische Schatten in der Welt- lichen Schatzkammer.

Versammlungsort: Schweizerhof in der Burg.

15. März: Dr. **Ernst Kris**, Meisterwerke der Porträtplastik.

22. März: Direktor Professor Dr. **August Oktavian Loehr**, Österreichische Geldgeschichte.

29. März: Univ.-Dozent Kustos Dr. **Ludwig Baldaß**, Altniederländische Maler.

5. April: Dr. **Johannes Wilde**, Venezianische Malerei des XV. und XVI. Jahrhunderts. I. Teil.

12. April: Kustos Dr. **Leo Planiscig**, Die Estensische Sammlung. Versammlungsort: In dem Corps-de-Logis-Trakt der Neuen Burg.

26. April: Kustos Dr. **Fritz Dworschak**, Münzen und Medaillen Kaiser Maxi- milians I.

3. Mai: Kustos Dr. **Ernst Buschbeck**, Die Entwicklung in der Wahl der Darstellungsgegenstände.
10. Mai: Direktor Dr. **August Grosz**, Italienische Plattner der Renaissance.
17. Mai: Direktor Hofrat Dr. **Julius Banko**, Antike Terrakotten.
24. Mai: Direktor Dr. **Hans Demel**, Das Kostüm im alten Orient.
Versammlungsort: In dem Corps-de-Logis-Trakt der Neuen Burg.
31. Mai: Hofrat Dr. **Arpad Weixlgärtner**, Die Gobelinsammlung.
14. Juni: Kustos Dr. **Fritz Eichler**, Kultur und Kunst der Etrusker.
Versammlungsort: In dem Corps-de-Logis-Trakt der Neuen Burg.
21. Juni: Kustos Professor Dr. **Karl Pink**, Porträtköpfe auf römischen Kaiser Münzen.
28. Juni: Dr. **Johannes Wilde**, Venezianische Malerei des XV. und XVI. Jahrhunderts. II. Teil.

Zeit: Samstag 14.30 Uhr.

Versammlungsort (wenn nicht anders angegeben): Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums: I., Burgring 5.

N. Technische Kurse für die Lehrerschaft Wiens im Studienjahre 1930 (Sommersemester).

Veranstaltet gemeinsam mit der Freien Vereinigung für technische Volksbildung. An diesen Kursen sind die Technische Hochschule, die Hochschule für Bodenkultur, die Tierärztliche Hochschule in Wien und die Montanistische Hochschule in Leoben beteiligt. Die Vorträge finden, falls nichts Besonderes vermerkt, im Hörsaal II des Elektrotechnischen Instituts, IV., Gußhausstraße 25, II. Stock, statt; es werden sämtliche an einem Samstag abgehalten, beginnen um 16.30 Uhr nachmittags und dauern zumeist 1 bis 1½ Stunden. Daran schließen sich fallweise weitere Auskünfte und Wechselreden. Die Mitglieder der Freien Vereinigung für technische Volksbildung haben zu diesen Vorträgen freien Zutritt. Ferner ist der unentgeltliche Besuch dieser Vorträge jeder Lehrkraft Wiens gegen Vorweisung der amtlichen Legitimationskarte des Stadtschulrates gestattet. Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze ist der Besuch auch anderen Personen über 18 Jahren gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von 20 Groschen für den Abend gestattet. Die Karten hiezu können jederzeit von den Torwarten jenes Gebäudes bezogen werden, in dem der Vortrag gehalten wird.

Vortragszeit.

Die 1 bis 1½ Stunden dauernden Vorträge beginnen Samstag, 18.30 Uhr.
(1stündiges Kolleg.)

Vortragsfolge II. Teil.

Vortragsort: Tierärztliche Hochschule.

1930 III., Linke Bahngasse 11.

1. März: Hofrat Ing. **Zoller**, Verbrennungskraftmaschinen.
8. u. 15. März: Professor Ing. **E. F. Petritsch**, Die Überwindung von Raum und Zeit durch die moderne Nachrichtentechnik.
22. März: Oberbaurat Ing. **E. Stelzer**, Das Licht als Kulturfaktor.
29. März: Dr. **Franz Sedlacek**, Ersatz der Naturstoffe durch künstliche Erzeugnisse.

5. u. 12. April: Professor Dr. Ing. **F. Böck**, Moderne Verwertung der Kohle.
(Diese zwei Vorträge finden im Chemischen Institut, VI., Dreihufeisengasse 4, 2. Stock, statt.)
26. April: Oberbaurat Ing. **E. Stelzer**, Befreiung des Menschen durch die Maschine.

Sämtliche Vorträge beginnen um 16³⁰ Uhr und dauern zirka 1½ Stunden.

7. und 14. März: Dozent Dr. **Ginhart**, Gegenüberstellung der Sophienkirche in Konstantinopel und der Peterskirche in Rom.
21. März: Dozent Dr. **Ginhart**, Stift Heiligenkreuz — am 23. März Exkursion hinaus.
8. März: Dozent Dr. **Ginhart**, Carnuntum, Petronell, Deutsch-Altenburg, Hainburg — 6. April Exkursion.

Freitag 18—20. Karlsplatz 13, III. Stock, Saal 16.

Kursgeld 3 S für Mitglieder.

Abkürzungen.

- Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6—8.
Al = Hauptschule, VIII., Albertgasse 23.
Hö = Professor Strzygowski, Kunsthistorisches Institut, IX., Hörlgasse 6.
Ki = Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
Boer = Boerhavebad, III., Boerhavegasse 15.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Sti = Mädchenhauptschule, VII., Stiftgasse 35.
Wie = Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Wienerbergstraße 11.
Schwe = Lehrwerkstätte der Knaben-Hauptschule, XIV., Schweglerstraße 2.
Ma = Lichtbildstelle, V., Margaretenstraße 103, Knaben-Volksschule.
Her = Hauptschule für Mädchen, XVI., Herbststraße 86, III. Stock.
Das Mikrobiologische Laboratorium befindet sich VII., Burggasse 14/16.
Hü = Gewerbl. Fortbildungsschule, XV., Hütteldorferstraße 1.
Kr = Allgemeines Krankenhaus, IX., Alserstraße 4.

- Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag
Sa = Samstag

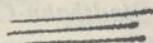
Pädagogisches Institut der Stadt Wien
VII., Burggasse Nr. 14-16 -- Telephon Nr. B-35-2-67

2200 Hörer
108 Vortragende

Vorlesungs- **Verzeichnis**

für die

Lehrerfortbildungskurse
im Sommer-Halbjahr 1934



wegen Dions-Hechsel
storniert

Beginn der Vorlesungen: 1. März 1934

Unverkäuflich

Die Einschreibungen zu den Vorlesungen, Übungen und Seminaren am Pädagogischen Institut der Stadt Wien für das Sommer-Halbjahr 1934 finden vom 15. bis 28. Februar 1934 täglich von 15 bis 18 Uhr in Wien, VII., Burggasse 14/16, statt. Nach diesem Zeitpunkt können nur ausnahmsweise Einschreibungen täglich in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Sekretariate stattfinden.

Das Vorlesungsgeld beträgt für die Halbjahrsstunde 40 g; jeder Hörer hat auch einen einmaligen Lehrmittelbeitrag von 60 g zu leisten. Die Laboratoriumsbeiträge für die Hörer am psychologisch-pädagogischen, physikalischen, photographischen, chemischen und mikrobiologischen Laboratorium sind mit 50 g festgesetzt.

Ausländer haben die fünfzehnfachen Beiträge zu entrichten.

Bei den Einschreibungen ist die Nummer der einzelnen Kurse anzugeben.

In der Pädagogischen Zentralbücherei, XVII., Hernalser Hauptstraße 72/74 (Elterleinplatz), Straßenbahnlinie 43, V, H, H₂ und Stadtbahn-Gürtellinie (Station Alserstraße), können an allen Wochentagen von 12 bis 18³⁰ Uhr (an Samstagen von 12 bis 16³⁰ Uhr) gegen Vorweisung des Vorlesungsbuches Bücher entlehnt werden. Hörer(innen) des Pädagogischen Instituts, die nicht im Dienste der Gemeinde Wien stehen, haben im Sinne der Büchereiordnung eine Kautions zu erlegen. Zur selben Zeit ist auch das Lesezimmer geöffnet. An schulfreien Wochentagen ist die Bücherei von 8 bis 14³⁰ Uhr, an Samstagen von 8 bis 12³⁰ Uhr geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts befindet sich VII., Burggasse 14/16. Sprechstunden des Direktors: Montag und Freitag von 17 bis 18 Uhr gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat. Das Sekretariat ist täglich von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr (VII., Burggasse 14/16) geöffnet.

Die Direktion des Pädagogischen Instituts

VORLESUNGS-VERZEICHNIS

FÜR DAS

SOMMER-HALBJAHR 1934.

Lehrerfortbildungskurse.

A. Philosophisch-pädagogische Vorlesungen.

Nummer

- | | | | | |
|----|---|------|---------------------|----|
| 1 | Landesschulinspektor Hofrat Dr. E. Burger, Geschichte der Pädagogik im Zusammenhange mit der gesamten Kultur-entwicklung (mit Übungen), II. Teil: Das Zeitalter der geistigen Verbundenheit (1800 bis zum Weltkrieg). | Do | 15—17 | Bu |
| 2 | Landesschulinspektor Hofrat Dr. E. Burger, Allgemeine Unterrichts-wissenschaft nach modernen Gesichtspunkten (mit Übungen), II. Teil: Die Bildungsarbeit. | Frei | 15—17 | Bu |
| 3 | Landesschulinspektor Hofrat Dr. E. Burger, Arbeitspädagogik (mit Übungen), VIII. Teil: Psychologie des Bildungsgutes in arbeitsdidaktischer Verwertung. | Frei | 17—18 | Bu |
| 4 | Ministerialrat V. Fadrus, Pädagogisches Seminar: Die neueste pädagogische Literatur von Fr. X. Eggersdorfer, Ph. Hördt, G. Kerschensteiner, E. Krieck, A. Riekel und A. Siemsen. Aussprache über aktuelle Fragen der Schulpraxis. | Frei | 18—19 ³⁰ | Bg |
| 5 | Regierungsrat Professor A. Zinnecker, Einzelfragen aus der Erziehung- und Unterrichtspraxis:
II. Wege, Umwege und Irrwege der Bildungsarbeit. | Di | 15—16 | He |
| 6 | Universitätsprofessor Dr. K. Bühler, Die Psychologie des Schul-kinde (mit besonderer Berücksichtigung des Interessen-problems). | Di | 18—20 | Bu |
| 7 | Universitätsassistent Dr. E. Brunswik, Denken, logisches und mechanisches Gedächtnis und Wahrnehmung im Schulalter. | Mo | 18—20 | Bg |
| 8 | Dozentin Dr. A. Sperber, Die wichtigsten Kapitel aus der Psycho-analyse (Fehlhandlungen, Wachträume und Träume im Schlaf-zustand), mit Berücksichtigung pädagogischer Probleme. | Mo | 19—20 | Bg |
| 9 | Professor Dr. med. et phil. et jur. F. Winkler, Experimentelle Graphologie im Dienste des Unterrichtes und der Erziehung. | Di | 17—19 | Bg |
| 10 | Universitätsprofessor Dr. M. Adler, Der Idealstaat in mittelalter-licher und neuzeitlicher Darstellung. (Beginn präzise 16:30 Uhr.) | Di | 16—18 | Bu |

B. Vorlesungen aus dem Gebiete der Heilpädagogik.

- | | | | | |
|----|--|------|---------------------|-------|
| 11 | Dozent F. Birnbaum , Behandlung von Kinderfehlern. | Do | 17—19 | He |
| 12 | Dozent Dr. L. Stein , Psychologie, Pathologie und Therapie der Sprache und Stimme. (Fortsetzung.) | Frei | 19—20 | Bg |
| 13 | Dozent O. Thomann , Sprachheilpädagogik, IV. Teil: Die funktionellen Sprachstörungen. (Ort: Heilkurs, XIV., Schweglerstr. 2.) | Di | 16—17 ³⁰ | Schwe |
| 14 | Schulrat K. Gnam , Einführung in die Heilpädagogik. (Fortsetzung.) | Mo | 16—17 | Sie |
| 15 | Schulrat K. Gnam , Hilfsschulpraxis mit unterrichtlichen Vorführungen. (Fortsetzung.) | Mo | 15—16 | Sie |
| 16 | Schulrat K. Gnam , Seminar für Hilfsschulwesen: Bearbeitung aktueller Hilfsschulfragen. | Mo | 17—18 | Sie |

C. Vorlesungen zur Didaktik des Volks- und Hauptschulunterrichtes.

- | | | | | |
|----|--|------|-------|----|
| 17 | Regierungsrat Professor A. Zinnecker , Theorie und Praxis des Anfangsunterrichtes: II. „Wo stehen wir gegenwärtig im Anfangsunterricht?“ | Di | 16—17 | He |
| 18 | Regierungsrat Professor K. Linke , Der Sprachunterricht im 3. und 4. Schuljahr mit Benützung der Sprachbücher. (Durcharbeitung zeitgemäßer Lebensgebiete.) | Di | 18—19 | Bg |
| 19 | Regierungsrat Professor K. Linke , Der Deutschunterricht im Gesamtunterricht und als Unterrichtsfach. (Sprech- und Sprachübungen, Sprachlehre und Rechtschreiben, Aufsatz.) | Frei | 17—18 | Bg |
| 20 | Regierungsrat Professor K. Linke , Behandlung von Lesestoffen für das 3. und 4. Schuljahr. (Erzählungen, Gedichte, belehrende Prosa.) Lesen und Auswendiglernen. | Frei | 18—19 | Bg |
| 21 | Universitätslektorin E. Freud , Atem- und Stimmbildung, Sprechtechnik auf physiologischer Grundlage. Deutsche Hochsprache. Praktische Übungen in künstlerischem Vortrag. | Di | 17—18 | He |
| 22 | Dozent M. Walper , Aus der Praxis meines Deutschunterrichtes an der Volksschule. | Frei | 18—20 | Bg |
| 23 | Studienrat Professor Dr. L. Helmer , Niederösterreich in Verbindung mit heimatkundlichen Wanderungen. Für die 4. Volksschulklasse und die 1. und 4. Klasse der Haupt- und Mittelschule*. (Fortsetzung.) | Do | 16—17 | Bg |
| 24 | Studienrat Professor Dr. L. Helmer , Landschaften Österreichs. III. Kurorte und Sommerfrischen und österreichischer Fremdenverkehr*. (Fortsetzung.) | Do | 17—18 | Bg |
| 25 | Studienrat Professor Dr. L. Helmer , Seminar für Schulgeographie*. | | | |
| | a) Italien. (Vorträge und Referate als Vorbereitung der VIII. Studienreise.) | | | |
| | b) Ausgewählte Kapitel der Methodik der Erdkunde für Volks- und Hauptschulen. | Do | 18—20 | Bg |

* Auch für Prüfungskandidaten für Volks- und Hauptschulen.

- 26 Studienrat Professor Dr. L. Helmer, Heimatkundliche Lehrfahrten.
 a) 15. April: Marchfeld: Östliches niederösterreichisches Weinviertel (Zistersdorf). Autofahrt.
 b) 6. Mai: Autofahrt ins Burgenland. (Leithagebirge — Eisenstadt — Rust — Mörbisch — Ödenburg — Podersdorf — Pußta Frauenkirchen — Neusiedl — Parndorf — Wien.)
 c) 3. Juni: Wien — Eggenburg — Horn — Stift Altenburg — Rosenberg — Gföhl — Krems — Herzogenburg — Wien. (Autofahrt.)
 d) 29. Juni: Rax.
 Unverbindliche Anmeldung zu allen oder einzelnen Exkursionen auf dem Belegschein (mit Adresse) erwünscht. Nähere Mitteilungen auf der Anschlagtafel des Pädagogischen Instituts.
- 27 Studienrat Professor Dr. H. Slanar, Karte, Bild und Buch im Erdkundeunterricht der 2. Hauptschulklasse. Geographisches Kolloquium. (Berichte über neue Fortschritte der geographischen Wissenschaft und ihrer Methoden. Diskussion aktueller geographischer Fragen.) Jeden ersten Dienstag im Monat. Di 18³⁰—20 Bg
- 28 Bezirksschulinspektor Hans Ernst Butz, Wien und die Wiener im Wandel der Zeiten. (Vorträge und Führungen aus der Geschichte Wiens, mit besonderer Berücksichtigung des Geschichtsunterrichtes an Volks- und Hauptschulen. Mit Lichtbildern.) Mo 15—17 Bg
- 29 Direktor Hofrat A. M. Kemetter, Zusammenfassende Darbietung des Geschichtsstoffes (Grundriß und Entwicklungsreihen) zur Vorbereitung auf die Hauptschulprüfung. { Mo 15³⁰—17 Bg
 Do 17—18³⁰ Bg
- 30 Regierungsrat Professor K. Linke, Kulturgeschichte und Lehnwort (Querverbindung zwischen Deutschunterricht und Geschichtsunterricht. Sachgebiete: Kriegswesen, Haus- und Wohnkultur, Beheizung und Beleuchtung, Essen und Trinken, Handwerk, Kleidung, Einführung des Christentums und Klosterwesen, Rittertum, Kreuzzüge und neuere Zeit). Di 17—18 Bg
- 31 Regierungsrat K. Falk, Der Lehrgang im Rechnen der 2. Volksschulklasse. Di 16—17 Bg
- 32 Regierungsrat K. Falk, Der systematische Rechenstoff des 4. Schuljahres nach den Plänen für den Gesamtunterricht. Mi 16—17 Bg
- 33 Dozent G. Feigerl, Elementare Geistesbildung im Rechenunterrichte der Grundschule. Grundlegende Untersuchungen über die Entwicklung, planmäßige Schulung und Pflege der mathematisch-rechnerischen Denkfähigkeiten der Schüler in der Grundschule. Do 17—18 Bg
- 34 Regierungsrat K. Falk, Die Naturkunde in der 4. Volksschulklasse. Mi 17—18 Bg
- 35 Schulrat J. Deisinger, Oberlehrer F. Katolicky, Praktische Übungen im Gebrauch, in der Instandhaltung und Anfertigung der Geräte für den Naturlehreunterricht. Mi 15—17 Al
- 36 Schulrat J. Deisinger, Methodik des Naturlehreunterrichtes und Technik des Experimentes. Mi 17—19 Al
- 37 Dozent F. Koschabek, Der Arbeitsunterricht in Naturlehre an Hauptschulen: Anfertigung der hiezu notwendigen Versuchsanordnungen**. Kurs A* Di 15³⁰—17³⁰Her

* Die Aufteilung in die Kurse A und B erfolgt nach Wunsch.

** Das für die Herstellung der Versuchsanordnungen erforderliche Material stellt das Pädagogische Institut bei.

Nummer

- 38 Dozent **F. Koschabek**, Spezielle Methodik des Arbeitsunterrichtes in Naturlehre an Hauptschulen und Technik des Schülerversuches. (Praktikum für die Hörer.) Do 16¹⁵—17¹⁵ Her
- 39 Dozent **F. Koschabek**, Der Arbeitsunterricht in Naturlehre an Hauptschulen: Unterrichtsvorführung mit einer Klasse: 3. Schuljahr. Do 15¹⁵—16¹⁵ Her
- 40 Dozent **F. Koschabek**, Der Arbeitsunterricht in Naturlehre an Hauptschulen: Anfertigung der hiezu notwendigen Versuchsanordnungen**. Kurs B* Do 17¹⁵—19¹⁵ Her
- 41 Dozent **H. Günther**, Methodik des Freihandzeichnens an Hauptschulen.
Methodischer Aufbau des Lehrstoffes für die 3. und 4. Klasse der Hauptschule, mit besonderer Betonung des räumlichen Darstellens. (Gegenstand: Blume und Landschaft in neuzeitlicher Auffassung.) Studien nach der Natur und aus der Vorstellung. Farbschulung und Farbentechnik. Mo 14³⁰—17³⁰ Bg
- 42 Schulrat **R. Rothe**, Der neuzeitliche Zeichenunterricht an der Volks- und Hauptschule. (Methodik und eigene Fortbildung: Stundenbilder, Exkursionen, Zeichnen im Freien.) Di 15—19 Bg
- 43 Schulrat **R. Rothe**, Basteln, Bauen und Formen als Ergänzung des Zeichenunterrichtes im Sinne gestaltender Arbeit. (Spielzeug, Gebrauchsdinge, Kasperltheater, Feste, Feiern.) Do 15—19 Bg
- 44 Dozent **A. Legrün**, Die Schrift, das Schreiben, der Schreiber. (II.) Frei 15—16 Bg
- 45 Dozent **A. Legrün**, Praktische Schreibübungen. Frei 16—17 Bg
- 46 Dozent **A. Legrün**, Handschriftendeutung, mit besonderer Berücksichtigung der Schülerhandschrift. (Schluß.) Frei 17—18 Bg
- 47 Dozent Dr. **K. Hareiter**, Systematische Kunstbetrachtung als Grundlage der Erziehung zur bildenden Kunst: Österreichische Kunstwerke. Mit Lichtbildern, Ausstellungs- und Atelierführungen. Die fallweisen Führungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Mi 17—19 Bg
- 48 Landesschulinspektor Hofrat **O. Freund**, Arbeitsmethodik und Konzentration im kaufmännischen Unterricht. Jeden zweiten Mittwoch. Mi 18—20 Bg

D. Seminar für Schulwerkstätten- und Handarbeitsunterricht.

Leiter: Regierungsrat Professor **A. Zinnecker**.

- 49 Dozent **M. Blumann**, Moderne Formgebung in der Schulwerkstätte. Herstellung von Kaltbatik-, Spritzmalerei-, Schablonen- und Stempelpapieren sowie von Holz-, Linol- und Gummischnitten; Kartonmodelle, Entwurf- und Werkzeichnungen für kleine Gebrauchsgegenstände, Unterrichtsbehelfe und Spielzeug. Di 17—19 Bg
- 50 Dozent **M. Blumann**, Dozent **A. Erb**, Dozent Oberlehrer **R. Gröbli** und Regierungsrat Professor **A. Zinnecker**, Werkarbeit und Werkunterricht in der Schulwerkstätte. (Schmuckpapiere; Karton- und Papparbeiten, Bucheinbände; Holzarbeiten; Metallarbeiten; Werkstoffe und Werkzeugkunde.)

* Die Aufteilung in die Kurse A und B erfolgt nach Wunsch.

** Das für die Herstellung der Versuchsanordnungen erforderliche Material stellt das Pädagogische Institut bei.

Arbeitsplan:

- | | |
|---|----------------|
| I. Gruppe: a) Schmuckpapiere, Papparbeiten; b) Buch-einbände; c) Holz- und Metallarbeiten. | Mi 15--17 Bg |
| II. Gruppe: a) Schmuckpapiere, Papparbeiten; b) Buch-einbände; c) Holz- und Metallarbeiten. | Mi 17--19 Bg |
| III. Gruppe: Bucheinbände und Papparbeiten. | Do 15--17 Bg |
| IV. Gruppe: a) Schmuckpapiere, Papparbeiten; b) Holz- und Metallarbeiten. | Frei 15--17 Bg |
| V. Gruppe: a) Schmuckpapiere, Papparbeiten; b) Holz- und Metallarbeiten. | Frei 17--19 Bg |

Inskription im allgemeinen nur für eine Arbeitsgruppe, 2stündig; im Ein-
vernehmen mit dem Werkstattleiter nach Maßgabe der vorhandenen Arbeitsplätze
auch für mehrere Gruppen.

Die Einreihung in die Arbeitsgruppen und die Wahl der Arbeitstechniken erfolgt
nach Vereinbarung am ersten Donnerstag und Freitag des neuen Semesters.

51 Sonderkurs:

Regierungsrat Professor **A. Zinnecker**, Dozent **A. Erb**, Dozent
M. Blumann, Methodisch-praktische Übungen für Prüfungskandidaten und zur Fortbildung.

Do 17--19 Bg

52 Dozentin **A. Schantroch**, Jugendkunstklasse, IV. Kurs.

Mo 14³⁰—18³⁰ Bg

53 Dozentin **A. Schantroch**, Jugendkunstklasse, III. Kurs.

Di 14³⁰—18³⁰ Bg

54 Dozentin **A. Schantroch**, Jugendkunstklasse, II. Kurs.

Mi 14³⁰—17 Bg

55 Dozentin **A. Schantroch**, Flechten und Weben. Methodik und Praxis*.

Mi 17--19 Bg

56 Dozentin **A. Schantroch**, Jugendkunstklasse, I. Kurs.

Do 14³⁰—17 Bg

57 Dozentin **A. Schantroch**, Entwurfszeichnen für Lehrerinnen*.

Do 17--19 Bg

58 Dozentin **A. Schantroch**, Werkstättenunterricht für Schülerinnen der Hauptschule.

Frei 14³⁰—18³⁰ Bg

59 Regierungsrat Professor **R. Obsieger**, Werkstättenkurs für Keramik.

{ Mo 15--17 Wie
Di 15--17 Wie

60 Dozent Universitätslektor **Franz Bibiza**, Herstellung und Vielfältigung geographischer und geologischer Modelle und Reliefs nach verschiedenen Techniken. Anfertigung von Blindenkarten und Städtebildern. Für Anfänger und Fortgeschrittene. — Den Hörern ist es gestattet, auch von den bereits hergestellten Reliefs und Modellen Abgüsse durchzuführen.

Frei 16--19 Ka

61 Dozentin Akad. Bildhauerin **Chr. Voglmayer**, Einführung in das plastische Gestalten. Für Anfänger und Fortgeschrittene. — Vorbereitung zur Handarbeitsprüfung. — Anleitung zur unmittelbaren Verwertung im Unterricht. — Versuchsstunden mit Kindern. — Gips- und Seifenschnitt. — Herstellung von Blind- und Quetschformen zur Gewinnung mehrerer Stücke der gleichen Arbeit. — Ausbildung für Fortgeschrittene in verschiedenen Techniken und edlerem Material. — Terrakotta — Majolika — Speckstein. — Gedächtnis- und Eindruckstudien. — Tierstudien. — Gebrauchsgegenstände. — Puppenkopfstudien und ihre Herstellung aus Papiermaché für das Handpuppenspiel der Schulbühne. Porträtübungen.

Di 15³⁰—18³⁰ Bg

* Nur die mit * bezeichneten Kurse der Dozentin **Schantroch** sind den Lehrkräften zugänglich. Die Jugendkunstklassen sind der Lehrerschaft besuchsweise geöffnet.

Nummer

- 62 Dozentin E. Gabor, Entwerfen und praktisches Arbeiten zum Zwecke der Herstellung von zeitgemäßen Gegenständen im modernen Kunstgewerbe. Anwendung textiler Techniken unter Berücksichtigung des Handarbeitsunterrichtes an Volks- und Hauptschulen. Gilt als 3stündige Vorlesung. Mo 17³⁰—20 Bg
- 63 Dozentin E. Gabor, Parallelkurs (wie Kurs 62). Soweit es die Zeit erlaubt: Entwerfen und praktisches Arbeiten für einfache und zweckmäßige Bekleidung. Gilt als 3stündige Vorlesung. Frei 17³⁰—20 Bg
- 64 Dozentin J. Leimser,
 a) Schnittzeichnen im Rahmen des Handarbeitsunterrichtes an Hauptschulen. Do 17³⁰—18³⁰ Bg
 b) Einführung in die verschiedenen Handarbeitstechniken mit besonderer Berücksichtigung des methodischen Aufbaues an Volks- und Hauptschulen.
 c) Entwürfe für einfache Zweckgegenstände und deren Ausführung unter praktischer Anwendung der einzelnen Techniken. Unter Mitarbeit von Dozentin E. Gabor. Gilt als 3stündige Vorlesung. Do 18³⁰—20 Bg

E. Seminar für Schulturnen.

a) Für Lehrer.

- 65 Dozent A. Drittrich, Turnen, Spiele und volkstümliche Übungen. Mo 16—18 Bg
- 66 Dozent Direktor E. Kolenda, Spiele und ihre methodische Vorbereitung. Spiel- und Spielleiterkurs. Gilt für die Hauptschulprüfung aus Turnen. (Turnsaal, später Spielplatz.) Do 17³⁰—19³⁰ Bg
- 67 Fachinspektor Regierungsrat Professor M. Riener, Turnlehre als Vorbereitung für die Hauptschulprüfung aus Turnen. Behandlung des Übungsstoffes. (Erste Stunde im Lehrsaal, zweite im Turnsaal.) Mi 18—20 Bg

b) Für Lehrerinnen.

- 68 Dozentin H. Linsmayer, Turnen. { Di 18—19 Bg
 { Frei 18—19 Bg
- 69 Dozentin H. Linsmayer, Laufen, Werfen, Springen im Saal und Hof. { Di 19—20 Bg
 { Frei 17—18 Bg
- 70 Dozentin H. Sieglbauer, Planmäßiges Üben an der Hauptschule. (Zeigen von Kinderklassen, Besprechungen, eigenes Üben.) Di 15—16³⁰ Bg
- 71 Dozentin H. Sieglbauer, Spiel- und Spielleiterkurs. (Spiele und ihre Vorbereitung.) Diesem Kurs können Kandidatinnen der Hauptschulprüfung von der Prüfungskommission zur Ablegung der Spielprüfung zugewiesen werden. Di 16³⁰—18 Bg
- 72 Dozentin H. Sieglbauer, Turnen im Saal und Hof. (Für Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Fürsorgerinnen.) Mi 17—18³⁰ Bg

c) Schwimmunterricht.

Für Lehrer und Lehrerinnen.

- 73 Regierungsrat Fachinspektor Professor M. Riener, Schwimmunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene und Hilfslehrgang für Schwächere. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia
- 74 Dozentin I. Krummel, Schwimmunterricht für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Frei 18³⁰—19³⁰ Dia

Nummer

- 75 Dozentin **H. Fröschl**, Schwimmen für Lehrerinnen.
(Beitrag 12 S., am ersten Kurstag beim Einlaß
in die Schwimmhalle zu erlegen.) Frei 18³⁰—19³⁰ Dia

d) Rhythmische Gymnastik.

- 76 Dozentin Dr. **St. Endres**, Volkstänze. Mo 14—15 Hü
77 Dozentin Dr. **St. Endres**, Gymnastik. Mo 15—16 Hü
78 Dozentin Dr. **St. Endres**, Rhythmische Gymnastik. Mo 16—17 Hü

F. Seminar für Schulmusik.

- 79 Regierungsrat Professor **H. Enders**, Musikalischer Fortbildungskurs für Volks- und Hauptschullehrer: Rhythmische, methodische, harmonische und formale Verhältnisse im Schullied. — Kunstlied. Musikalische Kulturgeschichte; Geschichte des Schulgesanges usw. Mi 17—19 Bg
80 Regierungsrat Professor **Dr. G. Donath**, Harmonielehre. (Fortsetzung.) Frei 17—19 Bg
81 Professor **G. Moißl**, Die Musik als Kultur- und Bildungsgut. Di 17—19 Bg
82 Professor **G. Moißl**, Grundformen der Musik. Mo 17—18³⁰ Bg
83 Professor **G. Moißl**, Stimmbildung in der Schule (mit praktischen Übungen). Mo 15—17 Bg
84 Professor **G. Moißl**, Praktische Musiklehre (Übungen im zwei- und dreistimmigen Satz). Di 15—17 Bg
85 Professor **G. Moißl**, Einführung in das Gitarrespiel. (Fortsetzung.)
1. Für Anfänger. Do 15—17 Bg
2. Für Fortgeschrittene. Do 17—19 Bg
86 Professor **G. Moißl**, Das Musikgut der Schule (Übungen im gemeinsamen Singen und Musizieren). Mo 18³⁰—20 Bg
87 Regierungsrat Professor **J. Bartosch**, Einführung in die Probleme der Technik des Violinspiels; individuell-praktischer Unterricht im Violinspiel zwecks Vorbereitung zur Ablegung der Violinlehrerprüfung für Hauptschulen und zwecks Fortbildung (technische Studien, Etüden, Konzerte usw.). Do 16—18 Bg
88 Akademieprofessor **J. Ortner**, Gitarre- (Lauten-) Unterricht für Anfänger mit besonderer Berücksichtigung der Volksliedbegleitung. Frei 18—19 Bg
89 Akademieprofessor **J. Ortner**, Individueller Unterricht im Gitarrespiel zwecks Vorbereitung zur Ablegung der Gitarreprüfung für Lehrer(innen)-Bildungsanstalten. Frei 19—20 Bg
90 Dozent **M. Stempel**, 2000 Jahre Musik auf der Schallplatte. Altgriechische und altjüdische Musik. — Gregorianischer Gesang. — Troubadours. — Minnesänger. — Frühe Mehrstimmigkeit. — Niederländische Schule. — Deutsche Chöre der Reformation. — Palestrina. — Lasso. — Italienisches und deutsches Madrigal. — Instrumentalmusik um 1600. — Deutsche Motette. — Italienische Kirchenmusik im Frühbarock. — Entstehung der Oper. — Kammermusik um 1700. — Rokoko. — Empfindsamkeit. Mi 16—17 Bg

Kindersingschule.

Dozentin A. Lechner:				
91	1. Volksschulklasse (Mädchen)*.	{	Mi 15—16	Bg
		{	Frei 15—16	Bg
92	3. Volksschulklasse (Knaben)*.	{	Mi 16—17	Bg
		{	Frei 16—17	Bg
Dozent Professor G. Moißl,				
93	1. Hauptschulklasse.		Frei 15—17	Bg
94	Chorklasse.		Frei 17—19	Bg

G. Vorlesungen für die Ergänzungsprüfung an Mittelschulen und für die Hauptschulprüfung, V. Fachgruppe.

95	Professor Dr. S. Bauer, Latein, II. Kurs. (Für Anfänger.)	{	Mo 17—19	He
		{	Do 17—19	He
96	Landesschulinspektor Hofrat Dr. H. Gaßner, Latein für Fortgeschrittene (IV. Kurs). Lektüre lateinischer Schriftsteller.	{	Mo 17—19	He
		{	Do 17—19	He
97	Hofrat Dr. H. Fischl, Griechisch für Fortgeschrittene (IV. Kurs).	{	Mo 15—17	Bg
		{	Do 15—17	Bg
98	Studienrat Professor St. Hartmann, Französisch (II. Kurs).	{	Di 15—17	Bg
		{	Frei 15—17	Bg
99	Landesschulinspektor Hofrat Dr. K. Furtmüller, Französisch für Fortgeschrittene (IV. Kurs).	{	Mo 15—17	Bg
		{	Do 15—17	Bg
100	Professor Dr. O. Maar, La France d'aujourd'hui; son pays et son peuple. (Suite.)		Di 16—17	He
101	Professor Dr. O. Maar, La politique de la France depuis 1871. (Discours parlementaires, actes diplomatiques, mémoires d'hommes d'état.)		Di 17—18	He
102	Universitätslektor Professor Dr. G. Rieder, Französische phonetische Übungen (Aussprache, Tonfall, Transskription).		Mo 17—18	He
103	Universitätslektor Professor Dr. G. Rieder, Moderne französische Lyrik (Lektüre und Erklärung).		Mo 18—19	He
104	Universitätslektor Professor Dr. G. Rieder, Französische Realienkunde. (Fortsetzung aus dem Wintersemester.)		Do 17—18	He
105	Landesschulinspektor Hofrat Dr. O. Benda, Englisch I. (Fortsetzung.)	{	Mo 18—20	Bg
		{	Do 18—20	Bg
106	Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann, Englisch für Fortgeschrittene. (2. Jahr.)	{	Mo 15—17	He
		{	Do 15—17	He
107	Hofrat Dr. M. Lederer, Englische Sprache, IV. Kurs (2. Jahr). Für mäßig Fortgeschrittene.	{	Di 15—17	He
		{	Frei 15—17	He
108	Professor Dr. L. Brandl, History of the English Language.		Mi 15—17	He
109	Dozent Dr. H. Mars, Englischer Konversationskurs über Land und Leute der Vereinigten Staaten von Amerika.		Mi 17—19	Bg
110	Dozent L. H. Paulovsky, Lektor an der Wiener Kunstakademie. Englische Konversation. (British and American Slang: A survey over the various Kinds of slang, everyday slang, theatre, filmland, professional, society, the lower orders, army and navy, medical, law, cant, cockney, dialects, etc.)		Mi 17—18	He
111	Realgymnasial-Direktorin J. Weissel, Fortsetzung vom Wintersemester: Lektüre und Interpretation von Priestleys „Angel Pavement“; eventuell nach Ostern: Katherine Marsfield: The Garden Part (Albatross Edition).		Do 17—19	He

* Hospitierungen sind nur Mittwoch möglich.

H. Vorlesungen und Übungen aus den einzelnen Fachwissenschaften.

112	Universitätsprofessor Dr. F. Kainz , Das deutsche Drama der Gegenwart. (Jüngste Entwicklung: Nachexpressionismus, neue Wirklichkeit und Sachlichkeit.)	Di	15—16	He
113	Universitätsprofessor Dr. F. Kainz , Gesamtüberblick über die deutsche Literaturgeschichte (Vorbereitungskurs für Hauptschulprüfungskandidaten): XIX. Jahrhundert, 2. Hälfte.	Do	15—17	He
114	Hofrat Direktor Dr. R. Latzke , Mittelhochdeutsche Übungen: I. für Anfänger. Text: Hartmann von Aue: Iwein.	Mo	17—18	He
115	Hofrat Direktor Dr. R. Latzke , Mittelhochdeutsche Übungen: II. für Vorgesrittene. Text: Gottfrieds Tristan.	Mo	18—19	He
116	Hofrat Direktor Dr. R. Latzke , Interpretationsübungen: Ausgewählte Werke der Weltliteratur.	Mo	19—20	He
117	Hofrat Direktor Dr. O. Rommel , Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgang der Romantik. (Fortsetzung.)	Mi	17—19	He
118	Hofrat Direktor Dr. O. Rommel , Interpretation ausgewählter lyrischer Gedichte des 19. Jahrhunderts mit besonderer Berücksichtigung von Ballade und Romanze.	Mi	19—20	He
119	Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Deutsche Sprachlehre; Wort- und Bedeutungslehre.	Frei	15—16	He
120	Landesschulinspektor Hofrat Dr. F. Wollmann , Mittelhochdeutsch. Das Nibelungenlied.	Frei	16—17	He
121	Studienrat Professor Dr. H. Slanar , Ausschnitt aus der Länderkunde Amerikas.	Mi	15 ³⁰ —17	Bg
122	Studienrat Professor Dr. H. Slanar , Übungen im Lesen und Interpretieren von Karten der Umgebung Wiens und Niederösterreichs (mit Lehrwanderungen).	Mi	17—18	Bg
123	Studienrat Professor Dr. H. Slanar , Geographie von Nord- und Osteuropa.	Mi	18—19	Bg
124	Studienrat Professor K. Weiß , Physikalische Geographie: Seen- und Meereskunde (zur Vorbereitung für die Hauptschulprüfung).	Mo	15—16	Bg
125	Studienrat Professor K. Weiß , Geographische Übungen: Die Auswertung der Karte.	Mo	16—17	Bg
126	Studienrat Professor K. Weiß , Länderkunde von Nord- und Zentralasien (zur Vorbereitung für die Hauptschulprüfung).	Di	17—18	Bg
127	Professor Dr. Oswald Thomas , Methodische Einführung in die Himmelskunde.	Do	18—19	He
128	Professor Dr. O. Thomas , Sternabende im Stadtpark. Versammlung: Stadtparkbrücke, rechtes Wienflußer, Verlängerung der Reiserstraße.	Di	20—22	
129	Dozent Dr. phil. et theol. K. Lang , Das Volksleben in den verschiedenen Ländern Europas. Kultur des Bauern- und Stadtvokes.	Di	16—17	He
130	Dozent Dr. phil. et theol. K. Lang , Deutsche Wort- und Kulturkunde, Einführung in das Verständnis deutscher Wörter und Lehnwörter (Herkunft und Bedeutungsveränderungen) mit Hilfe der Kulturkunde und Kulturgeschichte. Anwendung in der Grund- und Hauptschule.	Di	17—18	He

Nummer

- 131 Dozent Dr. phil. et theol. **K. Lang**, Volks- und völkerkundliche Führungen in Wiener Museen. Einmal monatlich. Zeit und Ort werden nach Vereinbarung festgesetzt, in den Vorlesungen verlaublich und schriftlich mitgeteilt. Ist als 1stündige Vorlesung zu inskribieren.
- 132 Dozent Dr. **J. F. Kastner**, Stammes- und Rassenfragen. — Besprechung einiger europäischer Kulturkreise von allgemeinem Interesse. Kreta, Mykenä, die Kultur der Etrusker. — Prähistorische Grabungen, Exkursionen in Museen und Sammlungen. — Methodisches. Mi 16—17 He
- 133 O. ö. Universitätsprofessor Dr. **V. Bibl**, Weltgeschichte der Neuzeit. (Im Umriß.) Frei 17—19 He
- 134 Professor Dr. **R. Endres**, Geschichte des Altertums (Griechen und Römer). Mo 17—19 He
- 135 Professor Dr. **R. Endres**, Europa im Zeitalter des Frühkapitalismus. Frei 17—19 He
- 136 Dozent Dr. **F. Lanzer**, Staatsbürgerkunde. { Mo 17—18 Bg
Frei 17—18 Bg
- 137 Landesschulinspektor Hofrat Dr. **A. Brommer**, Mathematik. I. Kurs (für Hauptschulkandidaten und Fortbildung). Gilt als 5stündige Vorlesung. { Mo 15—17³⁰ He
Do 15—17³⁰ He
- 138 Direktor Dr. **G. Rohrauer**, Mathematik II. (Analytische Geometrie, Reihen, Infinitesimalrechnung.) Gilt als 5stündige Vorlesung. { Mo 15—17³⁰ Bg
Do 15—17³⁰ Bg
- 139 Professor **Th. Steppan**, Darstellende Geometrie II. (2. Halbjahr.) Durchdringungen eckiger Körper und Schattenkonstruktionen an solchen Körpern. Normal- und Schrägrisse des Kreises und runder Körper. { Mo 17³⁰—19³⁰ He
Do 17³⁰—19³⁰ He
- 140 Professor Dr. **P. Ernst**, Darstellende Geometrie IV in Verbindung mit konstruktiven Übungen. Zentralprojektion. Wiederholung des gesamten Lehrstoffes. { Di 15—17 Bg
Frei 15—17 Bg
- 141 Ingenieur Dr. **E. Bausenwein**, Radiotechnik („Was muß der Lehrer vom Rundfunk wissen?“). Fortsetzung des Winterhalbjahres. Di 17—19 Bg
- 142 Universitätsprofessor Dr. **F. Kottler**, Mechanik der festen Körper. (Fortsetzung.) Di 15—17 He
- 143 Universitätsprofessor Dr. **F. Kottler**, Elektrizität (Schluß): Hochfrequenz und Radio. Frei 15—17 He
- 144 Professor Dr. **S. Wiechowski**, Chemie als Grundlage für die Physik und alle übrigen Naturwissenschaften mit besonderer Berücksichtigung der Lehramtsprüfung für Haupt- und Mittelschulen. Besuch von Betrieben der chemisch-technischen Industrie. Mi 15—17 He
- 145 Professor Dr. **S. Wiechowski**, Chemisch-physikalische Experimentierübungen (Molekulargewichtsbestimmungen, elektrochemische Versuche usw.). Mi 17—19 He
- 146 Forst-Ing. Dr. **K. Hagen**, Die Bäume und Sträucher des heimischen Waldes (mit besonderer Berücksichtigung der bei uns eingeführten Holzarten). Mit Lichtbildern, Führungen und Ausflügen. Mi 15—16 Bg
- 147 Forst-Ing. Dr. **K. Hagen**, Zweck und Ziel des Naturschutzes. Schutzbedürftige Tiere und Pflanzen mit Rücksicht auf unsere engere Heimat. Mit Führungen. Mi 16—17 Bg
- 148 Dozent Dr. **H. Steinbach**, Pflanzengesellschaften in Wien und seiner nächsten Umgebung. Verbunden mit Exkursionen. Für Naturgeschichts- und Erdkundelehrer. Di 15—17 Bg

Nummer			
149	Direktor Dr. F. Strauß, Wirbeltiere.	Mo	17—19 Bg
150	Direktor Dr. F. Strauß, Gesteine und Minerale.	Do	17—19 Bg
151	Direktor Dr. F. Strauß, Naturgeschichtliche Übungen.	Frei	15—17 Bg
152	Professor Dr. O. Kühn, Anleitung zum Mikroskopieren. Für Anfänger. (Bau und Handhabung des Mikroskops und seiner Nebenapparate, Herstellung fliegender Präparate mit besonderer Berücksichtigung des Unterrichtes.)	Mo	15—16 Bg
153	Professor Dr. O. Kühn, Mikroskopische Arbeiten, II. Kurs. (Schneidemethoden und schwierigere Präparationsmethoden, Pilze, Bakterien, Herstellung von Dauerpräparaten.) Nur für Absolventen des Anfängerkurses oder Geübte.	Mo	16—17 Bg
154	Professor Dr. O. Kühn, Der Naturgeschichtsstoff der Mittelstufe mit Verwendung von Mikroskop und Mikroprojektion.	Do	16—17 Bg
155	Studienrat Fachinspektor Professor O. Rainer, Theoretische und praktische Ausbildung des Zeichenlehrers. 3. Teil: Das Tier (mit Studienexkursionen).	Mi	15 ³⁰ —18 ³⁰ Stu
156	Studienrat Fachinspektor Professor O. Rainer, 4. Teil: Architektonisches und räumliches Darstellen (mit Studienexkursionen).	Frei	15 ³⁰ —17 Stu
157	Studienrat Fachinspektor Professor O. Rainer, Musikalische Graphik und ihre Auswirkung für den Unterricht und das eigene Gestalten. (Musikalische Schulung oder besondere Veranlagung nicht notwendig.)	Frei	17 ³⁰ —19 Stu
158	Akadem. Maler A. Rothaug, Vortrag und Übung im Aktzeichnen.	Di	15—18 Bg
159	Universitätsprofessor Hofrat Dr. J. Strzygowski und Universitätsdozent Dr. K. Ginhart, Kunstgeschichte für Lehrer.	Mo	18—20 Bg
160	Dozent der Technischen Hochschule und an der Akademie der bildenden Künste Dr. O. Hurm, Ornamentale Schrift und ihre kunsterzieherische Wirkung. Mit Übungen (Methode Larisch).	Mo	17 ³⁰ —19 ³⁰ Bg
161	Dozent F. Zolger, Deutsche Einheitskurzschrift für Fortgeschrittene. Systemkunde und Einführung in die Redeschrift.	Mi	15—17 He
162	Dozent A. K. Gaisch, Photographie und Kinematographie für den Unterrichtsgebrauch. (Für Anfänger.) Photographischer Einführungskurs. Von der Aufnahme zum fertigen Bild; mit Praktikum in der zweiten Halbzeit. Im besonderen: Das Arbeiten mit der Kleinbildkamera, dem modernen Hilfsgerät des Lehrers. Halb- und Ganztags-exkursionen. — Das Klassenkino und seine Bedienung. — Filmbearbeitung. Selbstherstellen von Filmen. Teilnehmerzahl: 25.	Mi	16—19 Bg
163	Dozent J. Sikora, Photographie und Projektion im Dienste der Schule. Zweck, Ziel und Durchführung der Heimatphotographie. Schulphotographie. Herstellung von Bildern für das Episkop, Diapositiven verschiedener Techniken und Vergrößerungen. Aufnahmen von Pflanzen und Tieren. Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiet der modernen Photographie (mit praktischen Beispielen). Lichtbildmethodische Sprechstunden. Praktisches photographisches Arbeiten. Exkursionen. (Keine Neuaufnahmen.)	Di	17—18 ³⁰ Bg

Nummer

- 164 Dozent **J. Sikora**, Photographie und Projektion im Dienste der Schule. Einführungskurs. Grundlegendes zur Durchführung der Heimatphotographie. Praktisches photographisches Arbeiten und praktisches Arbeiten mit Projektionsgeräten. Exkursionen. (Keine Neuaufnahmen.) Di 18³⁰—20 Bg

I. Kurs für Kleinkinder- und Horterziehung.

- 165 Dozentin Dr. **G. Kautsky**, Spiel und Spielzeug in Hort und Kindergarten. II. Mit Lichtbildern, Vorweisungen und Exkursionen. Auch für Neueintretende. Mi 18—20 Bg
- 166 Direktor **A. Tesarek**, Beitrag zu einer Systematik der Kleinkinderpädagogik. Do 18³⁰—20 Bg
- 167 Direktor **J. Hagen** und Direktor **J. Mandl**, Seminar für Hortarbeit. Di 18³⁰—20³⁰ Ju

168 **K. Vorträge und Führungen
in den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums.**

Leiter: Erster Direktor Hofrat Professor Dr. **Alfred Stix**.

(Gilt als 2stündige Vorlesung.)

- 1934:
3. März: Dr. **Rudolf Noll**, Österreich zur Römerzeit: Die historischen Ereignisse.
10. März: Dr. **Rudolf Noll**, Österreich zur Römerzeit: Die kulturellen Verhältnisse.
17. März: Kustos Dr. **Ernst Buschbeck**, Stilvergleichende Übungen an religiösen Gemälden.
24. März: Kustos Dr. **Ernst Buschbeck**, Stilvergleichende Übungen an Bildnissen.
14. April: Assistent Dr. **Ernst Kris**, Die Kunst am Kaiserhofe im 17. und 18. Jahrhundert.
21. April: Dr. **Heinrich Klapsia**, Die Kleinplastik der italienischen Früh- und Hochrenaissance.
28. April: Dr. **Heinrich Klapsia**, Die Kleinplastik der italienischen Hochrenaissance.
5. Mai: Dr. **Otto Ambros**, Die Kleinplastik der deutschen Renaissance.
12. Mai: Dr. **Eduard Holzmair**, Medaillen Napoleons.
26. Mai: Universitätsprofessor Direktor Dr. **August Loehr**, Wandel des Münzbildes (gezeigt an österreichischen Dukaten).
2. Juni: Direktor Dr. **Hans Demel**, Die Entwicklung des Tempelbaues im alten Ägypten.

Versammlungsort: Vestibül des Corps de logis der Neuen Hofburg.

9. Juni: Dr. **Johannes Wilde**, Die Erhaltung von Gemälden.
16. Juni: Dr. **Johannes Wilde**, Die Restaurierung von Gemälden.
23. Juni: Universitätsdozent, Leiter der Antikensammlung Dr. **Fritz Eichler**, Die Ephesosammlung im Volksgarten.

Versammlungsort: Volksgarten, Theseustempel.

Zeit: 14³⁰ Uhr.

Versammlungsort (wenn nicht anders angegeben):
Kleines Vestibül des Kunsthistorischen Museums, Wien, I., Burgring 5.

Abkürzungen.

- Al = Hauptschule, VIII., Albertgasse 23.
Bg = Pädagogisches Institut, VII., Burggasse 14/16.
Bu = Stadtschulrat, I., Burgring 9.
Dia = Dianabad, II., Obere Donaustraße 93.
He = Bundeslehrerbildungsanstalt, I., Hegelgasse 12.
Her = Hauptschule für Mädchen, XVI., Herbststraße 86, III. Stock.
Hü = Gewerbliche Fortbildungsschule, XV., Hütteldorferstraße 7.
Ju = Jugendheim, XV., Beingasse 19/21.
Ka = VII., Kandlgasse 30, I. Stock, Hörsaal I.
Schwe = Lehrwerkstätte der Knaben-Hauptschule, XIV., Schweglerstraße 2.
Sie = Hilfsschule, XIII., Siebeneichengasse 17.
Stu = Realgymnasium, I., Stubenbastei 6/8.
Wie = Wienerberger Tonwarenfabrik, X., Wienerbergstraße 11a.

Mo = Montag
Di = Dienstag
Mi = Mittwoch
Do = Donnerstag
Frei = Freitag

184 ...
185 ...
186 ...

I. Kurs für ...

187 ...
188 ...

Abbildungen

189 ...
190 ...

191 ...
192 ...

193 ...
194 ...

195 ...
196 ...

197 ...
198 ...

199 ...
200 ...

201 ...
202 ...

203 ...
204 ...

205 ...
206 ...

207 ...
208 ...

209 ...
210 ...

211 ...
212 ...

213 ...
214 ...